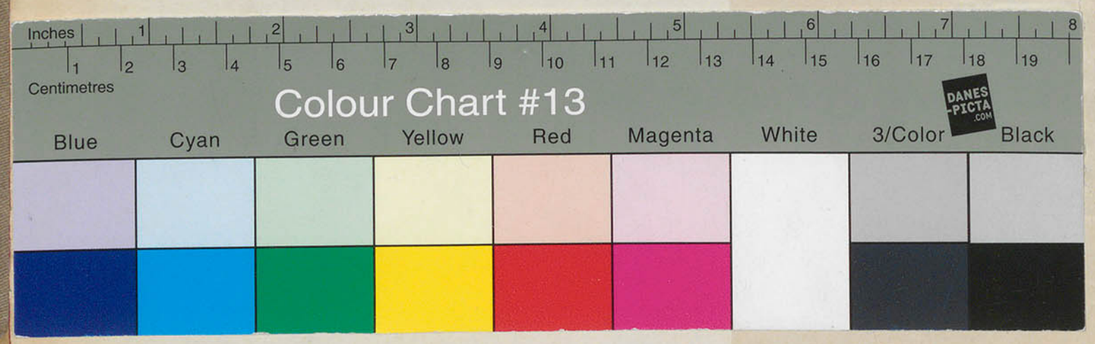
Sammlung.

1884.

Sammlung

1882.

1882



EB_KGM-B_SLG_LZ_1882-1882

1882/1 – 1882/1542 (Jahrgang / Laufnummer)

1.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1882.

FILM NR.

12 II

BESONDERE ANGABEN:

Schlossmüssen

DURCH: Schmidt AUFGENOMMEN AM: 26.8

Form. 143 C/2217

1882

Ankäufe und Geschenke

No 1–1542.

No: 764/5. gelöscht.

Es fallen aus: 105. 1217. 1218. 1245. 1252. 1253. 865. 867.

1883

1882. Ankauf von J. C. Herhold in Hannover 30/12 81 — 54

1.	Drachen mit Löwenkopf, Holz geschnitzt. Hochrelief mit freien Theilen. Seitlicher Ansatz eines Möbels oder Gestühles. Nach links gewendet. Italien XVI	73	12 tf	34		100		Dublette Schloßkeller 2
2.	Drachen mit Greifenkopf, Holz geschnitzt. Hochrelief mit freien Theilen. Seitlicher Ansatz eines Möbels oder Gestühles. Nach rechts gewendet.	66	14 tf.	30		100		Dublette Schloßkeller 2
3.	Buchdeckel (als Kasten zurechtgemacht). Graues Leder. Die braunen Eckstücke mit Pergamentstreifen befestigt. Darauf englisches Wappen in Gold gepreßt auf rothem Grund mit Inschrift: Journal of payment at Hannover. Hannover XVIII.	48	10 tf.	29		25		Neue Münze
4.	Buchdeckel, (Das Buch Rituale von Neapel 1680.) braun Leder mit Gold gepreßt, mit Cardinalswappen. Grund und Rand mit Arabesken. Rückseite desgleichen. Spanien um 1700	34	5 tf	24		25		
5.	Buchdeckel, (Buch Hofer promptuarium philosophicum. Ingolstadt 1740.) braun Leder mit Gold gepreßt und etwas Farbe. Arabeskenrand, Mittelfeld ganz bedeckt mit rautenförmigem Mittelstück. Rückseite desgleichen. Spanien XVIII	21	25 tf	17		25		Schloß Zützen (Kasel-Golzig) 1970 vorhanden

275

275

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

54

Abgegeben an die Kgl. Handw. gg. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

~~6.~~	Buchdeckel, (Buch Hofer promptuarium philosophicum. Ingolstadt 1740.) braun Leder mit Gold gepreßt und etwas Farbe. Ränder: Blumenranke. Im Mittelfeld: zackige Sterne. Spanien XVIII (auf den Deckel aufgepreßt 1749)	21	2 tf.	17		25	
7.	Buchdeckel, (Buch Segner concionesˉ. Augsburg 1727.) braun Leder mit Gold gepreßt und etwas Farbe. Grabeskenrand. Mittelfeld mit zackigen Sternen und länglichem Feld mit J. H. S.	19	3 tf.	16		25	
8.	Porzellanscherben vom Rande einer Schüssel, gravirt mit Darstellung einer sitzenden alten Frau, in Bronzerahmen mit reichen Rococoschnörkeln ? Busch 1749 Arbeit des Kanonikus Busch in Hildesheim.	14		8		75	
9.	Messinglampe mit 7 beweglichen Theilen, breite Lichtglocke, hoher, schlanker Schaft mit kleeblattartig gebogenem Griff. Becken der Lampe rund, mit 4 Schnauzen, und hohem, spitzem Deckel. Die Stellschraube mit durchbrochenem Flügel. Spanien XVII - XVIII	68	20			60	

Neue Münze

460 -

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

								460 –						
10.	Fayence-Schüssel, blau gemalt: braune Ringe, zwischen denen symmetrisch geordnete zierliche Blüthenstauden. Marke: 6 Holland? XVII	–	34				10							
11.	Napf, muschelförmig, Zinn: 3 modrige Füße, Henkelgriff. Kein Stempel Deutschland XVII	7	18	10			15							Dublette
12.	Fayence-Schüssel, Grund: weiß, im erhöhten Mittelfeld: Kopf eines Kriegers auf gelbem Grund. In der Vertiefung und auf dem Rand: Blatt- und Fruchtkränze in Gelb, Blau und Grün. ~~Spanien XVI~~ Schweiz oder Süddeutschland um 1600		40				25							
13.	Teller, glasirte Irden-Waare. Grund weiß. In der Mitte große Rosette, auf dem Rand Blattkranz, umrissen und farbig gefüllt. Zwischen den Blättern die Inschrift: Frytz Leuwebärger Anno 1733 und in kleinerer Schrift: Barbra Wälchly. Auf der Rückseite: Blattkranz und Inschrift. Schweiz 1733		31				30							Dublette
								540						

54

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

14.	Thür mit Umrahmung – Eichenholz geschnitzt. – Die Thür aus einfachem Rahmenwerk mit zwei Füllungen, in denselben vier Felder um ein Mittelfeld mit Intarsia-Füllung. – Vor den Thürpfosten stehen auf hohen Sockeln Hermenpfeiler mit Löwenfüßen und männlicher und weiblicher Hermenfigur mit Volutencapitälen. Darüber das Thürgebälk, durch flach hervortretende Console mit Löwenköpfen verstärkt. Oben eingehauener Giebel, in der Oeffnung desselben und auf den Seiten stehen Pyramiden auf Sockeln. – Thür mit eisernem Riegel und einfachem Griff. – (Stark ergänzt.) Holland XVII. Jahrh.	2,80	1,65		2000	–
~~15.~~	Kissen. Der Bezug in Wolle im Kreuzstich gestickt. Grund: Granatapfelmuster in spanischer Art. Im Rand: Engelsköpfe und Blattwerk. Spanien XVI	52	60		30	
16.	Schiffsmodell. Dreimaster mit geschnitzter Galeon und vollständiger Ausrüstung, Anker, Steuerruder. Bezeichnet Vissers Hope 1626. Holland 1626.	105	100	24	130	
					2700	

540

54

5.

KGM vorhanden.

1945 in Sonnewalde vernichtet

Schloßkeller 5

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

~~17.~~	Kasten, Holz geschnitzt, Vorderseite 2 Karyatiden und 1 Wappenfeld. Auf dem Deckel ovales Feld mit Eichenlaub und Wappen. Auf 4 Löwenfüßen. Italien XVI	27	34 tf	58	120			An das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.
18.	Drachen, moderne Bronze. Nachguß eines älteren italienischen Modelles. Theil eines größeren Geräthes.	24	9 tf	11	30			
~~19. a-b.~~	2 Thürbänder, Eisen durchbrochen, reich gravirt mit breit auslaufenden Voluten. Deutschland Anf. XVIII				20			Gestrichen Inv. 07, 2109 Anl. II. 74.
~~20.~~	Borte. Aufnäharbeit. Grund: blaues Tuch. Reiches Arabesken-Muster in gelber, weißer und rother Seide. Mit geknüpfter farbiger Franse. Spanien XVII	159	136		130			1945 in Sophienhof verbrannt

Geschenk des Herrn List in Moskau 3/182

21.	Hälfte eines Thürvorhanges, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Geometrische Musterung aus aneinander gereihten Sechsecken gebildet, welche auf verschiedenfarbigem Grunde zackiges Ornament enthalten. Rand weiß, mit farbigen geometrischen Figuren. Geok Tepe Turkomanisch	369	177			100		
					3000 –	100 –		

Kaiseroda

1882.

Geschenk des Herrn Majors a. D. von Lyncker 7/182

22. Bucheinband, Schweinsleder, gepreßt, schwarz mit Resten von Vergoldung. Vorder- und Rückseite mit rautenförmig gebildetem Mittelstück mit symmetrischem Ornament, in dessen Mitte Wappen in Umrahmung mit Inschrift und 1589. Leichte Ränder. Auf Vorderseite unten die Jahreszahl 1590.

Deutschland. 1590.

Ankauf von Fräulein M. Drews durch Herrn Professor E. Ewald. 9/182

23. Fayence-Vase, flaschenförmig, grünglasirt mit weißen Blüthenzweigen in dicken Emailfarben bemalt.
Arbeit von M. Drews
Berlin 1881.

Geschenk des Herrn Professors Dr. Herrmann Grimm 10/182

24. Glasbild, viereckig, aus farbigen Gläsern zusammengesetzt, z. Th. mit ausgeschliffenem Ueberfangglas, geätzt, geschliffen und gemalt. Alliance-Wappen mit Frauengestalt. Unterschrift:
Baschigan Von Rumbang
Thorathea Von Helmstorff
Darüber auf blauem Streifen: 1548
Oberer Streifen mit Darstellung einer Jagd.
Schweiz

					3000	–	100	–				
34,5		22					1					
											1311.	
17	10				9							
32		22					300	–				
					3009		401	–				

1882.

Geschenk der Fräulein Helene u. Agnes Vollmar 12/182

~~25~~ ab

1 Paar Schnabel-Schuh. Blatt: gelbes Leder, Kehrseite der aufgebogenen Spitze mit farbigen Streifen besetzt. Auf dem Blatt: Aufnäharbeit von Goldfäden, Flittern und farbigen Steinen.
Türkei XIX

26. ab

Wärmuntersatz mit Spiritusnapf, Thon: gelb glasirt, würfelförmig. Eine Seite offen, die andere mit Durchbrechungen in Herzformen. Deckplatte in Mitte rosettenförmig durchbrochen. Rings herum eingepreßt: Vögel und Herzen.
b. Das Spiritusnapf: vierseitig geknifen mit Schenkel.
Luxemburg?

Wärmuntersatz: 9 10 ff. 12
Spiritusnapf: 5 9 9

Ankauf von Herrn Juwelier Werner 14/182

~~27.~~

Frauenjacke mit langen Aermeln aus Seide, indigblau, mit Rand, im Tambourirstich, in farbiger Seide gestickt. Palmettenartige Verzierungen an Kreislinien. Zwei Ecken mit indischen Palmetten bestickt.
Persien XIX

63 43 30

3009 401

1945 in Sonnenwalde vernichtet

23 9 10

1 –

1354

1945 in Sophienhof verbrannt

Mus. f. D. Volkskunde

3039 412

18/4 1882.

Ankauf von Herrn Juwelier Werner (Forts.)

~~28.~~ Theil einer Wasserpfeife, Bronze, eiförmig. Reich gravirt mit kämpfenden Thieren in Blumen und Rankenwerk, und mit einigen Ornamentreifen.
Oben: 2 Oeffnungen
Unten: Knopf
Persien XVI – XVII ?

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld

29 – 44 = 16 Stoffe (17/182)

~~29.~~ Seidendamast, weiß Muster. Reihenweise nach rechts und links gewendete phantastische Blüthenzweige.
Italien Anfang XVIII

~~30.~~ Seidenstoff mit weißen und grauen Streifen, gemustert mit farbigen Blüthen in weiten Abständen.
Anfang XVIII

~~31.~~ Wollensammet, roth und schwarz. Grund: festes Leinengewebe, Muster: Blüthenzweige.
XVII

~~32.~~ Seidenbrokat. Grund: rothe Seide, Muster: weiß und mit Gold broschirt: Reihenweise geordnete große Blüthen.
Anfang XVIII

						3039		412	–			
22	10					36						
51		24				1						
52		36				1						
58		41				3						
21		48				2						
						3082		412	–			

1354.

Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

1363 ?

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden
1962 vorhanden
1991 " S-Be.

~~Desgl.~~
1976 vorhanden

1945 in Sophienhof verbrannt

~~Desgl.~~
1975 vorhanden

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

~~33.~~	Aufnäharbeit. Pilaster-Streifen mit aufsteigendem Muster. Der Grund (abgenutzt): blauer Sammet, das symmetrische Muster: weiße Seide und Schnur, von dem z. Th. nur die leinene Kette erhalten ist. Voluten mit Akanthuslaubwerk schließen einen Kelch mit Patena ein, darüber geschweiftes Feld, von Voluten gebildet, mit viertheiliger Rosette. Diese Darstellungen wiederholen sich zweimal. Schmaler Rand. Italien oder Spanien XVI	250	53		40			1945 in Sophienhof verbrannt
~~34.~~	Seidenstoff. Grund: roth, symmetrisches Muster, gelb, reihenweise versetzt: stilisirte Blüthen in palmettenartiger Anordnung, darüber zwei Vögel. XVI – XVII	56	50		8			desgl.
~~35.~~	Seidenstoff, roth, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (nicht mehr ganz deutlich): Volutenartig geschwungene Blätter bilden Felder mit herzförmiger Blüthe und feinen Ranken. Spanien XVI	84	66		8			1945 in Sonnenwalde verbrannt
~~36.~~	Stickerei in rother Seide und Gold. Auf blauer Seide: Gleicharmiges Kreuz in Lilien endend. Spanien XVI	10	9		3			1945 in Sophienhof verbrannt
					3141	412		

3141 – 412 –

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

~~37.~~	Sammetstoff, violett. Muster: Kleine Blüthen mit geschnittenen Contüren, welche durch den weißen Grund gebildet werden, bilden rautenförmige Felder mit Blüthenzweigen in Grün. Ende XVIII?	55		27		7			1945 in Sophienhof verbrannt
~~38.~~	Aufnäharbeit, querlaufende Borte, auf rothem, gemustertem Seidengrund in gelb und weißer Seide mit Schnur in Weiß und blau aufgenäht. Ranken bilden herzförmige Felder mit Blättern und Palmetten, in Mitte: Kreis mit Rosette. Seidene Franse. Spanien XVI		90	22		19	50		desgl.
~~39.~~	Seidendamast, weiß, symmetrisches Muster. Geschweifte Felder mit Blüthen und Ranken. Der Raum zwischen den Feldern ist der Schraffirung ähnlich gefüllt. Anfang XVIII	60		47		2	50		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~40.~~	Seidendamast, blau. Muster: Kräftige Blattranken mit großen Blüthen, welche reihenweise wechselnd nach rechts und links gewendet sind. XVII	78		57		4			1945 in Sophienhof verbrannt
~~41.~~	Sammetstoff. Grund: weiß, symmetrisches Muster, gelbgrün. Zackige Rosetten bilden Felder, in welchen Sterne. XVI					6			desgl.
						3180		412	

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld
(Forts.)

								3180	–	412					
~~42.~~	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster, in Konturen gezeichnet. Geschweifte Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise wechselnd Vase mit Nelken und Granatapfelzweig, und ein mit dem Band verschlungener Eichenzweig. Italien Anfang XVI							46 ~~2~~	– –						1945 in Sophienhof verbrannt
~~43.~~	Baumwollenstoff, in Roth und Blau bedruckt mit indischen Blumensträußen, Ranken und Pfannen. XVIII														dergl.
		54	32					2							
~~44.~~	Sammetstoff, schwarz Muster. Theils geschnitten, und durch den Grund gebildet: Reihenweise versetzte Blüthenzweige, dazwischen kleine Blümchen. XVII														dergl.
								2							
45.	Platte. 4 Fliesen, Fayence, blau und weiß, bilden 8theilige rosettenförmige Muster aus Akanthusblattwerk. Spanien XVII														Dulletta
	je	13□						6							
	zusammen	26□													
46.	Platte. 4 Fliesen, Fayence, violett auf Weiß, bilden rosettenförmiges Muster aus Arabesken mit Blattwerk und 4 geschweiften Feldern mit netzförmigem Grundmuster. Holland XVIII														
	je	13□						6							
	zusammen	26□													
								~~3198~~	–	412	–				

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

47. Platte. 4 Fliesen, Fayence, auf weißem Grunde blau, violett, gelb und grün gemalt. Geschwungene und geknickte Bänder in Gelb und Blau bilden Felder mit rosettenförmigen Mustern.
Holland XVII – XVIII — 6
je 135□
zusammen 27□

48. Platte. 4 Fliesen, Fayence, violett auf Weiß. Geschwungene und geknickte Bänder mit angesetzten Blüthen und Arabesken bilden rosettenförmiges Feld, in dessen Mitte: kleine Blattrosette.
Holland XVII — 6
je 13□
zusammen 26□

49. Platte. 2 Fliesen, Fayence, weiß, in violett gesprenkeltem Grund. 4 Fliesen bilden rosettenförmiges Muster, bestehend aus einer kleineren Rosette, welche von 4 gekreuzten Blätterpaaren eingefaßt wird.
Holland XVII — 2 80
je 13□
zusammen 13 26

50. Platte. 2 Fliesen, Borte, Fayence, violett auf Weiß. 2 Geschwungene und geknickte Bänder bilden je ein rautenförmiges Feld von Muschelwerk und Valuten umgeben, in dessen Mitte: kleine Rosette. Dazwischen Akanthuskelche.
Holland XVII – XVIII — 2 80
je 13 65
zusammen 26

3198 – 412 –

3215 60 412 –

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

~~51.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß, auf mauerwerkartig getheiltem Grunde 4zackiges Feld mit rosettenartigem Muster aus kleinem Blattwerk und Blüthen.
Holland XVII

~~52.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß. 4 Fliesen bilden ein rosettenartiges Muster aus Blüthen und geschwungenen, symmetrisch gekreuzten Arabesken.
Holland

~~53.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß. 4 Fliesen bilden ein rosettenartiges Muster aus scharfgeknickten, geschwungenen Bändern mit Arabesken, mit Akanthus, darunter ein Feld mit netzartigem Grundmuster.
Holland XVIII

~~54.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß. In vierbogig begrenztem Felde: Blüthenkranz. (Gekittet)
Holland XVIII

55. Platte. 1 Fliese, Fayence, violett gesprenkelt auf Weiß. Quadratische Felder, mit weißen Bändern eingefaßt, überschneiden sich in quadratischer Anordnung. In den Feldern: Rosette.
Holland XVIII

						3215	60	412	–			
13□						1	40					
13□						1	40					An das Museum in Posen. Min. Ref. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
13□						1	40					
13□						1	40					
13□						1	40					Dublette.
						3222	60	412	–			

1882. Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth i. Crefeld (Forts.)

56. Platte, 1 Fliese, Fayence, violett mit Schwarz auf Weiß. Muster: Durch Bänder netzartig getheilt, in jeder Raute eine Rosette.
Holland XVII – XVIII

57. Platte. 16 Fliesen, Fayence, bunt gemalt. 4 Fliesen bilden reihenweis versetzte Muster, bestehend aus weißen Rosetten auf blauem Grund, und aus farbigen Blüthenzweigen auf weißem Grund.
(~~Spanien~~? Holland?)

12 Fliesen 1890 als Geschenk Rosenfeld zugefügt.

je 135□
zusammen 27□

58. Platte. 4 Fliesen, Fayence, gemalt. Muster: reihenweis versetzt eine Raute in Farben mit Blumenvase, und eine Raute in blau auf Weiß mit Rosettenmuster.
Spanien

je 13□
zusammen 26□

59. 2 Fliesen. Fayence, blau, grün, gelb gemalt. Muster: schräg gestellter Granatapfel, dazwischen: Rosetten und Wappenlinien.
Spanien XVII

1 Fliese 1890 als Geschenk von Rosenfeld zugefügt.

						3222	60	412	–				
56.	13□					1	50						Dublette
57.	135□					6							
58.	13□					5							Velten
59.	135□					1	50						Velten
						3237	60	412	–				

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth i. Crefeld (forts.)

							3237	60	412	–				
60.	1 Fliese, Fayence. Weiß auf blauem Grund: Randfelder durch Balken in quadratischer Anordnung verbunden. In den Feldern Wappenlilien. Spanien XVII		13□				1	40						An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
61.	Schale, länglich aus Holz geschnitten, mit eingeschlagenen Verzierungen aus feinem Messingdraht. Ornament innen, und an der Außenwand: Spitzige Ovale, Blüthenranken und Rosetten. Am Boden bezeichnet: JLO. Муприм Indien XIX	2	38	6			16	–						Dublette
62.	Porzellanfigur einer Tänzerin in antiker Tracht, farbig gemalt. Moderne Nachbildung einer älteren Figur. Paris 1881						155	–						Aus Belag 82 1384 sind M. 11,60 auf nebenstehende Ankäufe für Kisten etc. zu verrechnen.
63.	Kachelform aus gebranntem Thon mit tief eingepreßtem, symmetrischem Ornament. In Mitte vasenförmiger Aufbau, dessen unterer Theil durch eine Blüthe verdeckt ist. Zu den Seiten: Arabesken mit Masken, und unten: Valuten. Auf der Rückseite der Form eingeritzt: JOHannes Stieber Den 29 Juny Anno 1676	20		22			8	60						
							3418	60	412	–				

1882.

Geschenk des Herrn Conservators J. Krauth i. Crefeld 17/182

64. Büste eines Apostels, (Petrus?) lebensgroß, Holzschnitzerei: vergoldet. Bärtig, die Hände vor der Brust haltend, in der rechten Hand Reste eines Rosenkranzes haltend. (beschädigt). Ursprünglich zu dem Mannheimer Altar gehörig.

Lg. St. 80, 102

Deutschland. XVIII Jahrh.

65. Büste eines Apostels, (Johannes?) lebensgroß, Holzschnitzerei: vergoldet. Bartlos. Die Hände vor der Brust haltend, mit nach links gewendetem und geneigtem Haupte. (beschädigt). Ursprünglich zu dem Mannheimer Altar gehörig.

Lg. St. 80, 102

Deutschland. XVIII Jahrh.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid 20/182

66–105. Sammlung von älteren spanisch-maurischen Fliesen (Azulejas). Thon mit eingepreßten, mit farbiger Glasur ausgefüllten Mustern. Zusammen 716,08 M.

66. Platte von ~~112~~ 121 Fliesen, gepreßte Ränder. Muster: grün, gelb, braun, weiß. Auf jeder Fliese: symmetrisch geknickte, sich rechtwinklig durchschneidende weiße Flechtbänder; diese bilden sternförmige Felder, in denen kleiner Stern. An 3 Seiten geflochtene Borte. – jede Fliese

(9 Fliesen in Borte ergänzt.) Spanien XIII.

						3418	60	412 –			
90	39 tf.	74						15			
87	35 tf.	70						15			
										1541	
	145 □										

vidi Belegj. 82, 1384

Am 3.5.1929 an das Deutsche ~~Kaiser-Friedrich~~-Museum Berlin. K. 162/29 als dauernde Leihgabe abgegeben.

Bei der Ausstellung der Fliesen in Rahmen war der Bestand z. Th. verschoben worden, einzelnes in D. Liste übertragen. Der endgiltige Bestand ist festgestellt bei Revision 1891. Lessing

66–104 u. 195–200 Kost: 776–08.

10 gleiche Fliesen unter D 3615 eingetragen.

741 –

3233 441 –

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid

(Forts.)

67. Platte von 12 Fliesen, gepreßte Ränder. Muster: hellblau, gelb und grün auf weißem Grunde. Auf jeder Fliese: gelbe, wellige, sich überschneidende Bänder bilden runde Felder; in den kleinen, runden Feldern: gelbe, in den großen: blaue Blattrosetten, in den anderen achtzackigen Feldern: grüne, gezackte Rosetten.

(: Vereinigt mit 82, 1482.)

Spanien XVI je 135□

3 gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3625.

68. Platte: 4 Fliesen. Muster: grün, blau, weiß, braun auf jeder Fliese. Grüne, wellige Bänder bilden Randfelder, in denen achtzackige Sterne, in den anderen entstandenen Feldern: Blüthenrosette in Blau und Weiß.

(einen Fliese ergänzt)

Fliese 13□

Spanien XIII – XIV

69. Platte aus 12 Fliesen. Muster: gelb auf weiß. Maurische, verschlungene Ranken mit Arabesken in symmetrischer Anordnung.

Spanien XVI je 14,5 16

70. Platte aus 2 Fliesen. Muster: grün, braun, blau auf weißem Grunde auf jeder Fliese: 4 geschlossene Ranken mit nach innen wachsender Blüthe verketten sich zu einer Rosette.

Spanien XIV – XVI 14 29

Dublette

441 –

3233 441 –

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

71. Borte. ~~5~~ 6 Fliesen. Muster: grün, braun, blau auf weißem Grunde. Auf jeder Fliese: säulenartiges Ornament mit Blätterkelchen und Blättern verziert. Dazwischen: nach unten hängende Blüthen. — 15 69 .

(Davon 1 Fliese ergänzt.)

Spanien XVI

72. Borte. 3 Fliesen. Muster: dunkelgrün, hellblau und gelb auf weißem Grunde. Symmetrisches Ornament aus 2 Akantusblättern, welche volutenförmig endigen, oben und unten gebunden sind. Dazwischen vasenförmiger Aufbau mit Blüthen. — 13 50 .

Spanien XVI

73. Borte. ~~2~~ 6 Fliesen: hellblau, dunkelgrün, braun auf weißem Grunde. Zwei Streifen, auf dem breiten: Ranken mit Blattkelchen und Blättern, auf dem schmalen: verbundene Voluten; dazwischen Blattkelche.

1 gleiche Fliese eingetragen unter D. 3637

Spanien XVI

[Zur Ergänzung ist verwendet 82, 1508]

je 14 115

zusammen 14 23

~~74.~~ Theil einer Einfassung. Gelb, blau und grün auf weißem Grunde, symmetrisches Muster: Kreisrunde Felder mit Rosetten, durch Balken fortlaufend verbunden, mit 2 schmaleren Randstreifen.

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5. 8. 11. u. II. 1600 K. 11, 1141.

Spanien XVI je 125 15

441 –

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid
(Forts.)

75. Tableau von 4 Fliesen. Symmetrisches Muster: gelb, blau, grün auf weißem Grunde. Gelbe Bänder bilden spitzovale Felder mit aufsteigendem Ornament aus grünen Blättern und blauer Blume. je 17 ~~145~~ 17 ~~115~~

(Davon 3 Fliesen ergänzt.) Spanien XVI

76. 1 Fliese. Sternmuster: blau, grün, braun und violett auf weißem Grunde. Quadratische, in einander verkettete Figuren, mit geknickten Rändern. In den sternförmigen Feldern: kleine braune Sterne.

Spanien XIV – XVI je 175□

77. Platte von 4 Fliesen. Sternmuster, grün, braun und dunkelviolett auf weißem Grunde in der geometrischen Mosaik.

Spanien XIII – XIV je 145□

(davon 3 Fl. ergänzt.)

78. Platte. 4 Fliesen. Sternmuster: grün, dunkelviolett und weiß auf hellbraunem Grunde. (4 Fliesen bilden ein Muster) Weiße, geknickte, reich verschlungene Bänder bilden Sternfiguren mit 18 und 20 Strahlen.

(2 Fliesen ergänzt)

Spanien XIII – XIV je 145□

zusammen 145 29

441 –

Dublette

441 –

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid

(Forts.)

79. Platte von ~~4~~ 12 Fliesen in Hellblau, Gelb und Grün auf weißem Grunde. Gelb und blaugestreifte, wellige sich überschneidende Bänder bilden runde Felder, in deren kleineren: Rosette, in deren größeren: rosettenförmiges Ornament aus Ranken und Blattformen. In den entstandenen achtzackigen Feldern: 4theiliges grünes Blattornament.

(Davon 1 Fliese ergänzt):

Spanien XVI

je 145 □

zusammen 29 □

80. Borte aus 2 Fliesen. Symmetrisches Muster: braun, grün, hellblau auf weißem Grunde. Braun geknickte und geschwungene Bänder bilden 4paßförmige Felder, in denen auf blauem Grund: braune Wappenlilie, in den 3 Keln: grünes Blatt.

Spanien XVI

(je 13, zus.)

30 26

81. Platte von 2 Fliesen. Theil einer Einfassung. Symmetrisches Muster, von 2 Fliesen gebildet: sternförmige Felder und Seitenstreifen aus gelb- u. dunkelviolett gestreiftem Band. In den Sternen: kleine Rosette, zwischen den Sternen: geschwungene Ranken mit Blättern und Blüthen.

(je 13 br.)

Spanien XVI

29,5 26

1882: Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

82.	Tableau von 2 Fliesen. Theil einer Einfassung. Muster: dunkelviolett, grün, blau, gelb auf weißem Grunde von 2 Fliesen gebildet. Rundes Feld, darin: 5 muschelförmige Figuren. In den Zwickeln je eine, und innerhalb des Kreises: 2 stilisirte Blumen. zus. Spanien XVI (je 13 br.)	30	26	
83.	Platte von ~~6~~ 7 Fliesen, Muster auf jeder Fliese: in Weiß und Braun auf blauem Grunde. 4theilige Felder von Voluten gebildet, darin kleine Rosette. Spanien XVI (davon 1 Fliese ergänzt.) je	8□		
84.	Platte von 2 Fliesen gebildet. Rautenmuster in Grün und Weiß. Spanien (je 14 br.)	14	28	
85.	Tableau von 4 Fliesen, grün. Schlanke spitzige Ovale in Weiß bilden Kreise und vierzackige Felder in Grün und Gelb. Spanien je	11□		
	zusammen	22□		
~~86.~~	Borte aus 5 Fliesen. Muster: grün, gelb, blau, weiß. Geschwungene Blätter und Voluten in wellenliniger Anordnung gebunden. Spanien XVI je	6	13	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

441 –

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

87. Platte von 4 Fliesen, gepreßte Ständer, farbig. Muster: je 1 laufender Vierfüßler. Auf dem Rücken des einen ein Vogel. Dazwischen kleines Blätterwerk.

Spanien XIII – XV

je 9 □

zusammen 18 □

Majolika-Fliesen auf glattem Grunde gemalt.

~~88.~~ 4 ~~5~~ Majolika-Fliesen einer Einfassung blau und gelb auf weißem Grunde gemalt. Muster auf jeder Fliese: Querovale Schilder in Umrahmung aus gelbem Riemenwerk, dessen Enden aufgerollt sind.

à 14 14

Spanien XVI

~~89~~ 4 ~~5~~ Majolika-Fliesen einer Einfassung, blau und gelb auf weißem Grunde gemalt: Drei Streifen wie Eierstab, Perlschnur und überfallender Blattkranz gestaltet.

Spanien XVI je 13 13

~~90.~~ 4 Majolika-Fliesen einer Einfassung, blau und gelb auf weißem Grunde gemalt. Muster auf jeder Fliese: Weißes Riemenwerk bildet längliche Felder, in denen 4theilige Rosette weiß und hellgelb auf dunkelgelbem Grunde.

Spanien XVI je 13 13

441 –

2 gleiche Fliesen unter D 3641 u. 3642 eingetragen.

Neue Münze

b KGM-W-Bln

c KGM-W-Bln

d KGM-W-Bln

4 gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3618.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1 Stück davon: D. 3624

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

desgl. nach Bromberg. wie vor.

1 Stück davon = D 3645.

441 –

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

~~91.~~	6 Majolika-Fliesen eines größeren abgepaßten Tableaus mit Einfassung. Weiß hell und dunkelblau auf gelbem Grunde mit Orange Schattirung. Muster nur bruchstückweise vorhanden: Aufsteigendes, geschwungenes Rankenwerk mit Akanthus, Trauben. Oben: Theil eines Blattkranzes. Einfassung: blaue und gelbe Franse. Spanien XVI	je	135	135	Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
92.	Platte von 6 Fliesen, blau, grün, gelb gemalt wie Cassetten. In Mitte einer jeden kleines Feld in gelber Einfassung mit Rosette auf grünem Grunde. Einfassung der Fliese gelb. Spanien XVI (Eine Ecke vorgängt)	je	135	135	Dublette
93.	Platte von 4 Fliesen, gelb, orange, blau und weiß. Felder im Quadernschnitt, mit Einfassung von gelben, aufgerollten Bändern. Spanien XVI (Deren eine Fl. vorgängt)	je	13	13	Dublette
94.	~~Platte von 4~~ 1 Fliese, gelb, orange, blau und weiß. Feld im Quadernschnitt, mit Einfassung von gelben, aufgerollten Bändern. Spanien XVI		14	14	Dublette

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid
(Forts.)

95.	~~Platte von 4~~ Fliesen, blau, orange, gelb, grün. Muster unvollständig: weiße, gelb contourirte Bänder und braunschraffirte Blätter und Arabesken auf blau schraffirtem Grunde. Spanien XVI	13,5	13,5		Dublette
96.	~~Platte von 4~~ Fliesen eines größeren Tableaus, mit Theil der Einfassung und des Mittelfeldes. Einfassung weiß und blaue Arabesken auf gelbem, Mittelfeld: gelbe Zweige und Arabesken auf blauem Grund. Spanien XVI	13,5	13,5		Dublette
~~97.~~	Platte von 12 Fliesen. Muster von 4 Fliesen gebildet, weiß auf blauem Grunde: Symmetrisch geknicktes Riemenwerk, und große Akanthusblätter. Spanien XVI ~~(3 Fliesen ergänzt.)~~ (Zur Ergänzung: Ankauf 1 Fliese cfr. J. No. 83/598. In einem Tableau mit 82, 1537. der Borte)	13	13	Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min.-Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.	
98.	Platte von 1 Fliesen eines größeren Tableaus. Theil einer aus gelbem Riemenwerk gebildeten Umrahmung. Innenseite: auf weißem Grunde: grüne Blätter. Spanien XVI	14	14		Dublette
99.	1 Fliese, Fayence Einfassung, blau auf Weiß, Perlschnur, Triglyphen und Blattkranz. Spanien XVI	13	13		Dublette

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

100.	Platte einer Wandbekleidung, mosaikartig aus kleinen, farbigglasirten Thonfiguren in Mörtel eingedrückt. Mittelfeld: Blaue, durchkreuzte Flechtbänder, dazwischen: weiße und braune Sterne. Randeinfassung: schwarze und weiße Querzacken zwischen grünen Leisten. Auf einigen der grünen Leistenfliesen: 2 Thiere im Relief gepreßt. (kleine Ergänzung) Spanien XIV	107	29
101.	Platte einer Wandbekleidung, mosaikartig aus kleinen, farbigglasirten Thonfiguren in Mörtel eingedrückt. Mittelfeld: braune Flechtbänder, sich symmetrisch durchkreuzend, dazwischen: weiß und grüne Sterne. Randeinfassung: laufende schwarz und weiße Zacken. (Kleine Ergänzung) Spanien	54	27
102.	Platte einer Wandbekleidung, mosaikartig aus kleinen, farbigglasirten Thonfiguren in Mörtel eingedrückt. Mittelfeld: weiße Flechtbänder mit blauen Strichen, dazwischen: braun und grüne Sterne. Randeinfassung: laufende schwarz und weiße Zacken. Spanien (Kleine Ergänzung)	22	18

1882.

Ankauf des Herrn Director Dr. Bode in Madrid (forts.)

103.	Thonfigur, hockender Löwe mit geöffnetem Maul, gelb glasirt. Mähne grünlich glasirt. Auf weißglasirter Fußplatte. Beine, Schwanzende und 1 Ohr weggebrochen. Spanien XVI – XVII	50	30	23.	150	.								
104.	Teppich, Knüpfarbeit. Grund: blaue, symmetrische Muster, weiße Wolle. In Mitte an jeder Seite eine Reihe von übereinanderstehenden Löwen, aus deren Kopf ein stilisirter Blüthenzweig wächst; dazwischen: Vasen und Sterne. Rand: Zickzacklinien und viertheilige Blüthen. Besetzt mit Franse aus blauer und weißer Wolle. Etwas beschädigt. Spanien XVI	219	130	~~60~~	–	60								
~~105.~~	~~Teppich, Knüpfarbeit in farbiger Wolle, in Mitte auf rothem Grunde: großes, ausgezacktes Feld mit 2 kleineren, darin verschlungenes Bandornament und strengstilisirte Blüthen. Vier Eckstücke mit stilisirtem Ornament. Der Rand enthält auf schwarzem Grunde: farbige Mäander und zackige Ornamente. Persien XVI~~ Beschädigt.					~~112~~								

Kaiseroda

Neue Münze

441 –

82,356.

An Herrn Direktor Dr. Bode vertauscht gegen No: 84,133/134; lt. Quittg. v. 24/2 1884. –

441 –

						Ankauf	Geschenk	Staats-Reg.	Belege	
							441 –			
1882.	**Ankauf von Herrn Wilhelm Liefland i. Emmerich** 23/1 82									
106	Schrank, Eichenholz geschnitzt. Mit abgestumpften Ecken, Sockel, Pilaster, 2 Thüren mit je 2 Cassetten, Hauptgesimms mit Bügeln und Vorsbändern als Fries.								1386.	
	Niederrhein XVII	212	182	68		287				1572 vors.
	Tausch mit dem herzoglichen Museum in Braunschweig 19/12. 81.									
107. a–c.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, in Form eines Gehänges mit Blumen und Fruchtgewinden,									Dublette
	Mittelstück mit 7 Platten a	43	19	140						
	2 Seitenstücke mit je 2 Platten b–c.	47	10	12			12 –			
	Braunschweig XVIII. Jahrhundert.									
108.	Consol, Holz geschnitzt und vergoldet, Rococco, Schnörkel große Kindermaske mit Akanthusblättern,	40	13	34			6 –			Dublette
	Braunschweig XVIII. Jahrh:									
109.	Consol, Holz geschnitzt, weiß mit etwas Gold, Große weinbekränzte Satyrmaske mit Blumengehängen,	43	13	37			6 –			Dublette
	Braunschweig XVIII. Jahrh:									
110.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, halbrundgeschweiftes Brett – durchbrochenes dreieckiges Brett an der Wand und tragende Halbfigur,	39		38			3 –			Dublette
	Braunschweig um 1713.						468 –			

Kaiseroda

468 –

1882.

Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig.
Fortsetzung: 19/12.81.

111.	Consol, Holz geschnitzt weiß und vergoldet mit Bügel, Braunschweig XVIII. Jahrhundert.	15	11	20					3	–				Dublette
112.	Consol, Holz geschnitzt, vergoldet, Rococo-schnörkel, Braunschweig Mitte des XVIII. Jahrhunderts.	28		24					3	–				Dublette
113.	Consol, Holz geschnitzt, weiß mit etwas Gold, geriffelter Kelch mit Akanthus unten Volute, Braunschweig Anf. des XVIII. Jahrh:	38		28					3	–				
114.	Consol, Holz geschnitzt, weiß mit etwas Gold, Volute mit 2 Akanthus-blättern, Braunschweig Anf. des XVIII. Jahrh:	38		32					3	–				Dublette
115.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, mit Akanthus, Braunschweig XVIII. Jahrhundert.	15	9	12					3	–				

483 –

										483	–				
1882.	Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig. Fortsetzung: 19/12.81.														
116.	Consol, Holz geschnitzt, vergoldet, Platte und Schnörkel Braunschweig um 1730.	21		18						3	–				Dublette
117.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, Volute mit Akanthus, Braunschweig XVIII. Jahrh:	19	8	13						3	–				
118.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, Volute mit Akanthus Braunschweig XVIII. Jahrhundert.	23	12	22						3	–				Dublette
119.	Ledertapete – Grund hellblau, Muster Rankenwerk in leichtem Relief: Gold und etwas Grün. um 1700. –	75		61						10	–				
~~120.~~	Tapete – Leinenstoff, der Grund gelb gemalt, Muster roth aus aufgeklebtem Wollenstaub: Große Felder mit phantastischen Blüthen, um 1700. –	265		71						5	–				1945 in Sophienhof verbrannt
										507					

1882.

Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig.

Fortsetzung: 19/12.81.

121.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßt, in Mitte Wappen des Königs von Frankreich – Schmaler Goldrand, in Ecke Namenschiffre Anf. des XVIII. Jahrh:	76	51		10	–
122.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßt, – Aeußerer Rand Blüthenkranz, innen längliches Feld, darin rundes Feld mit churfürstlichem Namenszug; auf der Rückseite an derselben Stelle, Feld mit dem wilden Mann und Umschrift, Anf. des XVIII. Jahrh:	57	43		10	–
123.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßte Ränder – in der Mitte Feld mit Namenszug und mit wildem Mann und Umschrift, Anf. des XVIII. Jahrh:	29	19		5	–
124.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßte Ränder und Mittelrosette, Anf. des XVIII. Jahrh:	21	32		5	–

507 –

537 –

Neue Münze

Neue Münze

537 –

1882. Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig.
Fortsetzung: 19/12. 81.

125.	Buchdeckel – braun Leder, mit Gold gepreßte Ränder und kreuzartiges Mittelstück,	20	29		5 –	
	Anf. des XVIII. Jahrh:					
~~126.~~	Buchdeckel – braun Leder, mit Gold gepreßt. Rand und Mittelrosette. Auf dem Rücken bezeichnet: van der Werff.	39	24		5 –	Abgegeben an die Kgl. Gärtner-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Anfang des XVIII. Jahrh:					
~~127.~~	Schrank – aus polirten Hölzern mit durchbrochenen Metallfüllungen. Der Schrank ist flach mit abgestumpften vorderen Ecken und besteht aus einem oberen und unteren Theil. – Der untere Theil bildet 1 Sockel; der obere hat eine leichte Pilaster-Architektur mit vergoldetem Capitäl und geschweiftem Hauptgesims. – Alle Flächen des Holzes sind mit verschiedenartigen gemaserten Hölzern gemustert. Die Füllungen bestehen aus vergoldetem Messing, reich durchbrochen und gravirt. – Auf der vorderen Thür: Namenszug, Krone und Adler; dahinter eine zweite verglaste Thür. Das Innere ist mit Bordbrettern versehen; an den Seiten und der Rückwand Spiegel. – Die Füße vergoldete Voluten.	238	49	130	2000	Mai 1945 in Sonnewalde zerstört
	Braunschweig 1. Hälfte des XVIII. Jahrh:					

Schloß Sonnewalde

1882.

Geschenk der Frau Pauline Bessert-Nettelbeck.
2/2. 82.

~~128.~~
~~a–c.~~

3 Stickereiproben – auf blauer Seide, ausgeführt in farbiger Seide-Chenille und aufgenähten Goldfäden: Akanthuskelch in geschwungenen Blättern endigend, oben abgeschlossener Rand mit Rosetten in maurischem Stil, unten Rand mit welliger Ranke aus Blättern und Blüthen.

Arbeit von Frau Pauline Bessert-Nettelbeck Berlin 1881.

46 | 25 | 3 –

1945 in Sonnenwalde verbrannt

Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden:
2/2. 82.

No: 129 bis 138 = 10 Rhodische Fayence-Teller:

129. Teller – Fayence, farbig gemalt auf Weiß: Große rothe Blüthen, blaue Orchideen, Rosenstrauchblätter etc. In Mitte aufsteigende Cypresse. Auf dem Rand blaue Wolke.

Rhodisch XVI.

36⁰ | 100 –

130. Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; schräg geschwungene Zweige mit großen rothen und kleinen rothen und blauen Blüthen und Blättern; in Mitte großes geschwungenes Blatt grün, blau, schwarz; Rand dunkelgrüne Wolke.

Rhod: Persisch.

34⁰ | 100 –

1882.

Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden.

Fortsetzung: 2/2. 82.

131.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; nach rechts gebogene Zweige mit großen rothen Blumen, blauen Tulpen und kleinen rothen und blauen Blüthen; Rand dunkelgrüne Wolke Rhod: Persisch.	34⁰	100 –	
132.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; geschwungene Zweige mit Blattwerk und rothen und blauen Blüthen und großen blauen Tulpen. Rand blaue Wolke. (: gesprungen :) Rhodisch XVI.	31,5⁰	80 –	Neue Münze
133.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; geschwungene Zweige mit blauen Orchideen und anderen rothen Blüthen bilden ein spitzovales Feld in welchem stilisirter Blumenstrauß mit rothen kranzartig geordneten Blüthen. – Rand: Wolken in dunkelgrün. (: gesprungen :) Rhod: Persisch.	29,5⁰	100 –	Neue Münze

1882.

Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden.

Fortsetzung: 2/2.82.

134.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt, In Mitte Cypresse, zu beiden Seiten geneigte Zweige mit Blättern rothen Blüthen und blauen Tulpen. Rand: Wolke in dunkelgrün. – Rhodisch XVI.	30 ⊖	80 –	
135.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt, Schräg geschwungene Zweige mit großen rothen Blüthen und blauen Tulpen. Rand: grüne Wolke. Rhodisch XVI.	28 ⊖	100 –	K.F.M.
~~136.~~	~~Teller~~ – Fayence, farbig auf Weiß gemalt, Rundes Mittelfeld türkisblau grundirt mit 2 Blüthenzweigen; 2 gezackte weiße Blätter und stilisirter Blumenstrauß; Rand des Feldes mit blauen Zacken. – Tellerrand: blaue Wolke. Rhod: Persisch.	26 ⊖	80 –	Abgegeben: K.F.M. – Lissabon
137.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt. Mittelfeld rosettenförmig gemalt mit kleiner Rosette und einseitigen Blättern, weiß ausgespart mit etwas Grün und Blau in rothem Grunde. – Der breite Rand rechts laufend mit großen Blättern in Blau und Grün und großen Zweigen mit rothen Blüthen und kleinen Zweigen mit blauen Tulpen. Rhod: Persisch	30 ⊖	100 –	

Neue Münze

1882.

Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden.
Fortsetzung: 2/2. 82.

138. Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt. durch große rothe und weiße Arabesken in 4 Felder getheilt; davon 2 mit grünen, die andern beiden mit blauen Schuppen gefüllt sind. – Außen blaue kleine Blüthen.

Rhod: XVI.

Ankauf von Adolf Weil in München, Bayerstr: 27. II.
21/1. 82.

139. Holzmodell auf 2 Seiten geschnitten mit runder Form für Pfefferkuchen. – Auf der einen Seite: Mittelfeld mit dem Baum des Paradieses, Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies; der Rand stellt die 12 Zeichen des Thierkreises dar. Im Mittelfeld eingeschnitten A. P. Auf der andern Seite in Umrahmung von geflügelten Engelsköpfen, Blumen und Granatäpfeln: Urtheil Salomonis, mit C. B. F. bezeichnet: Adam Brunner 1650. –

Süddeutschland.

140. Holzmodell auf einer Seite geschnitten mit runder Form für Pfefferkuchen. In Umrahmung aus geflügelten Engelsköpfen und Granatäpfeln: Mariä Verkündigung. –
Eingeschnitten: Im Buch vor der Maria:
S. B D
H M
rechts: G S S
unten: 1664 u. A S.
Süddeutschland.

													Klam. Abtlg
			⌀	32					100	–			
													1379.
		39		32				15					
		33		33				15					

1882.

Ankauf von Adolf Weil in München; Bayerstr: 27. II.
Fortsetzung: 21/1. 82.

~~141.~~ Borte – weiß Leinen – mit eingewebten rothen Streifen in Zackenlinien gemustert, davon breite geknüpfte Borte von weißem Leinengarn mit farbiger Seide durchzogen; Linien und Sternchen.

Südslavisch XVIII.

Ankauf von J. W. Markert in Würzburg. II. Distrikt Brombacher-Gasse No: 23.
6/2. 82.

~~142.~~ Hausaltar, Holzschnitzerei zum Theil vergoldet, zum Theil farbig bemalt. – Symmetrischer reich durchbrochener Aufbau in 3 Abtheilungen von reichem geschwungenen Akanthus gebildet. Unten der Gekreuzigte von 2 Engeln angebetet – Mitte Maria, zu jeder Seite 1 Apostel. – Oben Gott Vater, zur Rechten Christus, welche eine Krone halten, darüber 2 Engel, zu den Seiten je 1 weibliche Heilige. /: Elisabeth :/

Würzburg, Anfang d. XVIII. Jahrh.

143. Thon-Figur des Heiligen Nepomuk, barhäuptig mit Aureola um das Haupt, die Linke herabhängend, in der Rechten ein Kruzifix haltend; weiß lackirt.

Würzburg XVIII. Jahrh.

1379.

1945 in Sophienhof verbrannt

154		14			8								
83		49			133	–							
42		28			25	–							

1510.

An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.

82, 143–146 sind Modelle zu einem Altar der Neumünsterkirche in Würzburg

Neue Münze

1882.

Ankauf von J. W. Markert in Würzburg.

Fortsetzung: 9/2.82.

144. Thon-Figur eines Bischofs, bemalt, barhäuptig, in der Linken Bibel und Kelch, in der Rechten einen (: hölzernen :) Krummstab haltend. – Gewand schwarz.

Würzburg XVIII. Jahrh.

145. Thon-Figur eines Bischofs mit bedecktem Haupt, in der Linken die Bibel haltend, die Rechte erhoben. – Weiß lackirt.

Würzburg XVIII. Jahrh.

146. Thon-Figur eines Bischofs mit bedecktem Haupt, die Linke auf die Brust legend, die Rechte gehoben haltend (: farbig bemalt :) (: die Rechte zerbrochen :) Krummstab

Würzburg XVIII. Jahrh.

147. Holzmodell für Tapetendruck, auf beiden Seiten geschnitten. Auf der einen: aufsteigende geschwungene Ranke mit volutenförmig geschwungenen Zweigen, mit Blättern, Blüthen und Granatapfel; auf der andern Seite: Reichsdoppeladler mit Scepter und Schwert, in Umrahmung aus Weinreben.

Süddeutschland XVII. Jahrh.

													1510	siehe vorher!
144.	38		19			25	–							Neue Münze
145.	43		35			25	–							Am 4.4.29 zerschlagen u. repariert
146.	46		26			25	–							Neue Münze
147.						36	–							1992 Vial. Mü. Schloßkeller 5

1882.

Ankauf von J. W. Markert in Würzburg.

Fortsetzung: 6/2. 82.

1510

~~148.~~ Kirchen-Leuchter aus Holz geschnitzt – mit 3theiligem Untergestell mit 3 Kugelfüßen und mehreren Knöpfen. – Obere Hälfte des schlanken Schaftes mit Akanthusumhüllung. Am Untertheil flach geschnitzt: Arabesken und Blattwerk.

/: Gegenstück zu No: 149 :/

Würzburg Anf. XVIII. Jahrh:

62 19 5 –

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

~~149.~~ Kirchen-Leuchter aus Holz geschnitzt – mit 3theiligem Untergestell mit 3 Kugelfüßen und mehreren Knöpfen. – Obere Hälfte des schlanken Schaftes mit Akanthusumhüllung. Am Untertheil flach geschnitzt: Arabesken und Blattwerk.

/: fehlt unten eine Kugel :/

/: Gegenstück zu No: 148. :/

Würzburg Anf. XVIII. Jahrh:

62 19 5 –

desgl. nach Bromberg, wie vor.

150. Grabkreuz aus Schmiedeeisen. – Die Winkel zwischen den Balken mit verschlungenen Voluten gefüllt, in denselben 8 Engelsfiguren. Auf den Enden der Querbalken je 1 weibliche Figur. Auf der Kreuzung Kasten in dem ehemals Malerei und Inschrift, auf den Thüren desselben gemalte Blumensträuße. –

Unter dem Kasten Spirale.

Unten am Schaft des Kreuzes, zwischen den 3 Stäben Voluten. – Darüber greifenförmiger Ansatz und Blumen.

Oben als Bekrönung Blumen.

/: Kopf der einen weiblichen Figur und Spitzen der Bekrönung abgebrochen. :/

Süddeutschland XVII. Jahrh:

188 71 83 –

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln. 6/2.82.

No: 151 bis 171 = 21 neuere Glasarbeiten.

No: der Glashütte													
151.		Glas-Pokal, Kristall. – Kelchschlank oben ausgebogen auf kurzem Stiel und gewölbter Fußplatte; der untere Theil des Kelches umschlossen von einem kugelförmigen netzartig durchbrochenen Mantel mit 2 seitlichen Henkeln. – Nachbildung eines alten römischen Glases der Sammlung Disch in Cöln. Ehrenfeld 1882.	24	13 0	22				35	–			Dublette
152.	184.	Glasvase, flaschenförmig in antik römischer Form, gelbgrün mit 2 angesetzten Henkeln. – Am oberen Henkel-Ansatz Krause um den Hals. – Auf dem Bauch 2 Blätterzweige aus aufgelegten Fäden. – Ehrenfeld 1882.	20	13 0					12	–			Schloßkeller 3 vorhanden 61 73
153.	183.	Becherglas, etwas gewölbt auf kleinem Ringfuß, gelbgrün mit 3 aufgeschmolzenen elfenbeinfarbigen Schnörkeln, nach altrömischem Muster. Ehrenfeld 1882.	9	7,5 0					2	50			Dublette
154.	191.	Becher – grünliches Glas, geschweift mit 6 geknifenen Buchtungen, nach antik römischem Muster. Ehrenfeld 1882. –	9	8 0					0	80			Dublette
155.	189.	Becher – urnenartig geschweift, gelbgrünes Glas. – Auf dem Bauch aufgeschmolzene in 4 Zacken auslaufende Fäden und 4 Tropfen aus dunklem metallisch glänzendem Glase nach antik römischem Muster. Ehrenfeld 1882.	7,5	8 0					4	50			Dublette
	186.												

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln.

Fortsetzung: 6/2.82.

No. der Glashütte						
156. 177.	Kanne aus blauem Glase – schlanke Form mit Henkel und aufgesetzten Ringen aus elfenbeinfarbigem Glase, nach antik römischem Muster. Ehrenfeld 1882.	15	6,50	2	50	
157 a–b. 145.	Glas-Pokal mit Deckel – lichtgrün. Kelch gewölbt, Stiel mit angesetzten Flügeln. Auf dem kuppelförmigen Deckel und dem unteren Theil des Kelches aufgeschmolzene Fäden. Spitzen Deckelknauf, nach alt venetianischem Muster. Ehrenfeld 1882. (gekittet)	33	11	15	–	Dublette Zerbrochen und wieder gekittet 8.8.82. Lpg.
~~158.~~ a–b.	Flügel-Glas mit Deckel. – Der Kelch ruht auf einem Zwischenstück, aus einem runden Stab gebogen, welcher innen einen gelben weißen und rothen Faden hat und mit Adlerkopf, Flügeln und Verzierungen aus blauem Glas besetzt ist. – Auf dem gewölbten Deckel ähnliche Verzierung wie das Mittelstück, nach altem Muster. Ehrenfeld 1882.	45	9½	35	–	Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366. Zerbrochen und wieder gekittet 8.8.82. Lpg
159. 119.	Weinglas-Kristall, Kelch mit gewundenen Riefen, mehrfach geknaufter Stiel mit 2 Flügelansätzen aus blauem Glase – nach Venetianer Muster. Ehrenfeld 1882. (gekittet)	16	8	12	–	Vorhanden '61 ✓ A3

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln.

Fortsetzung: 6/2. 82.

Nr.	Nr. der Glashütte	Gegenstand					
160.	130.	Becherglas, Kristall – auf Fuß. – Kelch sechsseitig in knaufförmigem Untertheil mit geknissenen Zacken.	8	7,5	1	50	
		Ehrenfeld 1882.					
161.	137.	Weinglas. Kelch Kristall. Stiel und Fußplatte grünlich; am Stiel 2 Löwenmasken. –	15	6,5 ⊖	3	–	
		Ehrenfeld 1882.					
162.	174.	Kännchen – Opalglas, gerieft, geschweift mit schlanker aufsteigender Tülle und Flügelhenkeln, nach Venetianer Muster. (: am Rande gekittet :)	12	6 ⊖	7	–	Dublette
		Ehrenfeld 1882.					
163.	159.	Becherglas – meergrün, schlank nach oben erweitert auf geriefeltem trichterförmigen Ringfuß. Aufgesetzt 30 Ochsen mit losen Ringen 4 krause Reifen und unten blattartige Zacken.	16	7,5 ⊖	5	–	Schloßkeller 3 verbunden '61 ✓ " 73
		Ehrenfeld 1882.					
164.	168.	Schale – bauchig, auf Ringfuß – Fadenglas, mit netzartig gekreuzten weißen Fäden und eingeschlossenen Luftbläschen nach Venetianer Muster.	5,5	13 ⊖	9	–	Schloßkeller 3
		Ehrenfeld 1882.					

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln.

Fortsetzung: 6/2.82.

Nr. der Glashütte					
165.	Teller – flach aus Fadenglas. – Weiße geflochtene und gewundene Fäden von der Mitte radial nach dem Rande zu laufend, nach Venetianer Muster.				
170.		22	20	–	
	Ehrenfeld 1882.				
166. a–b.	Hohes Becherglas mit Deckel – grünlich, konisch mit 36 angeblasenen Buckeln – auf durchbrochenem Ringfuß. Hohldeckel mit aufgesetzter Gallerie und Stab mit 2 durchbrochenen Knäufen.				Schloßkeller 3
144.		11 14	22	–	vorhanden '61 73
	Ehrenfeld 1882.				
167. a–b.	Glas-Pokal mit Deckel – gelbgrün – Geschweifter Kelch auf trichterförmigen Fuß. Am unteren Theil des Kelches aufgelegte blaue und gelbgrüne Fäden. – Profilirter Deckel mit Knauf.				Schloßkeller 3
65.		25 12	8	–	vorhanden '61 73
	Ehrenfeld 1882.				
168. a–b.	Kanne mit Deckel und Henkel aus Elsasser grünem Glase. – Flaschenförmig gebaucht auf Ringfuß. – Schnabelausguß. – Körper gerieft auf Hals und Bauch traubenförmige Butzen. – Als Glasansatz krauser Reif. – Auf Fuß spiraliger Faden. Deckel mit spitzem Knauf.				Schloßkeller 3
87.		16 10	4	50	vorhanden '61 73
	Ehrenfeld 1882.				

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln.
Fortsetzung: 6/2.82.

No. in Glashütte					
169. 26.	Becherglas, bernsteingelb – oben erweitert mit 3seitlich angesetzten Füßen und 2krausen Ringen. Ehrenfeld 1882.	9	70	1 50	
~~170.~~ 29.	Becherglas, gelbgrün, oben erweitert, unterer Theil mit 4 angeblasenen Buckeln. Ehrenfeld 1882.	8,5	70	2 –	Kriegsverlust 1945 21. X. 46 Kl.
171. 30.	Becherglas, gelbgrün, oben erweitert, auf geriefeltem trichterförmigen Ringfuß; unten aufgesetzter Reifen mit gitterartig aufgeschmolzenen Fäden. Ehrenfeld 1882.	9	7,50	1 50	Dublette

Geschenk des Herrn Rentier Franke durch Herrn Wächter Glaue.
8/2.82.

172.	Porzellan-Teller mit gezacktem Rand auf dem 6 bogenförmige Arabesken in Relief mit blauer Bemalung – auf Rand und Mitte zusammen 5 farbige Blumensträuße. Marke blau (geschrungen) Sèvres XVIII.		250	10 –	

Flakturm Frh.

1882.

Geschenk des Herrn Carl Künne in Charlottenburg 9/2.82.

~~173.~~ ~~a b.~~ Büchse mit Deckel aus Bambusholz geschnitten, sechsseitig. – Auf Deckel Einlagen aus Bambus-Mosaik. An einer Seite des Deckels herabreichende Verlängerung.

Japan 1881.

~~174.~~ ~~a b m.~~ ~~12 Malereien in bunten Farben – auf Reispapier – Darstellung einzelner Stadien der Seidengewinnung.~~

~~China 1881.~~

~~175.~~ Band aus Baumwolle mit 2 abgepaßten Borten in violetter Seide im Kreuzstich gestickt: Vögel zwischen ornamentalen Figuren.

Bolivia 1881.

~~176.~~ Band aus Baumwolle mit zwei abgepaßten Borten in violetter Seide im Kreuzstich gestickt: Buchstaben M P. B. RARA

Bolivia 1881.

10,5	5,5 ~~0~~							1	–					Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
								~~11~~ ~~12~~	–					'82, 174 a–m. Bibliothek überwiesen. 25/10.83 (Bibl. No: 83, 1704–1715.)
														1945 in Sonnenwalde vernichtet
32		2						1	–					
														dtsgl.
32		2						1	–					

1882.

Geschenk des Herrn Carl Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung: 9/2.82.

~~177.~~ a-b. 1 Paar halblange Handschuh; Strickerei in farbiger Wolle: Unten griechische Ornamentränder in Grün und Schwarz; oben die Inschrift REGUERDOUN. In Mitte braun und gelb und Feld mit AMOR.

Bolivia 1881.

~~178.~~ Mütze mit Ohrenklappen – Strickerei in farbiger Wolle. Auf braunem Grunde Ränder mit Zickzacklinien Thierfiguren und Buchstaben NDITDPΛTXNDΛ9ИX durchbrochener Rand.

Bolivia 1881.

Ankauf von Herrn Herrm: Barsch in Berlin:
15/2.82.

179. Sammelbüchse aus Eisen getrieben mit gewölbtem Klappdeckel. – Hinterseite flach für Vorlegeschloß eingerichtet. – Vorderseite in Form eines unten erweiterten Cylinderabschnittes – darauf ein Hochrelief, die beiden Greise mit der Susanna. – An den Seiten eine Karyatide. – Mit 4 Oesen zum Aufhängen.

1945 in Sonnewalde vernichtet

18		6					2	–				
												dsgl.
27		13					2	–				
											1546	
14,5	7	10			150	–			150	–		

1882.

Ankauf von Herrn Mai in Berlin:
17/2. 82.

180. Porzellan-Teller mit durchbrochenem Rand, farbig und mit Gold gemalt. In Mitte: farbiger Blumenstrauß. Rand: gitterartig mit kleinen gelben Blüthen und 4 Arabesken mit Blättern und Blüthen in Gold. Goldrand. dreimal bestoßen. Marke blau: Berlin. — 25 ⊖ — 20 –

181. a–b. Porzellan-Terrine mit Deckel, gerieft, mit 2 Henkeln, farbig und mit Gold gemalt, farbigen Blumensträußen und Gehängen. – Deckel und Gefäß durch einen Goldring getheilt. – An den Rändern gelbe Felder durch Goldarabesken begrenzt. – Auf Deckel, Blüthen als Knauf. – (: Terrine mehrfach gekittet :) Marke: blau Berlin. — 14 14 ⊖ — 38 –

Ankauf von Herrn Blatzer in Berlin.
17/2. 82.

182. Porzellan-Teller mit flechtwerkartiger Pressung, welche im Rande durchbrochen ist. – In Mitte mit farbig gemalten Blumen und Früchten. Auf den Rand aufgelegt: Ranke mit Beeren und Blüthen, farbig bemalt. Marke blau I — 23 ⊖ — 8 –

(: Gegenstück zu No: 183 :)

Neue Münze

Dublette

1882.

Ankauf von Herrn Blatzer in Berlin.
Fortsetzung: 17/2. 82.

183. Porzellan-Teller mit flechtwerkartiger Pressung, welche im Rande durchbrochen ist. – In Mitte mit farbig gemalten Blumen und Früchten. – Auf dem Rand aufgelegt: 8 Kirschenpaare. – Marke blau: T

/: Gegenstück zu No: 182 :/

Geschenk des Herrn Ferd: Reichenheim, Berlin
Unter den Linden 6. 18/2. 82.

~~184.~~ Bronze-Vase; geschweifte oval gedrückte Form mit angesetzten Henkeln in Drachenform. – Auf jeder Breitseite: Feld mit japanischer Wasserlandschaft mit Gebäuden. – Darüber Schild mit Inschrift. (falsche Marke: Sinen-ti.) Japan, ~~modern~~.

Geschenk des Herrn L. C. Busch, Berlin
Friedrichstraße 71. 22/2. 82.

185. Handglocke aus Bronze gegossen – mit symmetrischem Relief-Ornament aus Menschenfiguren, Masken, Thieren, Arabesken und Blattwerk. /: Ohne Griff und Klöppel :/

Italien Anf. XVIII Jahrh.

25			8	–			Dublette
33	14,5	17			60	–	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn: Min. Erl. v. 5. 8. u. U. V. 1890. K. 11, 1141
7	7,5				3	–	Dublette

1882.	Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 22/2.82.												1542
~~186.~~	Schale tief, Satsumawaare – auf 3 mal ausgeschnittenem Ringfuß farbig bemalt: Rothe Sterne mit blauen Punkten zwischen kleinen grünen Blättern, in Email gemalt. (: Zersprungen :) Alt-Satsuma, Japan.	9	12				25	–					Kriegsverlust 1945
	Geschenk des Herrn Commerzien-Rath Julius Heese in Berlin. 23/2.82.												
~~187.~~	281 Kleiderknöpfe aus Perlmutter, Horn, Stein und anderem Material. Arbeiten aus der Fabrik des Herrn Heese.								2	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Frau Julie Spengel in München. 23/2.82.												1551
~~188.~~	Stoff aus Seide und Wolle. – Grund roth; symmetrisches Muster blau. – Kleine palmettenartig geordnete Blüthen und Rosetten; dazwischen schräg gestellte Blüthenzweige. –	40		20			2	–					1945 in Sonnenwalde vernichtet

XVII. Jahrhundert.

1882. Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. 23/2. 82.

189. a-b. Schmuckgefäß aus Fayence /: sitzende Henne :/ farbig gemalt. – Rückendecke abnehmbar. Talavera. Spanien XVIII. Jahrh.

190. Kanne in Form eines Delphins auf Ringfuß. – Fayence goldig braun & marmorirt, mit Silber bemalt. (: verschiedene Spitzen abgestoßen :) Spanien XVIII. Jahrh.

191. Becken in Form einer Muschel. – Fayence goldig braun & marmorirt, mit Silber bemalt. (: gesprungen :) Spanien XVIII. Jahrh.

192. Kanne – Fayence – unten breit, eingeknifften Tülle – eckige Henkel. Auf ---- Grund: Gelb, braun und Grün: Bäume und schreitender Greif. (: gekittet :) Talavera Spanien XVIII. Jahrh.

27	23	16	80		Neue Münze
22	22	9	80		Neue Münze
10	37	38	80		Neue Münze
20	13,50		50		Neue Münze

1882.

Beigabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung: 23/2.82.

193.	Becken – Fayence – auf weißem Grund farbig gemalt; Innen Wappen mit Sinnspruch, von 2 Löwen gehalten; in Mitte eine Landschaft. – Außen Bäume und Hirsche. – (: gesprungen mit Loch im Boden :) Talavera. Spanien XVIII. Jahrh.	16	42	200			Neue Münze
194.	Teller – Fayence – auf weißem Grund braun gelb und grün gemalt; Mittelfeld: Knabe auf Trücken. – Rand: Bäume und 4 Vögel. Talavera. Spanien XVIII. Jahrh.		23	40			Schloßkeller 3
195.	Salzfaß – Fayence – scharfkantiges Dreieck mit 3 Vertiefungen, farbig gemalt in Streublumen. – (: beschädigt :) Talavera. Spanien XVIII. Jahrh.	5		15		1541	Dublette Schloßkeller 3
196.	Salzfaß – Fayence – scharfkantiges Dreieck mit 3 Vertiefungen, an den Seiten Masken, farbig bemalt. Quadrirte Felder. (: beschädigt :) Talavera. Spanien XVIII. Jahrh.	5		15	30		

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung: 23/2.82.

~~197.~~ Salzfaß – Fayence – scharfkantiges Dreieck mit 3 Vertiefungen, an den Seiten Masken, farbig bemalt: Zackige Blätter in Blau und Gelb. –
(: stark beschädigt :)
Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh:

198. Salzfaß – Fayence – scharfkantiges Dreieck mit 3 Vertiefungen, an den Seiten Masken, farbig bemalt: Baumwerk.
(: stark beschädigt :)
Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh:

199. (a–e.) Platte von ~~6~~ 5 kleinen Fliesen; gepreßte Ränder mit eingetragenen Glasuren: Auf weißem Grund je 1 Thierfigur in Blau, Gelb oder Grün. –
Spanien XVI Jahrh:

200. Bronze-Platte, rund, mit ganz flachem gravirten Relief durch eine Krone gesteckt mit gothischem Blattreck.
(: Nachträglich in der Mitte durchbohrt :)
Spanien XIV – XV. Jahrh:

				154	
5	15				Alt d. Leihgabe in Görlitz.
5	14	30			Schloßkeller 3
7	7				vgl. D 3643 u. D 3644. a KGM-W-Bln b KGM-W-Bln c KGM-W-Bln d KGM-W-Bln e KGM-W-Bln
	5,50				

1882. Ankauf von Herrn Zischank in München. 27/2.82. 1547

(: gekauft in Berlin :)

201.	Fayence-Schüssel, oval mit gepreßtem geschweiften Rand. – Auf weißem Grund blau gemalt: Bündel phantastischer Blumen. – bez: Gögging. Göggingen b/. Augsburg ~~XVIII. Jahrh.~~ 1748-1752	36	46	25 –		
202.	Bilder-Rahmen – Holz geschnitzt: Ovales Feld mit reichem Rococo-Schnörkel. – Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.	35	26	15 –		Dublette
203.	Möbel-Beschlag – Bronze – Flachrelief Vase mit 2 sich anlehnenden Halbfiguren, welche in Voluten endigen und Kranzgewinde tragen. – Deutschland um 1790. –	12	8	2 –		
~~204.~~	Reliefplatte – Blumenstrauß – glasirter Thon, farbig bemalt. – (: mehrfach beschädigt :) Deutschland XVIII. Jahrh.	8	8	1 50		D. 4018.

(: Gegenstück zu No: 205. :)

1882.	Ankauf von Herrn Zischank in München. Fortsetzung: 24/2. 82.											1547	
~~205.~~	Reliefplatte – Blumenstrauß – glasirter Thon; farbig bemalt. (: mehrfach beschädigt :) Deutschland XVIII. Jahrh:	8		8			1	50					D. 4019.
	(: Gegenstück zu No: 204 :)												
~~206.~~	Sammetstoff, roth – auf niedrigem Grund erhabenes Muster (: unvollständig :) : Gothische Sterne in sechseckigen aus Ranken gebildeten Feldern. Burgund XV. Jahrh.	14		14			1	–					1945 Sophienhof verbrannt
207.	Pfeifenkopf, Maserholz mit Silberbeschlag. – Der Beschlag aus Blumenborten reich gravirt und ovales Feld mit Monogramm J. ~~J~~. L. Deutschland XVIII. Jahrh.	11	8	3,5			35	–					1973 vorhanden 1901 [illegible]
208.	Fayence-Teller mit gepreßtem Rand weiß, blau gemalt: Rococo-Schnörkel, in Mitte: Drache, bez. Göggingen: Göggingen b/Augsburg ~~XVIII. Jahrh.~~ 1748–1752.		24	0			9	–					

1882. Ankauf von Herrn Zischank in München
Fortsetzung. – 24/2. 82.

~~209.~~ Kirchen-Ampel – Messing versilbert – Bauchige mehrfach eingeschnürte Form. – Getriebenes Ornament bestehend aus verschlungenen Streifen und Blattwerk. – Als Halt für die 3 Ketten, Schilder mit rund gearbeiteten Engelsköpfen. – Die Ketten mit je einem Knauf versehen, gehen in eine Hängeplatte zusammen. –

Schweden XVIII. Jahrh.

152 33 0 — 45 –

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

210. Fayence-Humpen, farbig bemalt: Längliche Felder mit dunkelviolett gesprenkeltem Grund; dazwischen farbiges Rankenwerk. bez. B K
Hoher ornamentaler Zinndeckel ~~mit Zinnstempel: Zeitz~~

XVIII. Jahrh:
Bayreuth. Fabrik von Knöller nach 1720.

24 11 0 — 12 –

Neue Münze

211. Fayence-Humpen, farbig bemalt: Längliche Felder mit dunkelviolett gesprenkeltem Grund; dazwischen farbiges Rankenwerk bez. B. F. S.
Zinnrand und Zinndeckel.

~~Nürnberg XVIII. Jahrh.~~
Bayreuth, Fabrik von Fraenkel & Schreck.
1745–47.

22 12 0 — 12 –

Neue Münze

1882.

Ankauf von Herrn Tischank in München.
Fortsetzung. 27/2.82.

~~212.~~

Kunden-Hunde- Kleines Hof und Garten mit kleinem Haus und Hofgebäude. – Zwei einzelne große Hütten und Hofraum zum Lagern von Bau-Material. – Nachfrage wird bald Absatz finden, mäßiger Hofraum. Hofgebäude

Schwaben XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Pieck in Berlin Fruchtstr: 44.

213. Einstock- Haus und Hofraum – Verkäufung mehrerer Parzellen in Einstock und Hausteilung.

C. zurück 1/

Ankauf aus Ebstorf in Hannover.
XVIII Jahrh

1945 in Vogtshof verbrannt

25 –			
20	14	2 –	

1882.

Ankauf von Herrn Theodor Maßlow in Hannover. 2/3.82.

214. Kronleuchter – Messinggeuß. Nachguß des im Rathhause zu Goslar befindlichen Originals. Mit 2 übereinanderstehenden Leuchterkränzen mit je 6 Leuchtarmen, welche als Zweige mit Weinblättern gebildet sind; die 3 unteren größeren mit Dornen, die übrigen mit Tülle. – In der Mitte Kapelle mit 6 durchbrochenen Pfeilern; darin Madonna mit Kind. – Obere Endigung: Figur eines Bischofs mit Krummstab. – Unterer Abschluß: Löwenmaske mit Ring im Maul.

149 100 360 –

Original Deutschland XV. Jahrh.

Geschenk von Fräulein Lewisson in Berlin. Schöneberger-Ufer 31. 2/3.82.

~~215.~~ Servietten – weißer Leinendamast mit eingewebtem Muster. Darstellung einer Jagd, Springbrunnen etc. in symmetrischer Anordnung. Im Rande Jagd, in den Ecken bezeichnet: Anno 1707.

98 80 5 –

Deutschland 1707.

1945 in Sophienhof verbrannt

44.

1882.

Geschenk des Herrn Maler Andreae in Dresden; Gartenstr: 8. 6/3.82.

1945 in Sonnewalde vernicht.

• ~~216.~~ Seidenbrokat, – Grund: Gold; Muster: unvollständig; farbige Seide: Leichte Blätterranken in Grün und Schwarz bilden quadratische Felder, in welchen reihenweise wechselnd stilisirte Blüthenzweige. – 17 17 5 –

Persien XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Zischank in München z. Z. Berlin. 6/3.82. 1643

• ~~217.~~ Sammetstoff – roth (: verschossen :) Muster gepreßt, in weiten Abständen reihenweise versetzt: Füllhörner mit Früchten und Blumen. – 35 45 2 – 2

1945 in Sophienhof verbrannt

XVIII. Jahrh:

Ankauf von Herrn A. Sauermann in Flensburg. 11/3.82. 1791.

218. Schrank aus eichen Holz und farbigen Hölzern. – Der untere Theil mit 2 Thüren, darin geschnitzte Mittelfelder mit Kinderfiguren. – Mittlerer Theil mit Querklappe, darauf geschnitzt: die Geschichte der schönen Susanna. – Der obere Theil mit 4 Karyatiden, desgleichen 2 auf den Schmalseiten darstellend: Adam und Eva und allegorische Figuren. – In dem Obertheil 2 Thüren mit geschnitzten Feldern, darstellend: Frühling und Sommer; in der Mitte Nische. Verziertes Hauptgesims mit Bügeln. Die glatten Flächen mit mehrfarbigen Hölzern abgesetzt. – Nachbildung des Schrankes im Thaulow-Museum in Kiel. Kölner Arbeit XVI. Jahrh: – Arbeit von Sauermann, Flensburg 1881. – 102 73 148 2850 –

1882.

Geschenk des Herrn Buchhändler Hans Reimer
(: Weidmannsche Buchhandlung :) in Berlin.
Wilhelmstr: No: 32. 13/3.82.

219. Buch – „Das Leben der Griechen und Römer" von Guhl und Koner, Berlin 1860. Einband aus grünem Kalbleder gepreßt mit schwarzen Verzierungen: Randstriche, Mittelfeld und Rücken mit Grundmuster aus Palmetten in rautenförmigen Feldern. – Schnitt roth. Berlin 1860. 23 5,5 16 12 –

Ankauf von Herrn F. Krauth in Crefeld.
No: 220 bis 228. Spanische Fliesen mit gepreßten Rändern und farbigen eingetragenen Glasuren. 16/3.82. 93

220. Platte aus 4 Fliesen; gepreßte Ränder, blau, grün, braun, violett glasirt auf weißem Grunde. Muster aus 4 Fliesen gebildet: Kreisförmig abgeschlossenes Feld in dem 2 concentrische Reifen mit blauem und grünem Arabeskenornament; in Mitte: Blattrosette. – In den entstandenen vierzackigen Feldern: Palmetten. –

je 14 □.

(: 1 Fliese zum Teil ergänzt :) zus 28,5 □ 21 –

Spanien.

(Zur Ergänzung: Ankauf 1 Fliese cfr. J. No: 83,598.

1882.

Ankauf von Herrn F. Krauth in Crefeld.

Fortsetzung. 16/3.82.

221. Platte aus ~~4~~ 18 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb weiß auf blauem Grunde glasirt. – Muster aus 4 Fliesen gebildet: Grüne Bänder bilden 1 großen Kreis von 4 kleinen Kreisen unterbrochen und durch Balken und einen kleinen Mittelkreis in 4 Felder getheilt, in denen lilienartiges weißes Ornament. –

je 14 □

(~~: 2 Fliesen ergänzt.~~)

Spanien.

222. Platte aus 16 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, blau, schwarz, gelb auf weißem Grunde glasirt. – Muster aus 4 Fliesen gebildet. – Reihenweis versetzt umrahmte runde quadratische Felder mit Rosetten. – In den Zwischenräumen Arabesken. – zus.

je 12,5 □

Spanien.

93

Rev. 1891.
Vereinigt mit 82.1524.
u. mit 6 Bortenfliesen
von 82.1503

		14 –	
53,5	40,5		
50 □		112 –	

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.

Fortsetzung. 16/3.82.

223.	Platte von 4 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grunde. – Muster auf jeder Fliese: Blattrosette mit Frucht. zus. je 13,5 □	28,5 □		28	–		Dublette
	Spanien.						
224.	Borte – 4½ Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grunde. – Symmetrisches Muster: 2 große grüne Blätter, aus denen eine Blüthe emporwächst. – In den Zwischenräumen: Blattkelch. – je (Davon ½ Fliese ergänzt)	13	15	23 ~~28~~	–		
	Spanien.						
~~225.~~	Borte – 3 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grunde. – Symmetrisches Muster: 2 sich überschneidende geschwungene Blätter in Grün und Blau bilden herzförmige Felder, in welche Blüthen und Blattenden hineinwachsen. – je	13,5	6,5	24	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Spanien.						

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 16/3.82.

~~226.~~	Borte, 2 Fliesen, gepreßte Ränder, gelb, blau, weiß. – Blaue und weiße Zacken auf gelbem Grunde, seitliche grüne Streifen, je	13,5	6,5	12 –	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366. Neue Münze
	Spanien.				
~~227.~~	Borte, 2 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, weiß. – 2 weiße symmetrisch geknickte überschneidende Bänder bilden längliche sechseckige Felder in Blau auf gelbem Grunde. – Ränder grün. je	13,5	6,5	12 –	Rev. 1891. 82.227 ist vereinigt mit dem identischen Muster 82.1503, von dem 21 Stück zu D. 3614 gemacht sind.
	Spanien.				
~~228.~~	Borte, 4 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grund. – Symmetrisches Muster: Geschwungene und geknickte blaue Bänder bilden ovale Felder mit grünen Blattrosetten. – Grüne Ränder. – je	12,5	6,5	24 –	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Spanien.				

1882. Ankauf von Herrn von Brandt. 16/3. 82.

No: 229. bis 234. = 6 japanische Malereien.

1773

~~229.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: Vögel und Blüthenbaum im Frühling — unten Schilf. 180 81,5 40 –

Japan

~~230.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: 2 Rebhühner unter blühenden Pflanzen und 2 Stauden mit rothen Stielen und Blättern. – 40 –

Maß = 229.

Japan.

~~231.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund. – Oben Zweige eines Baumes mit weißen Blüthentrauben (: Akazie ?:), unten Pärmen mit 3 großen Blüthen. 5 gelbe und blaue Vögel. 40 –

Maß = 229.

Japan.

~~232.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund. – Blühende Wicke mit violetten Blüthentrauben, 3 rothen und weißen Pärmenblüthen; unten links: Lilien; oben 3 Vögel. – 40

Maß = 229.

Japan.

229–32 an die Bibliothek überwiesen. Z. No. 07, 2184

1882.

Ankauf von Herrn von Brandt.

Fortsetzung. 16/3. 82.

233. Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: Ahornbaum mit rothem Laub, auf einem Zweig Falke mit gehobenen Flügeln. – Unten kleine Vögel, unter blau blühender Winde und anderen fleischfarbenen Blumen Schutz suchend. Maß = 229. Japan. — 40 –

~~234.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: Reiherschwarm, der blutroth aufgehenden, hinter Wolken hervorkommenden Sonne entgegenfliegend. – Maß = 229. Japan. — 40 –

234 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

Ankauf von Herrn Carl Wolf in Nürnberg;

Frauenthorstraße No: 72. – 18/3. 82.

57

235. Kronleuchter – Messingguß. – Nachguß eines früher im Besitz von Herrn Professor Bergau in Nürnberg befindlichen Originals des XVII. Jahrhunderts. – — 84. 89 0 — 453 50

1882. Ankauf von Frau Paula Förster in Berlin. 21/3.82.

1688

~~236.~~ Mustertuch für Weißstickerei auf feinem Batist. – Ränder Eckstücke und einzelne Blüthen in weißem Garn gestickt und mit Durchbrucharbeit. Gezeichnet in rother Seide: I M D 1742 den 30. Dec. Besetzt mit 10 Schleifen aus blau und gelbem Seidenband. — 47 — 31 — 14 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

Deutschland 1742.

~~237.~~ Mustertuch für Stopferei in farbiger Seide auf Leinewand: Zwölf große und zehn kleine Grundmuster um ein Mittelfeld gruppirt, welches von einem Rand mit grünen Sternen umgeben ist und im Kreuzstich in farbiger Seide gestickt enthält: Vögel, Kronen und Bezeichnungen M E G – I M D – A N N O 1730 – A P 15. – Mit Seidenband und Schleifen eingefaßt. — 30 — 30 — 10 –

desgl.

Deutschland 1730.

~~238.~~ Mustertuch für Weißstickerei – in weißem Garn auf Leinewand im Knöthenstich gestickt: 17 Ränder mit verschiedenen Mustern. Bezeichnet I C H W 1784. — 18 — 10 — 6 –

desgl.

Deutschland 1784.

1882.

Ankauf durch Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 24/3.82.

239. a–c. 3 Elfenbein-Schnitzereien zu einer Brosche und 2 Knöpfen. – Blumensträuße auf ovalen Platten.

China.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin. 31/3.82.

No: 240. bis 563 = 324 japanesische Malereien auf Seide und Papier.

No: 240 bis 273 = 37 Fächer-Malereien:

~~240.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Apfelblüthenzweig.

Maler: Mume Giokho.
Japan.

~~241.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Laubfrosch auf umgestülptem Lotosblatt sitzend, links ein rother Körper. –

Maler: Kun San.
Japan.

~~242.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Sitzender Vogel mit weißem Kopf.

Maler: Lio Ke.
Japan.

64

Dublette

4	5						20	–							
2	1,5														
49		18													
49		16													
51		16													

240–563
– 748

240–42 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3. 82.

1881/2.
Von No: 243 bis 480 = 748 Mk.

~~243.~~	Fächermalerei auf Papier, in Farben: Epheuranke mit Blättern, darauf sitzend Heuschrecke. Maler Kaiko. Japan.	49	16
~~244.~~	Fächermalerei auf Papier, in Farben: Fasan auf einer Anhöhe stehend. Maler Rinchin. Japan.	49	18
~~245.~~	Fächermalerei auf Papier, in Farben: Laufender Tiger. Maler: Kanon Toria Yashinobu. Japan.	47	17
~~246.~~	Fächermalerei auf Papier, in Farben: 3 zierlich gezeichnete Reiher der blutroth untergehenden Sonne zufliegend. Maler: Lin Setz. Japan.	47	17
~~247.~~	Fächermalerei auf Papier, in Farben: Birnbaumzweig mit Blättern, 1 Blüthe und 1 Knospe. Maler He Tsin. Japan.	49	16

243–47 an die Bibliothek überwiesen Ps. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~248.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: 2 Bäume und Felsen. Maler: Kutsura Tosaka. Japan.	48	16
~~249.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Blühendes Hirtentäschelkraut und Schachtelhalm. Maler Kabo Tate. Japan.	49	16
~~250.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Gekrümmter Tiger unter Bambus. Maler: Kanon Toria Yoshinobu. Japan.	44	17
~~251.~~	Fächermalerei auf Papier, weiß mit etwas Schwarz und Roth auf ganz blaßbläulichem Grunde: 8 fliegende Reiher. Maler: Se Sai. Japan.	48	17
~~252.~~	Fächermalerei auf Papier, schwarz mit etwas Roth und Blau: Birnbaumzweig mit Blättern und 2 Birnen; darauf sitzend ein Vogel. Maler: Soshiku. Japan.	48	16

248–52 an die Bibliothek überwiesen Inv. 07, 2187

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~253.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Kirschblüthenzweig. – Weiße Blüthen an schwarzem Zweig, mit braunen Blättern. Maler: Heshin. Japan.	49	16
~~254.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Camellienzweig und Narzissen-Staude. Maler: Yoku Je. Japan.	48	16
~~255.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Pflaumenblüthenzweig und Theil des Stammes. – Maler Ho Tsin. Japan.	51	18
~~256.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Auf Silbergrund: Pfäonien, Blüthen und Kraut. Maler: Shozai (u) Nantzune. Japan.	49	16
~~257.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig auf braunem Grund: Blühende Kiri-Zweige. Japan.	51	21

253–57 an die Bibliothek überwiesen. Ad. Pf. 2184

1882. Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~258.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Landschaft mit Bergen und Gebäuden, im Vordergrunde 2 hohe Pinien. Maler: Kanon Korenobu (: Gensai :) Japan.	51	19
~~259.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Hund im Freien – daneben 2 kleine Fichtenbäume. Maler Kanon Anzen. Japan.	50	18
~~260.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: 1 Reiher auf einem Bein stehend, daneben Schilfgras. Maler: Yoshinobu. Japan.	53	19
~~261.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz mit etwas Roth: Wilder Eber und rothe Sonne. Maler Es Ron. Japan.	50	18
~~262.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Aprikosenzweig mit 2 Früchten. – Maler Fuyo aus Tokio. Japan.	54	21

258–62 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~263.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz 2 Enten im Wasser, die eine mit Fisch im Schnabel, die andere tauchend. – Maler: Ki-Shin. Japan.	49	18
~~264.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Wasserlandschaft. – Im Vordergrund auf einer Landspitze mit 2 hohen Bäumen 1 hockender Japaner. Japan.	50	17
~~265.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: 2 Muscheln und etwas Seetang. Maler: Nagasawa Roho. Japan.	52	21.
~~266.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Pflaumenbaum-Blüthenzweig. Maler: Tsin Rau. Japan.	53	20
~~267.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: 2 Fasane in Landschaft am Bache. Maler: Tetzio Zumi. Japan.	50	17

263–67 an die Bibliothek überwiesen. Inv. Oz. 2187

18

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~268.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Pärmenblüthe mit Blättern. 53 21

Maler: Han San(u) Hisano.
Japan.

~~269.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Halme mit 3 Aehren und Grashüpfer. 53 21

Maler: Kiho Yogi.
Japan.

~~270.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Grauer Vogel auf Camellienblüthenzweig. 52 20

Maler: Oka Tosshihyko.
Japan.

~~271.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Blumenzweig mit violetten Blüthen. 53 20

Maler: Tanzai.
Japan.

~~272.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz mit etwas Roth: Zweig mit 3 schwarzen Blättern und einer rothen Blüthe. 53 21

Maler: Ko Nen.
Japan.

268–72 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~273.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz mit etwas Braun: Fichtenstaude und 2 Rüben. 53 20

Maler: Ensan.
Japan.

No: 274 bis 429 = 156 Malereien auf Papier:

~~274.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: 4 Figuren spielender Kinder.

Japan.

~~275.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche mit Roth: Figur eines sitzenden heiligen Mikado in rothem Gewande. Vor ihm auf der Erde liegen die Sandalen.

Japan.

~~276.~~ Malerei auf Papier in Farben: die Göttin Ben-ten im grünen Gewande auf einem Felsen im Meer sitzend. –

Japan.

273–76 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~277.~~ Malerei auf Papier, in Farben: die Göttin ..... in weißem Gewande, auf einem Felsen im Meer sitzend. –

Japan.

~~278.~~ Malerei auf Papier, mit Grün schattirt: die Göttin ... Wellen schreitend.

Japan.

~~279.~~ Malerei auf Papier, in rothen Contouren mit etwas Schwarz und Gold: Figur eines weiblichen Buddha auf Wolken stehend.

Japan.

~~280.~~ Malerei auf Papier, in Farben und Gold: Figur eines Buddha mit flammender Aureole, auf einer Lothosblüthe hockend, welche auf der Oeffnung einer Vase liegt. Oben Baldachin. – Unten rechts und links je eine Vase. –

Japan.

277–80 an die Bibliothek überwiesen. JK. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~281.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren, mit etwas Farbe: Figur eines Buddha auf einer Lotosblüthe stehend – in der rechten Hand einen Stab mit Symbol haltend; mit Brustschmuck. –

Japan.

~~282.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren mit etwas Farbe: Figur eines berühmten Mannes mit 1 Pinsel in den zusammengelegten Händen. –

Japan.

~~283.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Figur eines Hockenden Japaners, vor ihm ein Fisch auf dem Rücken liegend. –

Japan.

~~284.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: die Göttin Ben-ten auf 1 Felsen am Meer sitzend, die Laute spielend. –

Japan.

281–84 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~285.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Figur eines weiblichen Buddha auf einer Lotosblüthe sitzend. –

Japan.

~~286.~~ Malerei auf Papier, farbig: Figur eines Buddha, ähnlich No. 281. auf Lotosblüthe stehend – in der rechten Hand einen Stab mit Symbol haltend – mit Brustschmuck. –

Japan.

~~287.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Figur eines Heiligen, unweit eines Baumes im Freien sitzend, hinter ihm ein Reiher. –

Japan.

~~288.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren mit etwas Farbe: Figur eines über die Wellen schreitenden Gottes, welcher eben durch seinen Hauch ein, vom Wirbelsturm hochgeschleudertes Pferd, erzeugt hat. –

Japan.

285–88 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2187

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3.82.

~~289.~~ Malerei auf Papier, in Farben: zwei altjapanische Helden im Kampf mit einander. —

Japan.

~~290.~~ Malerei auf Papier in schwarzen Contouren: Heiliger mit Bambusstab unter dem Arm; vor ihm eine Schildkröte. —

Japan.

~~291.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren, etwas angelegt: Heiliger mit hoher vierseitiger Mütze und langem Bart — neben ihm ein Hirsch.

Japan.

~~292.~~ Malerei auf Papier, farbig: Figur eines Jägers zu Pferde, welcher im Begriff ist, die Lanze zu werfen — rechts von ihm 3 Thiere.

Japan.

289–92 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~293.~~ Malerei auf Papier, farbig: Bergland-schaft – unten Mann und weidender Büffel – oben Gebäude. –

Japan.

~~294.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 wilde Katzen.

Japan.

~~295.~~ Malerei auf Papier, farbig: Wilder Hund auf einer Anhöhe; hinter ihm blühende Päonien; oben Berge. –

Japan.

~~296.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Acht Büffel in verschiedenen Stellungen. –

Japan.

~~297.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Haase zwischen Halmen hockend und Männerchen machend. –

Japan.

293–97 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2181

18

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~298.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Springendes Pferd.

Japan.

~~299.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Springendes Pferd. –

Japan.

~~300.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Springendes Pferd; sich umschauende Ziege. –

Japan.

~~301.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Affen auf einem Felsen. –

Japan.

~~302.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Figur eines im Schilf hockenden Tigers. –

Japan.

298–302 an die Bibliothek übermitteln. Jk. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~303.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Figur eines schreitenden Reihers, oben Pinienzweig, unten Grashalme. –

Japan.

~~304.~~ Malerei auf Papier, in Farbe: Fliegender Reiher über weißen und rothen Päonien. –

Japan.

~~305.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühender Kirschbaum, rechts andere blühende Pflanzen, ein Vogel auf Baum, auf welchen ein anderer zufliegt. –

Japan.

~~306.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Schwalbe über Wasserfall und Schilfhalme. –

Japan.

~~307.~~ Malerei auf Papier, farbig: Fasan auf blühendem Kirschbaum. –

Japan.

303–307 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung. 31/3.82.

~~308.~~ Malerei auf Papier, farbig: Unten am Stamme eines Weiden-baumes blühende Flatterrose – oben auf einem Zweige desselben sitzende Vögel. –

Japan.

~~309.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche mit etwas Roth über-mischt: Unten Blumenstaude mit großen Crysanthemum ähnlichen Blüthen; darüber 2 nach oben fliegende Spatzen.

Japan.

~~310.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 far-bige Enten im Wasser unter blühenden Lotos- und anderen Wasser-Pflanzen. – In der Luft 2 Vögel mit grünem Gefieder. –

Japan.

~~311.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Pinienbaum, auf dessen einem Ast ein Adler sitzt. –

Japan.

308–11 an die Bibliothek überwiesen. J.No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~312.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Pfauartiger Vogel, halb von einem Felsen verdeckt; vor ihm Päonien. – Oben ein Nadelbaum. –

Japan.

~~313.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Großer Drache auf dunklem Grunde. –

Japan.

~~314.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ein Geier auf Felsen am Meer sitzend. –

Japan.

~~315.~~ Malerei auf Papier, farbig: Zweige mit schwarzen Blättern und Crysanthemum ähnlichen Blüthen. –

Japan.

~~316.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 Reiher am Bach – darüber Nadelbaum.

Japan.

312–16 an die Bibliothek überwiesen J. N. Dr. 2181

1882. Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~317.~~ Malerei auf Papier: Pfau in farbiger Ausführung und blühende Päonien in schwarzen Contouren. –

Japan.

~~318.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 Reiher auf Pinienbaum am Felsen stehend. – Rechts Wasserfall.

Japan.

~~319.~~ Malerei auf Papier, farbig: Roth und weiß blühende Lotosblumen. –

Japan.

~~320.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 dem Wiedehopf ähnliche Vögel unter 2 großblättrigen Sumpfpflanzen mit rothen Blüthen. –

Japan.

~~321.~~ Malerei auf Papier, farbig: Zweige eines Baumes mit dunklen violetten Blüthen und Blättern.

Japan.

317–321 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~322.~~ Malerei auf Papier, farbig: Staude mit rothen Crysanthemum ähnlichen Blüthen auf einem Felsstück. –

Japan.

~~323.~~ Malerei auf Papier, farbig: Niedrige rothblühende Stauden und Feuerlilien. –

Japan.

~~324.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Zweige eines blühenden Orangenbaumes. –

Japan.

~~325.~~ Malerei auf Papier, farbig: Pfau.

Japan.

~~326.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuszweige.

Japan.

322–26 an die Bibliothek überwiesen. J. N. Oz, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung.

31/3. 82.

~~327.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Baumstumpf mit Blätterzweig, unten von grünem Schlingkraut umrankt — auf dem Baum Fasan nicht fertig gemalt.

Japan.

~~328.~~ Malerei auf Papier, farbig: Silberfasan mit Küchlein, links rothblühende Stauden. —

Japan.

~~329.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth: Silberfasan auf querliegendem Baumstamm hockend. —

Japan.

~~330.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Baumast mit herabhängenden nackten Zweigen, auf demselben sitzt ein Vogel. —

Japan.

327–330 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~331.~~ Malerei auf Papier, farbig: 12 verschieden gefärbte Fische auf bläulichem Grund. –

Japan.

~~332.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: 2 Bambusstämme mit Blätterzweigen – 3 Vögel auf den Zweigen, 2 in der Luft. –

Japan.

~~333.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: 3 Vögel an der Erde – links Blumenstaude, rechts oben Sonnenscheibe. –

Japan.

~~334.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Gänse am Wasser. –

Japan.

~~335.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 1 Gans stehend. –

Japan.

331–35 an die Bibliothek überwiesen. J.N. Oz 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~336.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 1 Vogel auf Felsen, daneben Bambuszweige. –

Japan.

~~337.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Vogel (: Taucher :) im Wasser stehend; rechts Schilf.

Japan.

~~338.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambusstaude und 3 fliegende Vögel. –

Japan.

~~339.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Vogel auf Blätterzweig.

Japan.

~~340.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: 2 Vögel auf Zweig.

Japan.

336–340 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2187

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung: 31/3.82.

~~341.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Contour:
2 Vögel im Bambuslaub sitzend.

Japan.

~~342.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche:
3 fasanenartige Vögel – stehend.

Japan.

~~343.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche:
100 Schwalben in allen möglichen Stellungen. –

Japan.

~~344.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche:
3 Hähne und 3 Tüchel. –

Japan.

~~345.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche:
Nadelbaum. – Oben in der Luft fliegende Vögel. –

Japan.

341–45 an die Bibliothek überwiesen. J. N. Oz, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~346.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambus, auf dessen einem Zweige 2 Vögel sitzen. –

Japan.

~~347.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Dach, auf dessen Ecke 2 Vögel sitzen – oben und unten Laub; in der Luft ein Vogel. –

Japan.

~~348.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambus, auf dessen Stamm 1 Vogel; in der Luft 2 Vögel.

Japan.

~~349.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühender Kirschbaum, auf dem 2 Vögel sitzen; – unten Bambuslaub. –

Japan.

~~350.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Verschneiter Bambus mit 3 Vögeln. – In der Luft 2 Vögel. –

Japan.

346–350 an die Bibliothek überwiesen. J. N. Dz. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~351.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 7 Vögel in herabhängendem Laube. –

Japan.

~~352.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaumes; auf einem Zweig ein Vogel. –

Japan.

~~353.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Bambusstämme mit Laub und 5 Vögel. –

Japan.

~~354.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Auf einem Thurm ein aufgehängtes ——?

Japan.

~~355.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Gänse über Wasser; daneben blühende Pflanzen. –

Japan.

351–55 an die Bibliothek überwiesen. Jsk. Oz. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~356.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaums — auf einem Zweige desselben Vogel. —

Japan.

~~357.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Vögel am Bache. —

Japan.

~~358.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambus — auf einem freistehenden Stammstück: Vogel.
Maler: Honin Kosen.
Japan.

~~359.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambusstamm mit Laub, auf einem Zweige Fasan. —

Japan.

~~360.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theile eines blühenden Kirschbaums — auf 2 Zweigen je 1 Vogel.

Japan.

356 – 360 an die Bibliothek abgegeben. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~361.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuslaub, auf dem 1 Vogel sitzt. –

Japan.

~~362.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theil eines Baums mit lang=herabhängenden Ruthen, hinter welchen ein Silberfasan fliegt. Unten ein Bach. –

Japan.

~~363.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 krähenartige Vögel auf einem Baumast mit Blüthen=zweigen; unten bambusarti=ge Blätter. –

Japan.

~~364.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirsch=baums; darauf Fasan. – Unten Bambusblätter. –

Japan.

361–64 an die Bibliothek überwiesen J. N. Oz, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~365.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Kahn mit einer Vase; am Ufer Schilf — daneben Vogel auf Stange.

Japan.

~~366.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 5 Vögel in sitzenden Stellungen.

Japan.

~~367.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Abgebrochener Bambusstamm auf dem ein Vogel sitzt — am oberen Theile des Stammes etwas Laub. —

Japan.

~~368.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 6 Enten im Wasser — durch Schilf von denselben getrennt: Jäger im Kahn.

Japan.

93.

365–68 an die Bibliothek überwiesen J.N. Dz. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~369.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Fisch im Wasserfall am Felsen.

Japan.

~~370.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: Unten 2 Vögel auf querliegendem Baumstamm und Blumen. Oben Schilf im Wasser, darauf Vogel. –

Japan.

~~371.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: Vogel auf Zweig eines Baumes mit langen herabhängenden Ruthen. –

Japan.

~~372.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaumes; darauf Vogel. –

Japan.

~~373.~~ Malerei auf Papier, grün, gelb, schwarz: 2 Vögel zwischen gelbblühenden Orchideen; in der Luft 5 Vögel.

Japan.

369–73 an die Bibliothek überwiesen J. No. 7, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.

Fortsetzung: 31/3.82.

~~374.~~ Malerei auf Papier, farbig: Zweige eines Apfelbaums mit rothen Früchten; darauf 2 Vögel; 1 Vogel in der Luft. –

Japan.

~~375.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 große dicke Vögel auf einem Ast sitzend. –

Japan.

~~376.~~ Malerei auf Papier, farbig: Fasan auf einem über Wasser ragenden Baumstamm stehend. – Mit Angabe der Farben in japanischer Schrift. –

Japan.

~~377.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 Fasan ähnliche Vögel auf dem Ast eines röthlich blühenden Baumes sitzend. –

Japan.

~~378.~~ Malerei auf Papier, farbig: Ast eines herbstblättrigen Ahornbaumes und fliegender Vogel. –

Japan.

374–78 an die Bibliothek überwiesen. JN. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.

Fortsetzung: 31/3.82.

~~379.~~ Malerei auf Papier, farbig: Baum mit röthlichen Blüthen und Blättern – auf einem Ast 2 Vögel.

Japan.

~~380.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Gelb: Blüthenbaum am Wasserfall; 1 Vogel auf Ast und 2 in der Luft. –

Japan.

~~381.~~ Malerei auf Papier, farbig: Blühende Päonien und Grashalme, in der Luft 1 Schmetterling! –

Japan.

~~382.~~ Malerei auf Papier, farbig: Theil eines röthlich blühenden Kirschbaums; auf einem Ast 2 Vögel.

Japan.

~~383.~~ Malerei auf Papier, farbig: Theile eines Baums mit grünen Blättern und großen weißen Blüthen; auf einem Ast 1 größerer Vogel. –

Japan.

379–83 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~384.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Dach auf dem Vogel sitzt; darüber Baumast und 4 fliegende Vögel. –

Japan.

~~385.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Ast eines Kirschbaums mit weißen Blüthen, darauf gelber Vogel. –

Japan.

~~386.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Gebückter Reiher neben zwei Bambusstämmen mit Laub. –

Japan.

~~387.~~ Malerei auf Papier, farbig: Weißer Fasan auf dem knorrigen Stamm eines Nadelbaums. –

Japan.

~~388.~~ Malerei auf Papier, farbig: Vogel auf dem Ast eines röthlich blühenden Kirschbaums. –

Japan.

384–388 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~389.~~ Malerei auf Papier, farbig: Papagei auf einem quergewachsenen Baumstamm — unten links und oben Stauden und Blüthenzweige. —

Japan.

~~390.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 fliegende Reiher. —

Japan.

~~391.~~ Malerei auf Papier, farbig: Bambus- und Blüthenstaude — auf einem Bambuszweig 2 Vögel. —

Japan.

~~392.~~ Malerei auf Papier, farbig: Päonienstaude mit Knospen und 2 weißen Blüthen; darauf blauer Vogel; rechts blühende Gräser. —

Japan.

~~393.~~ Malerei auf Papier, farbig: 5 fliegende Reiher über Wasser. —

Japan.

389–93 an die Bibliothek überwiesen J.N. Oz. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~394.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Fasan auf Ast am Felsen sitzend. –

Japan.

~~395.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 fliegende Reiher. –

Japan.

~~396.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Unten 4 Enten, oben 2 andere Vögel. –

Japan.

~~397.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 blaue Vögel unter rothblühenden Päonien mit 3 Blüthen. –

Japan.

~~398.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth und Gelb: Hahn hinter Bambusstamm mit etwas Laub. –

Japan.

394–98 an die Bibliothek überliefern. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~399.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Weiß: 3 Reiher in verschiedenen Stellungen. –

Japan.

~~400.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Theil eines Apfelbaums mit rothen Früchten – auf einem Ast 4 Vögel, einer in der Luft. –

Japan.

~~401.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Gelb: Ente auf Ast hockend, darüber hängende Kuthen. –

Japan.

~~402.~~ Malerei auf Papier, farbig: Ranken mit hängenden violetten Blüthentrauben, unten ein fliegender Vogel. –

Japan.

~~403.~~ Malerei auf Papier, farbig: Blühende Pflanzen, auf einem Stengel gelber Vogel. –

Japan.

399–403 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~404.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Beschneites Pflanzenwerk, auf einem Zweige Fasan. –

Japan.

~~405.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Felsen mit Wasserfall, unten auf Wasserfläche im Boot fahrende Personen. –

Japan.

~~406.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche und Grün: Nadelbaum. –

Japan.

~~407.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Baumschlag, Felsen und Wasser. –

Japan.

~~408.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Wellen am Ufer – herüberhängender knorriger Baumstamm, auf dem ein Geist sitzt; oben Bäume mit herabhängenden Ruthen. –

Japan.

404–408 an die Bibliothek überwiesen. Jes. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~409.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Landschaft mit Bergen, Wasser und vorn 2 großen Nadelbäumen, hinter denen Hütte mit Figuren. –

Japan.

~~410.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theile eines Blüthenbaumes. –

Japan.

~~411.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theile eines Blüthenbaumes. –

Japan.

~~412.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Fusi-yama mit landschaftlicher Umgebung. –

Japan.

~~413.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Landschaft mit Bergen, Wasser, Baumwerk und Häusern. –

Japan.

409–11 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~414.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Landschaft mit Bergen, Wasser, Baumwerk und Häusern. –

Japan.

~~415.~~ Malerei auf Papier, farbig: Berglandschaft mit Nadelbäumen – unten Gebäude und Wasser.

Japan.

~~416.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth: Wasserfall, Felsen und Gebäude. –

Japan.

~~417.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Lotosblatt und Stiele. –

Japan.

~~418.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Pfeilerstaude mit Blättern, Blüthe und Knospen. –

Japan. –

414–18 an die Bibliothek überwiesen JNr. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~419.~~ Malerei auf Papier; braun und etwas Grün: Pinienbaum, dessen Zweige zum Theil von Gewölk verdeckt sind. –

Japan.

~~420.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Grün: 2 Bambusstämme mit Blattwerk. –

Japan.

~~421.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Buntes Blätterwerk und gelbe und weiße buschige Blüthen. –

Japan.

~~422.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theil des Stammes und Zweig eines Pinienbaumes; daneben die rothe Sonnenscheibe. –

Japan.

~~423.~~ Malerei auf Papier, in Farbe: Theil eines blühenden Kirschbaumes; Zweige mit grünen Blättern und rothen Blüthen. –

Japan.

104.

419–23 an die Bibliothek überwiesen. J.B. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~424.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Weinrebe mit Blättern, Trauben und Ranken. —

Japan.

~~425.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche und Grün, Schwarz und Weiß: Blühendes Pfeilkraut. —

Japan.

~~426.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühende Astern und Bambus.

Japan.

~~427.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Weiß: Weißblühende Kirschzweige. —

Maler Ti Hanobu.
Japan.

~~428.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blumenstaude. —

Japan.

424—28 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~429.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Korbartiges Gefäß mit Blumen.

Japan.

~~430.~~ Farbige Malerei auf Papier: 2 japanische Landleute unter einem rothblätterigen Ahornbaum an die Erde hockend — vor ihnen ein Besen liegend. 138 58

Japan.

~~431.~~ Farbige Malerei auf Papier (: Kakemono :) Blüthenbaum mit weißen Blüthen, auf dem 2 Papageien sitzen. 116 54

(: Mit Einfassung von Seide und Brokatstoffen :) Japan

Maler Kaya Hogan Keschin.

(: No: 54 des H. Dr. Gierke :)

No: 432 bis 461 = 30 Malereien auf Seide:

~~432.~~ Farbige Malerei auf Seide — einen bemalten Papierfächer mit grün gefärbtem Gestell darstellend — Fächermalerei: Fische, Muschel und Früchte. 19 29

Japan.

429–32 an die Bibliothek überwiesen

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~433.~~	Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit roth gefärbtem Gestell darstellend – Fächermalerei: 1 rothe Päonie und fliegenden Vogel. Japan.	19	29	
~~434.~~	Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit schwarzem Gestell darstellend. – Fächermalerei: 1 Reiher und Lilien, rechts Berge. – Japan.	19	29	433–36 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2184
~~435.~~	Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit rothem Gestell darstellend. – Fächermalerei: 1 Fasan am Bache. Japan.	19	29	
~~436.~~	Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit schwarzem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Fische und Muscheln. – Japan.	19	29	

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~437.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit grünem Gestell darstellend. – Fächermalerei: rothe und weiße Päonien-Blüthe und fliegender Vogel. – 19 29

Japan.

~~438.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen Papierfächer mit grünem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Fische, Pilze und Blumen. – 19 29

Japan.

~~439.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen Papierfächer mit rothem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Wasserlandschaft mit Schneefall. 19 29

Japan.

~~440.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen Papierfächer mit schwarzem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Blaue Trauben und Früchte. – 19 29

Japan.

437–40 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~441.~~	Farbige Malerei auf Seide: 2 Fische am roth blühenden Kirschbaum aufgehängt. Japan.	21	35
~~442.~~	Farbige Malerei auf Seide: 1 rother und ein blauer Fisch, Früchte und Schoten. – Japan.	21	35
~~443.~~	Farbige Malerei auf Seide: roth und blau blühende Winde, rothe Nelken und eine Schlange auf Insekten lauernd. – Japan.	21	35
~~444.~~	Farbige Malerei auf Seide: 1 rother und 1 weißer Fisch und Muscheln. – Japan.	21	35
~~445.~~	Farbige Malerei auf Seide: ein rother, ein blauer Fisch, Seethiere, 1 Krebs und 2 Früchte. Japan.	21	35

441–45 an die Bibliothek überwiesen. Jrs. Oz, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~446.~~	Farbige Malerei auf Seide: Ranke mit blauen Blüthentrauben, 2 rothe blühende Päonien und zwei fliegende Vögel. – Japan.	21	35
~~447.~~	Farbige Malerei auf Seide: 2 Fasane am Bache unter rothen und blauen Blumen. – Japan.	21	35
~~448.~~	Farbige Malerei auf Seide: 2 Fasane zwischen Lilien und Narzissen. Japan.	21	35
~~449.~~	Farbige Malerei auf Seide: 1 rother und 1 grauer Fisch, Muscheln und Seepflanzen. – Japan.	21	35
~~450.~~	Farbige Malerei auf Seide: Päonienstaude mit 3 rothen Blüthen, zu den Seiten blaue Blumen und fliegender Vogel. – Japan.	21	35

446–50 an die Bibliothek überwiesen. J.No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~451.~~ Farbige Malerei auf Seide: Frosch, blaue Glockenblumen und zwei orchideenartige Blätter, auf deren einem eine Heuschrecke. Biene. – 21 35

Japan.

~~452.~~ Farbige Malerei auf Seide: ein rother und ein schwarzgrauer Fisch und Muscheln. 35 21

Japan.

~~453.~~ Farbige Malerei auf Seide: zwei Fische und andere Seethiere. 35 21

Japan.

~~454.~~ Farbige Malerei auf Seide: Zweig mit 3 blauen Blüthentrauben und zwei fliegende Schwalben. 35 21

Japan.

~~455.~~ Farbige Malerei auf Seide: Blühender Kirschbaum, daneben blühender Kamelienzweig – auf dem Kirschbaum sitzender Falke. – 35 21

Japan.

451–55 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 87, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~456.~~ Farbige Malerei auf Seide: Rothblätteriger Ahornbaum, unten auf Ast Eule – darunter roth blühende Kamellien – 2 fliegende Vögel die Eule umkreisend. –

Japan.

~~457.~~ Farbige Malerei auf Seide: Oben roth und weiß blühende Kamellien und fliegende Vögel; unten rothe Päonien und Anemonen.

Japan.

~~458.~~ Farbige Malerei auf Seide: Reiher am Bache – Päonien, Nelken, blaue Blumen und Crysanthemum. – darüber Baum mit rothen Blüthen. –

Japan.

~~459.~~ Farbige Malerei auf Seide: Zweig mit blauen Blüthentrauben; darauf Fasan – unter demselben rothe Blüthen. – An der Erde Glocken-Blumen und Lilien. –

Japan.

456–59 an die Bibliothek übergeben. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3. 82.

~~460.~~ Farbige Malerei auf Seide: Baum mit rothen Aepfeln, auf welchem 4 kleine Vögel sitzen; unten rothe und blaue Blumen.

Japan.

~~461.~~ Farbige Malerei auf Seide: Unten Stamm und oben Zweig eines weiß blühenden Baumes; darauf Vogel sitzend. – Unten roth blühende Blumen. –

Japan.

~~462~~ 1 bis 34. 1 Rolle mit 34 farbigen Vorlagen für Blumenanordnungen und angehängtem Text. –

Japan.

No: 463 bis 467 = 5 Genre-Malereien auf Seide:

~~463.~~ Malerei auf Seide: Humoristische Darstellung der Reise eines Mäusefürsten, bestehend aus einem langen Zuge von Mäusen; japanischen Gewändern vom Gefolge des in einer Sänfte getragenen Fürsten. –

Japan.

38 47

460–63 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2184

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~464.~~ Malerei auf Seide: Humoristische Darstellung des militairischen Aufzuges von Fischen, welche mit Lotosknospen an langen Stielen und Lotosblättern als Schilden bewaffnet sind. – 36 46

Japan.

~~465.~~ Malerei auf Seide: 5 japanische Costümfiguren: eine spazierengehende Dame, ein Karrenführer 2 Bürger fahrend, Verkäuferin in ihrem Laden sitzend. Im Hintergrund: Blüthenbäume. 32 40

Japan.

~~466.~~ Malerei auf Seide: 3 Costümfiguren von japanischen Zimmerleuten bei der Arbeit – der in der Mitte stehende mit entblößtem Arm sich den Schweiß abtrocknend. – Im Hintergrund: Holzwand. 32 40

Japan.

~~467.~~ Malerei auf Seide: 6 Costümfiguren: Schneider einer Dame ein Kleid anmessend; daneben ein Zuschneider – dahinter 2 Japaner an einem Kohlenbecken und Spaziergängerin am Ufer. – 32 41

Japan.

464–67 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~468.~~ Malerei auf Seide: 3 Costümfiguren: Japanische Frau mit 2 Kindern auf der Veranda eines Hauses sitzend – links hinten blühende Bäume. – 80 32

Japan.

~~469.~~ Malerei auf Seide: 2 Costümfiguren: Japanischer Fürst und Fürstin; der Fürst mit violettem Unter- und grünem Oberkleide; die Fürstin mit rothem Unter- und olivgrünem Oberkleide. – 80 32

Japan.

No: 470 bis 479 = 10 Costümfiguren auf Seide:

~~470.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Edelfrau in rothem Kleid, mit geöffnetem Fächer. –
Maß = 474.
Japan.

~~471.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer Japanerin mit Kind auf dem Arm. –
Maß = 474.
Japan.

468–71 an die Bibliothek überwiesen J. N. 07,2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~472.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Edelmanns mit Lackhut auf dem Kopf und 2 Schwertern.
Maß = 474.
Japan.

~~473.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Fürstin mit fleischfarbenem Unter- und violettem Oberkleid. –
Japan.

~~474.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Edelmanns mit violettem Kleid, grünem Umwurf und hoher Mütze. –
Japan.

~~475.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Fürstin in violettem Kleide mit Laute in der Hand.
Japan.

~~476.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Fürsten in violettem Kleid. –
Japan.

33	13,5	
33	12,5	
33	12,5	

472–76 an die Bibliothek überwiesen. J.N.Ot, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~477.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Dame in grauem Kleide mit weißem Muster, an einem Stab eine Vase haltend. – 33 12,5

Japan.

~~478.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Fürsten in violettem Gewande. – Im Hintergrund Blüthenbaum. – 33 12,5

Japan.

~~479.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Fürstin mit grünem Oberkleid. – Im Hintergrund Blüthenbaum. 33 12,5

Japan.

~~480.~~ ~~1 bis 28.~~ Buch enthaltend 28 farbige Malereien auf Seide:

1., Japaner mit seinem Diener auf dem Spaziergange. – Blüthensträuche.

Japan.

2., Japanischer Gott ..... mit Kröte auf dem Schooß am Felsen sitzend – grau mit Gold gemalt. –

Japan.

477–480 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.

Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~ 3. Blumenkorb mit weißen und rothen Päonien, blauen Blüthentrauben und anderen Blumen. – Außen eine Feuerlilie. –

Japan.

4. Krabbe, Fische, Päonien und blaue Blumen. –

Japan.

5. grau mit Gold gemalt: Seeadler auf Pinie am Felsen auf's Meer schauend.

Japan.

6. Päonien, weiß und roth, blaue Blumen, Lilien und Pfeilkraut. – Fliegender Vogel. –

Japan.

7. Weißgekleideter Japaner mit blauem Unterkleid.

Japan.

8. grau mit Gold gemalt: Gebirgslandschaft mit Gebäuden, Wasserfall und Brücke. –

Japan.

9. Tanzende Japanerin in rothem mit Gold gemustertem Oberkleid. –

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung. 31/3-82.

~~480.~~

10. grau mit Gold gemalt: der japanische Gott — welcher eben einen Menschen ausgespuckt hat. —

Japan.

11. Oben Ranke mit Blüthentrauben grau mit Gold gemalt — auf dem Zweig und in der Luft je eine Schwalbe. — Unten im Wasser Päonien und Kannenblumen. —

Japan.

12. Grau mit Gold gemalt: Reiher zwischen blühenden Lotos; am Himmel der Mond. —

Japan.

13. 2 Fische; Zweige mit großen rothen Blüthen — Seethier und Muscheln.

Japan.

14. Blumenkorb mit Granatäpfeln, Trauben und Beeren und Feuerlilie — außerhalb desselben Schmetterling und Zweig mit rother Blüthe. —

Japan.

15. Berglandschaft mit Wasser und Gebäuden, vor dem einen 3 japanische Frauen. —

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. Inst. Of. 2189

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr.: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~480.~~

~~16.~~ Berglandschaft mit Wasser und Gebäuden – mit Schneefall.

Japan.

~~17.~~ Fisch, Seethier, Muscheln und roth und weiß blühende Blumen.

Japan.

~~18.~~ Blumenvase mit rothen und weißen Päonien, blau und rother Winde, Nelken, Glockenblumen etc., umgeben von Insekten. –

Japan.

~~19.~~ Frau mit Gold gemalt: die japanische Göttin der Schönheit (: Ben-ten :) an dem ihr geweihten See auf Felsen sitzend. –

Japan.

~~20.~~ Der japanische Saufteufel – mit langem rothen Haar und vergoldeter Fratze – Zu den Seiten je 1 roth- und 1 weißblühender Kamellienstrauch. –

Japan.

~~21.~~ Berglandschaft mit Wasser und Gebäuden – darin 3 japanische Landleute.

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~ ~~22.~~ Landschaft mit Bergen und Wasser nebst Gebäuden — darin 7 Japaner mit der Reisernte beschäftigt. —

Japan.

~~23.~~ 2 Reiher am Bach; unten weiß und rothblühende Camellien und Bambus. — Links Kannenblumen. —

Japan.

~~24.~~ Grau mit Gold gemalt: 3 Gänse, Paeonien Blüthenzweige und Schilf — am Himmel die Sonne.

Japan.

~~25.~~ Brustbild eines japanischen Fürsten in reicher Tracht mit vergoldeter Mütze.

Japan.

~~26.~~ Brustbild einer Japanerin; die rechte Hand über eine vierseitige grüne Vase haltend. —

Japan.

~~27.~~ Hafenlandschaft mit Befestigungen, auf dem Wasser Schiffe zum Theil mit aufgespannten Segeln. — Am Himmel die Sonne. —

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~ 28. Brustbild eines japanischen Knaben, sich eine farbige Maske auf den Kopf setzend.

Japan.

No: 481. bis 527 = 47 Malereien auf Papier:

~~481.~~ Malerei auf Seide, farbig: Pfäonienblüthe. –

Japan.

~~482.~~ Malerei auf Seide, farbig: Pfäonienblüthe.

Japan.

~~483.~~ Malerei auf Seide, farbig: Pfäonienblüthe. –

Japan.

~~484.~~ Malerei auf Papier, mit etwas Farbe angefangen: Alte und junge Reiher. –

Japan.

~~485.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 100 Schildkröten. –

Japan.

Von No:

Von No: 481 bis 563 = M. 441 –

3

1 –

1 –

1 –

1 –

1 –

1 –

480 – 485 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~486.~~ Malerei auf Papier in angefangener Farbengebung: Reiher stehend in Landschaft. 1 –

Japan.

~~487.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche und Weiß: großer Reiher auf einem Beine stehend. – 1 –

Japan.

~~488.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: unvollständiger Reiher in Landschaft. – 1 –

Japan.

~~489.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Eis-Vogel auf Pfahl sitzend. 1 –

Japan.

~~490.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Päonienblüthe mit Blättern. – 1 –

Japan.

486–490 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr.: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~491.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Aprikose an Zweig mit Blättern; daneben 2 Pilze. — 1 —

Japan.

~~492.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuszweig. — 1 —

Japan.

~~493.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Links Reiher, rechts Feuerlilie. — 1 —

Japan.

~~494.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Vogel auf Zweig. — 1 —

Japan.

~~495.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuszweig, darauf Schnecke. — 1 —

Japan.

491–95 an die Bibliothek übergeben J. N. Oz. 2184

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~496.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: drei stehende Gänse. – 1 –

Japan.

~~497.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Vordertheil in 2 Hälften. – Muster dunkle Blätterbüschel und kleine blaue Blüthen mit Gelb. – 1 –

Japan.

(: Zu No: 498. gehörig :)

~~498.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Hinterseite desselben Rockes. – Muster dunkle Blätterbüschel und kleine blaue Blüthen mit Gelb. – 1 –

Japan.

(: Zu No: 497. gehörig :)

~~499.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Vorderseite in 2 Hälften. – Muster: schwarze Bambusblätter auf gelb schattirtem Grunde. – 1 –

Japan.

496–99 an die Bibliothek überwiesen. Zu No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~500.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes. – Hinterseite desselben Rockes /: zu No: 499. gehörig. :/ – 1. –

Japan.

~~501.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Vorderseite 2 Hälften. – Muster: Bambusstauden mit Laub, Blüthenbäume und Lärchen. – 1 –

Japan.

~~502.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Hinterseite desselben Rockes /: zu No: 501. gehörig :/. – 1 –

Japan.

~~503.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Spinnennetz mit Spinne; links Bambuslaub. – 1 –

Japan.

500–503 an die Bibliothek überwiesen. J No. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

127.

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung. 31/3.82.

~~504.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche, fächerförmig begrenzt: Fliegende Schwalbe am Wasserfall. — 1 —

Japan.

~~505.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Eisvogel auf einem Halm, darunter Pfeilkraut. 1 —

Japan.

~~506.~~ Malerei auf Papier, in Contouren: 2 Reiher auf der Erde stehend. — 1 —

Japan.

~~507.~~ Malerei auf Papier, in Contouren, in fächerförmiger Umgrenzung: Lotos und 1 Vogel. 1 —

Japan.

~~508.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth: Silberfasan. — 1 —

Japan.

127.

504–8 an die Bibliothek überwiesen Inv. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~2~~

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~509.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: 7 fliegende Reiher über Wasser. – 2 –

Japan.

~~510.~~ Malerei auf Papier, in Schwarz, Weiß mit etwas Roth: 2 Reiher am Felsen stehend. – 2 –

Japan.

~~511.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 3 Reiher über Wasser fliegend. – 2 –

Japan.

~~512.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 Fasane in Landschaft mit Wasserlauf, einem roth-blätterigen Ahorn, zu dessen Fuß Päonien – mit gelben Wolkenbildungen. – Oben und unten gelbe Zacken. – 2 –

Japan.

~~513.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 6 Reiher über bewegtem Wasser. – Gelbe Wolkenbildungen. – Oben und unten gelbe Zacken. – 2 –

Japan.

82, 3

509–13 an die Bibliothek übermiesen Jeß. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~514.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 Edel-Fasane. Japan. — 2 –

~~515.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 1 Edel- und 1 Silberfasan. Japan. — 2 –

~~516.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 phantastische Pfauen; einer auf der Erde stehend, einer fliegend. – Wasserlauf und Baumzweige mit Blättern und Blüthen. – Gelbe Wolkenbildungen. – Oben und unten gelbe Zacken. Japan. — 2 –

~~517.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 Bambusstauden, blühende Winde und Epheu. – Japan. — 2 –

~~518.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 farbige Vögel auf Zweigen mit Blättern und Blüthen. – Japan. — 2 –

514–18 an die Bibliothek überwiesen. Jeß. 17. 2. 81

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3.82.

~~519.~~ Malerei auf Papier, mit etwas Roth angefangen: Päonien. — 2 -

Japan.

~~520.~~ Malerei auf Papier, 3 Theile in Farben ausgeführt: Päonien. — 2 -

Japan.

~~521.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Vogel. — 2 -

Japan.

~~522.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: 7 fliegende Gänse. — 1 50

Japan.

~~523.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: links 2 hockende Japaner, rechts Reiher und Gänse. — 1 50

Japan.

~~524.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: 2 farbige Vögel auf Blüthenzweigen, blühende Winde und Libelle. — 1 50

Japan.

519–24 an die Bibliothek überwiesen I No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~525.~~ Malerei auf Papier, in Schwarz, Roth, Gelb; Vogel auf rothblätterigem Ahornzweig. — 1 50

Japan.

~~526.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 1 Vogel auf Blätterbaum. — 1 50

Japan.

~~527.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Hahn auf einem Geräth stehend. — 1 50

Japan.

~~528.~~ Fächer in bunten Farben, auf Papier gemalt: Hügellandschaft mit Wasserfall und Nadelbäumen. — 4 —

Japan.

~~529.~~ Fächer in bunten Farben, auf Papier gemalt: Fasan in Landschaft auf einer Anhöhe unter einem Baum stehend. — 4 —

Japan.

525–29 an die Bibliothek überwiesen. Inf. 07, 2187

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~530.~~ Fächer in bunten Farben, auf Papier gemalt: Strauch mit rothen Flatterrosen und 2 bunte Vögel. 4 –

Japan.

~~531.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: unten 2 Enten am Wasser, darüber 2 Bambusstämme mit Laub, Zweige eines rothblühenden Baumes /: Aprikose :/ – blühende Rosen und 3 Vögel. – 6 –

Japan.

~~532.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: 3 bunte Enten im Wasser; links steil aufsteigender Fels; oben Zweige mit farbigem Blätter- und Blüthenwerk. – 5 –

Japan.

~~533.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: 1 Kranich im Wasser stehend, unter blühenden Päonien und blauen Glockenblumen. – 15 –

Japan.

530–33 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~534.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: 1 fliegende und 1 schwimmende Ente – blühende Pärnien und andere rothe und blaue Blumen. – 15 –

Japan.

~~535.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Hügellandschaft mit Lärchen- und anderen weißblühenden Bäumen, von einem Bach durchflossen. – 15 –

Japan.

~~536.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Japanische Fürstin im Hause, der Fürst vor demselben musizirend. – 15 –

Japan.

~~537.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Marktscene mit Weibern und Kindern; Verkäuferinnen und Gauklern. – 15 –

Japan.

534–37 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2181

133.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~538.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Berglandschaft mit Wasserlauf, Häusern und rothblätterigem Ahorn. — 15 —

Japan.

~~539.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: 2 Rebhühner unter gelbblühenden Blumen — links eine Staude mit weißen Federblüthen. — 15 —

Japan.

~~540.~~ Malerei auf Seide, in schwarzer Tusche mit etwas Gold: Päonien in Landschaft, in der Luft ein Pfau und 4 kleine Vögel. — 10 —

Japan.

~~541.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: ein Reiher zwischen blühenden Sumpfpflanzen im Wasser stehend; oben Zweige eines rothblätterigen Ahorns und ein fliegender Reiher. — 10 —

Japan.

538–41 an die Bibliothek übergeben. J. No. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~542.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Hahn und Henne zwischen blühenden Blumen; oben Staude mit großen gelben Blüthen, unten Nelken. — 10 —

Japan.

~~543.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Unten buntes Blumenwerk; in der Luft Falke einen kleinen Vogel verfolgend. — 10 —

Japan.

~~544.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Unten Päonien; oben auf überragendem Blüthenbaum sitzender Falke. — 10 —

Japan.

~~545.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Kampf zwischen Heuschrecken und Fröschen. — 5 —

Japan.

~~546.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Gebirgslandschaft mit eigenartiger Felsenbildung; Fluß, Brücke und Dorf. — Schneefall. — 12 —

Japan.

542 – 546 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 87, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~547.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: ein karpfenartiger Fisch in bewegtem Wasser. – 4 –

Japan.

26. ab

~~548.~~ (Kake mono) Farbige Malerei auf Seide, mit Umrahmung aus Brocatstoff und mit Aufhängevorrichtung: blühende Malwe und Lilie, oben Schmetterling. 60 –

Japan.

~~549.~~ Malerei auf Seide in bunten Farben:
4 Fächer:
1., Malwen, Päonien, Feuerlilie und Vogel (mit grünem Gestell)
2., 2 Frösche und 4 Insekten (: mit rothem Gestell :)
3, Gestreute Camellien- und Päonien-Blüthen und Schneeflocken (mit schwarzem Gestell)
4., 3 Japaner zwischen Nadelbäumen, in der Ferne der Fusigama. (mit grünem Gestell) 25 –

Japan.

~~550.~~ Malerei auf Seide, mit schwarzer Tusche mit etwas Gold und Silber: blühende Pflanzen, am Himmel der Mond; in der Luft 5 Reiher. 15 –

Japan.

547/50 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~551.~~ Malerei auf Seide, in schwarzer Tusche mit etwas Gold und Silber: Nadelbaum in Landschaft – in der Luft 10 Reiher.

Japan.

~~552.~~ Malerei auf Papier, farbig, Pflanzen mit reichem Blätterwerk und Blüthen, zum Theil unausgeführt. Oben 3 große Blüthenbälle Hortensien? unten Veilchen. –

Japan.

~~553.~~ Malerei auf Papier, farbig, zum Theil unausgeführt: Felsstück, über und unter demselben Blattpflanzen – unten Nelken und Päonien.

Japan.

~~554.~~ Malerei auf Papier, farbig: Reiches durcheinander von Blüthenzweigen verschiedenster Art, Kirschbaum, Birnbaum, Orange, Päonien, Azaleen etc. –

Japan.

15 –

4 –

4 –

4 –

551–54 an die Bibliothek überwiesen. Jap. Ag. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~555.~~ Malerei auf Papier, farbig: Seetang-pflanzenwerk und 3 Fische im Wasser. – Auf einem langen starken Binsenstamm drei Krabben. –

Japan.

4 –

~~556.~~ a–b. 2 Malereien auf Papier, in Farben: Oben: Weißblühender Kirschbaum auf dem 1 Fasan sitzt; darunter blühende weiße Lilien. – Unten: blaue Schwertlilie, blühender Mohn, Pfeilkraut und Schmetterling. –

Japan.

4 –

~~557.~~ a–b. 2 Malereien auf Papier, in Farben: Oben: Rose, Glockenblumen, Schwertlilien, Mohn, Insekten. Unten: Päonie, Rose, Schwertlilie, Insekten. –

Japan.

4 –

~~558.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: 2 Enten im Wasser. –

Japan.

19 50 3 –

555–58 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~559.~~	Fächermalerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuswerk. Japan.	16	48	3	–
~~560.~~	Fächermalerei auf Papier, in schwarzer Tusche: blühender Crysanthemum. – Japan.	20	53	3	–
~~561.~~	Fächermalerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Mäuse Huckepack. Japan.	17	50	3	–
~~562.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: blühende Lotos. Japan.	17	45	3	–
~~563.~~ 1 bis 37.	1 Rolle mit 37 farbigen Vorlagen für Blumenanordnung und bezüglichen Inschriften. – Japan.			25	–

559–563 an die Bibliothek überwiesen. J. Nr. 07, 2181

1882.

Geschenk des Herrn Meyer in Firma: Gerson in Berlin. 3/4.82.

No: 564 bis 574 = 11 ältere orientalische Stickereien und Stoffe:

~~564.~~	Sammetstoff, roth; Grund gelb (: ehemals mit Gold durchwirkt :) symmetrisches Muster geschnitten: Volutenartig geschweifte spitzige Blätter bilden spitzovale Felder, in welchen Blüthensträuße. – Anfang XVIII. Jahrh.	82	50			15	–		1945 in Sophienhof verbrannt
565.	Kissenbezug – Sammtweberei in Roth und Grün auf gelbem Seidengrund. In Mitte kleines ovales Feld, daraus erwachsend zwei Vasen mit stilisirten Blumen. – An den Seiten, Bäume, kleine Häuser und Schnörkelwerk. – Oben und unten breiter Rand mit Blüthen, an den Seiten, schmaler Rand in Hellblau und Rosa. – Bokhara XVIII Jahrh.	128	58			30	–		1962 vorhanden
~~566.~~	Seidenbrokat – Grund weiß mit Dreiecken gemustert und mit Gold durchwirkt. Muster: Gold (umsponnene Fäden und Lahn) Reihenweise versetzte Blüthen. – Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.					5	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1975 vorhanden

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

1882.

Geschenk des Herrn Meyer, in Firma: Gerson in Berlin. 3/4. 82.

Fortsetzung.

~~567.~~ Seidenstoff. Grund roth. Muster: Blattgewinde in Gelb bilden rundliche Felder, in welchen reihenweise versetzt: farbige Blüthen. — 3 —

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

1945 in Sonnewalde vernichtet

~~568.~~ Brokatstoff. Grund: Silber. Muster: farbige Seide, Gold und Chenille. — Breites welliges Bandwerk mit Blüthen in Gold bildet geschweifte Felder mit farbigen Blumen. — 15 —

Persien XVIII. Jahrh.

~~569.~~ Seidenbrokat. — Grund hell- und dunkelblau gestreift mit weißen Sternen. — Muster: grüne Seide und Silber: Schräge Ranken mit reihenweise versetzten phantastischen Blüthen. — 25 —

Persien.
Mitte des XVIII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

1882.

Geschenk des Herrn Meyer in Firma Gerson in Berlin. 3/4. 82.

Fortsetzung.

~~570.~~	Decke; gelbe Seide mit Stickerei in farbiger Seide im Tambourirstich: Rand mit reicher welliger Blüthenranke. – Mitte und vier Eckstücke: Blumensträuße. – (: beschädigt :) Persien XVIII. bis XIX. Jahrh.	91	65	40	–	1945 in Sophienhof vernicht
~~571.~~	Decke aus hellblauer Seide mit Stickerei in farbiger Seide und Gold im Tambourirstich. – In Mitte rundes ausgezacktes Feld mit Rosettenmuster aus Zelten und unregelmäßigen Flecken. – Dieselben Motive wiederholen sich ringsherum in regelmäßigen Abständen. Persien XVIII. Jahrh.	103	95	50	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~572.~~	Stickerei zu einem Streifen, in farbiger Seide und Gold im Tambourirstich auf rothem Wollenstoff: Paarweise geordnete Blüthenzweige von denen der eine jedes Mal nur halb ausgeführt ist. – Persien XVII. – XVIII. Jahrh.	42	21	10	–	1945 in Sonnewalde vernichtet 1983 vorhanden

1882.

Geschenk des Herrn Meyer, in Firma: Gerson in Berlin. 3/4. 82.

Fortsetzung.

~~579.~~ Stickerei auf olivgrünem Atlas in farbiger Seide und Gold mit übernähten Fäden. – Reihenweis versetzte Blüthenzweige in Roth, Weiß und Blau wechselnd.

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~574.~~ Stickerei auf olivgrünem Atlas in farbiger Seide und Gold mit übernähten Fäden. Vier in der Stellung wechselnde Blüthenzweige in Blau, Roth und Gold. –

Persien XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn S. Elster, in Berlin. 4/4. 82.

575. Uhr-Bronze vergoldet mit Grubenschmelz in Holzfassungen und mit profilirten Gesimsen aus schwarzem Holz. – Architektonischer vierseitiger Aufbau mit vierseitigem kuppelartig abgeschlossenem Dach mit Gallerie, mit vier Eckknäufen und vier die Kuppel umgebenden Knäufen. Auf 2 Seiten je mit Zifferblatt, Thermometer und Barometer; Hinterseite mit Thür. –

Arbeit von Ravené & Sussmann Berlin 1879.

55		34					20	–					
42		42					10	–					
73		33			3000	–							

1945 in Sonnenwalde vernicht.
SU zwischengeschickt 1976 vorhanden

Desgl.

58

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.
414.82.

No: 576 bis 607 = 32 japanische farbige Malereien mit Stickereien auf Seide, welche in Japan zum Einwickeln von Geschenken verwendet werden. In japanischen Papierumschlägen (: ehemals zu Büchern vereinigt :)

~~576.~~	Seidentuch, hellblau mit verschiedenartiger Stickerei in farbiger Seide und etwas Gold: Greis mit hohem Kopf (: Weisheitsgott :) 2 Kinder mit Schildkröten-Geräth und 2 Störchen. – Japan 1881.	41		32			25	–						1945 in Sonnewalde vernichtet.
~~577.~~	Seidentuch, in bunten Farben bemalt und mit etwas Seide bestickt: Auf rosa Grund in unregelmäßigen Contouren abgepaßtes quadratisches Feld, welches auf braungrauem Grunde mit versetzten Blüthenranken und Vögeln gemustert ist. – Japan 1881.	41		32			20	–						desgl. 1962 vorhanden 1988 "
~~578.~~	Seidentuch, in bunten Farben bemalt und mit etwas Seide bestickt: Auf hellblauem Grunde in unregelmäßigen Contouren abgepaßtes Feld, welches auf blaugrauem Grunde mit aufrechtstehenden Blüthen gemustert ist, die durch Gitterwerk wachsen. Japan 1881.	41		32			20	–						desgl.

60

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4.82.

~~579.~~ Seidentuch, in bunten Farben bemalt: Auf grüngrauem Grunde in unregelmäßigen Contouren abgepaßtes dunkelolivgrünes Feld, gemustert in bunten Farben und Goldcontouren: Quadratische Theilung durch schräg gestellte Kreislinien und längliche Rosetten gebildet, in den dadurch entstandenen Feldern Steine und Schlangenlinien. 41 32 20 –

Japan 1881.

~~580.~~ Seidentuch, farbig bemalt: Auf hellblauem Grunde dunkler Randstreifen welcher in Grau, Blau und Braun mit geschweiften Feldern und Mäanderverschlingungen gemustert ist. 41 32 15 –

Japan 1882.

~~581.~~ Seidentuch, weiß, in bunten Farben und Gold bemalt: Asternblüthen, Winden, Ranken und Blätter zu einem abgepaßten quadratischen Felde vereinigt. – 41 32 20 –

Japan 1881.

60

1945 in Sonnenwalde vernichtet

desgl.

desgl.

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.
Fortsetzung. 4/4.82.

60

~~582.~~ Seidentuch, hellblau gefärbt, in bunten Farben bemalt und zum Theil gestickt: Hochovaler loser Tranz von rothen, gelben und weißen Rosenzweigen. — 41 32 25 — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Japan 1881.

~~583.~~ Seidentuch, hellblau gefärbt, in bunten Farben bemalt und zum Theil in farbiger Seide und etwas Gold gestickt: Großer und kleiner (darin liegender) Tranz von den verschiedensten Blatt- und Blüthenzweigen. 41 32 25 — desgl.

Japan 1881.

~~584.~~ Seidentuch, fleischfarben in bunten Farben bemalt und zum Theil in farbiger Seide und etwas Gold gestickt: Großer und kleiner (darin liegender) Tranz von kleinem verschiedenartigen Blüthen- und Zweigwerk, in dem ersteren auf Gestellen sitzende Vögel. — 41 32 25 — desgl.

Japan 1881.

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4. 82.

60

~~585.~~ Seidentuch, Stickerei in hellblau und brauner Seide im Plattstich auf Weiß. Rand aus Rosetten, Blüthen, Vögeln, Schmetterlingen etc. – 41 32 25 – 1945 in Sonnewalde vernicht.

Japan 1881.

~~586.~~ Seidentuch, Stickerei in weißer Seide im Platt- und Knötchenstich auf weißem Trepp: Rand aus aufrechtstehenden stilisirten Blüthen an gemusterter schmaler Borte. In Mitte rundes Feld aus verschlungenen Blättern und Ranken mit Rosette. 41 32 25 – desgl.

Japan 1881.

~~587.~~ Seidentuch, Stickerei in hellblau und brauner Seide im Knötchenstich auf braungefärbtem Trepp. Rand aus losen Ranken, Blüthen und Blättern. – 41 32 25 – desgl.

Japan 1881.

~~588.~~ Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich auf grüngrau gefärbtem Trepp: Randeinfassung, außen zackige Borte, innen Borten mit viertheiligen Blüthen; in den Ecken Vögel und Blüthen. 41 32 25 – desgl.

Japan 1881.

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.
Fortsetzung. 4/4. 82.

60

~~589.~~ Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich auf Hellblau gefärbtem Kreppe: Zwei Reiher zwischen Wolkenornament. — 41 32 20 – — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Japan 1881.

~~590.~~ Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich auf Hellbraun gefärbtem Kreppe: Drachen mit grünen Schuppen zwischen Wolkenornament. — 41 32 25 – — desgl.

Japan 1881.

~~591.~~ Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide auf graugrün gefärbtem Kreppe: Blumenkorb aus geflochtenen mit brauner Seide umsponnenen Pappstreifchen; am Henkel des Korbes ein herunterhängender Bücher aus Gaze, durch welche die Stickerei hindurchschimmert. — Blumen und Kelche in farbiger Seide im Plattstich gestickt. — 41 32 25 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Japan 1881.

~~592.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei auf Hellblau und röthlich gefärbtem Kreppe: Gänse auf dem Wasser zwischen Schilf, in Grau. 41 32 15 – — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Japan 1881.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4. 82.

60

~~593.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei auf grau gefärbtem Krepp; farbig: Rundlich gelegte Zweige von Päonien und Schwertlilien; Hahn mit rund geordneten Federn; Schriftbezeichnung. — 41 32 20 — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Japan 1881.

~~594.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei auf hellblau gefärbtem Krepp: Gruppe von Kinderspielzeugen in bunten Farben ausgeführt. 41 32 20 — desgl.

Japan 1881.

~~595.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in bunten Farben auf Weiß: Seespinnen auf den Blättern der gelben Wasserrose. — Schriftbezeichnung. 41 32 15 — desgl. vorhanden 1974 Priebe

Japan 1881.

~~596.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in bunten Farben auf Weiß: Ein Eisvogel mit Fisch im Schnabel auf einem Zweig. Schriftbezeichnung. 41 32 15 — desgl.

Japan 1881.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4.82.

60

~~597.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in Grau, Schwarz und Weiß auf fleischfarbenem Trepp; Zwei Vögel auf Blüthenbaum. — 41 32 20 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Japan 1881.

~~598.~~ Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in bunten Farben auf blau und röthlich gefärbtem Trepp; Zwei farbige Enten im Wasser, Halmwerk und Schriftbezeichnung. 41 32 20 — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Japan 1881.

~~599.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben auf grau gefärbtem Trepp; Fruchtstück aus Aprikosen, Granatäpfeln, Weintrauben etc. 41 32 25 — desgl.

Japan 1881.

~~600.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei; Kinder an Aepfelbäumen mit Klettern und Werfen nach Aepfeln beschäftigt. 41 32 20 — desgl.

Japan 1881.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin. 60

Fortsetzung. 4/4.82.

~~601.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben: Zwei farbige Enten im Wasser, Halmwerk und Schriftbezeichnung. 41 32 20 – 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Japan 1881.

~~602.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei in Seide und Gold auf hellgrau gefärbtem Krepp: Männer und Frauen mit fratzenhaften Gesichtern und lärmenden Geräthen. – 41 32 20 – desgl.

Japan 1881.

~~603.~~ Seidentuch, Malerei in Grau und Schwarz mit etwas Blau auf grau und röthlich gefärbtem Krepp: Felsen und Wasserfall. – 41 32 15 – desgl.

Japan 1881.

~~604.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei auf fleischfarbenem Krepp: Zwei Vögel in Rosengesträuch, Schriftbezeichnung. 41 32 20 – desgl.

Japan 1881.

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.
Fortsetzung. 4/4.82.

60

~~605.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei auf grau gefärbtem Krepp: Ständer auskrummen Aesten mit Blumenvasen, ein Becken mit Blattpflanzen und ein Korb mit Seespinnen zu einer Gruppe vereinigt. Schriftbezeichnung. — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Japan 1881.

41 32 20 –

~~606.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei auf blau und röthlich gefärbtem Krepp: Großblättrige Wasserpflanze mit rother Blüthe; darin zwei Vögel. — desgl.

Japan 1881.

41 32 20 –

~~607.~~ Seidentuch, Malerei in bunten Farben auf grau und röthlich gefärbtem Krepp: Hahn und Henne am Wasser, ersterer sich spiegelnd. — Schriftbezeichnung. — desgl.

Japan 1881.

41 32 25 –

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Herrn Jahnke in Berlin. Köpnickerstraße 88. 4/4. 82. — 59

608. Kästchen von Elfenbein, auf dem Deckel und an allen Seiten geschnitzt, mit Silber beschlagen, oben Bügel, unten Schloß. — Auf dem Deckel: 4 Felder, rechts und links je eine Gruppe von Jüngling und Mädchen; in der Mitte: Jüngling der vor einem Mädchen kniet. — Auf der Vorderseite und Rückseite je ein breites Mittelfeld und zwei schmale Seitenfelder; auf den Seiten je ein Feld, sämmtlich mit Minne-Scenen. (: Auf dem Schloß die später eingravirten Zeichen: A D 1666) — 4,5 | 6 | 12,3 | 400 | —

Deutschland Mitte XIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Baurath Roeder in Berlin. Hallesche Straße 19. 4/4. 82. — 61

609. Wasserblase – Bronze. Viereckiger Kasten mit Zinnenbronz. Am Auslauf: Thierkopf. (: Beschädigt :) — 25 | 20 | 9½ | 15 | —

Deutschland XIV. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn A. Pollak in Wien. 4/4.82.

83

No: 610 bis 613 = 4 Stickereien:

~~610.~~ 241. Kissenbezug – Stickerei in rothem Garn auf grober Leinewand im Zopfstich: Band mit schräg gestellten Blüthen, an den Seiten Rosetten. Die Hinterseite mit stehenden Bäumchen besticht. – 1945 in Sonnewalde vernichtet

Südslavisch XVIII. bis XIX. Jahrh:

49 37 11 97

~~611.~~ 244. Stickerei von einem Kissenbezug, in rothem Garn auf grober Leinewand im Kreuzstich gesticht: Breite fünftheilige Borte mit Blüthen in Feldern, Steinen und Zickzacklinien. – desgl.

Südslavisch XVII. – XVIII. Jahrh:

86 44 13 68

~~612.~~ 249. Stickerei (von der Borte einer Bettdecke oder Aehnlichem) in rothem Garn mit etwas Blau auf grober Leinewand im Plattstich gesticht: Volles Muster aus Blüthenwerk und Rosetten; wellige Ranke mit Früchten. Oben und von der einen Seite – an welcher sich ein gesticktes Feld wiederholt hat – Breite geklöppelte Spitze. 1945 in Sophienhof verbrannt

Südslavisch XVII. – XVIII. Jahrh.

91 83 10 26

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Herrn A. Pollak in Wien.
Fortsetzung. 4/4. 82.

~~613.~~ 251. Stickerei (von der Borte einer Bettdecke oder Aehnlichem:) in farbiger Wolle auf Leinewand: Zwei Felder mit zwei Paaren von gegenüberstehenden Pfauen zwischen welchen sich ein Blüthenbaum erhebt. Unten Rand mit welliger Blüthenranke dazwischen kleine Vögel. Geklöppelte Spitze.

Südslavisch XVII.–XVIII. Jahrh.

152		47			17	14			1945 in Sophienhof verbrannt

Ankauf von Frau Anna Faber in Charlottenburg.
Braun'sche Privat-Straße 9. 4/4. 82.

No: 614 bis 618 = 5 altpersische Armatur-Gegenstände.

~~614.~~ ~~Helm-Eisen-Form einer Halbkugel in hohe Spitze auslaufend, tauschirt mit vergoldetem Kupfer mit Arabeskenornament.~~ –

Alte indische Arbeit.

39	20½				40				An das Kgl. Zeughaus-Berlin Min. Verf. v. 8.1.86. U IVa 9137.

615. Streitaxt-Eisen-nach vorne Sichelform, durchbrochen, hinten gezackte Spitze. –
(: Handgriff fehlt)
(: geflickt)

Alte indische Arbeit.

53	27				15				Dublette

8.

1882.

1882.

Ankauf von Frau Anna Faber in Charlottenburg.
Fortsetzung. 7/7.82.

~~25~~ ab

616. Streitaxt – Eisen – nach vorne Sichelform, durchbrochen: (: die hintere Spitze fehlt :) –

Alte indische Arbeit. 74,5 12,5 15

Duldatte

26. ab

~~617.~~ ~~Streithammer – Eisen – vorne kurzer Hammer, hinten lange Spitze, an der Seite einen Widerhaken.~~

Alte indische Arbeit. 55 19 15

An das Kgl. Zeughaus – Berlin Min. Verf. v. 8.1.06. N IVa 9137.

~~618.~~ ~~a. bis 7.~~

~~Köcher – Leder mit Stickerei in Gold- und Silberfäden und farbiger Seide: Vorderseite unten Halbfigur eines hockenden Persers, in den Händen und auf dem Kopf einen Blüthenzweig tragend – darüber auf einer geschwungenen Ranke geflügelter steigender Greif: – Rückseite gepreßtes Lederornament.~~

Hierzu: 5 Pfeile.

Aeltere persische Arbeit. 15

An das Kgl. Zeughaus – Berlin Min. Verf. v. 8.1.06. N IVa 9137.

~~27~~

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Joachimsthal'schen Gymnasiums in Berlin. 8/5.82.

619. Oberlicht – Schmiedeeisen, Rankenwerk mit Blättern; in der Mitte Kranz und Namenszug F.

Vom alten Joachimsthal'schen Gymnasium zu Berlin. Anfang des XVIII. Jahrh.

620. Oberlicht – Schmiedeeisen, Rankenwerk mit Blättern; in der Mitte durchbrochene Säule.

Vom alten Joachimsthal'schen Gymnasium in Berlin. Deutschland, Anfang des XVIII. Jahrh.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung; (: Ankauf von H. Barsch in Berlin. :) 3/8.82.

~~621.~~ L. S. Spitze – Längsstreifen. – Nadelarbeit – gros point de Venise – weiß Leinen. – Reiches Rankenwerk in symmetrischer Anordnung, mit Blüthen und Blättern, welche verschiedenartig durchbrochene Grundmuster enthalten und reliefartig umrändert sind. –

Venedig XVII. Jahrh.

~~622.~~ L. S. Spitze – Längsstreifen. – Nadelarbeit – gros point de Venise – weiß Leinen. – Reiches Rankenwerk mit kleinem Blätter- und Blüthenwerk von verschiedenartig durchbrochenen Grundmustern und Reliefrändern. –

Venedig XVII. Jahrh.

KGM vorh 1995

76	266						100	.	100		Schloßkeller 4
74	260						100	.	100		Schloßkeller 4 KGM vorhanden 1995
70		20							100	–	1945 in Sophienhof verbrannt
60		19,5							100	–	desgl.

8.

1882.

~~25~~ ab

158./1882.

158.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung. 3/8. 82.

~~623.~~ B.S. Spitze – Haubendeckel – Nadelarbeit – gros point de Venise – symmetrisches Muster: Reiches Rankenwerk mit stilisirten Blättern und Blüthen in verschiedenartig durchbrochenen Grundmustern und Reliefrändern. – 1945 in Sophienhof verbrannt

Venedig XVI. bis XVII. Jahrh. 34 – 100 –

26. ab

Ankauf von Herrn Antiquar Maurer aus München. 4/4. 82. 50.

624. Pfefferkuchen-Form (Holz geschnitzt). – Figur Kaiser Carl in reichverzierter Tracht mit dem deutschen Reichsadler, bezeichnet: 1719. Dazu Hausmarke M. W. und auf einer Trommel die Buchstaben I K H F. 58 21½ 30 –

Süddeutschland.

Ankauf von Herrn Julius von Kaan in München Karlsstraße 61a. III. 4/4. 82. 45.

~~27.~~

625. Aquamanile – Bronze, bauchförmig mit männlichem Kopf – leicht gravirt. – Nachguß eines zu Würzburg befindlichen Gefäßes des XIII. Jahrh. 23 13 – 150 –

das Original nicht in Würzburg (Kopie) sondern Oberwesel

8.

1882.

~~a~~
ab

~~b b~~

26.
ab

159.

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München 4/4.82.

Zunächst im Form eines Tengels.
Der Tengel aus Rückseite Fuß und
eine Kanne ist hoch mit Silberfiligran
bezogen und reich mit vergoldeten
Silberbeschlägen und Gehängen verziert.
In den kreisförmigen Fußboden ein-
lagen aus Lapis lazuli nachahmendem
Email. In den Tengel und Silber
getrieben und zum Teil vergoldet
sitzende Figur der Maria mit
dem Kind davor zwei Engel.
Das Ganze mit silberner Gitter-
stütze umgeben rund auf einem
Ebenholz-Postel mit Silberbeschlägen.
Auf dem Deckel vierseitige Laterne
mit silberner Kuppel. Die Rück-
wand des Tengels mit blinden
Fenstern und Thüre versehen.
(Zahlreiche Ergänzungen.)
Augsburg (?) um 1600.

159.

1876

Schloß Sophienhof

1945 in Vogtsinshof verbrannt

76 39 32 15000.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten, z. Z. Berlin, Mauerstr. 23. 5/4. 82.

No: 627 bis 642 = 16 japanische Gegenstände. –

627.	Lederpapier (Kawagami) hellbraun gepreßt: Auf wellenartig gepreßtem Grunde: Seekrebs in dunkelbraun und Gold. – Japan.	32	22,5	1	.	
~~628.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit schwarzen Zweigen. – Japan.	20		1	–	Dublette
~~629.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Glockenblumen. – Japan.	20		1	–	Dublette
~~630.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit schwarzen Blättern und gelber Blume. – Japan.	20		1	–	Dublette
~~631.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit schwarzen Grashalmen und Blüthenzweig oliv mit Roth. – Japan.	20		1	–	Dublette

628–31 an die Bibliothek überwiesen. J.P. 07, 2181

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn von Jansen, genannt von Osten z. Z. Berlin, Mauerstr: 23. 5/4.82.

Fortsetzung.

~~632.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Löwenzahn und Schmetterling. Japan.	20 ⁰	1 .	Dublette
~~633.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, in Schwarz bedruckt mit Halmen und Blüthenzweigen. – Japan.	20 ⁰	1 .	Dublette
~~634.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, in Schwarz bedruckt mit Kirschblüthenzweig. Japan.	20 ⁰	1 .	Dublette
~~635.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, in Schwarz bedruckt mit Halmen und Blüthenzweigen. – Japan.	20 ⁰	1 .	Dublette
~~636.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit rothen Blüthen. – Japan.	20 ⁰	1 .	Dublette

632–36 an die Bibliothek überwiesen. [illegible] 2181

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten z. Z. Berlin; Mauerstr: 23. 5/4.82.

Fortsetzung:

~~637.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Rübe in Blüthe. – Japan.		20					1	,				Dublette
~~638.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Fisch im Wasser und Pflanzenwerk. Japan.		20					1	10				Dublette
~~639.~~	Napf, grober Ziegelthon, mehrfach eingedrückt, glasirt. – Innen am Boden aufgesetzt: 3 fliegende Vögel, farbig bemalt. – (: Alle 3 Vögel und Rand des Gefäßes beschädigt :). – Japan.	6,5	11,5					.	80				Dublette
~~640.~~	Theetopf mit Deckel, zusammen die Form einer Lotosfrucht bildend, leichter Thon, gelblich gefärbt, mit etwas Farbe bemalt. – Außen an der Wandung etwas erhaben: rothe Trabbe; Deckelknauf: Frosch. (: Tülle gekittet :) Japan.	7	11	8				.	80				Kriegsverlust 1945

637–38 an die Bibliothek überwiesen. Fr. No. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten, z. Z. Berlin; Mauerstr: 23. 5/4.82.

Fortsetzung.

~~641.~~ Löffel aus Magnolienholz, geschnitzt in Form einer Muschel mit angesetztem Holzstiel. 17,5 4,5 . 34

Japan.

642. Schwert-Stichblatt, oval, Kupfer mit farbigen Email-clois:, Schnörkel und Blumen. — 6 5 10 50

Alt-Japanisch.

Ankauf von Herrn Vollgold & Sohn in Berlin. 6/4.82.

643. Kußtafel (Pax) galvanische Nachbildung. Original: Silber getrieben und mit Edelsteinen besetzt. — Der Heilige Liborius im bischöflichen Ornat in einer Nische von reicher Architektur mit Fialenbekrönung. Neben ihm 2 Engel. — Unten: Da pacem Domi-num in diebus nostris. — Auf der Rückseite in Arabesken: Wappen des Fürstbischofs von Paderborn mit Inschrift. — Am Griffansatz Maske mit Flügeln. — Original: Arbeit des Anton Eisenhoit aus Warburg, im Besitz des Freiherrn von Fürstenberg-Borbeck. 15 7,5 1105 —

Nachbildung von Vollgold & Sohn Berlin 1882.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

67

1882.

~~25~~ ab

1882. Ankauf von Herrn Conservator Krauth in Crefeld. 5/4.82.

93

No: 644 bis 652

~~644.~~ Baumwollenstoff, bedruckt, Grund roth-braun mit schwarzem netzartigem Muster; darauf ausgespart in Roth und Schwarz: Verschieden ausgefüllte füllhornartige Figuren mit großen Blüthen und in diesen Palmetten in symmetrischer Anordnung. — Europa Ende XVIII. Jahrh. nach orientalischen Motiven.

1945 in Sophienhof verbrannt

26. ab

45	54	3	–	

~~645.~~ Seidenstoff, blau, symmetrisches Muster unvollständig, farbig: Reihenweis versetzte und wechselnde stilisirte Blüthenzweige in palmettenartiger Anordnung. Persien XVIII. Jahrh.

1945 in Sonnewalde vernichtet

1976 vorhanden

9–13	51	2	–	

~~27.~~

~~646.~~ Baumwollenstoff, roth und blau bedruckt, Grund mit schuppenförmigen Feldern bedeckt. Muster: Wellig aufsteigende Blumenranken und geschwungenes Handwerk. XVIII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

56	40	3	50	

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

165.

1882.

Ankauf von Herrn Conservator Krauth in Crefeld. 5/4. 82.

Fortsetzung.

~~647~~. Stickerei auf gemustertem rothen Seidenstoff; das in hellerer Farbe gehaltene Muster: Wellige aufsteigende Blattranken mit zackigen Blättern, Blüthen und granatapfelartigen Früchten ist in weißer Seide im Schnurstich umnäht. –

XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~648~~. Seidenstoff. Grund hellbraun. Muster: In verschiedenen Farben wiederkehrende horizontale Streifen, enthaltend: Schriftzeichen, Vögel zwischen Wolken, Drachen (in Gold) mit Blüthen und geometrische Muster.

China XIX. Jahrh.

~~649~~. Seidenstoff (Theil von einem Vorhange). Grund gelb; Muster grün. – Reihenweis versetzte große Blüthen an Ranken aus Schnörkelwerk. – An einer Seite Borte aus gelb und brauner Seide mit Mäanderwerk und Drachen und Ansatz des Grundmusters in Blau. –

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

165.

93

1945 in Sonnewalde verbrannt

52	47	7	–	
78	24	9	–	dsgl.
66	68	10	–	1945 in Sophienhof verbrannt

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Conservator Krauth in Crefeld. 5/4.82.

Fortsetzung.

650. Lederbezug eines Stuhls – geritztes Ornament: Mittelrosette mit 4 Ranken. – 11 –

Brasilien Anf. XVIII. Jahrh.

651. Lederbezug eines Stuhls – geritztes Ornament: Reiches Rankenwerk. 11 –

Brasilien Anf. XVIII. Jahrh.

652. Lederbezug eines Stuhls – geritztes Ornament: Ovales Mittelfeld und Ranken. – 11 –

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 6/4.82.

~~653.~~ Platte – Goldlack, modern, auf Holz mit eingelegter Arbeit auf schwarzem Grunde; Blumenkorb in flachem Relief aus Holz geschnitzt mit gemalter Füllung aus blühenden Tirschzweigen, Päonien und asterähnlichen Blüthen; eine weiße Päonienblüthe in erhabener Arbeit in Perlmutter eingelegt. 60 37 75 –

Japan XIX. Jahrh.

93

Dublette

Dublette

Neue Münze

71.

Auktion Lepke März 1920

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 6/4. 82.

~~654.~~ Platte – schwarzer Grund mit Lackarbeit, auf Holz mit eingelegter Arbeit. Hängender Blumenkorb in flachem Relief aus Holz geschnitzt mit gemalter, zum Theil herabhängender Füllung aus blühenden ——— zweigen und Tamellien mit Blüthen und Knospen in erhabener Arbeit in Elfenbein und Perlmutter.

?

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
10/4. 82.

~~655.~~ Porzellan = Postament, cylindrisch mit farbig lackirtem Grund, darin 2 Felder mit Reliefdarstellungen: Vögel und Blüthenzweige. –

Japan. Hizen.

~~656.~~ Porzellan = Postament, cylindrisch mit farbig lackirtem Grund, darin 2 Felder mit Reliefdarstellungen: Vögel und Blüthenzweige. –

Japan. Hizen.

71.

60	37	75	–	Auktion Lepke März 1920	
94	270	115	–	Auktion Lepke März 1920	Dublette
94	270	115	–	Auktion Lepke März 1920	Dublette

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.	Ankauf von Louis Schüller, Schuhmachermeister in Weimar. 11/4. 82.												84.
657.	Theekanne mit Deckel – Fayence – kugelige Form mit Henkel und Tülle – weiß mit blauen Blüthenzweigen. – Tülle und Henkel gestrichelt. – Marke blau: ~~Süddeutschland~~ K. 4. Gehört zu No. 70, 80.	8	90				2	50					
	Abtsbessingen Mitte 18. Jahrh. vergl. Sauerlandt Cicerone 1911. 1. Heft												
	Ankauf von Frau Elfriede Pohl in Liegnitz. 11/4. 82.												43
658. a bis h.	Chatelaine mit 3 Anhängseln in Form von Deckelbüchsen. – Seitlich 2 kleinere, in der Mitte eine größere Büchse. – Haken aus Messing gegossen, die Büchsen getrieben mit Arabesken, Blumen und Figuren, vergoldet und mit Lackfarben bemalt. – In der großen Büchse: 7 kleine Gebrauchsgegenstände aus Messing.	20		7			130	–					
	Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn L. F. von der Osten. 11/4. 82.												41
659. a – b.	a. Modell eines japanischen Hauses aus Bambusholz, Lack und Metall, völlig nach dem Vorbild eines wirklichen Wohnhauses gefertigt und mit allem Hausgeräth angefüllt. In der Mitte großer Raum, links Zimmer mit Fensternische, rechts Halle. – Auf dem Dache: Hofstaat eines japanischen Fürsten mit 12 bekleideten Figuren, Thieren, Bäumen, Wandschirmen, Zelt u. s. w. –												Dublette
	b. Modell einer japanischen Küche mit allem Eßgeräth in Holz, Thon u. s. w.	90	152	54			260	–					
	Japan 1880.												

Hierzu: Spezial-Verzeichnisse! –

Neue Münze

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin. 11/4.82.

~~660.~~ Vase - Porzellan - bauchig nach oben und unten verengt - roth mit Gold gemalt. - Rand oben mit hängenden Blättern; Rand unten mit Schuppen. Auf dem mit kleinen Ringen gesprenkelten Grunde ausgespart zwei große ovale Felder mit phantastischem Vogel und vier kleinere runde Felder mit Kirschblüthen, Päonien etc., dazwischen Wolken.
Marke roth.

Japan, Kaga 1880.

661. Vase - flaschenförmig. - Email clois. auf Kupfer. - Die Zellen sind aus gewundenen Drähten hergestellt und nur schwach gefüllt. - Ornament: Rankenwerk mit Palmetten und Schnörkeln in vergoldetem Grunde. -

Japan 1881.

Geschenk Sr. Eminenz des Cardinal Hohenlohe in Rom. 12/4.82.

662. Tableau aus 12 Fliesen in Majolikamalerei auf 7 sechseckigen Platten, Früchte, Wappenlilien, der Adler des Hauses Este und päpstliches Wappen. Auf 5 länglich viereckigen Platten des Randes Thiere und Inschriften Ferrara Roma. -
(die Lücken ergänzt)
Aus der Villa d'Este bei Tivoli.
gemalt von Giulio da Urbino 1569.
Rom. 1569.

29	15	0				25	–							D. 4343.
11	7	0				20	–							Dublette
51,5		47						15	–					

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

70

1882.

Ankauf von Herrn F. Neumann in Nürnberg. markt. 15/5. 82.

239.

Dublette

663. Holzkasten, bemalt, viereckig länglich mit übergreifendem Deckel. Auf dunklem Grund: Rankenwerk mit stilisirten Blumen; Schlüsselblech: Schmiedeeisen. — 38 25 14 — 5 –

Deutschland XVI. Jahrh.

~~664.~~ ~~a–b.~~ Schachtel, rund, Leder gepreßt. – Decke weiß, darin Stern mit 8 farbigen Blüthenzweigen. – Wand roth mit Gold gepreßt. — 7 12 — 5 –

Süddeutschland XVI. Jahrh.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. II. 2366.

665. Hirtenpeitsche. Kurzer Stiel besteht aus Ringen von Holz mit eingeschlagenen Reifen und Stiften von Messing, und Ringen von Horn mit eingravirten Kreisen. In der Mitte schleifenartige Verschlingung. Die Peitschenschnur mit eingeflochtenen Messingringen. – Stiel — 42 — 30 –

Slavisch. 17 bis 18. Jahrh.

~~666.~~ Seidenstoff; Grund weiß, symmetrisches Muster; Regelmäßig vertheiltes reiches Rankenwerk aus akanthusartigen Blättern und Blüthen in Gelb; mit reihenweise wechselnden großen und kleinen Blüthen in Grün und Blau. – — 54 — 55 — 5 –

Anf. XVIII. Jahrh.

1945 in Sonnewalde vernichtet

1882.

Ankauf von Herrn F. Neumann in Nürnberg.
Fortsetzung. 15/5.82.

239

~~667.~~ Stoff aus Leinen und Seide. Grund rothe Seide; symmetrisches Muster: weiß, volutenartig geschwungene Linien mit Ansätzen von Blattranken bilden herzförmige Felder mit reihenweise versetzten Palmetten und kleinen Rosetten.

XVII. Jahrh.

5 –

~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten
1962 vorhanden
1992 "

~~668.~~ Laterne, aus Messing getrieben. – Sechseckig gewundene Ecksäulen, das Dach in 4 Stufen mit durchbrochenen Rändern und aufgesetzten Knöpfen. – Oben Aufsatz von Eisen. 3 Knopffüße. (: Ohne Glas :)

Deutschland Ende des XVII. Jahrh.

55 29 ~~0~~ 40 –

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141

669. Brodkessel, Kupfer getrieben, rund. Der gewölbte Deckel mit blankem Rankenwerk auf stumpf ge— Grund. – Der Körper mit leicht eingehämmerten Rankenwerk. – Zwei Griffe mit Ringen. –

Deutschland um 1700.

36 38 ~~0~~ 60 –

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn J. Reichl in München.
Marsstraße 40. 15/5. 82.

~~670.~~ Seidenstoff. Grund weiß; symmetrisches Muster Gelb mit rothen Contouren: Gewundene akanthusartige Blätter, von Kronen zusammengehalten, bilden spitze rautenförmige Felder, in welchen granatapfelartige Blüthen und kleines Blattwerk, Blüthen und Früchte. –

XVI. Jahrh.

~~671.~~ Seidenbrokat. Grund roth; symmetrisches Muster, Gold und farbige Seide; vorwiegend blau und weiß: Bänder, welche mit Rosetten gefüllt und mit Blattspitzen besetzt sind, bilden spitzovale Felder, in welchen dreitheiliger Zweig aus granatapfelartigen Blüthen und arabisches Blattwerk. –

(Vereinigt mit 82, 1482)

Persien XVI. Jahrh.

~~672.~~ Wollenstoff auf leinener Kette. Grund roth. Symmetrisches Muster gelb: Reihenweise versetzte Zimmtblüthen an geraden Stielen, dazwischen Blattbüschel mit Fruchtansatz.

Deutschland XV. Jahrh.

214.

1945 in Sophienhof verbrannt

74	54	20	–	
80	61	25	–	desgl.
63	96	50	–	desgl.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn J. Reichl in München. 214

Fortsetzung. 15/5.82.

673. Kanne – Fayence; schräg gerippt, weiß u. blau gemalt; reiches Ornament am Schulterstück, Blumen am gerippten Hals mit Zinndeckel. – 25 12⁰ 18 –

Deutschland, Anf. d. XVIII. Jahrh. Nürnberg.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 72

13/4.82.

674. Fayence – Schüssel; blau, gelb, violett und grünlich auf weißem Grunde gemalt. – Spiegel und Rand viertheilig mit gelbumrahmten Feldern mit und mit violetten Blumensträußen bemalt. 35⁰ 15 –

O. M. (: gekittet :)

Süddeutschland Anf. XVIII. Jahrh. Nürnberg (?)

675. Fayence = Figur: farbig bemalt: Jugendliche Geflügelhändlerin in farbiger Kleidung – am linken Arm Korb mit Gänsen, in der rechten Hand Tauben. 14 8 40 –

O. M. Modell von Höchst.

(: Kopf angekittet :)

~~Arbeit aus Damm bei Aschaffenburg.~~

Niederweiler

Neue Münze

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~.

1882. Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 13/4. 82. Fortsetzung. 72.

676. Eckkachel, grün glasirt. – Darstellung des Sündenfalls. – Ueber Adam die Inschrift: Sol i, über Eva: Fa. – Darunter die Vertreibung aus dem Paradies, mit Inschrift: O. W.

Deutschland XVI. Jahrh. 15 –

Ankauf von Herrn Adolf Weil in München. 14/4. 82. 85

~~677.~~ Laterne aus Eisenblech, walzenförmig mit spitzem Dach mit kleinen eingehackten Löchern, zwei Glasscheiben. – 35 14⁰

Deutschland XVI. bis XVII. Jahrh. 4 –

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV 1690. K. 11, 1141

678. Tabakspfeife. Holzkopf dunkel mit eingeschlagenen Silber-Rosetten und Silberbeschlag mit Neusilberdeckel. – Rohr: schwarzes Horn, mehrfach geknauft mit weißen Knochenpunkten. Spitze aus hellem Horn. 14 5 –

Süddeutschland XVIII. Jahrh.

679. Schlüsselschild; Schmiedeeisen durchbrochen. Oben Doppeladler, unten Delphine und Blattwerk. 20 10 16 –

Deutschland XVI. Jahrh.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn Moser in Moskau.

~~680~~ ~~a-b.~~ 1 Paar Hausstiefeln (mit Schäften) aus roth gefärbtem Leder mit eingesetzten Verzierungen aus blau und grünem Leder – mit farbigem Garn contourirt; à — 40 — 10 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Russland 1881.

~~681.~~ a-b. 1 Paar Pantoffeln aus blau, roth und weiß gefärbtem Leder. – Auf der hellblauen Spitze Stickerei in Silberfäden und Goldplättchen; darüber Reihen von getülltem rothen Seidenband. – — 27 — 7 — 15 – — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Russland 1881.

~~682.~~ Mütze (: Kolpak) aus blauem Sammt mit Goldstickerei aus gedrehten Spiralen und Plättchen; Blumenstrauß und unvollständiger Rand mit welligem Rankenmuster. Quaste aus Silber- und Goldfäden mit Zahn. Getragen von reichen Tartarinnen im Kasan'schen. — 37 — 25 — 25 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Russland 1881.

683. Mütze (Jermolka) aus blauem Sammt, darauf zwischen 2 aufgesetzten gewirkten Goldtressen in goldumsponnenen Seidenfäden gestickt mit Palmetten und Ranken aus Goldplättchen. – Innen rothes Futter. – Getragen von reichen Tartaren im Kasan'schen. — 9 — 18 — 15 – — 1977 an das Museum f. Deutsche Gesch. abgegeben

Russland 1881.

Schloßkeller 5

1882.

Geschenk des Herrn Keller in Moskau.

684.	Handtuch – weiß Leinen – an den Enden bestickt in rothem Garn und mit eingesetzten rothen Streifen; Quadratische Theilung mit Rosetten und Zacken, 3 Rosetten in farbiger Wolle. Oben in sogenannter Holbein-Technik große und kleine streng stilisirte Vögel. – Mit gehäkelter Spitze. – Die Enden 46 c/m. lang bestickt. –	307		30					20	–					
	Arbeit der Dorfbewohner Großrußlands 1881. –														
685.	Handtuch – weiß Leinen – an den Enden in roth und weißem Garn in sogenannter Holbeintechnik und Durchbrucharbeit gestickt; Streng stilisirte Vögel und Sterne. Eingesetzte rothe Streifen und gehäkelte Spitze. – Die Enden 35 c/m. breit bestickt. –	245		34					20	–					
	Arbeit der Dorfbewohner Großrußlands 1881.														

8.

1882.

~~25~~ ab

1882.

Geschenk des Herrn Keller in Moskau.

Fortsetzung.

~~686.~~ Handtuch – weiß Leinen – an den Enden in rothem Garn in sogenannter Holbeintechnik gestickt. – Quadratische Sterne und stilisirte Vögel. Eingesetzte rothe Streifen und gehäkelte Spitze. – Die Borten sind 32 c/m. breit. — 250 | 35 | 20. — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

26. ab

Arbeit der Dorfbewohner Großrußlands 1881.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung:

N°: 687 bis 699 = 13 N°. N°.; 25 Ausgrabungen auf dem Schloßplatz in Berlin.

Lg. St. 687. Grabplatte – Kupfer getrieben und vergoldet mit dem Wappen des Malthe Wifferdt 1600 und der Inschrift:
Hic tu Malthejaces, Martis certissima proles. Si tibi mors Martis tempus adarma dacet. Qui te luxerunt condeli vulnere raptum. Nunc vovent cineri mollia fata tuo. F. H. D.
Obyt 21 die May ætatis suae 22. — 20.

~~27~~

Gefunden in den Fundamenten des alten Domes auf dem Schloßplatze zu Berlin. — 49 | 35

Schloßkeller 5

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung:

Lg. St. 688 a, b, c, d.	4 Sargbeschläge – Kupfer getrieben und vergoldet. Eckstücke mit Engelskopf. (: Zu dem Sarge No: 687 :)					Dublette	10	.	688 d gegen Quittg. 88, 125 an die Kgl. Kunstschule abgegeben. Schriftl. Verf. 24/4 89. N. IV 139.	
Lg. St. 689. a – d.	4 Sargbeschläge – Kupfer getrieben und vergoldet. Eckstücke mit Arabesken. (: Zu dem Sarge No: 687 :) je	16½	14½				10	.		Dublette
Lg. St. 690.	Ofen-Kachel, – Thon mit Relief, braun glasirt. Quadratisch. Vase mit symmetrisch vertheiltem Blumenstrauß. – Berlin um 1800. –	12 □					1	–		
Lg. St. 691.	Ofen-Kachel, – Thon mit Relief, braun glasirt. Eckstück eines gewölbten Ablaufs. Darauf Monogramm F. W. (verschränkt) mit Palmenzweigen. – Berlin um 1800.	12	11	19			1	–	Dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5. 8. 11. N. IV 1690.	

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung.

Lg. St. 692.	Ofen-Kachel, – Thon mit Relief, braun glasirt. Gesimsstück ausladend. Darauf eine Art von Granatblüthe mit zwei Blätterzweigen. – Berlin um 1800.	11	8	20							1	–		Dauernde Leihgabe in Tetten K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5.8.11 u. II. 1690.
Lg. St. ~~693.~~	Bruchstück einer Ofenkachel, mit Relief braun glasirt. Dreieckig, glatt, darauf die Ecke eines Monogrammsternes: der Doppelbuchstabe F unter der Krone und die Zahl III. Berlin um 1800.	12	2	17							1	–		
Lg. St. ~~694.~~	Theil einer Ofenkachel – mit Relief bunt bemalt. Rechte Hälfte eines Quadrats; darauf blaue Blüthen und grüne Blätter auf weißem Grund in einer Art von persischem Stil. – Berlin um 1800. –	23	6	9							1	–		Gegen Quittg. 89, 49 an R. Lepke.
Lg. St. ~~695.~~	Bruchstück einer Ofenkachel – mit Relief, bunt bemalt. Dreieckig; darauf blaue Blüthen und grüne Blätter auf weißem Grund in einer Art von persischem Stil. – (Von demselben Ofen wie No: 694.) – Berlin um 1800.	14	3	10							1	–		

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.	Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. Fortsetzung.				
Lg. St. 696.	Schnürnadel – Messing versilbert, auf beiden Seiten gravirt, auf der einen Seite Blume, auf der anderen Seite: 16 M Z 70.	9,5		3	–
	Gefunden bei den Ausgrabungen auf dem Schloßplatz zu Berlin. – 1670.				
Lg. St. 697. a – c.	3 Sargbeschläge aus Blei; 3 Löwenköpfe mit Ring im Maul in Blattrahmen. – je	23	11	5	.
	Berlin, Ende des XVII. Jahrh.				
Lg. St. 698. a – b.	2 Sargbeschläge aus Blei; ovale Rahmen mit Arabesken und stilisirten Blumen. –			2	.
	Berlin, Ende des XVII. Jahrh.				
	a	27	35		
	b	35	27		
Lg. St. 699. a – d.	4 Sargbeschläge aus Blei; kleine dreieckige durchbrochene Platten mit Ornament. –			1	.
	je	9	9		

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
17/4.82.

356

700.	Flasche - Fayence - sechsseitig mit Emailfarben gemalt. Drei Felder mit Ästern und drei Felder mit Blauen ——; oben mit blauem Mäanderrand. Die übrigen Flächen grün, zum Theil mit ——	7	19				22	50							Dublette
	Japan XVII. Jahrh.														
701.	Flasche - Fayence - sechsseitig mit Emailfarben gemalt. Drei Felder mit Ästern und drei Felder mit Blauen ——; oben mit blauem Mäanderrand. Die übrigen Flächen grün, zum Theil mit ——	7	19				22	50							
	Japan XVII. Jahrh.														
702.	Kupfergefäß (: Baderbecken :) mit Deckel an Charnier, 2 Ringen zum Aufhängen in Ringfuß. Gravirt:	15	9				20	–							
	Deutschland.														

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

Fortsetzung. 17/7.82.

~~703.~~

Bettteppich – Gobelinarbeit in farbiger Wolle. – Grund vorwiegend roth, Muster farbig: In Mitte weißes roth ausgezacktes Feld, welches an der Spitze in eine Palmette endigt; darum stilisirtes Blüthenwerk. Der Rand von blauer und grünlicher Farbe mit Zackenornament eingefaßt, enthält ähnliches aufsteigendes Blüthenwerk und runde Felder in der Mitte. –

Orient XVII. Jahrh.

Kaiseroda

	168		116				75	–							

704.

Teppich – Knüpfarbeit in roth blau und grüner Wolle. – Auf rothem Grunde: In Mitte achteckiges Feld mit großem aus streng gezeichnetem Blattornament gebildeten Stern, welcher von kleineren umgeben wird. – Der Rand enthält längliche grüne Felder mit Ornament aus regelmäßig eingefügtem Blattwerk; dazwischen rothe Felder mit Stern. Die Zwischenstreifen in der Mitte sind abwechselnd gefüllt mit Palmen und Sternen. –

Orient XVI. bis XVII. Jahrh.

Kaiseroda

	209		133				169	60							

356

~~3.II.45 im Schloßmus. verbrannt~~

Verkaufen: Islam. Abt. Charlottenburg, Lebensw.

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

Fortsetzung.

17/4. 82.

705. Teppich – Kunstfarbeit in farbiger Wolle. – Der Grund des Mittelfeldes roth, darin in Grün und Weiß und etwas bunten Farben; drei große Blattkränze mit Früchten in welchen je eine Rosette aus verschlungenem Rankenwerk mit Blüthen, Rosetten und ganz kleinen Vögeln. – Jeder Kranz ist von dem andern durch die Hälfte einer Rosette getrennt. – Von den beiden seitlichen Rändern enthält der innere auf blauem Grunde in Grün und Gelb rundliche Felder mit Palmetten; der äußere auf Grün in Weiß zackig abgefaßtes Ornament mit verschlungenen herzförmigen Feldern. – Aehnliche schmale Ränder an den Querseiten. 302 157 240 – T.G.

Orient, nach Motiven der Frührenaissance XV. Jahrh.

706. Teppich – Kunstfarbeit in farbiger Wolle. – Weiße Ränder, mit rothen Zackenlinien ornamentirt, bilden Quadrate welche auf dunkelblauem Grunde mit farbigen stilisirten Blüthenzweigen gefüllt sind. – Die beiden breiten seitlichen Ränder enthalten auf grünem Grunde ähnliche Zweige. An den Querseiten 2 schmale Ränder in 2 Farben. 269 170 505 –

Orient XV. bis XVI. Jahrh.

Kaiseroda
Kaiseroda

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
Fortsetzung. 17/4.82.

707. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. – Auf rothem Grunde symmetrisches Ornament in Gelb mit etwas Blau und Grün schwarz contourirt: Verschlungenes Bandwerk mit zackigen palmettenartigen durchbrochenen Figuren bildet sternförmiges Ornament, der innere schmale Rand enthält auf hellblauem Grunde zackiges Band mit farbigen Blättern; der äußere breite auf schwarzem Grunde aus aufgerollten Blättern gebildetes Band mit dazwischen liegenden farbigen stilisirten Blüthen. –
(: Rand beschädigt :)
Persien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herren Wollgold & Sohn in Berlin.
17/4.82

No: 708. bis 710. = 3 Nachbildungen von Gegenständen des Lüneburger Raths-Silberzeugs. –

708. a-b. ~~Großer Pokal. – Galvanische Nachbildung mit den Figuren der 7 Kurfürsten und eingelegten Reliefdarstellungen. – Zweite Hälfte des XVI. Jahrh., wahrscheinlich Nürnberger Arbeit.~~

Galvanische Nachbildung: Pokal mit Deckel, Silber getrieben. Fuß und Körper gebuckelt im Deckel zwei Reihen von Münzen eingelassen; als Knauf ein Januskopf aus zwei Porträts.
Original im Lüneburger Silberschatz, Kunstgewerbe-Museum Berlin.

356

95 –

374 209

60 210 900 –

Dublette

1882.

Ankauf von Herren Vollgold & Sohn in Berlin.
Fortsetzung. 17/4. 82.

709ab Großer Pokal. – Galvanische Nachbildung; ganz getrieben, mit ovalen bildlichen Einsätzen, allegorische Figuren und Jagdstücke darstellend; auf dem Deckelknauf ein Ritter mit Lanze und Wappenschild. – Um 1600. — 68 21 — 630 – — Dublette

710. Schale – flach, auf hohem Fuß. – Galvanische Nachbildung, mit Blätterkranz und dem Lüneburger Wappen. – — 25 41 — 315 – — Dublette

Geschenk der Frau Geheimen Rath Hinschius in Berlin. 24/4. 82.

711. Porzellan-Teller – Im Spiegel farbig gemalt mit Wasser und Landschaft. – Zwischenrand und Rand in Gold bemalt mit griechischen Motiven. – Marke: — 14 — 6.

Zeit Schinkel's Berlin 1820 bis 1830. –

712. a – b. Porzellan-Tasse, cylindrisch, mit Schale. – Mit Blau, Gold und metallisch glänzendem Schwarz bemalt: Zwischen blauen Ringen mit Lorbeerkränzen symmetrisch geordnetes Palmetten-Ornament in Schwarz auf weißem Grunde. Marke: Berlin 1820–1830. — Tasse 6 6 — 2 – Schale 13

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
24/4. 82.

No: 713 bis 729 = 17 Nummern altpersischer Gegenstände:

~~713.~~ Decke aus Seidenbrokat: In Mitte auf blauem Grunde, welcher mit regelmäßig vertheiltem Ranken- und Blüthenwerk in Gold und farbiger Seide bedeckt ist, zehnfach ausgeschweiftes Feld mit reich entwickelter Rosette aus Ranken und Blüthen in farbiger Seide auf Gold- und Silbergrund. – Der Rand von zwei schmalen Borten eingefaßt enthält auf Goldgrund in farbiger Seide symmetrisch stilisirtes Rankenmuster mit großen Blüthen. – Futter bunt bedruckter Kattun mit Rosettenmuster; eingefaßt von blauen Seidenstreifen. –

Persien XVI. bis XVII. Jahrh.

~~714.~~ Stickerei (: Theil einer Decke :) in farbiger Seide auf losem Baumwollenstoff (: letzterer vollständig bedeckt :). – Gestickter weißer Grund mit symmetrischem Muster in farbiger Seide aus Vielecken und streng stilisirten Palmetten, deren Inneres auf verschiedenfarbigem Grunde wiederum gefüllt ist. Gefüttert mit weißem Leinen, an den Rändern mit farbig bedrucktem Kattun. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

146

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sonnenwalde verbrannt

146

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.

Fortsetzung. 27/4.82.

~~715.~~ Decke, blaue Seide, mit Stickerei in Gold und farbiger Seide in Tambourirarbeit; Regelmäßig vertheiltes Rankenwerk mit Blättern und Blüthen in viertheiliger symmetrischer Anordnung. – In Mitte Stern; in den Ecken indische Palmetten. – Der schmale Rand mit Blüthenranke und Kreislinien in farbiger Seide, Gold und Silber. – 127 126 54 –

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

~~716.~~ Jacke aus Sammt; Grund gelbe Seide leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster farbig geschnittener Sammt: Grüne Kelche mit verschiedenfarbigen Blüthen bilden hochgestellte quadratische Felder, in welchen je eine große und zwei kleine Tulpen. – Die Aermel spitz und offen auslaufend, mit gelben Oesen zum Knöpfen. – Futter aus Kattun mit gedruckten Blümchen in Schwarz und Roth, an den Aermeln gestreifter Halbseidenstoff, farbig gemustert. – 41 44 36 –

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
Fortsetzung. 24/4.82.

~~717.~~ Vorhang aus bedrucktem Kattun; symmetrisches Muster vorwiegend grün und roth. – In Mitte orientalische Palme und stilisirte Blüthenzweige unter portalartigem Abschluß. – Oben und unten querlaufende breite Borten, von schmalen Borten eingefaßt. – An den Seiten aufsteigende Borten mit welligem Rankenmuster und großen Blüthen. – Futter aus grobem Baumwollenstoff mit gedrucktem Blüthenmuster blau eingefaßt. –

Indien XVII. – XVIII. Jahrh.

718. a bis f.	6 Quasten in Form von Blüthen, mit Silber umsponnen. Oben Maschenwerk, unten Blätter und Kügelchen, à	5					10	80				
	Persien XVIII. Jahrh.											
719. a – b.	2 Quasten aus Goldfäden mit etwas rother Seide und silbernen Knöpfen; – à	5					3	60				
	Persien XVIII. Jahrh.											

146

3.II.45 Schloßmus. verbrannt

145

Schloßkeller 4

Schloßkeller 4

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg. 24/4.82.

Fortsetzung.

145.

720.	Fayence-~~Hunde~~ Napf weiße ~~Glasur~~ Masse unter der farblosen Glasur mit eingeritztem Muster: in concentrische Streifen. – In der Mitte des Bodens: Zweige. Persien ~~oder~~ Kleinasien, 18-19 Jh.	8,5	18 ⊖	14	40			K.F.M.
721.	Fayence-Teller, achtseitig, seladonfarbig glasirt mit weißer Emailfarbe bemalt: Zweige und zwei spitzovale quersteheude Felder. – Persien, XVI-XVII	19	13	25	20			Neue Münze
722.	Fayence-Gefäß (Spuckbecher) blaugrau bemalt: drei Wachteln in Laubwerk. – Persien, XVII	10,5	10,5 ⊖	8	64			K.F.M.
723.	Fayence-Fliese, quadratisch, dunkelblau, hellblau, grün, gelb und violett bemalt. ~~Symmetrisches in complettes Muster durch Fliesen gebildet~~: Sich kreuzende Ranken mit Blattwerk, Blüthen und Rosetten in persischem Stil. – Persien. 16-17 Jh.	—	23 □	32	40			Islam. Abtlg.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.

Fortsetzung. 24/4.82.

145

Klonn. Abtlg.

724.	Fayence-Fliese — unvollständiges Dreieck (Zwickelfüllung) dunkelblau, türkisblau, gelb, grün, violett und oliv bemalt: Sichkreuzende Ranken mit Blättern, Blüthen und Rosetten. — Rand: Palmettenartiges Ornament. (: beschädigt :)	50		34			57	60						
	Persien. 16-17. Jh.													
725.	Wasserkanne — Körper: Porzellan; die übrigen Theile Messing. Am Körper in blauen Blüthenzweigen ausgesparte 3 Felder mit eingepreßtem Ornament: Gelbe Blüthenzweige. — Die Messingtheile reich gravirt in concentrischen Ringen: Schrift, Blumenranke und Thierkämpfe in Medaillons. Deckelknopf: blauer Glasknopf.	39	17	0			86	40						
	XVII. bis XVIII. Jahrh.													
~~726~~ a-b.	Pappschachtel, lackirt, mit zugehörigem Deckel. Auf dem Deckel die Sonne, umgeben von den 12 Zeichen des Thierkreises. Rand: Persisches Rankenwerk in Gold auf rothem Grund. — Auf der Schachtel in 4 Feldern Jagdscenen. — Am Boden leichtes persisches Ornament in Gold auf rothem Grund. —	8,5	22,5	0			5	76						
	Alt-Persisch. —													

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
Fortsetzung. 24/4.82.

~~727.~~ Holzlöffel, bunt lackirt – innen und außen: Blumen und Vögel; Stiel schwarz. – Persien.

33	6,5		6	48	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

~~728.~~ Fächer aus Pappe, beiderseitig mit Reliefverzierungen – bunt lackirt auf Goldgrund: Symmetrisches Ornament: 2 Felder – Blüthenzweige von Arabeskenborten umrahmt – 2 andere Felder: Arabesken von einer Blüthenborte umrahmt. – Persien. Provinz Kirman.

32	23		14	40	Desgl. nach Bromberg wie vor.

~~729.~~ Holzkasten, mit Elfenbein ausgelegt, mit Klappdeckel an der Vorderseite. – An den Außenwänden und im Innern des Deckels: viereckige Felder mit großen Blüthenbüschen von Borten mit stilisirtem Blattwerk umgeben. – Die Vorderseiten der 6 Kästen im Innern theils mit Blüthen, theils mit geometrischem Ornament eingelegt. – Schließblech von Messing. – Schlüssel und Seitengriffe fehlen. (: Mehrfach beschädigt :) – Persien.

14	17	23	21	60	Abgegeben an das Museum Straßburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.

1882. der Frau von Wedell-Malchow, durch Vermittelung

Geschenk Sr: Excellenz des Herrn Minister von Gossler in Berlin. 27/4.82.

730. Porzellan-Teller, farbig gemalt: In Mitte: Blumenstrauß. – An der Innenkante des Randes: Blättergewinde – 5 Insekten. – Marke blau: R/g. (: Teller gesprungen, Rand beschädigt :) — 14 — 3 –

Gotha 1760 bis 1780.

731. Salznapf, Porzellan, unten mit weißem Relief aus Blüthenzweig, dessen Verlängerung den Henkel bildet. farbig bemalt. Innen Blumenstrauß; außen 4 Streublumen. – (Henkel fehlt; Reliefblüthen beschädigt:) — 3,5 8,5 7 — 2 – — Dublette

Gotha 1780. –

Geschenk des Herrn Gustav Lewy in Berlin; Charlottenstraße No: 66. 27/4.82.

732. a–b. Porzellan-Zuckerdose mit Deckel. – Mit leichtem Relief: Gitterwerk mit Zweigen – in den Feldern mit Rococo-Umrahmungen auf Dose und Deckel purpur gemalt: Landschaft und Reiter. – Deckelgriff: farbige Blume. – Marke: — 10 11 — 20 –

Berlin um 1770.

Neue Münze

1882.

Geschenk des Herrn Commerzien-Raths Ed: Capelle in Berlin, Kaiser-Franz-Grenadier-Platz No. 8. 28/4. 82.

~~733.~~ a – c. Porzellan-Theekanne mit Deckel, mit farbigen Blumen gemalt. – Doppelgriff geflochten. – In einem auswattirten Korb aus Rohr geflochten mit Metallschließe und Griffen. – 15 . 16 6 .

China XIX. Jahrh.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

734. a – c. Handspiegel – Bronze. Auf der Rückseite in Relief: Astwerk, Vogel und blank geschliffene Buchstaben. – In flacher Holzkapsel. – 30 21 0 5 –

Japan XIX. Jahrh.

Dublette

~~735.~~ a – d. 4 Buckeln aus (Stein) Porzellan? sogenannte Krötensteine. – 1,5 0 1 –

China.

Kriegsverlust 10.3. Mitte 1945

1882. Ankauf von Herrn M. Bächle in Frankfurt a/M. 28/4.82. 140

736. Spülnapf – Porzellan – mit Rococo-Schnörkeln in Relief und bunt gemalten Frucht- und Blumenstücken. –

Kloster Veitsdorf
Mitte XVIII. Jahrh.

8	16	0					12	–						

Geschenk des Herrn E. Höltzer in Charlottenburg; Lützow No: 9. 1/5.82.

737. Seidenstoff – Grund violett, symmetrisches Muster (: unvollständig) farbig: Gelbe geschwungene Blätter bilden spitzovale Felder in welchen reihenweise wechselnd Blüthenzweig. –

Persien XVII bis XVIII. Jahrh.

1945 in Sonnewalde vernichtet

18			12						3	–				

Ueberwiesen von Herrn Professor, Direktor Dr. Lessing in Berlin: 2/5.82.

738. Holzkasten. – Viereckig mit kleinen eingeschnittenen Quadraten und flechtenartigen Rändern. Im Deckel inwendig schreiender Löwe eingeschnitten und schwarz gefüllt. – Knopf von Elfenbein. –

Deutschland XIII. Jahrh.
aus dem Dome zu Wetzlar.

8,5	18,5		11						50	–				

Neue Münze

1882.

Ueberwiesen von Herrn Professor, Direktor Dr. Lessing in Berlin. 2/5.82.

~~739.~~ Stickerei – Theil einer Decke – auf grüner Seide in weißer Seide im Plattstich gestickt: Reihenweise wechselnde große und kleine Blüthenzweige und Ranken. – Rand aus halbkreisförmigen Linien mit Nelken, Tulpen und anderen stilisirten Blüthen und Rosetten. – Besatz aus weißer Seidenschnur aus losen Fäden. –

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh. (: aus Wetzlar :)

~~740.~~ Baumwollenstoff – (Bruchstück:) bedruckt, blau ausgespart, Muster unvollständig: Ranken mit viertheiligen Rosetten und runden Feldern. –

Deutschland XII. bis XIII. Jahrh.

~~741.~~ Seidenstoff (: Bruchstück :) Grund roth (verschossen) Muster (unvollständig:) gelb und dunkelviolett: Beine eines Vogels mit Theil des Schwanzes.

Orient VIII. bis X. Jahrh.

50		49						20	–				
17		8 bis 6						5	–				
15		5						1	–				

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten
1962 vorhanden

~~desgl.~~
1945 in Sophienhof verbrannt

Wiesbaden ~~desgl.~~ T.G.

1882. Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln. 2/5.82. 154

~~742.~~ Seidenstoff aus Seide und Baumwolle mit Gold durchwirkt. Muster: Reihenweis versetzte, schräg gestellte Balken mit durchwachsenden stilisirten Blättern und Blüthen. – Stoffdublette Da. 2391

22 16 5 –

XVII. Jahrh.

~~743.~~ Aufnähearbeit in dünner Goldschnur auf grüner Seide. Muster: Reihenweise versetzt und in Contouren benäht: Felche an geschwungenen Linien und verschiedenartige Blüthenzweige. – ~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ Von der SU 1959 zurückerhalten 1962 verhangten 1973 vorhanden 1992 [illegible]

26 14 4 –

Italien XVII. Jahrh.

~~744.~~ Seidenstoff – Grund weiß; symmetrisches Muster, röthlich (verschossen:) Welliges Bandwerk, welches mit verschiedenen Grundmustern bedeckt ist, bildet geschweifte Felder in welchen auf klein gemusterten Grunde ovale Rosetten. – desgl.

28 50 1 –

Spanien, Anf. XVIII. Jahrh.

1882. Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln. 2/5. 82.

Fortsetzung.

154

~~745.~~ Seidenstoff – Grund weiß. Muster blau und gelb: Reihenweise versetzte und wechselnde nach rechts und links geneigte Blüthenzweige. – 1 –

1945 in Sommerwalde vernichtet

XVIII. Jahrh.

~~746.~~ Seidenstoff – farbig gestreift; symmetrisch gemustert: In den breiten röthlichen Streifen Blattranken in den schmalen blauen und röthlichen Streifen, geknickte Bänder mit Schleifen und Blattkelchen. – 23 27 1 –

um 1700.

~~27.~~ Freihändiger Ankauf von Herrn Direktor Professor Dr. Lessing. 6/5. 82.

177

747. Holzkasten – viereckig, flach. – Wismuthmalerei, der Grund vergoldet, in rautenförmigen Feldern Wappenlilien. – Eiserne Beschläge und Griff. – Innen mit grünem ~~Seide~~ Gewebe ausgeschlagen. – 12 24 31 15 –

Stammt aus dem Dome zu Wetzlar.
Deutschland XIV. Jahrh.

Neue Münze

1882. Freihändiger Ankauf von Herrn Direktor Professor Dr. Lessing. 6/5. 82. Fortsetzung. — 177

748. Thürklopfer – Schmiedeeisen, starker Ring mit kurzen Voluten und eckigen Knöpfen. – Geschnittene Ornamente. – 17 14 3 – — Im Jan. 97 an U. A. (Nr. 99,1532.)

Von einem Hause in Quedlinburg. Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg, Albrecht-Dürer-Platz 4. 8/5. 82. — 211.

749. Aushängeschild der Maurer, Zimmerleute und Steinhauer. – Schmiedeeisen, farbig bemalt. – In Umrahmung aus Rococo-Voluten mit Blattwerk und Blumen zusammengesetzt: Zeichen beider Gewerke. – 44 35 50 –

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

750. Zinnplatte – Gefäßstück – rund, gravirt in symmetrischer Anordnung mit gegenseitig geschwungenen Zweigen mit Blättern und Blüthen. – Randstreifen mit welliger Ranke mit 20 Durchbohrungen in Mitte der Blüthen. – 2 Zinnstempel. – 290 25 –

Süddeutschland XVII. Jahrh. Nürnberg.

1882.

Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg: Fortsetzung. 8/5. 82.

211

Schloßkeller 2

751. Zinnplatte – und gravirt. Mittelstück Reiter in schwedischer Tracht. Rand reiches Rankenwerk. Zinnstempel von Nürnberg und dem Gießer. – 24 – 25 –

Nürnberg XVII. Jahrh.

26. ab

752. Kugel aus Majolika. – Pfostenkrönung; weiß mit blau gemaltem Blattwerk; oben und unten plastische Akanthusblätter grün gemalt. – Spitze fehlt. – 18 – 30 –

Neue Münze

Nürnberg XVI. Jahrh.

753. Zunftschild der Schuhmacher für Begräbnisse. – Messing getrieben, versilbert, zum Theil vergoldet. – Rahmen von Rococo-Schnörkeln, gehalten von zwei Löwen; oben Krone; unten Figur des Todes mit Sense und Sanduhr. – In Mitte Schuhwerk. – (: Auf Holzplatte :) – 37 40 25 –

1954 vorl. 125.

Nürnberg, Mitte des XVIII. Jahrh.

Schloßkeller 5

1882. Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg. 8/5. 82. 211

Fortsetzung.

754. Napf. – Majolika, tief, gerippt; weißer Grund mit Blau und Gelb gemalt. In Mitte kleines Feld mit Büste eines antiken Königs. Darum Kranz aus stilisirten Blumen mit Gewinden, die nach der Mitte zu gerichtet sind. – (Gekittet :). 7 27 – 25 –

Schweiz ~~Norditalien~~ XVII. Jahrh.

755. a–b. Terrine – Porzellan. Oval geschweift mit 4 Füßen und Rahmenwerk in Relief. – Das Relief leicht mit Purpur gemalt, in den Rahmen farbige Blumen. – Als Deckelgriff Kohl und Rüben. (: Gesprungen :) Marke: 20 18 26 15 –

Ludwigsburg Mitte XVIII. Jahrh.

756. Saucière – Fayence; weiß u. blau gemalt. Leicht zusammengebogen mit 2 spitzen Ausgüssen; kein Fuß, 2 kleine Henkel. – Mitte und Ränder mit Arabesken gemalt. Marke blau W. 6 14 21 8 –

Ansbach ~~Süddeutschland~~ XVIII. Jahrh. ~~Hünersberg~~ typisches Rosettornament

Neue Münze

Neue Münze

Neue Münze

1882. Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg. Fortsetzung. 8/5.82.

211

757. Buntpapier, roth mit Gold gepreßt: Rankenwerk. – Süddeutschland XVIII. Jahrh. — 0 50

758. Buntpapier, grün mit Gold gepreßt: Gekinckte Ranken und Blattwerk. – Süddeutschland XVIII. Jahrh. — 0 50

759. Kachelform – Gips. Halbfigur einer reich gekleideten Frau. – Deutschland Mitte des XVI. Jahrh. — 17 14 9 –

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 29/4.82.

342

760. Weihwasserbecken – Bronze vergoldet. – Barocke Schnecken, oben in Holzrelief Figur eines Engelsknaben mit dem Stier des Lucas, an den beiden Seiten Engelsköpfe vollrund. – In Mitte Feld mit Sonnenstrahlen mit der Taube. – Dem muschelförmigen Becken fehlt der äußere Rand. – um 1700. — 34 21 150 –

1882.

Ankauf von Herrn J. Steuber in München.
Schwanthalerstraße 10a. 1/5. 82.

761.	Consoltisch – weiß lackirt, vorn mit zwei geschweiften Beinen, mit vergoldeten Rococo-Ornamenten, mit rother Marmor-Platte. – Deutschland XVIII. Jahrh.	88	46	81			45	–							210
762.	Consoltisch – weiß lackirt, vorn mit zwei geschweiften Beinen, mit grauer Steinplatte, Versteinerungen enthaltend Ammonshörner. – Platte Deutschland XVIII. Jahrh.	86	51	76 83			45	–							
763.	Consoltisch – Holz geschnitzt, weiß bemalt mit Roth und Gold. Reiche Rococoschnörkel. – Rechteckige Platte aus Gips marmorartig bemalt. Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.	78		86			35	–							
~~764.~~	~~Supraporte – Holz geschnitzt, vergoldet. Viereckiger Rahmen mit freiem Feld. – Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.~~						~~15~~	–							
~~765.~~	~~Supraporte – Holz geschnitzt, vergoldet. – Viereckiger Rahmen mit freiem Feld. –~~						~~15~~	–							

Schloßkeller 5

Schloßkeller 5

5

Laut Münst. Verf. v. 25/2. 84. U. V. 126. (J. No. 84, 542) an Hr. Jch. Ober Reg. Rath Lüders abgegeben und hier gelöscht. –

1882.

Ankauf von Herrn Zatelli, in München Otto-Straße 14. – 1/5 82.

230

Schloß Sonnewalde,

~~766.~~ Braut-Truhe – Nußholz mit weißer Masse eingelegt. – Italien XVI. Jahrh. | 60 | 174 | 51. | 255 – | März 1945 in Sonnewalde zerstört

~~767.~~ Kleine Truhe – Nußholz mit hellen Hölzern und weißer Masse eingelegt. Sockel mit kräftigen Rippen, vorne drei eingerahmte Felder, rechts und links Rankenwerk, in der Mitte Cartouche. – An den Seiten je 1 Feld mit weiblicher Maske. – Deckel mit gehobenem Mittelstück, eingelegte Arabesken. – Italien XVI. Jahrh. | 32 | 74 | 33 | 124 – | Tausch mit M. Heilbronner, Berlin U. IV. 1370. 21 K. 363/21 ~~Im Juni 96 an U. A. (Jn 99, 1532.)~~

768. Truhen-Vorderwand. – Holz geschnitzt. In der Mitte Cartouche mit Wappen, zu beiden Seiten kräftige Voluten auf Akanthuslaub und Palmetten. – Italien XVI. Jahrh. | 40½ | 160. | 100 – | vorhanden 71

~~769.~~ Füllung – Holz geschnitzt. Rankenwerk mit Blättern und Blüthen, in Mitte Wappenschild ohne Wappen. Italien XVI. Jahrh. | 32 | 62 | 55 – | Abgegeben an das Museum Straßburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.

1882.

Ankauf von Herrn Zatelli in München.
Fortsetzung. 1/5.82.

~~770.~~ Kleine Decke (mit ausgeschnittener Mitte). Goldstickerei auf weißer Seide. – Rand aus Volutenwerk, Blättern und Blüthen mit einfallenden Eckstücken. –

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 4/5.82.

771. Topf – Fayence; weiß & blau bemalt mit stilisirtem Pflanzenwerk unter dem Henkel 1609. G E. (: Gesprungen :)

Nürnberg XVII Jhr.

772. Stock mit geschnitzter oberer Spitze. – Rococco schnörkel mit einer Laute spielenden weiblichen Figur bemalt. – Schäferstock für arkadische Spiele. – (: die oberste Spitze fehlt :)

Mitte XVIII. Jahrh.

773. a–b. Schachtel aus Spahn in Form des Vierpasses, roth grundirt, mit Gold und Farben gemalt, stilisirte Blumen. –

Nürnberg XVII. Jahrh.

														230
														in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt
63		63				22	–							
														213
24	18					15	–							
119						18	–							
	5	13				10	–							

Neue Münze

1882. Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 4/5 82.

Fortsetzung:

213

774.	Thürknopf aus Schmiedeeisen, Hohl getrieben, mit Blattwerk. – Anschlagsblech länglich durchbrochen: Schnörkelwerk. – Süddeutschland Anf. XVIII.	16	10	22	18	–		
775.	Thürgriff aus Schmiedeeisen. – Aufrecht stehender Griff rechtwinklig mit dem Dorn verbunden; untere Endigung: Voluten und Blatt. Deutschland XVI. Jahrh:	23	6	15	10	–		
~~776.~~	Oberlichtgitter – Schmiedeeisen; flacher Bogen mit Blattwerk. Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	16		67	30	–		An Museum Düsseldorf. Min. Verf. v. 6.3.99. U. IV. 547. (für Dortmund.)
~~777.~~ a–b.	Terrine – Fayence, weiß & blau gemalt, Ornamentrand. Deckel hoch und spitz. – (: Gesprungen :) Reste einer schwedischen Marke. Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	30	20	30	20	–		D. 4003.

1882.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 4/582.
Fortsetzung.

778.	Schüssel – Irdenwaare, gelblich glasirt, schwarz gemalt: Großer Fisch auf Rand; zwei Fische in Mitte. Rückseite roh. – Siebenbürgen XVIII. Jahrh.	8	36	15	–	213

Ankauf von Frau J. Spengel in München. 5/582.

779. a–b.	Thür aus Schmiedeeisen. – Zwei rechteckige Flügel mit gekreuzten Stäben, welche durch Rosetten und Voluten verbunden sind. – Oben geschweifter Aufsatz; unten viereckiger Ausschnitt. – Deutschland XVI. Jahrh.	112	123	135	–	207
780.	Gitter – Schmiedeeisen. Zwei Eckpfosten mit Aufsatzstücken; Füllung aus geknickten Voluten mit krausem Blattwerk. Nach oben zu aufwachsend zwei Gesimstheile mit Lambrequins; oben flach gearbeitete Vase mit Blättern. – Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	129	145	250	–	
781.	Bronzefigur. Eckstück – Seepferd in Blattranke auslaufend.	0,095	0,07	0,035	50	–

1882.

Ankauf von J. Spengel in München. – Fortsetzung. 5/5 82.

782. Wandspiegel, Holz geschnitzt und vergoldet; länglich geschweift, an den Seiten weibliche Halbfiguren; oben sitzend freie Figur eines Chinesen; in das Glas hineinragend: Baldachin und Gehänge. – 116 65 125 –

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh.

783. Wandspiegel, Holz geschnitzt und vergoldet; länglich geschweift, an den Seiten weibliche Halbfiguren; oben sitzend freie Figur eines Chinesen; in das Glas hineinragend: Baldachin und Gehänge. – 116 65 125 –

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Nazareth Sirakian in Constantinopel. 8/5.82.

~~784.~~ Kleiner Teppich – farbiger gemusterter Sammet mit Stickerei in Relief in olivfarbener Seide und Gold – in Mitte auf rothem Grunde grünes geschweiftes Feld mit arabischen Schriftzeichen und Palmetten, außen arabisches Rankenwerk. Der Rand enthält auf blauem Grunde volutenartig geschweifte Ranke mit Blättern, Blüthen und Rosetten. An den Querseiten Franse. 142 80 160 –

Türkei XVI. bis XVII. Jahrh.

207

175

1945 in Sophienhof verbrannt

1882.

Ankauf von Herrn Nazareth Sirakian in Constantinopel.

Fortsetzung. 8/5. 82.

175

~~785.~~ Stickerei in rother Seide auf Leinen – im Gobelinstich. Reihenweise versetzte achttheilige eckige Rosetten durch die verschiedene Fadenlage in der Farbe schattirt. –

Türkei (Janina) XVII. bis XVIII. Jahrh.

1945 in Sonnenwalde vernichtet

100	42	20	–	

~~786.~~ Stickerei in rother Seide auf Leinen – im Gobelinstich. Reihenweise versetzte viertheilige eckige Rosetten mit lilienartigen Spitzen. –

Türkei (Janina) XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~Dtzgl~~ Von der Str. zurückerhalten 1973 vorhanden 1958 1962 vorhanden 1976 vorhanden

90	42	15	–	

~~787.~~ Shawl aus Batist – an den Enden in Seide und Gold gestickt: Reihenweise geordnete dreitheilige grüne Blätter mit Schwarz und Gold. – Im Rande Ranke mit großen phantastischen Blüthen. –

Türkei XIX. Jahrh.

Desgl.

210	26	10	–	

1882. Ankauf von Herrn R. von Berthold in Dresden Pragerstraße 7. 8/5.82. — 181

788. Fayence-~~Platte~~ Schüssel, oval ge~~reift~~schweift. In der Mitte großes ~~Pracht~~ Fruchtstück; am Rand, dessen Grund graugelb ist, kleine Streublumen. — (Marke blau) B. — 48 31 12 .

Deutschland XVIII. Jahrh.
Bayreuth? Ende des XVIII. Jahrh.

789. Fayence-Krug, bunt bemalt, bauchig mit kurzem Hals, an letzteren zwei Ringe. Am Bauch zwischen gitterartigem Ornament drei ausgesparte Felder mit „S. Maria TAL" (?) „S. Wendlin" + „S. Jacobus." Hinten zwei Löwen, oben und unten Blumenborte + Inschrift: Jacob Laghkowic 1738. (Ohne Marke.) (Boden eingesetzt.) (Mähren.) — 32 22 0 25 –

Ankauf von Herren Gebr: Heilbronner in München Maximiliansstraße 7. 13/5.82. Nordungarn 1738. — 229

~~790.~~ Tischdecke, rothe Seide mit Aufnäharbeit in weiß, grün und blauem Brokatstoff mit Goldschnur und Flittern. In Mitte ovales Wappenschild aus Akanthus und Rollwerk. Schmale Randborte aus Volutenwerk mit Blättern und Rosetten; über der Randborte vier Eckstücke aus verschlungenem Bandwerk, Blättern und Rosen, aufrecht stehende stilisirte Blüthenzweige. — 188 100 500 –

1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf von A. S. Drey in München;
Maximilianstr. 39. 13/5.82.

791.	Tisch mit ~~ovaler~~ Vertiefung für eine runde Marmorplatte; Fuß Holz geschnitzt, zum Theil Kreidemasse. – Drei geschwungene Ranken, welche nach oben hin zusammengehen und mit einem Blumenkranz verbunden sind. – Darin angebracht; liegender nackter Knabe mit einem Hund an der Leine. – Italien, Mitte XVIII. Jahrh.	79	56				300	–						208
~~792.~~	Fayence-Schüssel-rund, mit breitem Rand und tiefem Spiegel, blau bemalt: Große offene Blumen in symmetrischer Anordnung, dazwischen kleines Rankenwerk. Hinten am Rand: Blumenranke in chinesischem Geschmack. Grünliches Email. – (Ohne Marke.) Italien XVII. Jahrh.	.	43				70	–						
~~793.~~	Sammetborte; Grund blaue Seide; Muster schwarz (: stark abgenutzt :) mit Silber umnäht: Wellige Ranke mit Kelchen, Blüthen und Rosetten. – Schmale Ränder aus Kreislinien. – Italien XVII. Jahrh.	53		6,5			30	–						

Dublette

Abgegeben an das Mus. Köln. Minist. Verf. v. 4.11.91. U. IV. K. 4080.

in Sophienhof verbrannt

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn A. S. Drey in München, Maximilianstraße 39. 13/5. 82.

Fortsetzung:

~~794.~~ Borte – Aufnäharbeit in farbigem Brokatstoff und Flittern auf hellblauer Seide. – Rankenmuster aus geschwungenen gelben Blättern und Kelchen in Weiß und Roth. – Die Contouren in Gold umnäht. Mit rother Seidenfranse. –

Spanien (Italien) XVII. Jahrh.

~~795.~~ Sammetstoff. – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster roth geschnittener und ungeschnittener Sammet: Geschwungene Blätter, welche durch Kronen verbunden sind, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise wechselnd herzförmige Figuren, Palmetten und große Blüthen. –

~~796.~~ Wollenstoff – auf leinener Kette. Grund grau, symmetrisches Muster roth (: angeschossen :) unvollständig: Große reihenweise geordnete palmettenartige Blüthen mit geschwungenen Blättern und Tulpen. –

XVII. Jahrh.

75		7				20	–								
86		53				135	–								
70		54				5	–								

208

1973 vorhanden

~~Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört~~

1876

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~D. 17~~ desgl.

desgl.

1882. 212a

Ankauf von Herrn Adolf Steinharter in München, Brienner Straße 4. 15/5.82.

797. a–b. Buchschließe – Silber durchbrochen auf vergoldeten Platten. Die Beschlagplatten in halbem Oval wie die Schließe zeigen symmetrisches Rankenwerk, durchbrochen & fein gravirt, im Stil Louis XIV.: 2 Stempel (N.) (IG H) Nürnberg Anfang XVIII. Jahrh. — 7 — 10 — 35 .

Ankauf von Herrn O. Lang in München, Schwanthalerstraße No. 10. 215.

798. Theekanne mit Deckel – grau Steinzeug mit blauer Email, bauchig mit Tülle & Henkel. Eingeritzte Verzierungen: Stilisirter Doppeladler mit großem geschachtem Brustschild. Auf dem (nicht zugehörigen) Deckel: Blumen. — 15 — 21 — 18 . — An Universität Marburg K. 192/27 U. IV. 1964

Nassau XVIII. Jahrh.

~~799.~~ Kelchtuch – Batist mit Stickerei in rother Seide und Gold: Rand mit zierlicher Blüthenranke, Eckstücken etc. aus Blättern und Blüthen; in Mitte Kranz mit IHS BZ zwischen Rosetten und Blättern. – — 62 — 62 — 7 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland XVII. Jahrh.

8.

1882.

~~5~~
ab

26.
ab

1882.

Auskunft von Herrn Ulrich Bauer in München.
Dominikanerstraße N° 12. 16/5. 82. 223.

~~300.~~ Thür und Fensterrahmen; Holzgarnirungsleisten mit eisernen Befestigungsösen; ein Lüftungsschieber; Fensterbretter, Fugenleisten mit Zubehör I. H. S. 66. 37. 20 –

Deutschland XVI. Jahrs:

Ehemals Sammlung der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in Berlin Kat. Ges. v. 5. 8. 11. d. E. 1887. Nr. II, 1141

Auskunft von Herrn A. L. Frey in München;
Hauptmünzstraße 3. 17/5. 82. 228

~~867.~~ Baumaterial. – Gemahlene Farben; Firniß; Leinöl; Terpentinöl; Lackfarben; Bronzefarben; Lacke; Wachs; Spachtelmasse; Pinsel; Bürsten; Schwämme; Leim; Kreide; Gyps; Schmirgelpapier; Glaspapier; Bimsstein; Tapeten; Fensterleder; Wasserglas; Kalk; Cement; Ziegelsteine; Dachpappe; Asphalt; Theer; Steinkohlen; Holz; Eisen; Stahl; Blei; Zink; Kupfer; Messing; Nägel; Schrauben; Drahtstifte; Drahtgeflechte; Drahtgewebe; Drahtseile; Ketten; Schlösser; Thürbeschläge; Fensterbeschläge; Thürdrücker; Fensterdrücker; Thürschilder; Fensterschilder; Thürklopfer; Fensterklopfer; Thürglocken; Fensterglocken; Thürschellen; Fensterschellen; Thürstopper; Fensterstopper; Thürfeder; Fensterfeder; Thürbänder; Fensterbänder; Thürangeln; Fensterangeln; Thürriegel; Fensterriegel; Thürhaken; Fensterhaken; Thürösen; Fensterösen; Thürschrauben; Fensterschrauben; Thürbolzen; Fensterbolzen; Thürstangen; Fensterstangen; Thürgriffe; Fenstergriffe; Thürknöpfe; Fensterknöpfe; Thürringe; Fensterringe; Thürplatten; Fensterplatten; Thürschienen; Fensterschienen; Thürrollen; Fensterrollen; Thürräder; Fensterräder; Thürachsen; Fensterachsen; Thürzapfen; Fensterzapfen; Thürbuchsen; Fensterbuchsen; Thürlager; Fensterlager; Thürpfannen; Fensterpfannen; Thürkugeln; Fensterkugeln; Thürkegel; Fensterkegel; Thürspitzen; Fensterspitzen; Thürknäufe; Fensterknäufe

1882. Ankauf von Herrn A. S. Drey in München. 228
Fortsetzung. 17/5. 82.

~~803.~~ Flaschenkasten, mit violetter Seide bezogen und mit Goldlahn bestickt: Ranken, auf der Vorderseite Kapel-Adler. – An den Kanten dicke Schnüre. – Innen mit gepreßtem Goldpapier ausgeschlagen. – Darin zwei vierkantige Venetianer-Flaschen. — 160 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien, Ende XVI. Jahrh.

804. a–b. Büchse, mit Deckel, oval – Silber vergoldet, überfangen mit einem Netzwerk von silbernen Blättern und Blüthen mit farbig emaillirten Flächen. – Das Email theilweise ausgesprungen. — 3 4 6½ 106 –

Deutschland Anf. XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn A. Müller in Berlin.
Tronenstraße 17. 17/5. 82.

~~805.~~ Möbelstoff – farbige Wolle. – Grund dunkel-symmetrisches Muster Hellblau: Granatartige Felder mit Blüthen; dazwischen Einhörner und Löwenmasken. Copie eines Wollenstoffs aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts im Privatbesitz zu Cöln. — 64 54 3 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Arbeit von A. Müller in Berlin.

1882.

Geschenk der Frau Elfriede von Rosenberg-Lipinsky geb: Struensee in Berlin; Köthenerstraße 43, II. 17/5. 82.

~~806.~~ Kissenbezug (Obertheil). Weißstickerei auf Leinen – in Mitte geschweiftes Feld, außen und innen Blüthenzweige in verschiedenen Stichartenund durchbrucharbeiten. Rand durchbrochen Blüthen und Rosetten. –

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh:

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstraße 19. 24/5. 82.

807. Porzellan-Teller, bunt bemalt (famille rose). Am Rand vier stilisirte Blüthenzweige, im Spiegel chinesische Göttin auf einer Wolke. –

China XVIII. Jahrh.

808. Fayence-Teller, bunt bemalt (——). Am Rand vier stilisirte Blüthenzweige, im Spiegel chinesische Göttin auf einer Wolke. –
Copie des chinesischen Porzellan-Tellers 83, 807. –
Bezeichnet: K
B

Kiel (Buchwald) XVIII. Jahrh.

														1945 in Sophienhof verbrannt
58		47							20	–				
													254	
	23	0						9	.					
	33	0						6	.					

Neue Münze

1882.

Auktion von Herrn Max Wollmann in Berlin,
Fortsetzung. 27/5.82.

809. Stoff und Modell zu einem Fuß — Hund mit Hydrocele — symmetrisches Muskel Modell auf gelbem Gestell; Skelett Glückmannsches mit Zubehör; vorzüglich gearbeitet. In der Vorlage defekten Muskel.

192	75	70	–	

1945 in Vogelsang verbrannt

Holstein XVII. Jahrh.

Auktion aus der Gemäldesammlung in Marienborn!
27/5.82.

267

810. Turnkreuz — mit Lederriemen, roher Hanfschnur und vorschriftsmäßigen Ringen in einem Holzrahmen, Ringe mit neuem Leder und mit gutem Nähfaden, sowie, vorgeschriebenen Klettgurt mit gepolsterten Armen. — Auf dem Hinterrahmen Holzgestell mit Leder- und vorgeschriebenen Klettgurten versehen. Die Traverse, Hängeseile mit vorgeschriebenen Ringen, die Ringe und vorgeschriebenen Gurten, vorschriftsmäßig gearbeitet, Hängeseile mit Lederschlaufen versehen. Die Ringe mit Lederschlaufen versehen. Die Gurte mit 3 vorgeschriebenen, mit 3 Schnallen versehenen Gurtlöchern. Die Querbalken des Gestells mit gepolsterten Querstangen und vorschriftsmäßigen Lederriemen versehen. Die Gurte mit 3 Klettgurtpolstern mit Lederriemen und vorgeschriebenen Gurten versehen. In der Mitte der Klettgurte aufgenähte mit B versehene Lederschlaufen. Auf einem Lederstreifen des B. Auf der Traverse vorschriftsmäßig 2 Seile mit Hakenringen, Seile und Ringe, die verbundene Maria mit Christus umschließend. Das Kreuz des Erlösers wird gleichfalls 140 vorschriftsmäßigen Übungen dienen, vorgeübt mit verschiedenen Belastungen gezogen. Davon sind 121 = 2,3 : 1, 3 % m. mit 19 = 2 : 1 % m. Typus am Kreuz 1, zurückgegangen mit 5 Personen. Übergewicht mit Mittelpunkt 6 mehr, sämtlichen vorgeübten Übungen mit dem Apparat.

102	67	1400	–

Deutschland Mitte XIII. Jahrh.

1945 in der „Neuen Welt" verbrannt

Neue Münze

1882.

Ankauf aus der Gemeindekirche in Marienborn.
Fortsetzung. 27/5.82.

267

~~811.~~ Stickerei – viereckiges Feld, zu dem Kaselkreuz No: 810. gehörig – auf blaßrother Seide aus aufgenähten Wulsten in weißem Garn, besetzt mit echten Perlen; Adler, welcher von einem Kranz aus stilisirtem Eichenlaub mit silbernen vergoldeten Plättchen umgeben wird. – Die Krallen fehlen; hinten und vorn ovale silberne vergoldete Plättchen mit gefaßten Steinen. – Der Rand ist besetzt mit 27 Blüthen aus gepreßtem vergoldeten Silber. –

Deutschland Mitte XIII^ten Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

15	14,5	100	–	

~~812.~~ Kaselkreuz – ganz gestickt in Goldfäden, welche flechtwerkartig in rother Seide übernäht sind. – Darauf aufgesetzt Figuren von Heiligen in farbiger Seide und Gold gestickt. – In Mitte: Maria und Kind in Strahlen auf dem Halbmond; darüber Halbfigur Gott Vaters. – Auf den zwei kurzen Kreuzarmen Halbfigur des Heiligen Petrus und des Heiligen Bartholomäus. – Auf dem unteren Balken, Figur einer Heiligen. – Am Fuße des Kreuzes zwei gewirkte Köpfe mit Kronen (: ältere Arbeit) Das Kreuz ist von grünem Seidenstreifen eingefaßt. –

Deutschland Anfang des XVI. Jahrh:

96	65	300	–	

desgl.

1882. Ankauf von Herrn Stefano Zatelli in München Ottostraße 4. 82. — 282

813. a–e. Ledersattel, schwarz, mit gepreßten Verzierungen mit 2 Steigbügeln und 2 Sporen. – — 100 80 50 — 200 – — Dublette

Süd-Amerika XVIII. bis XIX. Jahrh.

26. ab Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 2/6. 82. — 312

No: 814 bis 826 = 13 Stück

~~814.~~ Große Schüssel-Porzellan, blau unter Glasur, roth und gold gemalt, Auf dem erhöhten Rand und in dem großen Mittelfeld Ranken mit blauen Blättern und großen offenen Blumen, roth mit wenig Gold. – Zwischenrand unbemalt. – — 40 – — 40 – — Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

China XVIII. Jahrh.

~~27.~~

815. Teller-Porzellan, blau gemalt, Im Spiegel Fels mit Blüthenbaum; am Rand vier Blumenzweige. – Nicht bezeichnet. – — 21,5 – — 15 –

China XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung: 2/6. 82.

~~816.~~ Tasse – Porzellan, in Form eines halben Ei's auf Ringfuß, außen mit Emailfarben bunt bemalt: Blau umränderte Felder, darin Vögel auf Zweigen und stilisirte Blüthenzweige. – Nicht bezeichnet. –

In China für Persien angefertigt.

5 5,5 0 — 4 .

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

817. Tasse, Porzellan – in Form eines halben Ei's auf Ringfuß, mit Emailfarben am Rand bunt bemalt: Lambrequinartiges Ornament mit rosa Blümchen. – (Nicht bezeichnet.)

In China für Persien (?) nach europäischem Muster angefertigt.

5 5,5 0 — 2 .

Dublette

818. Tasse, Porzellan – in Form eines halben Ei's, auf Ringfuß, mit Emailfarbe am Rand bunt bemalt: Füllhornartige Schnörkel und Blüthenzweige. –

(Nicht bezeichnet.)

In China für Persien (?) nach europäischem Muster angefertigt. –

5 5,5 0 — 2 .

Dublette

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung: 2/6. 82.

819: Flache Schale, Porzellan, mit weißer Emailfarbe bemalt: In der Mitte persische Inschrift in einem Kreis, davon strahlenförmig ausgehend acht Felder mit je einer Blume. Am Rand persische Inschrift. – (Leicht beschädigt.)

~~In China für~~ Persien
~~Ende 18. Jh. angefertigt~~.

820: Napf, Porzellan – außen mit Emailfarben bunt bemalt: breiter blauer Streifen mit goldenen Sternchen, darin ausgesparte Felder mit Palmenzweigen. – Nicht bezeichnet.

~~In China für~~ Persien (?) nach europäischem Muster (Sèvres) angefertigt. –

821: Spucknapf, Porzellan, flachbauchig, reich profilirt und blau unter Glasur bemalt: In einzelnen Zonen Blätterzweige mit Blüthen. – Nicht bezeichnet. (Leicht beschädigt.)

In ~~China für~~ Persien angefertigt. –

20	0	18	.
5,5	11 0	14	40
12	17 0	40	.

312

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/6. 82.

822. Blumengefäß – Porzellan, flaschenförmig, am Rand und Hals mit rechteckigen Ansätzen, blau bemalt: Wolkenartiges Ornament und runde Felder mit persischen Inschriften. An der Mündung des Halses sechs kurze Röhren zur Aufnahme einzelner Blumen. –
Nicht bezeichnet.
(Gekittet und beschädigt.)
In China für Persien angefertigt.

823. Pilgerflasche – flachbauchig auf Fuß, blau bemalt: Rankenwerk in persischem Geschmack; am Rand die acht chinesischen Kwa. Hals fehlt ein Stück.
Bezeichnet: Ta Ming.
nim tschi (– –)

China für Persien gearbeitet.

824. Wasserkanne – flachbauchig mit Tülle, Porzellan, blau glasirt und mit goldenem Netzwerk, Craqueli nachahmend, bemalt: In dem Netzwerk große offene Blüthen. Die Halsöffnung halbmondförmig. –
Nicht bezeichnet.
Das Goldornament zum Theil vernichtet. –

In China für Persien angefertigt.

19		6.	
21	16	18.	Mus. f. Völkerkunde
28	17	40.	

312

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/6. 82.

825.	Wassergefäß – Porzellan – blaubemalt, sechsseitig mit Messinghals, Deckel, Henkel und Tülle. Auf den sechs Seiten je ein Blüthenzweig; Hals und Deckel gravirt mit in Zonen angeordneten Kreisen, darin Inschriften und Thiere. Deckelknopf in grünem Glasfluß. – Messingfuß. –	38		29			43	20						312
	Chinesischer Porzellankörper in Persien gefaßt XVII. – XVIII. Jahrh.													
826.	Löffel, Porzellan, mit blauer Emailfarbe und Gold bemalt: Streublumen und Blätterzweig. – Nicht bezeichnet. –	14,5		4,5			4	32						Dublette
	In China für Persien angefertigt.													

Geschenk des Herrn C. Winck sen. Töpfermeister in Berlin, August-Str. 5.

827.	Ofenkachel, Halbrund, gebrannter Thon glasirt. – Im vertieften dunkelbraunen Mittelfeld: Zeichnung einer Schale mit Deckel und mit Sphinx als Knopf. – Fries orangegelb mit 9 hellgelben Rosetten. –	28	11	57			170	–	5	–				D. 2279

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Smithsonian-Institute in Washington-America. –

828. Skizzenbuch. Zwei Lederdecken roth, gepreßt: MY:BOY:AND:I: OR ON:THE:ROAD:BY. TO MARY:D. SLVMBERLAND.BRINE. 16 30 1.

Washington 1881.

Ankauf vom Gemeinde-Kirchenrath zu St. Martin in Halberstadt. 327

829. Kasten, – Holz, mit Wismuthmalerei und Eisenbeschlägen. – Rechteckig; platter Deckel mit überfassendem Rand. – Auf dem Deckel durch schmale Eisenbänder getrennt, acht rechteckige Felder mit ausgehobener Nische; in zweien steht ein Liebespaar, ein Jüngling und ein Mädchen. – Ein gleiches Paar auf der Vorderseite und den beiden Seitenflächen des Kastens, durch den Schloßbeschlag und Eisenbänder getrennt. – Grund bronzefarben. Am Deckel eine Schließe und Griff zum Tragen. – (Sehr beschädigt.) – 14 26 34 20 70

Im Dezember 1930 restauriert.

Neue Münze

Süd-Deutschland XV. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin; Dessauer-Str: 2.

~~830.~~ ~~a-b.~~ Deckel-Dose: Thon, sepiabraun; innen glasirt; mit Relief-Verzierungen, zum Theil mit Emailfarben bemalt. – Auf dem Deckel: zwei Reiher zwischen Rankenwerk mit ~~zwei~~ Blumen. Auf der Dose: Rankenwerk mit drei Blumen. – Rand von Dose und Deckel mit vergoldetem Mäander. – Auf drei Füßen mit Mäander. – 8 16,50 45 –

Japan.

Ankauf von Herrn Antiquar Emanuel Mai in Berlin, Leipziger-Str. 113. 6/6.82.

831. Buch „De Roomsche Monarchy." – Mit Kupferstichen der römischen Kaiser. – Der Einband, auf Vorder- und Rückdeckel mit Goldpressung, geteilt durch geometrisches Muster in schrägen Streifen, darin Blatt- und Rosettenmuster. 29 23 20 –

Inhalt: Bogaert „De Roomsche Monarchy" Utrecht 1697. Deutschland um 1700.

832. Buch mit Manuscript auf Pergament. Der Einband auf Vorder- und Rückdeckel mit Goldpressung und Wappen. – 25 18 20 –

1682. –

342

Kriegsverlust 1945 26.4.46 Tz.

337

Neue Münze Schloß Zitzen (Kassel)

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Emanuel Mai in Berlin.

Fortsetzung:

833.	Buch „Epistole eroiche di P. Ovidio nasone". Einband mit Goldpressung. – Rothes Leder mit Rococo-Ornament am Rande, das Mittelfeld frei, der Rücken mit Aufschrift und Blumen. Paris. 1862.	22		20,5			10	–						337
834.	Buch „Olimpiade dramma per musica". Einband mit Goldpressung und Farbig gemalt. Auf beiden Seiten Wappen mit Wappentuch und Krone. In den Ecken Rococogitterwerk und Schnörkel. Rom 1784.	16		9,5			10	–						

Geschenk des Herrn N. Henze in Buenos-Aires. –

835.	Bouquet von Federblumen.	6	22	13					1	–				

Rio de Janeiro 1882.

~~836.~~ a–b.	Paar Strumpfbänder, aus farbiger Seide gewirkt; Auf gelbem Grunde Mäander- und andere eckige Verzierungen in Blau, Roth und Schwarz. Je mit 5 Quasten von gedrehten Schnüren. – Im Jahre 1876, von einer jungen Pampa-Indianerin von der Tribu des Caciquen Catriel zu Azul, einem Kampstädtchen im Süden der Provinz Buenos-Aires mit der Hand angefertigt und zwar ohne Mustervorlage. – cfr. d. Schreiben des Herrn N. Henze.	140		2,5					5	–				1945 in Sophienhof verbrannt

Schloßkeller 5

1882.

Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld.

345

1973 vorhanden

~~Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1962 vorhanden

~~837.~~ Aufnäharbeit – rechteckiges Feld, in farbiger Seide und Gold auf rothem Sammet. – Medaillonbild eines Heiligen, eingeschlossen von reichem stilisirten Ranken- Blätter- und Rollwerk. Theilweis die Seide beschädigt.

Spanien XVI. Jahrh.

53 42 65 – 65

Ankauf von Herrn Dr. Hoffmann, Oberstabsarzt in Berlin.

341

~~838.~~ a-b. Viereckiger Kasten mit Deckel. – Auf Goldsternlack Goldmalerei; Grundflächenmuster aus vierblätterigen Rosetten; darauf Medaillons in Goldlackmalerei in Relief. – Innen: Goldsternlack. – Deckel Apfelblüthenzweig in erhabenem Goldlack. – Mit Zinneinfassung.

Japan.

17 11 10 50 – 50

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

839. a-b. Runde Dose mit Deckel. – Auf Goldsternlack erhabene Goldlackmalerei; Ranken mit Blättern und Blüthen, auf dem Deckel zwei Rosetten. Innen seidener Brocatstoff in Roth, Grün, Blau, Gold. – Mit Zinn-Einfassung. –

Japan.

5,5 7,5 ~~0~~ 20 – 20

1882. Ankauf von Herrn Siegmund Helbing in München. 22/6.82. — 390

840. Viereckiger Kasten mit Deckel – Holz, der Deckel und die vier Seiten durchbrochen geschnitzt; Carrikirte Figuren mit Thierleibern und Menschenköpfen, mit theilweiser Gewandung zwischen Rankenwerk. – Mit Schloß und Schlüssel. – — 16 9 10,5 — 170 – 170 –

Deutschland, XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. Hoffmann, Oberstabsarzt in Berlin. — 341

841. a–d. Dose mit Deckel und Einsatz; länglich oval, mit Lackmalerei schwarz und roth. – Mit Knopf rother Lack, geschnitten. – Darin liegend; eine kleine runde Dose mit Deckel, Goldlackmalerei. –

große Dose — 8,5 5,5 3,5
kleine do. — 1 1½ ~~0~~ — } 30 – }

Japan.

Geschenk des Herrn Dr. Hoffmann, Oberstabsarzt in Berlin.

842. Knopf – Bronze, mit roth und blauer Email; Vogel zwischen Blumenzweigen auf blauem Emailgrund. – — 3,4 ~~0~~ — 3

abgegeben: [illegible] in OAS Nr. J.L. 1/1 neue OAM Nr.: 2

d. Auskunft Dr. Nahst OAM am 22.2.94 [illegible]

Neue Münze

Schloßkeller 2

1882. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. / 82.

843. Ring, ohne Stein – Silber. – An der Fassung durchbrochen kleines Blüthenwerk. –

(: Gewicht 2½ Gramm :). –

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Frau von Braun in Potsdam / 82.

844. Kissenbezug – weiß Leinen. – Der breite Rand ist durch Ausziehen von Fäden, durchbrochener Spitzenarbeit und Weißstickerei gebildet. – Sechseckige Felder aus Sternen und gemusterten Rändern. –

Italien, XVII. Jahrh.

														342
			20				20	–						
														344
														1973 vorhanden
			77		74		100	–	100					1991 vhd. Mü.
														1962 vorhanden

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos, Reisender der Firma Theodor Welter in Leipzig. 82.

845 bis 872 = 28 Stück Thongefäße aus Nabel (: gesprochen Nebil) Dorf bei Tunis auf der Straße nach Kairuan. Die Schwarzzeichnung ist vom Saft der Karrube. (: Johannisbrodbaum.) –

845.	Trommel (in Form einer Flasche) gebrannter Thon, grün glasirt. – Mit eingeschnittenen Linien und eingepreßten Rosetten. – Ueber den fehlenden Boden ist eine Haut gezogen. –	31,5	20	0					2	–			Mus. f. Völkerkunde
846.	Lampe auf hohem, leuchterartigen Fuß; gebrannter Thon, grün glasirt. – Mit Henkel und einem Lampenteller. –	43	15	0					–	50			Im Juni 96 an U. A. (Jr. 99,1582)
847. a-b.	Gefäß mit Deckel und mit Doppelboden; der innere Boden durchbrochen. – Gebrannter Thon, grün glasirt. – Mit vier Henkeln auf Fuß. – Mit Fuß	19	14	0					1	–			Mus. f. Völkerkunde
848.	Kohlenbecken auf Fuß mit seitlichem Griff und eingeschnittenen Luftlöchern; gebrannter Thon, grün glasirt.	15	13	0					–	50			" " "

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos:

Fortsetzung:

849.	Flasche, gebrannter Thon, grün und gelb glasirt, mit zwei kurzen Henkeln. –	22	9	0					–	20		20	Mus. f. Völkerkunde
~~850.~~	Napf, gebrannter Thon, gelb glasirt.	5	14,5	0					–	20		20	Gegen Quittg 89, 49 an R. Lepke.
~~851.~~	Napf, gebrannter Thon, gelb glasirt; am Rande etwas grün.	5	14,5	0					–	20		20	
852.	Krug, gebrannter Thon, gelb glasirt.	15,5	8,5						–	20		20	Mus. f. Völkerkunde
853.	Napf, gebrannter Thon, gelb, grün und braun glasirt. – In gelben Streifen: Zweig. – Auf dem halben Rand: Bogenlinien. –	7	21,5	0					–	20		20	" " "
854.	Flasche mit zwei Henkeln; gebrannter Thon, gelblichweiß glasirt, grün, gelb und violett bemalt. – Band mit Kreisen und Strichen.	30	17	0					–	50		50	" " "

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos.

Fortsetzung.

b MUSEUM f. D. VOLKSKUNDE
J. Nr. K. 11/33

~~855.~~ a-b.	Flasche mit Deckel und zwei Henkeln; gebrannter Thon, weiß glasirt; grün, gelb und violett bemalt mit schlanken gezackten Blättern und Halbmonden. –	34	17	0				1	–	1		
856.	Gefäß, länglich, spitz an einem Ende mit Vogelkopf, am andern Ende mit hoher Ausgußtülle; oben ringförmiger Griff, auf kurzem Fuß. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, weiß gefärbt, mit brauner Bemalung; Blüthenzweige und Figuren in europäischer Tracht. Gekittet. –	32	27	15				3	–	3	–	Mus. f. Völkerkunde
857. a-b.	Kühlflasche, mit Deckel; der untere Körper nach oben spitz geschlossen, daraus heraus wachsend ein Bügel, welcher das Eingußgefäß mit siebartigem Einsatz trägt. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, gelblich weiß gefärbt, mit brauner Bemalung; beiderseitig Vase mit Blumen; rechts daneben Mann mit Pfeife; links eine Frau, Europäer darstellend. –	28,5	16	0				3	–	3		Mus. f. Völkerkunde

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos.

Fortsetzung.

858.	Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Streifen und Bandmuster; innen Zweige. –	9	17	0					1	–	1	–		Mus. f. Völkerkunde
859.	Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Streifen und Bandmuster; innen Zweige mit Blüthen. –	8,5	17,5	0					1	–	1	–		Mus. f. Völkerkunde
860.	Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Bandmuster. –	5,5	12	0					1	–	1	–		D. 3206.
861.	Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Bandmuster. –	5,5	11	0					1	–	1	–		D. 3207.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos:

Fortsetzung.

~~862.~~	Kühlflasche. – Der Körper rund, flach gedrückt und durchbrochen. – Der äußere Rand bildet eine Röhre aus welcher ein Bügel aufsteigt, welcher das kleine Eingußgefäß mit durchbrochenem Einsatz trägt. Gebrannter grauer Thon, unglasirt, weiß gefärbt. – Fuß ergänzt. –	29	–	16					2	–	3	–	D. 3172
863.	Tasse auf Fuß mit Henkel. – Gebrannter rother Thon, zum Theil weiß gefärbt. – An der Seite drei gepreßte Rosetten. –	10	90						–	50	–	50	Mus. f. Völkerkunde
864.	Flasche, mit langem Hals und rundem Bauch, mit 2 Henkeln. – Rother Thon, gebrannt & weiß gefärbt.	16	100						1	–	1	–	Mus. f. Völkerkunde
~~865.~~	~~Kleine Schale. – Rother Thon mit gelblich weiß gefärbtem Rand.~~	4	140						–	20			Laut Minist. Verf. v. 15/1. 87. U. IV. 4728 (J. No. 87/147) an die Kgl. Akademie der Künste abgegeben u. hier gelöscht. –
~~866.~~	Kleine Schale. – Rother Thon mit gelblich weiß gefärbtem Rand. –	4	140						–	20	–	20	Gegen Quittg 89, 49 an R. Lepke.

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos.

Fortsetzung.

~~867.~~	~~Sparbüchse. – Rother Thon gebrannt, weiß gefärbt; hohe spitze Form. –~~	24	13 0		–	~~20~~	Laut Minist. Verf. v. 15/1.87. U. IV. 4728. (J. Nr. 87/147) an die Kgl. Akademie der Künste abgegeben und hier gelöscht.	
~~868.~~	Sparbüchse. – Rother Thon gebrannt, gelblich weiß gefärbt; hohe spitze Form. –	24	13 0		–	20	– 20	
~~869.~~	Kleine Tasse mit Henkel. – Rother Thon gebrannt. –	5	6 0		–	20	– 20	Gegen Quittg. 89, 49 an R. Lepke.
~~870.~~	Kleine Tasse mit Henkel. – Rother Thon gebrannt. –	5	6 0		–	20	– 20	
871.	Gefäß aus grobem röthlichen Thon gebrannt; mit drei hochstehenden Randpunkten, dazwischen der Rand vertieft geschweift. Zerbrochen & gekittet. –	11	17 0		–	20	– 20	Mus. f. Völkerkunde
872.	Gefäß mit durchlöchertem Boden; durchschlag. Rother Thon, gebrannt, Außenseite zum Theil weiß gefärbt. – Zerbrochen & gekittet.	13	19 0		–	50	– 50	Mus. f. Völkerkunde

1882.

Ankauf von Herrn Siegmund Helbing in München. /82.

873. Sammetstoff roth, Grund Seide; symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammet: Stilisirte Blüthenzweige und geschwungene akanthusartige Ranken, dazwischen ein Wappen des Papstes Pius IX. – Von einem Kleide des päpstlichen Hofstaates. –

Italien 1846 bis 1877.

~~874.~~ Sammetbrokat – Grund Silber; symmetrisches Muster (unvollständig) rother und gelber geschnittener Sammet: Blätterranken bilden rundliche und quadratische Felder, in welchen stilisirte Nelkenzweige und Achtecke mit Rosetten. –

Persien XVI. Jahrh.

875. Weihwassergefäß – Bronze mit Hänge-Bügel, an welchem oben ein Ring. –

Gothisch.

133	52		110	–		
			10	–		
22	80		50	–		

375

1973 vorhanden
1976 vorhanden

1962 vorhanden

1945 in Sonnewalde vernichtet
1976 vorhanden

Neue Münze
neu inventarisiert
O-1975,46
2013 M. Kayß

1882.

Geschenk des Herrn Banquier Louis Meyer in Berlin, Dorotheenstraße No: 2. 20/6. 82.

876.	Cigarretten-Etui aus Strohmosaik, violett, gelb, blau und roth. – Spanien.	11,5	6	.					2	–	2		Dublette
877.	Zündholzbüchschen, aus Strohmosaik, violett, gelb, grün und roth. – Spanien.	6	4	.					1	–	1		Dublette
~~878.~~	Nadelbüchse aus Strohmosaik, violett, gelb, grün und roth. – Spanien	10,5	1	.					1	–	1	–	Dublette Kriegsverlust 1945

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 22/6. 82.

407

879.	Humpen – Fayence; hellblau glasirt mit blauer Bemalung: Wochenstube in reicher Ausstattung – oben und unten: Borte. – Auf Zinnfuß; an der inneren Seite des Henkels: „Joh. Andr. Marx. An. 1735." Marke: blau: J=A=M" Henkel zerbrochen & gekittet. – Nürnberg. Joh. Andreas Marx. 1735.	17,5	11	0					30	–	30	–	

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27.~~

8.

1882. G.

~~25~~ ab

26. ab

~~27.~~

1882.

Ankauf von Frau Auguste Ring in München.
22/6.82.

~~880.~~ Wandarm – Messing, dreieckige durchbrochene geschnittene Füllung! Aus einem weiblichen Oberkörper mit Flügeln und Spiegel, wachsende Ornamentranken mit Fratzen, Vögeln, Thieren und menschlichen Figuren; aus der oberen Ecke an der Anschlagplatte herauswachsende, sich vorn überbeugende Blumen. – An der Spitze ein Haken. – Drehbar an einer Anschlagplatte, gravirt oben mit weiblicher Maske, unten mit männlicher Maske. – 28 29 5 20 – 30 –

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11,144

Geschenk der Herren Villeroy & Boch in Berlin, Kurstraße 43/44. 16/6.82.

No: 881. bis 886 = 6 Gläser, angefertigt von Villeroy, Boch, Karcher & Cie. in Waadgassen Reg. Bez. Trier, Kr. Saarlouis. –

881. Weinglas (Römer) grünes Glas. – Kelch becherförmig; Fuß, unten gerifft, oben mit drei Rosetten und geknifftem Ring. – 12 55 0 1 – Duplette

Arbeit von Villeroy & Boch, Wadgassen 1882. –

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

238.

1882.

Geschenk der Herren Villeroy & Boch in Berlin.

Fortsetzung. 16/6.82.

882.	Kelchglas – aus antik grünem Glas, auf gerifftem, schwachgewundenem, dreifach gekröpftem Stielfuß. – Kelch nach oben ausgeschweift. –													Dublette
		17	10							1	50			
883.	Kelchglas – aus antik grünem Glas, auf gewundenem Stielfuß und Rosette. Kelch spitz, spiralenförmig gerifft.	16½	8											Dublette
										1	50			
884.	Champagnerglas – aus antik grünem Glas, geschliffen, auf hohem, oben geknauftem Stielfuß. – Kelch gradwandig, nach oben sich erweiternd.	18	10											Dublette
										1	–			

1882.

Geschenk der Herren Villeroy & Boch in Berlin.
Fortsetzung.

885. Bierbecher, aus antik grünem Glas, geschliffen, Hoher Becher flach geriffelt, auf Kugelknauf mit Rosetten und Fuß. — Dublette

22 70 1 —

886. Bierbecher, aus antik grünem Glas, geschliffen. — Hoher Becher, spiralförmig geriffelt, auf niedrigem Fuß. Dublette

16,5 70 1 —

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6. 82. 402

887. Thürklopfer — Schmiedeeisen — Lyraform mit Schuppen und Akanthus. — Die Rosetten auf dem schließenden Bande fehlt.

35 31 42 — 42 —

Venedig. XVI. Jahrh.

1882. Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

888.	Thürklopfer – Schmiedeeisen, in Form einer Volute mit aufgerollten Enden. – Darauf in leichtem Relief Akanthuslaub und das Wappen	25	4			56	–	56	–					
	Mailand, XVI. Jahrh.													
889.	Wachsmodell eines Thürklopfers. – Ganze Figur eines bocksbeinigen Pan, nach hinten übergebogen auf einer in Akanthuslaub endenden Volute. –	20	6			100	–	100	–					
	Italien, XVI. Jahrh.													
890.	Gabel von Silber – zweizackig oben und am Zinkenansatz Voluten und Masken.	15		2		40	–	40	–					
	Italien, XVI. Jahrh.													
891.	Oberlicht – Schmiedeeisen; Halbrund. – Die radialen Stäbe sind durch Voluten mit einander verbunden.	62	146			72	–	72	–					
	Mailand, XVI. Jahrh.													

482

KGM val

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6. 82.

Fortsetzung.

402

1970 vorhanden
95 KGM vorhanden

892. Wandleuchter – Schmiedeeisen. – Ranke mit Blättern und Blüthen; Leuchterteller mit Dorn. – Mit der alten Bemalung: Blau mit rothen Blumen. – 45 45 14 –

Italien, XVI. Jahrh.

~~893.~~ Wandleuchter – Schmiedeeisen. – Ranke mit Blättern und Blüthen; Leuchterteller mit Dorn. – Mit der alten Bemalung: Blau mit rothen Blumen. – 45 45 14 –

Abgegeben an die Fachschule in Berlin. Min. Erl. v. 5.8.11. U IV. 1690 K. II, 1141

Italien, XVI. Jahrh.

894. Knüpfteppich – Wolle. Der Grund vielfarbig; Rosetten und Zwischenstück (: wie Lessing Teppichmuster Tafel :). Borte weiß verschlungenes Band. – 270 140 200 –

nach 1845 vorhanden

Orient, XVI. Jahrh.: Befand sich in den Apenninen.

~~895.~~ Knüpfteppich – Wolle. Grund blau, darin großer Stern und kleinere in bunten Farben. – Borte: gezackte Bänder auf rothem Grund. – 235 160 95 –

Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.

Orient, Anfang XVII. Jahrh.

Kaiseroda

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

896.	Knüpfteppich – Wolle. Feld: schwarzer Grund mit farbiger Akanthusranke. Rand: Blumengewinde auf weißem Grund mit gelben Borten. Es fehlen Stücke an der einen Ecke und Kante; das Feld schadhaft. – Aus der Staatsfabrik der Savonnerie in Paris um 1700.		295	280			240	–						
897.	Stickerei auf Segeltuch mit farbiger Seide, unvollendet. Querstreifen, Rankenwerk mit Blumen und Papageien. Italien um 1700.	200	40				32	–						
~~898.~~	Handtuch – Leinen, mit blauen eingewirkten Borten; in der einen Centauren mit Bogen, in der andern, Adler und Thürme. Aus den Apenninen		155	100			28	–						

402

1945 in Sophienhof verbrannt

Schloßkeller 5

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

~~899.~~ Stickerei in farbiger Seide auf Leinen. Grund schwarz; gelbe längliche Körper mit blauen Voluten bilden quadratische Felder, in welchen rothe Sterne mit grünen Voluten. Schmale Borte. Dreieckig abgeschnittenes Stück eines quadratischen Kissenbezuges. — 45 45 25 —

Persien, XVI. Jahrh.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

900. a-b. Büchse mit Deckel aus Bronze; lang, sechseckig, alle Seiten gravirt, Arabesken auf vertieftem Grund. — 22 40 15 —

Aeltere persische Arbeit.

901. Lichtputzscheere-Messing. Die Stangen rund abgedreht; die Klappe gravirt mit Vase und Rankenwerk. 17 7 20 —

Italien XVI. Jahrh.

902. Hängegewicht-Bronze; in Form einer vollen Blüthe. — An eisernem Haken. 11 4 10 —

Italien XVI. Jahrh.

402

1945 in Sonnenwalde vernichtet

K.F.M.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

903.	Lampe – Eisen. Flache spitze Schale und hoher gebogener Griff; gravirt mit Ranken und Thieren. – Italien, XVI. Jahrh.	9	7	2	–	
904. a–b.	Büchse, rund aus Holz, mit aufgesetzten Ornamenten aus weißer Masse. – Am Rand Sterne und Ringe. – Auf dem Deckel Darstellung des Mucius Scärola, der seine Hand in die Flamme hält. – Reste von Vergoldung. – Italien, XV. Jahrh.	6	70	5	–	
905.	Pilaster-Capitäl, Holz geschnitzt. Voluten und Akanthus, in Mitte Blume, rechte Ecke beschädigt. Italien um 1500.	16	25	10	–	Dublette
906.	Füllung, in Nußbaum-Holz geschnitzt, hohes Relief, Vase mit Früchten und zwei kleine Vasen mit Flammen. – Italien XVI. Jahrh.	14	9	2	–	Dublette

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 1. via Ugo Foscolo. 82.

(: 15 Stück = Lire 200 = Mk. 161 – :)

562

~~907.~~ Sammetstoff, grün. – Muster symmetrisch – unvollständig. Große Granatäpfel in feinem Contour gezeichnet. — 56 26 — 12 – — 1947 in Sophienhof verbrannt

Italien, um 1500.

~~908.~~ Sammetstoff, grün. – Das symmetrische Muster durch den ausgesparten weißen Grund gebildet. Schuppenartig gelegte in einander verschlungene Bänder. – — 40 22 — 13 – — desgl.

Italien, XV. Jahrh.

~~909.~~ Sammetstoff, schwarz auf weißem mit Silber durchwirkten Grund. – Spitzovale Felder mit palmettenartigem Bund stilisirter Blumen. (Stark abgenutzt.) — 32 33 — 11 – — desgl.

Italien, XVI. Jahrh.

~~910.~~ Sammetstoff, roth gepreßt. Rautenfelder mit schlanken Blättern und Blüthen. – — 23 7 — 10 – — desgl.

Italien, XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 82.

Fortsetzung.

562

~~911.~~ Sammetstoff; Grund rothe Seide mit Silber durchwirkt, Muster; ungeschnittener Sammt, schräglaufende kurze Balken mit kleinen Blättern. — 1945 in Sophienhof verbrannt

			38	21			11	–						

Italien, Ende XVI. Jahrh.

~~912.~~ Sammetstoff, dunkelblau gepreßt. schräglaufende Blätter und kleine Blüthen. – der Grund punktirt — desgl.

			21	10			10	–						

Italien, XVII. Jahrh.

~~913.~~ Sammetstoff. – Grund rother Atlas. Symmetrisches Muster; bleifarbener geschnittener Sammt, von gelbem ungeschnittenen Sammt conturirt, Akanthusblätter bilden spitzovale Felder, in denen palmettenartige Blätter. — desgl.

			15	22			11	–						

Italien, XVI. Jahrh.

~~914.~~ Sammetstoff. Grund gelber Atlas. Muster dunkelblauer geschnittener und ungeschnittener Sammt. – kleine Blüthenzweige, dazwischen Löwen und Vögel. – — desgl.

			27	18			12	–						

Italien, VII. Jahrh.

1882. Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 82.

562

Fortsetzung.

~~915.~~ Sammetstoff. Grund brauner Sammt Muster in dem grünen Damast-Grund ausgespart; schräg liegende gezackte ovale Blätter. – 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien, XVII. Jahrh.

24 10 10 –

~~916.~~ Sammetstoff; dunkelblau, geschnitten und ungeschnitten mit Theilen des ausgesparten grünen Grundes. – Schräg gestellte Zweige mit phantastischen Blättern und Früchten. – desgl.

Italien, XVII. Jahrh.

31 27 11 –

~~917.~~ Sammetstoff; dunkelblau geschnitten und ungeschnitten; ausgesparter weißer Grund mit Gelb. – Symmetrisches Muster: schuppenförmig mit eckigen Figuren. – desgl.

Italien, XVI. Jahrh.

48 25 13 –

1882.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 82.

Fortsetzung.

562

~~918.~~ Sammetstoff; roth geschnitten und ungeschnitten, mit ausgesparten weißen Grund. – Muster: Voluten und je drei kurze geschwungene querliegende Linien. – — 11 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien, XVI. Jahrh.

~~919.~~ Seidenbrokat. – Grund golddurchwirkt. – Muster: farbige Seide: Indische Palmetten reihenweise nach rechts und links gewendet. – — 30 30 — 8 – — ~~desgl.~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet

Persien XVI.–XVII. Jahrh.

~~920.~~ Sammetstoff. – Blaue Streifen aus je fünf schmalen Streifen aus Sammt und Atlas gebildet; dazwischen weiße Atlasstreifen mit schlankem Zweig aus blauem und rothem Sammt. – — 20 32 — 9 – — desgl.

Italien, Ende XVIII. Jahrh.

~~921.~~ Seidenbrokat. Grund silberdurchwirkt. Muster (unvollständig) Gold und farbige Seide: schräglaufende Blüthenzweige. – — 28 40 — 9 – — 1945 in Soph. Sonnewalde vernichtet — 1975 vorhanden

XVIII. Jahrh.

1882.

~~25~~ ab

1882. Ankauf von Herrn A. Ewald in Berlin. 7/7. 82. — 491

~~922.~~ Stickerei in farbiger Seide (von einem Frauenrock) auf grüner Seide im Plattstich gestickt. — Verschlungenes Zweigwerk mit großen und kleinen Blüthen, Früchten und phantastischen Blättern. — Weiliger Blüthenrand. — — 1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

26. ab

Ankauf von Herrn Amtsvorsteher C. H. Kock in Borby b/Eckernförde. 82. — 440

923. Wasserblase — Fayence, weiß glasirt mit blauer Bemalung. Am Rande plastische Blumensträuße, unten Delphin (die unterste Spitze fehlt) auf dem Bauche großer Blumenstrauß. — 30 15 32 20 —

Blau O E Jan.

~~27.~~ (beschädigt) Eckernförde um 1760 ~~XVIII. Jahrh.~~

Fabrik von Otto. Malerei von Jahn.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 82. — 479

~~924.~~ Mustertuch für Kreuzstichstickerei auf Segeltuch in farbiger Seide gestickt; Ränder verschlungene Bandornamente, einzelne Blüthen und Alphabete. — 42 35 5 —

Deutschland 1761.

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1962 vorhanden

1973 vorhanden

Neue Münze

1882. Ankauf von Herrn Jos: v. Hilz, Antiquitäten-Händler in München, Theresienstr: 38. 5/7.82.

925. Krug-Fayence, mit Zinndeckel und Zinnfuß; hohe schlanke Form, weiß glasirt, blau gemalt mit etwas grün, gelb und violett; zwischen phantastischen Blüthen und Blättern ein Vogel, rechts und links ein großer Baum, auf dem Henkel laufende Borte. Marke blau: ~~F~~ Frankenthal? ~~Ludwigsburg~~ XVIII. Jahrh. — 37 18 ~~0~~ — 35 –

Geschenk des Herrn Amtsvorsteher C. H. Kock in Borby b/Eckernförde. 5/7.82.

926. Holzmodell – Birnbaumholz, vertieft geschnitzt. – Auf der einen Seite Reiter und eingebrannte Buchstaben: F. B. P. K. – Andere Seite: Schlitten mit jungen Hühnern, davor ein Hahn auf welchem ein Fuchs reitet & eingebrannte Buchstaben P. K. — 21 14 — 1 –

Friesland XVIII. Jahrh:

~~927.~~ Holzmodell – Weißbuchen, vertieft geschnitzt. – Auf der einen Seite: Wasser tragende Frau mit Federhut. – Andere Seite: Hahn mit Reiter; – eingebrannte Buchstaben: H H B. — 21 11,5 — 1 –

An die Sammlung für Deutsche Volkskunde abgegeben. K. 11, 1521.

Friesland XVIII. Jahrh.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 82.

479

928. Becken – Fayence, weiß glasirt, blau gemalt, mit schwarzen Contouren. Innen, Mitte: Phantastischer Löwe zwischen Blätterranken weiß ausgespart auf blauem Grunde. – Innenwand: Blüthenzweige mit Blättern. – Außenwand: Vier phantastische Vögel auf Blüthenzweigen mit Blättern.

(: alt geflickt.)

Marke: schwarz. [Marke]

Persien ~~XVI.~~ – XVIII. Jahrh.

16,7 33,5 ⁰ 60 –

Neue Münze

929. Teller – Fayence, weiß glasirt, blau gemalt, mit schwarzen Contouren: Sechstheilige Rosette aus phantastischen Blüthen. – Außen durch schwarze Linien in sieben Felder, mit kleinen Blüthen, getheilt.

(: gesprungen)

Marke schwarz: [Marke]

Persien ~~XVI.~~ bis XVII. Jahrh.

4 24 ⁰ 35 –

Neue Münze

930. Schale – Fayence, weiß glasirt, mit ~~metallisch glänzender~~ schwarzer Farbe gemalt. Innen: In Mitte, Vogel zwischen Blüthen – Rand sechs Rosetten zwischen Schnörkeln. Auf der Randkante braune Linie. – Außen: durch schwarze Linien in 7 Felder getheilt.

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

4 23 ⁰ 30 –

Neue Münze

1882. 4

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 82.

479

Neue Münze

931.	Schale – länglich, achtseitig, Fayence, weiß glasirt, roth und blau gemalt. – Innen vier rothe Felder mit Netzwerk, dazwischen blaue Maschen mit blauen Blättern – auf Rand blaue Blätter. Außen Schnörkel mit Blüthen und Blättern. – (gekittet.) Marke blau:  Persien XVI. bis XVII. Jahrh. Kaschan oder Kirman nach Angabe von Rochachonast oder dem Sonth. Ken. Mus.	185	3	13	25	–		
932.	Flasche – Fayence, weiß glasirt, gelb bemalt, mit schwarzen Contouren: Blüthen, Blätter und Vögel. – (: Hals abgebrochen.) Persien XVI. bis XVII. Jahrh.	21	15	0	20	–		Klam. Abtlg.
~~933.~~	Holzplatte – ausgerieben so, daß die harten Holzfasern stehen geblieben sind, darauf in erhabenem Golddack: Lilienzweig mit Blüthe und Gräser & fliegender Vogel. – Rückseite, blank lackirt. – Japan XIX. Jahrh.	52		36	120	–		Abgegeben an die Kgl. Handw. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

1882. 4 — Ankauf von Herrn Guggenheim in Venedig durch Herrn Direktor Dr. Bode. 82. — 510

934. Thürklopfer – Schmiedeeisen, Lyraförmig gebogen, an den beiden aufgerollten Enden je ein Widderkopf. – Unten in der Mitte geschnittener Knopf. — 26 24

Venedig XVI. Jahrh. — 160 40

935. Gitter – Schmiedeeisen. – Viereckige Füllung aus parallelen Vierecken, welche aus gedrehten und in sich durchschlungenen Stäben gebildet sind. – — 71 80 — 125 –

Venedig XV. Jahrh.

936. Gitter – Schmiedeeisen; länglich viereckige Füllung aus flacher durchschnittener Platte; Schnörkel in einem ovalen Mittelfelde mit Ecken angeordnet. – — 125 –

Venedig XVI. Jahrh.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 82. — 507 Jos. Mk. 55 –

937. Sahnenkanne auf Fuß. – Weiß Fayence mit grün, blau und gelb gemalt. – Phantastische Blumenranke und Ruinen. – Auf dem hohen geknickten Henkel blaues Ornamentband. –

Nord-Italien XVIII. Jahrh. — 21. 22 12 50

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
Fortsetzung: 82.

507

938. Teller – Fayence, weiß. Vertiefte Mitte mit Blattwerk im Relief. Auf dem Rande gemalt in grün, gelb und blau, phantastische Blumenstücke. –
Bezeichnet in blau: N.

Nove bei Genua Mitte des XVIII. Jahrh. — 22,50 — 50.

939. Teller – Fayence, weiß. Vertiefte Mitte mit hohem Rand. Gemalt in blau, grün und gelb: Blumenranke um das Mittelfeld. – Rococco-Schnörkel am Rande. –

Italien, Mitte XVIII. Jahrh. — 23 — 30.

940. Teller – Fayence, weiß. Rand eingebogen und gewellt. Farbig bemalt: Mittelstück mit Früchten. Im Rand Blumensträuße. – Rückseite eingekratzt: G G.

Pesaro Italien, Mitte XVIII. Jahrh. — 23 — 40.

941. Teller – Fayence, weiß, mit grün, blau und violett bemalt. In der Mitte phantastische Blumen; schmaler Rand. –
Rückseite: Marke in blau Ö N.

Nove bei Genua XVIII. Jahrh. — 23 — 30.

1882. Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Berlin. 82. 507

~~942.~~ Teller – weiß Fayence. – Rand in sechs Bogen eingekerbt, in gelb und grün bemalt. – Blumenstück und schmaler Ornamentrand. –

Italien XVIII. Jahrh: 23 0

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. C. 11. 11. U. IV. 2366.

943. Teller – weiß Fayence; Rand gewellt, mit gelb bemalt, in Mitte Satyr mit einem Schwert; am Rande kleine Blumengehänge. –

Italien XVIII. Jahrh: (Moustiers?) 25 0 30

Flakturm Frh.

Ankauf von Herrn L. Clericus in Magdeburg, Bahnhofstr: 23. 82 515

~~944.~~ Haube (: Brautkrone) zur Bedeckung des Hinterkopfes – großer runder Deckel – weißer Sammt, mit reicher Goldstickerei in Relief aus umspannenen Seidenfäden und Lahn. Auf dem Deckel große palmettenartige stilisirte Blüthe, umgeben von Blättern und kleinem Blüthenwerk; auf dem Besatz in Gold gestickte Blüthen und aufgesetzte Spitze aus Gold Lahn und Flittern auf rosa Seide. Tüllbesätze. –

Münsterland XVIII. Jahrh. 24 0 10

1945 in Sophienhof verbrannt

1882.

Ankäufe von Herrn F. Krauth in Crefeld.

~~946.~~ 82.

Hanf roher Jute, Baumwollen, Abfälle und präparirtem zweckig abgepaßtem Ornamentstoff in verschiedenen Arten. – Zu Zeitungspapier verwendete und in den Handel gebrachte Hanfabfälle, Papierspäne, Lumpen, Putzwolle, Bindfaden, Strohseile, Tauwerk, Hanf, Flachs, Werg, Hede, Hanf, Flachs, Werg, Hede, Hanfabfälle, Hanfgarn, Hanfzwirn, Hanfstricke, Hanfseile, Hanfgewebe, Hanfsäcke, Hanfleinwand, Hanfsegeltuch, Hanfplanen, Hanfdecken

1882.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
8/7. 82.

947. Kämpfteppich, in farbiger Wolle. – In Mitte auf gelbem Grunde zackiges spitzovales rothes Feld, welches ein rautenförmiges blaues Feld enthält, das von stilisirten Blüthen eingefaßt und mit Zweigen etc. gefüllt ist. Der Rand, durch 2 schmale Arabeskenborten eingefaßt, enthält auf blauem Grunde rothe und weiße Sechsecke und Arabeskenwerk, kleine Blätter, Blüthen und Rosetten. –
Persien XVII. Jahrh.

168		120						50	–					

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
15/7. 82.

527

948. Schüssel – Fayence, weiß glasirt, Rand sechsfach eingekerbt. – In Mitte Blumenbouquet, auf dem Rand drei Blumen gelb und blau mit zwei grünen Blättern, dazwischen je drei kleine Blumenzweige. –

Marke violett F.lü

Wahrscheinlich von Lücke in Berlin Mitte des XVIII. Jahrh.

6	41							12	–					

949. Kleid – aus rothem Seidentüll, mit Stickerei in farbiger feiner Wolle im Tambourirstich. Kante mit wechselnden großen Blüthenzweigen und kleiner verschlungener Borte. – Das ganze Kleid ist mit kleinen Blüthen in regelmäßigen weiten Abständen besetzt. –

Um 1800.

120	44 weit.							40	–					

Schloßkeller 5

1882. Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. 527
Fortsetzung. 15/7. 82.

950. Lederstapete
Lederstapete vergoldet, gepunzt, not kontrariert auf blauem Grunde.
Anfang 18. Jahrh.

50 –

Ankauf von Frau J. Cohn in Berlin. 82. 535

1945 in Sophienhof verbrannt

~~951.~~ Kelchdecke, brauner Seidenfilet, mit Stickerei in farbiger Seide, Goldfäden und unterlegtem Goldlahn: Rand aus aufrechtstehenden streng stilisirten Blüthen, 4 Eckstücke – die Kante dreieckig gezackt. – In Mitte von einem Dornenkranz umgeben: I. H. S. und MARIA. Bezeichnet V. O. C. L. (: beschädigt :)

60 53 1 10 –

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 82.

952. a–b. Tasse auf Fuß mit 2 hohen Henkeln, mit Deckel. – Untere Hälfte muschelförmig geriffelt. – Englisches Steingut, gelblich glasirt, mit Goldgemalt. – Im Boden eingepreßt: Wedgwood,

a, 7,5 12,50
b, 4 8 0

10 –

England Ende XVIII. Jahrh.

Neue Münze

259.

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 82.

953. Körbchen. Englisch Steingut, gelblich glasirt, mit Gold gemalt. Im Boden eingepreßt: × Wedgewood. — 7 5,50 — 5 — Dublette

England Ende XVIII. Jahrh.

954. Teller-Porzellan, mit durchbrochenem Rand: Ineinander geschlagene Kreise, auf den Berührungspunkten Vergißmeinnichtblüthen gemalt, mit brauner Linie. — In Mitte, radirt und geätzt: Viehstück — umschlossen von grüner Ranke. — 3 23,50 — 15 —

(: Die Radirung wahrscheinlich vom Canonicus Busch in Hildesheim :) —

Marke blau: F.

Fürstenberg XVIII. Jahrh.

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. 82.

Lg. St. 82, 955 bis 958 = zusammen Nr. 1330 –

561

L. S. 955. Füllung von gebranntem Thon mit farbigen Glasuren. – Theil der Füllung, welche am Eingang des Kunst-Pavillons der Weltausstellung zu Paris 1878. angebracht war. Das Mittelfeld zeigt in 5 Platten farbiges aufsteigendes phantastisches Blattwerk mit einem durchschlungenen weißen Band, auf welchem die Namen französischer Künstler angebracht sind. – Der Rand 16 Theile ist aus naturfarbigem Thon mit vergoldetem Grund, auf welchem Blattkanten und Rosetten liegen. – In einer Ecke die Bezeichnung: Paul Sedille, Architecte; Jules Loebnitz, Fayencier. –

Arbeit von Loebnitz in Paris 1878.

260 | 110 | 835 | 20

Dublette

1086, 15 f.

~~Zg: 1064~~

956. Füllung – gebrannter Thon, mit farbigen Glasuren gemalt: Knabe mit Bogen, Blumen in die Höhe haltend, in Landschaft Einzelfigur. – Aus dem großen Tableau an der Weltausstellung in Paris 1878. Nach einem Carton von Emil Lévy. –

Paris 1878.

98 | 40 | 126 | 40

Dublette

1882. Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. Fortsetzung. 82.

561

957. Zwickelfüllung für eine Wandbekleidung; gebrannter Thon, der Grund unglasirt, darauf mit Emailfarben gemalt; fliegendes Schriftband auf Oelzweig mit Inschrift: „CERAMIQUE". Im rechten Winkel . . . 67 67 41 40 Dublette

Paris 1878.

958. Platte aus 12 Fliesen, in gebranntem Thon, unglasirt, mit vertieft eingepreßter Zeichnung in brauner Emailfarbe abwechselnd; Stern und Lyra. – Durch dunkelviolette emaillirte Friese mit vierstrahligen Sternen. – In Eisenfassung. – 81 63 83 15 Am 21/2. 01. an U.A. abgegeben. Jr. 01,258.

Paris 1878.

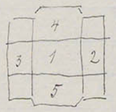
1882.

Aus alten Beständen:

17/7.82.

959. (von 68, 3076 ab)

Glasscheibe, viereckig, oben und unten mit Erweiterung, aus weißen Glasstücken, schwarz, gelb und mit bunten Schmelzfarben gemalt. Aus 5 Theilen bestehend:



1. Inneres einer Halle. Der heilige Bernhard kniet vor einem Marienbilde. Spruchstreifen: Ave Maria, salve Bernarde.

2. Die heilige Elisabeth mit den Kronen; vor ihr ein Krüppel. Inschrift: S. Elisabeth.

3. Der heilige Bertram mit gekreuzten Händen; vor ihm Geräth. Inschrift: S. Bertramus.

4. Zwei Wappenschilde mit Helm und Helmschmuck und seitlichen Voluten mit Früchten. –

5. Cartouche von Fruchthörnern umgeben. – Daneben 2 consolartige Stützen mit Halbfiguren von Engeln. –

Deutschland XVII. Jahrh.

56 39,5 150

960. 883077

Bruchstück einer Glasscheibe, rund. Aus farbigen Glasstücken in Bleifassung und mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Die Flucht nach Egypten. – Mit nicht zugehörigen Bruchstücken. – In Holzrahmen. –

Deutschland XVI. Jahrh.

33 20

959 – 989 = 2100 Mark!

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung.

17/7 82.

961. 68 3078 Glasscheibe – rund. Aus in der Masse gefärbten Glasstücken, ausgeschliffenem Ueberfangglas, mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. Mittelstück rund. Zwei Löwen als Schildhalter tragen zwei Wappen der Schweiz und das Reichswappen mit der Krone. – Rand mit 27 Wappen der verschiedenen Cantone. Ueber jedem Wappen der Name des Cantons. – 44,50 600.

H. Schmitz. Abb. 322. Verliehen Minister P. Göring

Schweiz XVI. Jahrh.

962. 68 3079 Glasscheibe, aufrecht viereckig. – Aus weißen und farbigen Glasstücken in Bleifassung mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Der heilige Michael mit Waage, zum Schlage ausholend, neben ihm zwei Wappenschilde. – Umgeben von Bogenstellung und Säulen. – Letztere mit umwundenen Zweigen und tanzenden Kindern. – Unten Inschrift: Zug 1538. – Sehr stark ergänzt. Hintergrund mit rother Lackfarbe gemalt. – 96,5 68 150.

Zug 1538.

1882.

Aus alten Beständen:

Fortsetzung.

17/7. 82.

963. Glasscheibe – aufrecht rechteckig; aus weißen Glasstücken in Bleifassung und in bunten Emailfarben gemalt. – Madonna mit dem Kinde in der Glorie auf den Halbmond stehend; von Wolken umgeben. – Unter einer Bogenstellung mit seitlichen Säulen. In den Zwickeln zwei Engel mit Kreuz und Kelch. – Unten Cartouche mit Inschrift: Beata virgo Regina Dulae nostrae. Ergänzt. –

Deutschland XVII. Jahrh.

42 32 50

964. Glasscheibe – aufrecht rechteckig; aus weißen, blauen, gelben und rothen Glasstücken in Bleifassung und mit Schwarzloth gemalt. – Vierpaßförmige Figuren in Grisailarbeit mit Ahornblättern und farbigen Rosetten in der Mitte. In den Zwischenräumen gelbe Vierpaßfiguren mit grünen Rosetten. Die Seitenränder mit rothen und weißen Streifen. –

Deutschland XV. Jahrh.

71 49 150

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung.

14/7.82.

965. 68 3083

Glasscheibe – aufrecht rechteckig; aus weißen, blauen, gelben und rothen Glasstücken, in Bleifassung und mit Schwarzloth gemalt. – Vierpaßförmige Figuren in Grisailarbeit mit Ahornblättern und farbigen Rosetten in der Mitte. – In den Zwischenräumen gelbe Vierpaßfiguren mit grünen Rosetten. Die Seitenränder mit rothen und weißen Streifen. –

Deutschland XV. Jahrh.

71 49 150

966. 68 3087

Glasscheibe – spitzbogenförmig geschlossen, aus weißen, rothen, blauen, violetten und grünen Glasstücken, in Bleifassung, mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Der heilige Mathäus in einem Buche lesend mit dem Schwert in dem Rücken. – Im grünen Heiligenschein die Umschrift: „Sancte Mathe ora pro nobis." – Unter spitzbogigem Baldachin. Unten fragmentarische Inschrift. –

Deutschland XV. Jahrh.

110 54 300

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung: 17/7.82.

~~967.~~	Glasscheibe – oval. Weißes Glas, gelb roth und schwarz gemalt. Himmelfahrt Christi. – Unterschrift: Jacob Holtche=Baum. – Deutschland XVIII. Jahrh.	16,5	12	10	Im Tausch an den Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30
~~968.~~	Glasscheibe – oval. Weißes Glas, bunt gemalt: Grablegung Christi. Deutschland XVII. Jahrh.	16	12	10	
969.	Glasscheibe – oben spitz geschlossen; aus weißen, blauen und rothen Glasstücken, in Bleifassung, mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Der heilige Jacob als Pilger, auf gemustertem Fußboden unter spätgothischem Baldachin mit umwundener Säule. – Ergänzt. – Deutschland Ende XV. Jahrh.	71	49	300	
970.	Glasscheibe – viereckig, aus blauen, weißen, gelben & rothen Glasstücken, in Bleifassung, mit Schwarzloth gemalt. Christus am Kreuz von Maria und Johannes betrauert. – Der blaue Hintergrund ist gemustert. – Deutschland XV. Jahrh.			100	

(1882.)

Aus alten Beständen: Fortsetzung.

17/782.

× 971.	Bruchstück einer Glasscheibe, aus weißem Glase, mit Schwarzloth gemalt: Kopf eines Mannes. – Deutschland XVI. Jahrh.	13	11	5	
× 972.	Glasscheibe – rund, aus weißen Glasstücken und bunt gemalt: Wappenschild von Kursachsen. Deutschland XVI. Jahrh.	11	0	10	
973.	Bruchstück einer Glasscheibe, aus weißen Glasstücken, in Bleifassung und mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Des heiligen Römischen Reichswapen. – Deutschland bez. 1614.	47	30	50	
974.	Bruchstück einer Glasscheibe, aus rothen und weißen Glasstücken, in Bleifassung und mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt: Geflügelter Engelskopf. – Deutschland XVI. Jahrh.	14	13	5	

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 17/7. 82.

~~975.~~ Glasscheibe – rund, aus weißem Glase und gelb, schwarz und roth gemalt. – Wappenschild mit Hausmarke, Helm und reichem Schmuck. – Mit Unterschrift: „Andreas Lunksel." – 15,50 10 .

Deutschland bez. 1572.

976. Glasscheibe – rund, aus weißem Glase und schwarz und gelbgrün gemalt. – Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Wappen mit Deckelpokal. – Unterschrift: Matthias Grimm. 12,0 10 .

Deutschland 1697.

977. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb und blau in schwarz gemalt. – Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Wappen mit Posaunen-Engel. – Unterschrift: D. Christhophorus Jedius Vicarius. Ec. B. M. V. H. A° 1614. 17,5 13 40 .

Deutschland

Im Tausch an den Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30

Halberstadt

1882.

Aus alten Beständen:

Fortsetzung. 17/7. 82.

978.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, roth, blau und schwarz gemalt: Wappenschild, daneben zwei Heilige als Schildträger. (: Johannes der Evangelist und Magdalene :) – Unterschrift: D. Joachimus Greyf procurator vicariorum Eccliae. B. M. V. H. 1640. – Deutschland	17,5	13	40	.	Halberstadt
979.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und Wappenschmuck. Unterschrift: Niclawes Krone. Deutschland, Anfang XVII. Jahrh.	17	13	40	.	
980.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase, und roth, gelb, schwarz und blau gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Unterschrift: Casparus Arnsteds Vicarius. Ec. B. M. V. A°. 1614. Deutschland	17,5	13	40	.	Halberstadt

68 30 84

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 17/7. 82.

981.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, blau, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Wappen mit drei Tannen. Unterschrift: D. Balthasar Kannenbergk. Vicarius. Ec. B. M. V. A°. 1614. – Deutschland.	17,5	13	40	.	Halberstadt
982.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und schwarz, blau, roth und gelb gemalt. – Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Moritz Tiele. Deutschland bez. 1658.	15,5	12	40	.	
983.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und bunt gemalt: Wappenschild mit Hausmarke, Helm und Schmuck. Unterschrift: D. Martinus Heideken, Vicarius c. c. B. M. V. Deutschland bez. 1614.	17,5	13	40	.	Halberstadt
984.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb, blau und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Andreas Badell 1633. Deutschland.	17,5	12,5	40	.	

68.7084.

1882.

Aus alten Beständen:

Fortsetzung. 14/7 82.

985.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, roth, schwarz und blau gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: D. Henricus Jacobi Vicarius Ec. B. M. V. A°: 1614.	17,5	13	40		Halberstadt
	Deutschland.					
986.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Johannes Georgius A. Brietzken Decanus Eccliae B. M. V. Halbz 1614.	17,5	13	40		Halberstadt
	Deutschland bez. 1614.					
987.	Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, blau, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Unterschrift: D. Hermannus Flake Vicarius Ec. B. M. V. H. A°. 1614. –	17,5	13	40		
	Deutschland.					

272.

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 17/7.82.

988. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, blau, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck, Unterschrift: D. Tilemannus Dimerius Vicarius Ecclae B. M. V. H. 1614. — 17,5 13 — 40

Deutschland.

989. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase, schwarz und gelb gemalt: Ein Mann und eine Frau mit Trinkgläsern stehen unter Bäumen. – Unterschrift: Hans Dümelandt. — 16 11,5 — 40

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn L. Fink in Berlin, Trift-Straße No: 40. 25/7.82. — 577

990. Plättroste – Messing gegossen, mit Handgriff, gekehlter Rand. Füllung und Griff mit Rococco-Ornament gefüllt. – Auf 3 Füßen. (ein Fuß an der Spitze fehlt.) — 27 5 10 — 5 50

Deutschland XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn J. Steuber in München, Schwanthalerstr: 10. 26/7.82.

578

991. Spinett – Nußbaum; oberer Theil mit zwei Thüren, die Schnitzerei vergoldet und durchbrochen mit grüner Seide unterlegt. – Untersatz mit geschweiften Beinen im Rococco-Styl. – (Untersatz allein 78 hoch.) –

265 44 95 195 –

Deutschland XVIII. Jahrh:

Ankauf von Herrn Bernheimer in München, Kaufingerstr: 17. 26/7.82.

579 –

~~992.~~ Handtuch – Leinewand; an den Enden breite Borten in farbiger Wolle gestickt; zwei quadratische Felder mit je vier stilisirten Blättern, umgeben von Rändern mit 5 förmigen Figuren und streng stilisirten Blättern. – Aufrechtstehende Bäumchen; an den Langseiten gestickte Voluten. Franse.

1945 in Sophienhof verbrannt

238 33 25 –

Südslavisch XVIII. bis XIX. Jahrh.

993. Schale – Messing getrieben, mit Grubenschmelz in weiß, rosa, türkisblau, gelb, dunkelblau und grün; – Im Mittelfeld eine Kannezwischen zwei weißen Blüthenzweigen dargestellt. –

2,5 39 – 40 –

Persien,

1882. 4

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7. 82.

1075

No: 994 bis 1012 = 19 Stoffe.

~~994.~~ Kamenstoff, braun bedruckt: Großes symmetrisches Granatapfel-Muster, reihenweis in den Kernstücken wechselnd. — 98 70 — 15 — — 1945 in Sophienhof verbrannt

XV. Jahrh.

~~995.~~ Sammetstoff – roth, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten auf ungeschnittenem Grunde: dicht besetzte Blattzweige, welche reihenweis durch verschiedene kelchartige Figuren verbunden sind, bilden spitzovale Felder mit reichen Palmetten. – — 70 48 — 18. — — desgl.

Italien XVI. Jahrh.

~~996.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster, gelb mit weiß contourirt: Ranken aus Akanthusblaub bilden spitzovale Felder mit granatapfelartigen Blüthen. – — 66 34 — 5 — — desgl.

XVII.

~~997.~~ Theil einer Borte – Grund rothe Seide. Muster gelbe Seide mit Gold; Verkündigung Mariä. Maria sitzt unter Säulenhallen. Ymaler Arabeskenrand. — 18 24 — 15 — — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Italien XVI. Jahrh.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7.82.

1075

Fortsetzung.

~~998.~~ Seidenstoff – Grund braun; Muster weiß: Reihenweise wechselnde volutenartig geschwungene feine Ranken mit Blüthenwerk. — 25 | 24 | 2 | – — 1945 in Sonnewalde vernicht. 1977 vorhanden

XVIII.

~~999~~ Seidenstoff. – Grund hellbraun, Muster gelb: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweise geordneten Blüthen und Rosetten. – — 39 | 39 | 2 | – — 1945 in Sophienhof verbrannt

XVII.

~~1000.~~ Brokatstoff – Grund blaue Seide; symmetrisches Muster farbig, vorwiegend gelb und Gold; Reihenweise versetzte Rosetten durch feine Ranken verbunden; dazwischen stilisirtes Blatt- und Blüthenwerk in symmetrischer Anordnung. – — 33 | 34 | 10 | – — 1945 in Sonnewalde ~~Dobyl~~ vernichtet

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7. 82.

Fortsetzung.

1075

~~1001.~~ Seidenbrokat – Grund weiße Seide mit Silber, symmetrisches Muster (: unvollständig :) gelbe Seide mit Gold und Silber, roth contourirt: Aus stilisirten Blüthen gebildete Palmetten, umgeben von gerolltem Akanthus, Volutenwerk in füllhornartigen Endungen etc. – 47 20 5 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Spanien XVI. Jahrh.

~~1002.~~ Seidenstickerei – Blumenstück mit verflochtenem Zweigwerk – in farbiger Seide (petit point) auf Canevas ausgeführt, ausgeschnitten und auf weißen Rips genäht. – 48 36 6 – 1945 in Sonnewalde verbrannt

XVII.

~~1003.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb, grün und weiß: Dornenwerk mit Blüthen und Granatäpfeln bildet hochgestellte quadratische Felder mit stilisirten Blüthen und Zweigwerk in palmettenartiger Anordnung. – 79 32 8 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien Anfang XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7.82.

Fortsetzung.

1075

~~1004.~~ Baumwollenstoff – farbig bedruckt: Streifen mit Blumengewinden, einzelnen Blumen und Häuschen auf rosa Grund. – 41 28 – 50 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Ende XVIII. Jahrh.

~~1005.~~ Baumwollenstoff – Hell- und dunkelroth bedruckt: Streifen von aufsteigendem Rankenwerk mit Stilisirten Blüthen, dazwischen Blüthenzweige mit Vögeln. 69 32 3 – — desgl.

XVII. Jahrh.

~~1006.~~ Baumwollenstoff – braun und roth bedruckt: Aufsteigendes volutenartig geschwungenes Rankenwerk mit phantastischem Blattwerk und halbchinesischen Blüthen. – 73 47 2 – — desgl.

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1007.~~ Baumwollenstoff (loses Gewebe) violett bedruckt: Streifen mit Blüthen und Fruchtranken, dazwischen dunkle Streifen mit kleinen Blüthen. – 44 32 1 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Anfang XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7. 82.

Fortsetzung.

1875

~~1008.~~ Baumwollenstoff – bedruckt, auf gelbem Grunde reihenweis versetzte bunte Blumensträuße. – Nach indischen Mustern gedruckt. — 31 34 — 2 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

XIX. Jahrh.

~~1009.~~ Stickerei auf Leinen in weißem Garn. Rand eines Kissenbezuges. Stilisirte Blüthen und Rosetten. — 69 19 — 2 – — desgl.

XVIII. Jahrh.

~~1010.~~ Sammetstoff – schwarz; Grund glatt, symmetrisches Muster geschnitten: Reiches Granatapfelmuster mit wechselnden Kernstücken und verzierten Zwischensätzen. – — 74 46 — 25 – — desgl.

Flandern XV. Jahrh.

~~1011.~~ Seidendamast – Grund violettbraun, Muster hell: Reihenweis wechselnde nach rechts und links gewendete stilisirte große Blüthenzweige. – — 74 20 — 15 – — desgl.

XVII. Jahrh.

~~1012.~~ Stoff aus Seide und Baumwolle – Grund violett, symmetrisches Muster braun: Reihenweis wechselnde und versetzte Blüthenzweige in palmettenartiger Anordnung. — 47 25 — 12 – — ~~desgl.~~

XVII. Jahrh.

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden
1962 vorhanden
1991 " S.-Fe.

1882. Ankauf von der Gemeindekirche zu Marienborn. 82. — 267

1013. 1–20. Silber vergoldete Platten – 20 Stück

15 –

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 82. — 941.

No: 1014 bis 1046 = 33 Stück. Sammlung von Thürklopfern und Aehnlichem in Bronze und Eisen. –

1014. a. b. Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei Delphinen, welche zwischen sich eine Löwenmaske haben. – dazu: Anschlagsstück: Satyrmaske. — 25 19 — 320

Italien XVI. Jahrh.

1015. Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei weiblichen Halbfiguren, welche in Fischschwänzen endigen und oben ein Wappen der Tragen. – Unten Satyrmaske. — 21 18 — 320

Italien XVI. Jahrh:

1016. a–b. Thürklopfer – Bronze. Griff aus zwei Eichenzweigen mit Laub. – Dazu Anschlagsstück: Schetten. — 17 15 — 320

Vom Palast der Rovere in Urbino um 1500.

KGM vorhanden 1995

Plakturm Frh.

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

Fortsetzung. 82.

941

1017. a-b.	Thürklopfer – Bronze. Griff aus zwei geknickten Voluten, welche nach oben hin in Löwenköpfe endigen. – Dazu: Anschlagsstück: sechstheilige Rosetten mit Palmetten. –				
	Griff	12	11	320	
	Anschlagsstück	16	12		
	Italien XV. Jahrh.				
1018. a-b.	Thürklopfer – Bronze. Griff: zwei Chimären, geflügelt, mit Menschenköpfen, halten eine Muschel. Die Schwänze endigen in Fratzen. – Dazu Anschlagsstück: Große Satyrmaske, Haar und Bart als Blattwerk ausgebildet. –	21	12,5	320	
	Italien XV. Jahrh.				
1019.	Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei Delphinen, oben durch einen Löwenkopf verbunden. –	12,5	12	320	
	Italien XVI. Jahrh.				
1020. a-b.	Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei Delphinen mit kantig geschnittenen Verzierungen. Dazu: Anschlagsstück: Satyrmaske.	16	12	320	
	Italien XVI. Jahrh.				

Flokturm Frh.

1882. Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 82. 941

Fortsetzung.

1021. a-b.	Thürgriff – Bronze. Der hängende Griff gebildet aus zwei Voluten, welche in Halbfiguren von Knaben endigen; dazwischen Fratze. – Anschlagsstück: Rosette. –	12,5	8,5	200		
	Italien XVI. Jahrh.					
1022.	Thürgriff – Bronze. Gebildet aus zwei Delphinen, dazwischen Palmette. –	8,5	9	200		
	Italien XVI. Jahrh.					
1023.	Thürgriff – Bronze. Gebildet aus zwei weiblichen geflügelten Halbfiguren, welche unten in Voluten endigen. –	7,5	9,5	200		Dublette
	Italien XVI. Jahrh.					
1024. a-b.	Thürgriff – Bronze. Gebildet aus zwei weiblichen geflügelten Halbfiguren; unten Maske. –	7	6	200		Dublette
	Anschlagsstück: Löwenmaske. –	3-0				
	Italien XV. Jahrh.					

1882. Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 941

Fortsetzung. 82.

1025. a–b.	Kastengriff – Bronze. Griff aus geknickten Voluten. Anschlagsstück: Satyrmaske. –	7	4	100	
1026.	Kastengriff – Bronze, vergoldet. – Gebildet aus zwei Delphinen mit Palmette. – Italien XV. Jahrh.	6	4	100	
1027.	Kastengriff – Bronze, vergoldet. – Voluten. – Italien XV. Jahrh.	4	3	100	
1028.	Anschlagsstück für einen Thürklopfer. – Bronze. – Satyrmaske. Italien XVI. Jahrh.	10	8	100	
1029. a–c.	Thürgriff – Bronce, vergoldet. Bügel aus zwei gekerbten Voluten. – Zwei Anschlagsstücke: Satyr-Masken. – Italien XVI. Jahrh.	7	13	140	

1882. Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 941

Fortsetzung. 82.

~~1030.~~	Thürgriff – Bronze. Bügel mit drei Knoten in der Mitte; die Enden Schlangenköpfe. – Italien XV. Jahrh.		3	15	140		D. 2342
1031.	Thürgriff – Bronze. Aufrechtstehender Bügel, gebildet aus der Halbfigur eines geflügelten Teufels, nach unten hin Volute, in einer Fratze endigend. – Italien XVI. Jahrh.	22	6	14	140		
1032.	Thürgriff – Bronze. Knopfartig, bestehend aus dem Kopf einer weiblichen lachenden Figur. – Italien XVI. Jahrh.	16	9	8	140		
1033.	Thürgriff – Bronze. Knopfartig, weibliche Büste. – Italien XVI. Jahrh.	9	7	5	140		
1034.	Thürgriff – Bronze, vergoldet. – Rococoschnörkel mit Muschel. Italien, Mitte XVIII. Jahrh.		11	22	80		

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

Fortsetzung: 82.

941

1035.	Möbelbeschlag – runde Maske, am Rand geflügelte weibliche Halbfigur. – Italien XVI. Jahrh.		80		80		Dublette
1036.	Möbelbeschlag – Aufrechtstehender Bügel bestehend aus getheilter Volute mit muschelförmigem Ansatz nach oben. – Italien XVII. Jahrh.	11	5	9	80		
1037. a–b.	Thürklopfer – Schmiedeeisen. Großer Bügel aus zackigen Aesten mit weit vorspringendem Knopf. – Anschlagsstück: Rosette. – Italien XVI. Jahrh.	25	23		80		
1038.	Thürklopfer – Schmiedeeisen; gebildet aus zwei Delphinen. – Italien XVI. Jahrh.		16	15	80		
1039.	Thürklopfer – Schmiedeeisen. Aufrechtstehender Bügel, Delphin mit aufgerolltem Schwanz. – Italien XVI. Jahrh.	17	19		80		Dublette

1882. Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 941

Fortsetzung. 82.

1040.	Thürklopfer – Schmiedeeisen. Aufrecht-stehender Bügel, Drachenkopf mit Schlangenschweif. – Italien XIV. bis XV. Jahrh.	25	5				80	.					
~~1041.~~	Kastengriff – Schmiedeeisen. Runder Buckel gekerbt. Italien XIV. bis XV. Jahrh.		4	5,5			48	.	Gestrichen J. No. 07, 2109 Anl. II 75				
1042. a–b.	Futteral für eine Scheere mit Deckel; Blei gegossen, ciselirt, kleine Ornamentränder + Medaillon mit Cäsarenkopf; daran einzelne Ringe der Kette, mit welcher das Futteral am Gürtel getragen wurde. Italien XVI. Jahrh.		9	4			52	.					

No.: 1043 bis 1046. 4 Eisensachen. –

1043. a–b.	Lampe mit Gestell – Schmiedeeisen. – a, Lampe in Form eines Schiffchens mit gravirtem Rand, daran im Gelenk befestigt; ein kurzer Stab mit zwei gekerbten Cartons. b, Ständer; eiserner Stab, sechsmal durchbohrt, oben in einer Eichel endend, in einem steinernen Fuß eingelassen. – Italien XV. Jahrh.	62	38	.			450	.					

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

82.

KGM vorhanden 95
Backen fehlt 95!

1044. a-b.	Candelaber – Schmiedeeisen. – Der Schaft gedreht mit eingelegtem kurz gedrehtem Band; der Fuß dreitheilig mit aufgesetzten geschwungenen Blättern, welche auch das untere Drittel des Schaftes umgeben. – Das flache Becken ist in Holz ergänzt. – Italien, Anfang XVI. Jahrh.	131	55	54			350							
1045.	Feuergabel für einen Kamin, Schmiedeeisen. – Am Schaft drei Knoten; der Griff von Messing mit einem aus vier Köpfen gebildeten Knauf. – Italien XVI. Jahrh.	116.					150							
1046.	Arm aus Schmiedeeisen; waagerechter Stab, mit aufgeschlagenen Blättern von einer kräftigen Volute getragen, oben die Wappenlilie von Florenz. Florenz XV. Jahrh.	80	87				350							

1882. Ankauf vom Antiquar Herrn Meyer in Berlin. Hinter dem Zeughaus 1. 82.

620

1047. Gruppe aus Biscuit-Porzellan. – Die drei Grazien, leicht bekleidet, mit erhobenen Armen, zum Tragen eines Fruchtkorbes bestimmt. – (Einzelne Finger fehlen.)
Marke blau: ⚱

Berlin um 1800.

32 | 21 0 | 30 –

1048. a-b. Kaffeekanne von Porzellan. – Körper einfach gerippt, mit Blumensträußen in leichtem Relief. – Am oberen Rande goldene Kante und leichte blaue gemalte Bouquets. – Der Henkel ein gewundener Stiel mit Blüthen, Deckel mit ähnlichen Reliefs und Blumen. –
Marke blau: ⚔

Meissen 1te Hälfte des XVIII. Jahrh.

19 | 9 0 | 15 –

vorhanden 1961
1980 vorh. Anm.

1049. Fruchtkorb – Steingut, hellgelb glasirt; durchbrochener Korb von englischer Arbeit, getragen von einer Gruppe von drei Grazien.
(: Gekittet :)
Marke, gepreßt: P

Proskau Ende XVIII. Jahrh.

31,5 | 19,5 0 | 25 –

Neue Münze

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Meyer in Berlin.
Fortsetzung. 82.

620

1050. Blumenständer – Fayence, weiß, farbig bemalt: Herzförmig mit fünf Felsen, die mit grünen Blattschuppen bemalt sind. – Auf den Körper in Roth gemalt: I. E. W. Marke blau: P/6 Proskau?
(Potsdam, Fayence-Arbeit von Lücke, Ende XVIII. Jahrh.)? Lüdecke

19 20 7 10 –

1051. Teller – Fayence, weiß, mit etwas blau gemalt: Durchbrochenes Flechtwerk, darüber gelegt Platte mit Rococco-Band, blau gemalt mit Vögeln und Blumen. – Marke blau: B.
Rheinsberg, Fabrik von ~~Lücke~~ Lüdicke Mitte XVIII. Jahrh. (~~Lüdecke~~)?
Vgl. Falke, Altberliner Fayencen Abb. 54a.

25 ~~0~~ 35 –

Neue Münze

~~1052.~~ Schüssel – Fayence – blau gemalt: Großer Doppeladler in Rankenwerk. – Rückseite gelb glasirt. –

43 ~~0~~ 15 –

Abgegeben an die Kgl. Handw. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.

1882.

Geschenk des Herrn L. F. von der Osten. 2/8. 82.

~~1053.~~ Gardinenhalter – Breites gewirktes Band aus weißer Seide, theilweise in der Kette violett gefärbt; an dem einen Ende Stickerei in aufgenähten farbigen Seidenfäden. – Randstreifen und drei Daimio-Wappen. Lange gedrehte Fransen, 85 9 5 – 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Japan XIX. Jahrh.

~~1054.~~ Gardinenhalter – Breites gewirktes Band aus weißer Seide, theilweise in der Kette violett gefärbt; an dem einen Ende Stickerei in aufgenähten farbigen Seidenfäden. – Randstreifen und zwei Daimio-Wappen zwischen Ranken und Vögeln. – 96 9 5 – desgl.

Japan XIX. Jahrh.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig 3/8. 82. 605

~~1055.~~ Buchdeckel – Holz mit weißem Pergament bezogen, bedeckt mit gepreßten schmalen Ornamenträndern, darin allegorische Figuren. – (: Später mit Gold darauf gedruckt: Hans Werner Lipsensis 1629. :) Mit zwei Bronzeschließen. – Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Deutschland XVI. Jahrh. 40 28 3 –

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.
Fortsetzung. 3/8. 82.

605

1056. Buchdeckel – Holz mit Pergament bezogen, bedeckt mit gepreßtem Ornament; Ränder mit biblischen Darstellungen. – Auf Vorderseite in Mitte: Halbfigur Luther's; Rückseite in Mitte: Halbfigur Melanchthon's. – Darauf mit Gold gedruckt: Verehret S. Abraham Dreher in die Kirche in St. Niclass. 1598. – Acht Bronzeecken und zwei Schließen. –

Deutschland 1598.

36 28 3 –

Dublette

Neue Münze

~~1057.~~ Buchdeckel – Holz mit Pergament bezogen, bedeckt mit gepreßtem Ornament; Ränder mit biblischen Darstellungen. – Auf Vorderseite in Mitte: Halbfigur Luther's; Rückseite in Mitte: Halbfigur Melanchthon's. – Darauf mit Gold gedruckt: Kirch zu S. Niclas 1603. – Mit acht Ecken und zwei Schließen von Bronze. –

Deutschland 1603.

33 23 3 –

~~Abgegeben an die Kgl. Gemäldeschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.~~

Neue Münze

1058. Verblendziegel – gepreßt und braun glasirt. – Rautenförmig getheilt mit Figuren von Rittern und Rosetten. –

Deutschland Anf. XVI. Jahrh.

14,5 5 9,5 3 –

291.

1882. Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig. 3/8.82.

Fortsetzung.

605

1059. Verblendziegel – gepreßt und braun glasirt. – Rautenförmig getheilt mit stehenden Wappen-Löwen. – 14,5 5 9,5 3 –

Deutschland Anf. XVI. Jahrh.

1060. Bleiplatte – gravirt, mit aufgelegter Goldfolie, Astwerk mit Blüthen. Oben abgeschnittene Theile von Vögeln. – Dublette

China XVIII. Jahrh. 30 25,5 25 –

1061. Theil einer Bibel – in Lederband mit Gold- und Silberpressung. Inhalt: die Propheten, alle deutsch D. Mar. Luth. – und das neue Testament verdeutscht, Fol. mit Kupfern, ohne Gesammttitel, Ortsangabe und Datum. – Band: braunes Leder. Auf dem Deckel große Mittel-Arabeske, zwei halbirte Arabesken und Rosetten in ausgesparten Feldern. – Der Grund mit Sternen besäet. – Zwei Messingschließen. – 75 12 29 80 –

Deutschland XVII. Jahrh.

Neue Münze

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.

~~Fortsetzung.~~ 3/8.82.

~~1062.~~ Stickerei von einem Frauenrock auf blaßgelber Seide in farbiger Seide, im Plattstich gestickt: Wellige Blüthenranke und reiche Zweige. –

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

93 | 85 | 10 | –

1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

~~SU zurückgeführt~~

~~1063.~~ Stickerei auf weißer Seide in farbiger Seide im Plattstich: Reihenweise versetzte und in den Farben wechselnde volle Blüthenzweige.

Persien XVIII. Jahrh.

68 | 32 | 10 | –

1945 in Sonnenwalde vernichtet

SU zurückgeführt

1976 vorhanden

~~1064.~~ Borte – Stickerei in rother Seide auf Leinen. – Grund filetartig durchbrochen; das Muster wird gebildet durch die stehen gebliebene Leinenwand. – Wellige Ranke mit stilisirten Blattzweigen. –

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

30 | 7 | 10 | –

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

vgl. 79, 1078

1973 vorhanden

1962 vorhanden

~~1065.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide im Zopfstich: Ranke aus Palmetten und phantastischen Blättern. – Roth und weiße Spitzenkante. – Muster = 1067.

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

40 | 8 | 4 | –

desgl.

605

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.
Fortsetzung. 3/8.82.

~~1066.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide – Grund filetartig durchbrochen. Das Muster wird gebildet durch weiß gestickten Leinengrund. – Volutenartige Ranken in Kleeblättern endigend. –

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1067.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide im Zopfstich; Ranke aus phantastischen Blättern und Palmetten. – Zwei schmale Ränder mit schräg gestellten Blättern. – Muster = 1065.

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1068.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide; Achteckige reiche Rosetten aus Arabesken und Akanthus. –

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

605 1973 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
Von der SU zurückerhalten 1958

1962 vorhanden

36	8	3	–	

~~Dtgl.~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

1962 vorhanden

61	10	10	–	

~~Dtgl.~~
Von der SU 1958 zurückerhalten

1962 vorhanden
1973 vorhanden

27	19	10	–	

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.
Fortsetzung. 3/8. 82.

~~1069.~~ Stoff aus Baumwolle und Seide. – Grund gelblich; symmetrisches Muster rothe Seide: Feine geschwungene Ranken mit Palmetten, Blattwerk und Früchten schließen in herzförmigen Feldern Löwen und Pfauen ein. –

1880.

~~1070.~~ Stoff aus Baumwolle und Wolle; auf losem Baumwollengrund symmetrisches Muster in Blau: Reiches Arabeskenwerk in feinen Linien gezeichnet. –

1880.

Geschenk des Herrn H. Michaelis, Bildhauer und Lehrer an der Königl. Kunstschule in Breslau.

1071. Pfefferkuchenform – Birnbaumholz geschnitzt. Madonna mit Kind auf der Mondsichel; das Kind mit der Spitze des Kreuzschaftes der Schlange den Kopf durchbohrend. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

1072. Pfefferkuchenform – Birnbaumholz geschnitzt. Bischof im Ornat mit Krummstab und mit flammendem Herz; zu seinen Füßen Knabe. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

														605
														1945 in Sophienhof verbrannt
36		56				5	–							
														desgl.
29		56				5	–							
32	16							5	–					
24	13½							5	–					

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
12/8.82.

643

~~1073.~~ Kleine Decke – rother Sammt, mit Stickerei in aufgenähten Goldfäden und Relief: Rand aus Eckstücken und Zwischensätzen welche von Ranken- und Arabeskenwerk mit stilisirten Blüthen und Blättern gebildet werden. – Die Blüthen sind mit Perlen besetzt, der Sammetgrund mit Flittern. – Schmale Goldspitze. Aus der Mitte fehlt eine Figur. – 34 25 40 – 1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

Deutschland XVII. Jahrh.

~~1074.~~ Mäntelchen für die Figur eines Christkindes – rother Seidendamast mit Blüthenranken gemustert; mit Rand aus aufgenähtem Gold umsponnenen Seidenschnur, Flittern und gedrehten Metallspiralchen: Wellige Blüthenranke. – Außen aufgenähte Spitze aus Gold und Silber – oben Goldspitze. Mit Seide gefüttert. – 76 27 15 – desgl.

Anf. XVIII. Jahrh.

~~1075.~~ Fransenbesatz aus gelber Seide: Uebersponnene halbkreisförmig gelegte Wulste mit kleinen Troddeln an Schnürchen besetzt und mit aufgesetzten und hängenden Blumen aus übersponnenen Pappstreifen und loser Seide. 65 12 15 – 1945 in Sophienhof verbrannt

XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Lewy in Berlin. 12/8. 82.

644

~~1076.~~ Sammetbrokat. – Grund röthlich mit Goldfäden durchwirkt; symmetrisches Muster geschnittener Sammet roth und grün: Reihenweise versetzte und wechselnde stilisirte Blüthen, durch geschwungene Ranken mit Blättern verbunden. – 55 35 30 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

China XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1077.~~ Lemeistoff. – Grund mit schwarzer Wolle durchwirkt; symmetrisches Muster weiß: Stilisirte Nelken an schrägen gezackten Balken mit Blättern, Traube und Krone, reihenweise versetzt. – 48 32 5 –

1945 in Sonnewalde vernicht. 1991 vorh. 5-80

XVII. Jahrh.

1078. a-b. Theekanne mit Deckel. – Flach gedrückt. – Gebrannter gelber Thon in Form gepreßt: Auf Kanne und Deckel: Blumenkranz in Relief. Eingepreßte Marke: Tetschen. 10 16 0 5 –

Neue Münze

Tetschen, Anfang des XIX. Jahrh.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. 14/8. 82.

649

1079. a-b. Caffeekanne mit Deckel, gebrannter Thon, dunkelbraun glasirt; aufgelegte Ränder von kleinen weißen Rosetten und hängende Schnüre mit Blättern und rothen Blüthen. — Auf dem Deckel rothe Blüthen und kleine weiße Rosetten. — . 24 12 0 3 50

Dublette

Hessen Anfang XIX. Jahrh.

~~1080.~~ Kanne, gebrannter Thon, innen gelb außen dunkelbraun glasirt mit Henkel und Tülle; aufgelegt und farbig glasirt. Jäger mit Hund unter Bäumen einen Hirsch schießend. — 18 9 0 3 50

MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE
J. Nr. K 11/33

Hessen XIX. Jahrh.

Aus alten Beständen gewonnen: 17/8. 82.

~~1081.~~ Franse, aus roth und gelber Seide; Flechtwerkartige rothe Borte mit kleinen Troddeln an Schnürchen und aufgesetzten kleinen Rosetten. (: Zu 82, 795 gehörig.) 54 13 20 —

3. II. 45 im Schloßmus. verbrannt

Schlüsselkeller 2

Italien XVII. Jahrh.

~~1082.~~ Franse, aus rother Seide, Borte gemustert, durchlose Nuppen. — 26 10 2 —

1945 in Sophienhof verbrannt

XVII. bis XVIII. Jahrh.

1882.

Aus alten Beständen gewonnen: 17/8.82.

~~1083.~~	Seidenstoff, weiß, mit rothen feinen und blau und weißen breiten Streifen. – Ende XVIII. Jahrh.	47	46			1	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der Sk zurückerhalten 1958 1962 vorhanden
~~1084.~~	Franse aus rother Seide, schmale Borte. – XVII. bis XVIII. Jahrh.	34	3			1	–		3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 19/8.82.

~~1085.~~	Zinktafel, braun lackirt, mit ausgedeckter Zeichnung: Blühender Strauch am Fluß und zwei Vögel. – Japan 1882.	35	25			4	50		Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
1086.	Zinktafel, grün lackirt, mit ausgedeckter Zeichnung: Wellige Wasserfläche mit drei Fischen und Uferpflanzen, darüber hängende Weidenzweige, in der Luft zwei Vögel. – Japan 1882.	35	25			4	50		

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Neuen in Cöln, Stolkgasse; durch Herrn Conservator Krauth. 22/8.82.

667

~~1087.~~ Stoff aus Seide und Baumwolle. – Grund blaßrothe (verschossene) Seide; symmetrisches Muster Baumwolle Weiß mit etwas Gelb und Blau: Reihenweise wechselnde stilisirte Blüthenzweige und feine Ranken. –

XVII. Jahrh.

1945 in Sonnewalde vernichtet

38	30	15	–	

~~1088.~~ Stoff aus Seide und Baumwolle. – Grund grüne Seide; symmetrisches Muster Baumwolle, Weiß mit Schwarz contourirt: Reihenweise versetzte wechselnde stilisirte kleine Zweige aus Nelken- und Granatblüthen mit Blättern. –

XVII. Jahrh.

desgl.

33	19	10	–	

~~1089.~~ Seidenstoff. – Grund schwarz; Muster gelbgrün, reihenweise versetzt: Kleine Kreise mit sechstheiligen Rosetten. –

Japan

desgl.

24	18	5	–	

1882.

Legat des Kammerherrn Herrn Rudolf von Normann in Dessau. 31/8. 82.

1090. Tisch – Nußbaumholz, rechteckig. – Die vier Beine mit kugelförmiger Ausbauchung, sind durch einen Rahmen verbunden und ruhen auf platten Kugelfüßen. – An den Unterkanten der Tischzarge ausgesägte Rankenverzierung. – Platte, dreitheilig, ist zum Ausziehen. –

Norddeutschland, 17. Jahrh.

1090.	Tisch	85,5	190	107						150	.	
1091.	Kassette	35	19	25,5						50	–	Dublette

1091. Kassette – Nußbaumholz fourniert, mit Intarsia – rechteckig. – Auf der Vorderseite und linken Schmalseite Messingplatten mit eingelegten Zinnornamenten. – Auf der Rückseite und rechten Schmalseite Zinnplatten mit eingelegten Messingornamenten. – Ränder des Deckels mit Zinnstreifen und eingelegten Messingornamenten. – Innen mit grünem goldgepreßtem Buntpapier ausgeklebt. – Unter dem Boden Feder zum Öffnen des Deckels. –

Deutschland
Anf. XVIII. Jahrh.

1882.

Geschenk des Herrn Gustav Müller in Berlin, Schulzendorferstr. 14. 31/8. 82.

1092. Einsteck-Kamm, Gußeisen. – Schild durchbrochen; gebildet aus Mäander, darüber frei aufsteigend leichtes Ornamentwerk mit Blüthen und fünf größeren Blumen. – 18 14 3

Berlin um 1800.

Ankauf von Frau Cohn in Berlin.

~~1093.~~ Kelchdecke – Stickerei in farbiger Seide und Silber auf weißem Atlas: Randborte aus volutenartig geschwungenen Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen. In Mitte: Kranz mit Kreuz, Nägeln und I. S. 49 54 10 – 1945 in Sonnenwalde verbrannt 707

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Barsch in Berlin, Anhaltstr. 3. 5/9. 82. 719

1094. a–b. Terrine mit Deckel – Fayence; länglich oval mit Einbuchtungen. Weiß, farbig bemalt: Blumenstücke und Vögel in chinesischem Geschmack. – Auf dem Deckel kleiner Knauf (gesprungen.) 35 17,5 25 36 –

Nicht bezeichnet.

Rouen um 1700.

Flokturm Frh.

1882.

Ankauf von Herrn Hecht hier, Spandauerstr. 4.

~~1095.~~ Seidenstoff. – Grund weiß mit diagonalen Damaststreifen. – Muster farbig mit etwas Gold: Reihenweise geordnete halbstilisirte Blüthensträuße, dazwischen kleiner Aufbau von herzförmig gelegten Blättern und Blüthen. – XVIII. Jahrh.

~~1096.~~ Seidenbrokat. – Grund violett; Muster theils in Damast, theils in Gold und Silber: Volutenartig geschwungene Ranken in Gold mit Blättern und verschiedenen Grundmustern in Silber kehren in vertikalen Reihen regelmäßig wieder. – Orient XVIII. Jahrh.

~~1097.~~ Kopftuch – mit Stickerei in weißem Garn und schwarzer Seide: Stilisirte Blüthen in ovalen Feldern – Rosetten und Blätter. – Als überstehender Besatz eine breite geklöppelte Spitze mit Blumenranken, an den Seiten abgeschlossen durch gewirkte blau und weiße Bänder. – Gezeichnet: M L. Süddeutschland XVIII. Jahrh.

99	103	12	–	
76	70	15	–	
63	102	6	–	

717

~~D. 27~~ 1945 in Sophienhof verbrannt

desgl.

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten.

1962 vorhanden

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.	Ankauf von Herrn Hecht in Berlin. Fortsetzung.											717	
~~1098.~~	Spitze, durch Ausziehen von Fäden hergestellt. – Symmetrisches Muster aus Blattwerk, Blüthen und Rosetten mit verschiedenartigen ausgezogenen und gestickten Grundmustern. – Süddeutschland XVIII. Jahrh.	120		16			6	–					1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Herrn Rudolph Otto, in Firma: Antoine Guerlin in Berlin, Unter den Linden 40. 6/9. 82.											747	
1099.	In verglastem Holzrahmen aufgelegt: 77 Stück Birnböcksche Siegel-Abdrücke. –	20	3	13			12	50					Dublette
	Ankauf von Herrn Hoflieferanten Herrmann Gerson in Berlin. 6/9. 82.											749	
1100.	Teppich (sogenannte Zeli-Decke:) gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet. – Grund roth. – Muster: Reihenweis geordnete 2 förmige Figuren, abwechselnd weiß und blau, in zackigen Contouren und mit Füllung aus kleinen bunten Bandornamenten. – Der Raum zwischen denselben ist mit eckigen Ornamenten und mit streng gezeichnetem Ansatz eines Doppel-Adlers regelmäßig gemustert. Persien XVIII. Jahrh.	275		160			285	–					Dübe Kultusministerium

1882.

Ankauf von Herrn Hoflieferanten Herrmann Gerson.

Fortsetzung. 6/9.82.

749

Dubl

1101. Teppich – sogenannter Tsumack – auf leinener Kette in farbiger Wolle gobelinartig gearbeitet. In Mitte auf rothem Grunde ein großes grünes und zwei blaue längliche Steinfelder mit Achtecken in welchen Rosette, aus streng stilisirten Vögeln und Stern gebildet. – Innerhalb und außerhalb der Felder reiche Füllung von Steinen, Rosetten und zackigen Ornamenten in symmetrischer Anordnung. – Der Rand auf dunkelblauem Grunde, von zwei weißen Borten eingefaßt, enthält weiße zackige Rautenfelder und phantastisches verschlungenes Ornament. – 255 212 260 –

Persien XVIII. bis XIX. Jahrh.

~~1102.~~ Vorhang – hellblaue Halbseide, darauf in fleischfarben und rother Seide tambourirt. – Das symmetrische Muster besteht aus reichem Blüthenzweigwerk, welches einem hängenden Korbe entsteigt, der von Blüthenketten, Bändern und Schleifenwerk umgeben ist. – Der Rand – oben und unten etwas beschädigt – enthält in regelmäßiger Anordnung Blumengewinde mit Schleifenwerk und Quasten, dazwischen Blumenkörbe. – 210 190 160 –

1945 in Sophienhof verbrannt

Orient XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Frau Cohn in Berlin. 8/9. 82.

1103. a–b. Zwei Ohrringe – Silber vergoldet. – Rosette mit falschem Brillant; Querstück durchbrochen, lange platte Bommel in einem ornamentirten Rahmen frei hängend. – je

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hofbuchbindermeister W. Collin in Berlin. 9/9. 82.

1104. Buch in Leder-Einband mit Ledermosaik und Handvergoldung. –
Buch: F. Verne L'île mystérieuse. Paris Groß & Co.
Band: Auf Decke. Vorderer Deckel auf blauem Grund Vase mit Ranken. An dem Rücken aufsteigende Ranken. –
Arbeit von W. Collin Berlin 1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin. 11/9. 82.

No: 1105 bis 1125. = 21 Stück japanische Malereien auf Seide; zus. = M. 114. –

~~1105.~~ Malerei auf Seide, farbig: Ein Zweig mit grünen Blättern und rothen & gelben Blüthen; darauf ein sitzender kolibriartiger Vogel.

Japan.

~~1106.~~ Malerei auf Seide; farbig: Baum mit grünen Blättern & weißen Blüthen, worauf eine Eule sitzt. –

Japan.

738

8	1½				10	–								
27		18					10	–						
30		25												
30		25												

Zus. M. 114 –

1105–1125 an die Bibliothek des K.G.M. als Leihgabe

1105/6 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

306.

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9. 82.

~~1107.~~	Malerei auf Seide, farbig: Fels am Wasser, daneben Wasserpflanzen mit bläulichen Blüthen, davor: stehender Reiher. – Japan.	30	25
~~1108.~~	Malerei auf Seide, farbig: Bambusstaude & wilder Rosenstock, davor stehend ein bunter Vogel mit Ohren. Japan.	30	25
~~1109.~~	Malerei auf Seide, farbig: Stehender Hahn, hinter demselben Blumenstaude mit violetten runden Blüthen. – Japan.	30	25
~~1110.~~	Malerei auf Seide, farbig: Hohe Blumenstaude mit rothen und gelben tulpenartigen Blüthen; daneben stehend ein schreiendes Rebhuhn. – Japan.	30	25
~~1111.~~	Malerei auf Seide, farbig: Stehender Pfau; hinter demselben auf einem Felsstück ein rother Nelkenbusch. – Japan.	30	25

1107–11 an die Bibliothek überwiesen. Jß. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9.82.

~~1112.~~	Malerei auf Seide; farbig: Zweig mit grünen und vergilbten Blättern und weißen fliederartigen Blüthen; darauf sitzender Vogel, den Schnabel aufsperrend. — Japan.	30	25
~~1113.~~	Malerei auf Seide; farbig: Zweig mit Aepfelblüthen; darauf sitzend ein Webervogel. — Japan.	30	25
~~1114.~~	Malerei auf Seide; farbig: Zweig mit weißen Blüthen, darauf sitzend ein rother Vogel, weiß punktirt. — Japan.	30	25
~~1115.~~	Malerei auf Seide; farbig: Im Wasser ein stehender, sich putzender Reiher, hinter ihm Schilf & Wasserblumen. — Japan.	30	25
~~1116.~~	Malerei auf Seide; farbig: Auf dem Wasser schwimmender Schwan; hinter demselben über einem Felsstück blühende Staude und lila Blumen. — Japan.	30	25

1112–1116 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9.82.

~~1117.~~	Malerei auf Seide; farbig: Weißer, sich auf eine Klippe – die mit Seethieren und Pflanzen bedeckt ist – herabstürzender Raubvogel. Japan.	30	25
~~1118.~~	Malerei auf Seide; farbig: Gräser und blühende Zweige mit blauen & weißen Blüthen; davor ein dem Sperling ähnlicher Vogel. Japan.	30	25
~~1119.~~	Malerei auf Seide; farbig: Ein zackig verschlungener Zweig ohne Blätter, mit rothen Blüthen und Knospen; darauf sitzend ein brauner Vogel. – Japan.	30	25.
~~1120.~~	Malerei auf Seide, farbig: Bambus-Stacket, an dem sich eine blau mit weiß blühende Winde hinaufrankt, mit großen grünen Blättern; auf einem Pfahl oben ein der Meise ähnlicher Vogel sitzend. – Japan.	30	25
~~1121.~~	Malerei auf Seide; farbig: Unten roth und weiß blühende Nelken; oben zwei Paradies-Vögel. – Japan.	30	25

Bibliothek 1117–1121 an die Bibliothek übersehen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9. 82.

~~1122.~~	Malerei auf Seide; farbig: Am Wasser eine roth blühende federnelkenartige Blumenstaude mit grünen Blättern; darüber ein schwarzer Vogel, verfolgt von einem weißen. (: Beschädigt :)	30	25
	Japan.		
~~1123.~~	Malerei auf Seide; farbig: Links auf einem Baumzweig eine weiß blühende Schlingpflanze; rechts davon ein sitzender bunter Vogel nach links gewandt. –	25	30
	Japan.		
~~1124.~~	Malerei auf Seide; farbig: Unten ein weiß blühender fliederartiger Strauch mit grünen Blättern; darüber ein fliegender, weiß und blaugrau gesprenkelter Vogel. –	30	25
	Japan.		
~~1125.~~	Malerei auf Seide; farbig: Auf einem Felsblock ein stehender blaugrauer Vogel mit langem Schwanz; dahinter eine blau blühende Pflanze. –	30	25
	Japan.		

1122–1125 an die Bibliothek überwiesen. Z.No. 87, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9.82.

~~1126.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster Goldpapier: Reihenweis geordnete Medaillons von Blättern, dazwischen Streumuster aus geometrischen Figuren, kleinem Geräth u.s.w.	41	30	1945 in Sonnenwalde verzichtet
	Japan, alt.			1975 vorhanden
~~1127.~~	Buchdeckel – Pappe mit Seidenbrokat bezogen und vier Bronzeecken. Grund blau, Muster Goldpapier: Reihenweis geordnete Medaillons von Blättern; dazwischen Streumuster aus geometrischen Figuren, kleinem Geräth u.s.w. – Die Bronze-Ecken mit gravirtem symmetrischen Rankenwerk. (: Gegenstück zu No: 1126.)	41	30	Kriegsverluste 1945 17.4.46 Fz.
	Japan, modern.			
~~1128.~~ a–c.	3 Bronze-Ecken – abgelöst von No: 1126. – mit gravirtem symmetrischen Rankenwerk. – à	9	8	F. 2343
	Japan, modern.			

8.

1882.

~~25~~
ab

26.
ab

~~27~~

311.

1882.

Geschenk des Herrn Dr. Jagor in Berlin.
(Reihgabe vom Jahre 1868.) 14/9.82.

~~1129.~~
a –

Stufenweise Entwickelung der Batikfärberei.

1945 in Sophienhof verbrannt

30 –

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von dem Handarbetets-Vänner in Stockholm. 15/9.82.

773

~~1130.~~ Kissen – der Bezug gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Fette gearbeitet; geometrisches Muster aus achttheiligen Rosetten mit abwechselnd braun, blau und grünen Feldern von Gelb umrändert; – dazwischen Sterne. – An den Enden Borten auf weißem Grunde. – Rückseite mit gemusterten Streifen auf schwarzem Grunde. – 84 52 25 –

Schonen in Schweden, alt.

1945 in Sophienhof verbrannt

1131. Langer Streifen – gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Fette gearbeitet. – 18 Streifen mit 11 verschiedenen geometrischen Mustern auf gelb und braunem Grunde in Gelb, Blau, Weiß und Braun. – 374 69 56 58

Schweden XIX. Jahrh.

~~1132.~~ Streifen – gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Fette gearbeitet; 7 Streifen mit verschiedenen Stein- und Rosettenmustern in Roth, Gelb, Blau, Grün und Weiß. 177 60 28 –

Schweden, alt.

1945 in Sophienhof verbrannt

Kaiseroda

1882.

Ankauf von dem Handarbeitets-Männer in Stockholm. 15/9.82.

Fortsetzung.

~~1133.~~ Streifen – gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet: 7 Streifen mit 6 verschiedenen Mustern aus Steinen und Rosetten mit Vögeln, Lilien etc., in Braun, Grün, Gelb, Blau, Weiß und etwas Roth. –

Schonen in Schweden, XIX. Jahrh.

Geschenk des Herrn Professor Dr. Schöler in Berlin, Karlstr. 2. 16/9.82.

1134. Große Decke – aus 29 verschieden gemusterten Gürteln zusammengesetzt – grobe Leinenwand. – Die Muster sind in farbiger Wolle eingewirkt und bestehen aus Steinen, Rosetten, Quadraten und schrägen zackigen Linien. – Mit Fransen. – Die Gürtel werden von den dortigen Einwohnern gemacht und von Deutschen zusammengesetzt. –

Esthland 1882.

Geschenk des Obermeisters der Buchbinder-Innung, Herrn Hoppenworth in Berlin, Kurstr. 39. 18/9.82.

1135. Etui für Nähmaterialien (: Galanterie-Arbeit:)

												773.	
													1945 in Sophienhof verbrannt
174		59			34	–							
											Dubl.		Leihgabe an das Kultusministerium 30.4.21
220		223			50		50	–					
													Dublette
							10						

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Buchhändlers Herrn Albert Cohn in Berlin, Mohrenstr: 53. 23/9. 82.

1136. Buch in hellblauem Sammteinband, Rücken und Deckel mit Spitze aus vergoldetem Metall belegt. „Adde Johann Lehmann's wohlgemeinte Vorschläge zur Aufrichtung des verfallenen Christenthums." –

Frankfurt 1766.

20	13,5							10	–				

Neue Münze

Geschenk des Töpfermeisters Herrn W. A. H. Wosenitz in Berlin, Unt. d. Linden 18. 22/9. 82.

1137. Kachel – weiß glasirt, violett und blau gemalt: Apollo und Daphne in Gebirgslandschaft mit Flußgott. – Umrahmung in blau gemalt. –

Berlin, Anf. XVIII. Jahrh.

35		30,5						10	–				

vorhanden

Velten

Aus alten Beständen:

1138. Flasche – weitbauchig aus gelbbraunem Glas mit Henkel.

Rumänien 1867.

12	8							5	–				

NB. Die Flasche war ursprünglich fälschlich auf No: 68,985 d. eingetragen.

1882.

Ankauf von Herrn Rex & Co. in Berlin. 25/9.82. — 798

1139. Bambus-Stab – ein halbes Rohr, flach geschnitzt, mit Granatäpfeln. — 158 | 12 | 50 –

Japan 1882.

Ankauf von Herrn Jacob Rotermundt in Nürnberg. 26/9.82. — 832

No. 1140 bis 1143. Beschlag von einer Thür in dem Hause der Familie Hirsvogel in Nürnberg, Hirschelgasse (: jetzt Rupprecht'sches Haus :). – Aufriß in den Sammlungs-Akten. – (: zus. Mk. 453 –)

1140. a–c. Thürgriff und Schloßbeschlag – Schmiedeeisen. – Der Griff, ein System von senkrechten gewundenen Stäben, oben und unten in eine runde Platte gefügt, vorspringend von einer Anschlagsplatte, welche nach oben und unten in eine durchbrochene Blüthe ausläuft. – — 38 | 10 | 13
Schloßbeschlag ein durchbrochener Halbmond mit Gesicht. – — 5 | 8 } — 200 –

Nürnberg Ende XV. Jahrh.

1141. Thürhespe – Schmiedeeisen durchbrochen und gravirt: Zwei Drachen mit verschlungenen Schwänzen in symmetrischer Anordnung, wenden die Köpfe rückwärts gegeneinander. Auf der Führung ein Knopf mit eingeschlagenen Verzierungen. – — 46 | 19 | 100 –

(='83, 1142.)

Nürnberg Ende XV. Jahrh.

1142. Thürhespe – Schmiedeeisen durchbrochen und gravirt: Zwei Drachen mit verschlungenen Schwänzen in symmetrischer Anordnung wenden die Köpfe rückwärts gegeneinander. Auf der Führung ein Knopf mit eingeschlagenen Verzierungen. – — 46 | 19 | 100 –

(='83, 1141.)

Nürnberg Ende XV. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn Jacob Rotermundt in Nürnberg. 26/9.82.

Fortsetzung.

1143. Schlüsselschild-Schmiedeeisen, in Form eines halben Mondes mit Gesicht, die Spitzen laufen in verschlungenes Rankenwerk aus. Um das Schlüsselloch aufgenietete Ranken mit Thierkopf. — 10,5 8,5 53 —

Nürnberg XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn P. Lambros in Athen. 26/9.82.

1144. a–c. Messerbesteck – Silber gravirt. – Die Vorderseite vertiefter Grund mit feinem Rankenwerk von Blättern und Blüthen; die Rückseite (und einzelne Blüthen der Vorderseite) in Niello ausgeführt, Reiterkämpfe und Thiere darstellend. – An der Seite in griechischer Schrift:

ΙΩΑΝΗΕΤΥΛΕ·ΤΕΡΗΛΕΒΗCΗΑΝΟC·1715

Dazu 2 Messer mit Elfenbeingriff & Stahlklinge. —

Scheide	23	30	Fr.	Fr.
Messer à	30		} 250 =	203 75

Creta Griechenland 1715.

Ankauf von Herrn Hertzog, Schlosser im Hause. 26/9.82.

1145. Schlüssel-Schmiedeeisen; Oberkante des Bügels gefurcht, Knauf mit durchbrochenen Reifen. — 13 20 6 —

Deutschland XVII. Jahrh.

832

807

808

1882.

Aus alten Beständen gewonnen. 29/9.82.

~~1146.~~ Seidenstoff – Grund roth; symmetrisches Muster, farbig: Achtecke mit Rosetten, Quadraten und stilisirten Blüthen. – 36 14 1 –

China alt.

1945 in Sonnewalde vernichtet

Geschenk des Antiquar Herrn Petersen in Halle. 28/9.82.

Schloß Zützen (Kasel-Gehrig)

1147. Buch – Reden des Cicero. Pergamentband mit gepreßtem Ornament, bezeichnet: D. V. H. 1554. – 13 4 8 5 –

Italien 1554.

Geschenk des Fräulein Margarethe Kaiser in Berlin, Ritterstraße 76. 30/9.82.

~~1148.~~ Mustertuch für Kunststopferei in Leinen und farbiger Seide auf Gaze, mit 21 verschiedenen Mustern in Kreuzform gestopft. – Bezeichnet H. M. P. 1787. – Gestickter Rand. – 25 27 5 –

~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

1962 verhandelt

1991 ukd. Mü.

Deutschland 1787.

~~1149.~~ Mustertuch für den Abschluß des Schlitzes. – 5 Ausschnitte, je mit halbkreisförmiger Stickerei in Weiß. – Bezeichnet H. M. P. 29 10 2 –

~~14~~ ~~Dtgl.~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1973 vorhanden

1962 verhandelt

Deutschland XVIII. Jahrh.

1882.

Geschenk des Schlossermeisters Herrn Nitschke in Berlin, Wilhelmstr. 24., durch Herrn Redakteur Dr. Schmal hierselbst. — 2/10. 82.

1150. a–b. Schlüsselbahn mit Schlüssel – Schmiedeeisen. Bahn mit zwei Führungen, der Schlüsselgriff rund, durchbrochen mit achtspitzigem Stern. Bart geometrisch durchbrochen. — a, 18 — Dublette

b, 3 — 7 — 6.

Deutschland XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Meyer in Berlin Am Zeughaus No. 1. 3/10. 82. — 894

1151. Kasten-Holz im Kerbschnitt verziert; auf dem Deckel 2 Rosetten, auf Vorder- und Rückseite je 3 Rosetten. Auf Knopffüßen. — 13,8 29 14 — 25 — Dublette

Friesland 17. oder 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar J. A. Lewy in Berlin 6/10. 82. — 893

1152. Fayence-Gefäß – walzenförmig mit 2 Löwenmasken; weißer Grund, gelb und grün bemalt. Indianer, Vögel und Blattwerk. — 10 11 — 36 — Dublette

(: Ohne Deckel :)

bezeichnet in Braun:

F: D.

Moustiers XVIII. Jahrh.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Pächter, Firma R. Wagner in Berlin. 6/10.82. — 1188

1153. a-b. Theekanne mit Deckel – gebrannter Thon mit einer dünnen Kupferplatte belegt. – Vierkantiger Körper, darauf im Relief: Fichtenzweige mit leichter Vergoldung. – — 10 — 8 — 50 –

Japan.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. 17/10.82. — 1016

~~1154.~~ ~~a-b.~~ Tasse mit Untertasse – Porzellan. – Auf weißem Grund in ganz dünnem Relief: Blätter und Blüthen. – — a 6,5 6 ⊖ — 3 – — b 2,5 12 ⊖

An Museum Düsseldorf. Min. Verf. v. 6.3.99. U. IV. 547.

Japan XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Franz Diessl in München. 7/10.82. — 862

~~1155.~~ Platte – Elfenbein, mit farbig gefüllten Gravirungen: Rechteckig. In den Ecken schwarze Ranken, in der Mitte rothe Voluten und Ranken um ein sechseckiges Mittelfeld. – — 11 — 6 — 15 .

Kriegsverlust 1945 29.4.46 Fz.

Arbeit von Diessl in München 1882. –

12 — 7 — 15 –

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. 7/10.82. — 937

~~1156.~~ Haube für den Hinterkopf – ganz bedeckt mit aufgenähten Goldspiralchen und Flittern. – Reiches Palmettenmuster mit kleinen Blüthen, deren Inneres ein versilbertes Knöpfchen. – Der Bezug ist gelber Brokatstoff. – Leichter Spitzenbesatz am Draht. – — 1945 in Sophienhof verbrannt

In Augsburg gekauft. Anfang XVIII. Jahrh. — 17 | 15 | 24

Ankauf von Frau E. Lenzer geb: Heck in Treuenbrietzen. 7/10.82. — 867

~~1157.~~ a-b. Kasten-Holz, darauf in Relief aus gefärbtem Elfenbein und Perlmutter Figuren, Blüthen, ~~Bäume~~ und Vögel. – (: Schadhaft). — Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

China XVIII. Jahrh. — 87 | 4,5 | 81 | 75 | –

1158. a-b. Leuchter in Gestalt einer Vase – Porzellan. – An dem urnenförmigen Körper 2 Halbfiguren. – Das Leuchterstück ist als Deckel einzuklappen. – Mit Vergoldung. – — 21 | 40 | 4 | –

Berlin um 1780.

1882.

Ankauf von Frau E. Lenzer geb. Heck in Treuenbrietzen. 7/10. 82.
Fortsetzung.

867

1159. Sahnentöpfchen – Porzellan, cylindrische Form, drei Füße und Henkel in geknickter Form, mit rothen Blumen bemalt. – 8 7 0 2 –

~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf~~
~~Kat. 1155. Min. Gl. v. 5.8.11. N. IV. 1611~~
Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29

f

Berlin um 1800.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 7/10. 82.

868

1160. Schüssel – Fayence, auf bläulichem Email-grund dunkelblau gemalt. – In der Mitte großer Fruchtkorb mit zwei Vögeln in Umrahmung; am Rande symmetrisches Ornament in häufiger Wiederholung. – 25 0 18 –
Marke blau: F. A. M. 1741.
Fabrik von Marx in Nürnberg. –

1161. a-b. Schreibzeug – Fayence, blau gemalt. Das Sandfaß beweglich, das Tintenfaß fehlt. – 14 6 7,5 20 –
Bezeichnet: B. K. K.
G. A. H.
1734.

Arbeit von Kortenbusch in Nürnberg 1734.

1162. a-b. Innungsbecher mit Deckel – Fayence, gelb und blau gemalt. – Auf profilirtem Fuß und Schaft erhebt sich der nach oben sich verengende Körper. An letzterem in gelbem Grund vier Felder ausgespart, in letzteren in blauer Malerei die Gewerkzeichen der Maurer, Zimmerleute, Böttcher und Tischler. – Am oberen Rand 50 Oesen zum Anhängen von Innungsschildern. – Fuß & Deckel mit Streublumen bemalt. – 31 13 0 40 –
(Stark gekittet.) Marke OSwald.
Süddeutschland 1773.

Neue Münze

1882.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 7/10. 82.

Fortsetzung.

868

1163. a–c. Pokal – Fayence, mit Fuß & Deckel, weiß und blau bemalt. – Der Fuß viereckige Platte, der Pokal cylindrisch, auf sechs kleinen Säulenfüßen. – Die Inschrift bedeckt den Krug: „Wer wil trincken der hew mich auf und setze mich nieder trinck mich aus und fül mich wieder 1629 £. – Auf dem Deckel: Trauw Schauw + Wem + Ich Pring einen Fromen tisen Drunck. – Knauf fehlt. – Marke £.

Nürnberg 1629.

19 | 120 | 40 | –

Beim Deckeneinsturz 1918 leicht beschädigt. Falke

Kaiseroda

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. (: Ankauf von Bardini in Florenz :). 20/10. 82.

L. S. 1164. Tisch – achteckig. – Unter der Klappe geriffelte Zarge mit acht kleinen Schubkästen; darunter freihängender Abschluß aus Voluten und aufgehängten Tüchern. – Der Fuß dreitheilig, bestehend aus einem balusterförmigen Mittelstück und drei Löwenfüßen, welche nach oben hin in Akanthuslaub und Voluten endigen. –

Italien, Anfang des XVI. Jahrh.

166 | 126 | Lire 800 | – | ~~640~~

Inf: Mk. 6910 – ab 150 Mk. 6760 = Lire.

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
/: Ankauf von Bardini in Florenz :/. 20/10. 82.
Fortsetzung.

L.S. 1165. Weihwasserbecken – Bronze, zum Anhängen eingerichtet. – Tempelchen mit flach gehaltener Pilaster-Architektur, an den Seiten Voluten mit Engelsköpfen. – Der Giebel in der Mitte geknickt, darin Halbfigur von Gott-Vater. – Zwischen die Pilaster: Nische, darin die zum Theil vergoldete Figur Johannes des Täufers auf einem hölzernen Postamente. – Das Becken mit dem Wappen des „Strozzi" in Florenz wird getragen von einem Bügel mit geflügeltem Engelskopf. –

46	21.	10	Lire 800	–	~~640~~ –	Mk. 6910

Florenz XVI. Jahrh.

L.S. 1166. Bilder-Rahmen – aus Nußholz geschnitzt; zum Theil vergoldet. Tabernakelartiger Aufbau, unten und oben ein Fries mit Delphinen, Wagen und Masken. – In dem Pilaster: Candelaberartiges Ornament mit Delphinen und Satyrfiguren. – Auf den Ecken Rosetten, von denen die beiden unteren fehlen. – Hauptgesims ergänzt. –

188	173	.	Lire 4350	–	~~3480~~ –	vorhanden

Florenz um 1500.

Schloßkeller 5

Schloßkeller 4

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
(: Ankauf von Bardini in Florenz.) 20/10.82.
Fortsetzung.

L.S.
1167. Wandteppich – Gobbelinwirkerei. – Wittelfeld: Auf blauem Grund großes Grotesk-Ornament, in der Mitte, weibliche Figur mit Amor. – Zu den Seiten Aufbauten mit Vasen, Halbfiguren u.s.w. Die Ränder auf gelbem Grund: Rankenwerk mit Halbfiguren und Masken. –

Italien, Anfang des XVI. Jahrh.

Lire 2500 – ~~2000~~ –

Lit. vgl. Brief vom 19.4.1960 Louise Erkelens – Amsterdam

Flakturm Friedrich-Main 1945 vernichtet

L.S.
~~1168.~~ Knüpfteppich – Wolle. Der Grund vielfarbig, Muster-Rosetten und Zwischenstücke (: wie Lessing Teppichmuster Taf. :) Borte weiß, verschlungenes Band.

Orient, Anfang des XVI. Jahrh.

150 –

Abgegeben an das Museum Straßburg. Minist. Verf. v. 5.10.89. U. IV. Nr. 4084.

Ankauf von Herrn N. Ehrenhaus in Berlin. 28/10.82.

959

~~1169.~~ Stickerei zu einem Kissen, auf schwarzer Seide in goldgelber Seide im Plattstich ausgeführt: Reiches Blüthenwerk in rundlicher Anordnung, mit Fasanen und Schmetterlingen. –

China XIX. Jahrh.

63 59 30 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von der Schloßkirche in Quedlinburg.
(: Oberprediger Behrendt.)
(: Kirchengemeinde St. Servatii.) 30/10.82.
Zusammen Mk. 50 –

1170. Seidenstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster (unvollständig); Roth und Grün mit etwas Weiß: Große Kreise, gebildet aus breiten von Kreisborten eingefaßten Bändern, enthalten je einen großen streng stilisirten Adler mit symmetrisch gebildetem Kopf – einäugig und mit reich ornamentirtem Körper, von welchem nur der untere Theil erhalten. – Der Adler packt mit seinen Fängen je eine streng stilisirte Gazelle. – In den Bändern paarweis geordnete Hirsche zwischen Hanken. – Die Berührungspunkte der Kreise werden durch vierpaßartige verschlungene Bandrosetten bedeckt. – Zwischen den Kreisen ähnliche größere Bandrosetten mit Paaren von Vögeln in den Feldern und Palmetten-Endigungen. –

Orient VIII.^a bis X.^a
Jahrh.

958

zus. Mk. 50

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von der Schloßkirche in Quedlinburg.

Fortsetzung. 30/10.82.

~~1171.~~ Seidenstoff – Grund Hell, symmetrisches Muster dunkelroth, reihenweise versetzt: Quadratische Felder, durch kleine herzförmige Figuren gebildet und durch rundliche Rosettenfelder verbunden, enthalten reihenweis je einen Vogel mit Pfeilen im Hals und Ring im Schnabel und Palmetten. – Die Vögel wechseln die Stellung, so daß sich zwei und zwei ansehen. –

Byzanz VIII. bis X. Jahrh.

~~1172.~~ Seidenstoff – (Bruchstück). Grund Purpur, symmetrisches Muster unvollständig: Theile zweier zusammenstoßender Kreisbänder mit Rankenwerk und streng stilisirten Blüthen. – Die Kreise zu welchen die Bänder gehören, wurden an ihren Begrenzungen durch ein rundes Feld bedeckt, von welchem noch eine Kreisborte in Gelb und Weiß sichtbar. – Von der Rosette, welche sich zwischen den Kreisen befand ist etwas vorhanden. Von dem Innern der großen Kreise ist nur gelber Grund mit Theilen von Ranken und einer Blüthe erhalten. –

Byzanz VIII. bis X. Jahrh.

Kaiseroda

958

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.

desgl. T.G.

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

2/11.82.

No: 1173 bis 1182 = 10 Stück japanische Malereien auf Papier, zusammen Mk. 100 –

1188

~~1173.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Zwei Vögel in Aepfelblüthen. – Japan 1882.	15,5	15,5	2 50	
~~1174.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Blühende Winden an drei Bambusstangen. – Japan 1882.	15,5	15,5	2 50	
~~1175.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Zwei Sperlinge in Bambus. – Japan 1882. –	15,5	15,5	2 50	
~~1176.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Sperling zwischen blühendem Mohn. – Japan 1882.	15,5	15,5	2 50	

1173–76 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/11.82.

1188

~~1177.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Großer Blüthenbusch mit sechs Vögeln. – Japan 1882.	106	90	15 –	
~~1178.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Tirschblüthenzweig und Pärinen; darin vier Vögel. – Japan 1882.	106	90	15 –	1177–80 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181
~~1179.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Eine Nelumbus mit zwei Blüthen und fliegender Reiher. – Japan 1882.	102	89	15 –	
~~1180.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Großer Blüthenstrauch am Wasser; darin fliegende Vögel, links unten zwei Taschenkrebse. – In der unteren rechten Ecke übergeklebt: Nelumbusblätter zur Veränderung des Musters. –	107	91	15 –	

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/11.82.

~~1181.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Gesträuch von blühenden Pflanzen; darin Vögel und Insekten. –

Japan 1882.

~~1182.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Wasserlandschaft; im Vordergrund Schilf und zwei große Reiher. –

Japan 1882.

~~1183.~~ Seidenstoff, dunkelolive, mit Goldpapier durchwirkt, Muster farbig und Gold: Reihenweise wechselnd Blüthenzweige und Eichkätzchen. –

Japan XIX. Jahrh.

Geschenk der Frau Dr. Weigert in Berlin.

3/11.82.

~~1184.~~ Mütze mit rundem Deckel und geradem Vordertheil – schwarzer Sammet – mit Goldstickerei und Flitterbesatz, Palmette in Relief, umgeben von Blumen und Blättern. – Aufgesetzte Goldspitze auf blauem Band. –

Münster XVIII. Jahrh.

1181.	104		90			15	–								1188
1182.	102		90			15	–								1187/82 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181
1183.						20	–								1945 in Sonnewalde vernichtet
1184.	22	0						10	–						1945 in Sophienhof verbrannt

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.

3/11. 82.

No: 1185 + 1186 = 2 Holzschnitzereien aus der Schloßkirche zu Quedlinburg.

L. S. 1185.

Linke Seite einer Bekrönung – Tannenholz durchbrochen gearbeitet. – Geschwungene Volute mit breitem Schlitz, oben Platte mit darauf stehender Blumenvase. – Durch den Schlitz wächst eine wellenförmig geschwungene Akanthusranke hindurch. –

(Gegenstück zu 83, 1186.) –

Deutschland um 1700.

L. S. 1186.

Rechte Seite einer Bekrönung. – Tannenholz durchbrochen gearbeitet. – Geschwungene Volute mit breitem Schlitz, oben Platte mit darauf stehender Blumenvase. – Durch den Schlitz wächst eine wellenförmig geschwungene Akanthusranke hindurch. –

(Gegenstück zu 83, 1185.)

Deutschland um 1700. –

2,27		1,05								100	–		Dublette
2,31	–	1,08								100	–		Dublette

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.

7/11.82.

~~1187~~. Theil einer Decke – aus Feldern mit Stickerei und mit Filet zusammengesetzt; die ersteren enthalten in farbiger Seide und etwas Gold ausgeführt je eine stilisirte Blüthenrosette, die Filetfelder stilisirtes Blattwerk. – Oben und unten als Abschlußborten Schriftränder in Gold und Seide gestickt, davon erhalten:

Oben: ENGEMET·AZ.... E·SZINED·ELOL
. ESAZ..

Unten: IVILACOSSACTOK:AZ:
EMBEREK·EL....

Slavisch XVII. Jahrh.

~~1187~~.	Theil einer Decke	106	56	15	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1188~~.	Seidenstoff – weiß; Muster theils in Damast theils in farbiger Seide einbroschirt: Feine Blüthensträuße an halbkreisförmigen Gehängen, reihenweise versetzt, – der Grund punktirt und in Längsstreifen getheilt. – Ende XVIII. Jahrh.	34	27	1	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1189~~.	Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide, bestehend aus drei Rändern: Stilisirte Blatt- und Blüthenformen an feinen Linien. Süd-Slavisch XVII. Jahrh.	41	25	7	–		1945 in Sonnewalde verbrannt

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 7/11.82.

~~1190.~~ Borte, aus Leinen und gelblichem Garn gewirkt. – Muster: Ranke und Eichenblattwerk an regelmäßig gebildetem eckigem Stamm, in weißes Leinen eingesetzt. – 50 6 3 –

Italien XVII. Jahrh.

~~1945 in Sommerwalde verbrannt~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten
1962 vorhanden

~~1191.~~ Stoff aus Wolle und Baumwolle – Grund weiß, diagonal gestreift und leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster: Rosetten, abwechselnd blau und roth, reihenweise versetzt, dazwischen feine geschwungene Ranken mit etwas Grün. – 59 20 3 –

Italien XVII. Jahrh.

~~Desgl.~~
Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden
1962 vorhanden
1992 vorh. 5-Be.

~~1192.~~ Filetborte – weiß Leinen – aus zwei Rändern bestehend. – der breitere ist gemustert mit Palmetten und schräg gestellten ornamentalen Figuren; der schmale enthält Palmettenranke. – 73 22 5 –

Italien XVI. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.

Fortsetzung. 7/11. 82.

~~1193.~~	Seidenstoff – Grund grün, Muster weiß: Verschlungene Arabeskenranken in feinen Contouren und reihenweise wechselnden mit Gold broschirten Palmetten. – Anfang XVIII. Jahrh.	46	20	6	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1962 vorhanden 1971 vorh. s. Zt.
~~1194.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster (: unvollständig :) gelb, reihenweise wechselnd: Palmetten aus stilisirtem Blüthenwerk gebildet. – XVII. Jahrh.	20	23	1	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1195.~~	Stoff aus Baumwolle und Wolle – Grund abwechselnd grün und roth gestreift, Muster weiß: Wellige Ranken mit Rosetten, welche reihenweise geordnet sind. – XVII. Jahrh.	24	39	5	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1962 vorhanden
~~1196.~~	Sammetstoff – roth, Granatmuster in geschnittenen Contouren, darauf gepreßt symmetrisches Muster: Arabeskenwerk mit stilisirten Blättern und Früchten. – Der Stoff ist aus dem XV. Jahrh., die Pressung im XVI. Jahrh. gemacht.	58	42	15	–		1945 in Sophienhof verbrannt

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 7/11.82.

~~1197.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß, reihenweise wechselnd: Stilisirte Zweige mit großen palmettenförmigen Blättern und granatapfelartigen Blüthen, welche als Teinstück Wappendilien enthalten. – 88 51 10 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Ende XVII. Jahrh.

~~1198.~~ Stoff aus Wolle und Baumwolle – Grund rothbraun, Muster weiß: Schräg aufwachsende Ranken mit granatapfelartigen Blüthen, welche in rundlicher Umrahmung reihenweise geordnet sind. – 55 30 7 – ~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

1962 vorhanden
1971 vorh. S.-Bl.

XVII. Jahrh.

~~1199.~~ Genähte Spitze – Grund weitmaschig aus schwarz und weißem Garn – mit eingefügten palmettenförmigen Blättern in farbiger Seide und Chenille, die mit starker weißer Schnur umzogen sind. – 46 8 2 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Spanien XVII. Jahrh.

~~1200.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün: Kleines stilisirtes Eichenzweigwerk mit Mischung von Granatäpfelchen und Weinlaub. – 38 26 6 – desgl.

XVII. Jahrh.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn J. H. Werner in Berlin.
8/11.82.

1040

1201. Knüpfteppich in farbiger Wolle – im Feld rothe und blaue längliche Sechsecke mit stilisirten Blüthenbäumen. – Der Rand, von zwei Borten eingefaßt, enthält auf dunkelblauem Grunde stilisirte Zweige und Blüthenwerk. – 203 136 200 –

Persien XVII. Jahrh.

~~1202.~~ Stickerei – Hälfte eines persischen Frauen-Beinkleides – in farbiger Wolle auf Leinencanevas, welchen die Stickerei vollständig bedeckt. Grund schwarz, symmetrisches Muster farbig, vorwiegend roth und blau: Nelken an geraden Stielen in schuppenförmigen Feldern, welche aus kleinen, weiß und rothen Blüthen gebildet werden. Nicht ganz herumgeführte Nelkenborte. – 92 58 35 – Da 1875.

= 82, 1203.

Persien XVII. Jahrh.

~~1203.~~ Stickerei – Hälfte eines persischen Frauenbeinkleides – in farbiger Wolle auf Leinencanevas, welchen die Stickerei vollständig bedeckt. Grund schwarz, symmetrisches Muster farbig, vorwiegend roth und blau: Nelken an geraden Stielen in schuppenförmigen Feldern, welche aus kleinen weiß und rothen Blüthen gebildet werden. – Nicht ganz herumgeführte Nelkenborte. – 92 58 35 – 1945 in Sophienhof verbrannt

= 82, 1202.

Persien XVII. Jahrh.

1882.

~~25~~ ab

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 9/11.82. — 1188

~~1204.~~ Krappseidentuch – darauf in Malerei mit Stickerei: blühender Kirschbaum und drei Vögel. Blüthen und Vögel sind in farbiger Seide gestickt. – — 80 | 69 | 30 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Japan XIX. Jahrh.

26. ab

Ankauf von Frau Baronin von Bissing in Naumburg a/S. 9/11.82. — 1044

~~1205.~~ Borte, zum Besatz von Damenschuhen oder Aehnlichem. – Stickerei in Perlen, Gold und rothen Steinen auf einem Grund aus Goldlahn. – Wellige Ranke aus Blättern und Blüthen. Die Blätter sind zum Theil aus grünen, die Blüthen aus Perlmutterperlen. – Aus zwei Blüthen fehlen die Steine. – — 32 | 3 | 30 – — ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1977 vorhanden

~~27.~~

Indien XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln. 11/11.82. — 1064

~~1206.~~ Seidenbrokat – Damastgewebe in Gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig): breite Ranken aus stilisirtem Blattwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette aus geschweiften stilisirten Blättern. – (: Mit Rest einer Stickerei :) – — 82 | 55 | 15 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Spanien XVI. Jahrh.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

Fortsetzung. 11/11. 82.

1064

~~1207.~~ Seidenstoff – rothbraun mit gelblichen Streifen, auf welchen reihenweise versetzte Blümchen mit Schwarz und Weiß. – 30 22 2 –

~~D. 42~~

1945 in Sonnenwalde vernichtet

Ende XVIII. Jahrh.

~~1208.~~ Genähte Spitze – weiß Leinen. – Längliche Zacken aus kleinen zackigen Körtchen zusammengesetzt. – An grobes Leinen genäht. – 61 8 2 –

1945 in Sophienhof verbrannt

XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn J. A. Stargardt in Berlin.

15/11. 82.

1078

1209. Buch. – (De Practyde der Godsalicheit – Gröningen 1628.) – Einband: rothes Leder mit Gold gepreßt: In reicher Umrahmung viereckiges Feld, worin in rautenförmiger Anordnung ein Stempel stetig wiederkehrt. – Vorder- + Rückseite gleich; am Rücken in acht viereckigen Feldern derselbe Stempel. – Buchschließe – Messing, aus zwei ineinandergeschobenen Händen gebildet. (Buchschließe fehlt:) – 15 9,5 20 –

Niederlande XVII. Jahrh.

1970 vorhanden
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

1210. Buch. – Dioscorides. – Venedig 1538.) – Einband: rothes Leder mit Gold gepreßt: In einem durch Arabesken gebildeten Rahmen das Wappen einer italienischen Adelsfamilie (vier Eichblätter neben einem quergestellten Ast – Wappen der Rovere? –) der Goldschnitt mit aufgepreßter Musterung. Auf beiden Seiten gleich. – 11 8 9 –

Italien XVI. Jahrh.

1970 vorhanden
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

1882.

Ankauf von Herrn J. A. Stargardt in Berlin.

Fortsetzung. 15/11.82.

1078

1211. Buch – (La Bible. Paris 1567.) – Einband rothes Leder mit Gold gepreßt derart, daß der Grund golden und das Muster in roth erhaben erscheint: – Symmetrisches verschlungenes Rankenwerk mit 2 Masken; in der Mitte in einer Cartouche, ovales Feld mit aufgepreßten goldenen stilisirten Lilien. – Vorder- & Rückseite gleich; der Rücken durch Querstreifen in 2 Felder getheilt mit reicher Goldpressung. – Auf dem Goldschnitt aufgepreßt: Symmetrisches Ornament. –

Frankreich, Ende XVI. Jahrh.

17,5 | 11 | 60 –

Neue Münze

1212. Buch – (Sainct Augustin de la cité de dieu – Paris 1601.) – Einband Schweinsleder mit Goldpressung: Vierspitziges Feld mit breitem Rollwerk. – Beide Seiten gleich. – Goldschnitt. Am Rücken 5 aufgepreßte goldene Sterne. –

Frankreich, Anfang XVII. Jahrh.

19 | 12 | 3 –

1970 vorhanden
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

Ankauf von Herrn J. H. Werner in Berlin.

16/11.82.

1077

1213. Kumpen – Fayence, mit senkrechtem Rand grünlich weiß glasirt. – Im Boden und im Rand neun durchbrochene, aus kleinen gleicharmigen Kreuzen bestehende Felder, welche durch die Glasur geschlossen sind. – (Stark gekittet und ergänzt.)

Persien XVIII–XIX Jahrh.

10,5 | 21 | 2 50

Dublette
Neue Münze

1214. Schale – Fayence – schwarz und blau bemalt. – Der Boden mit großer Rosette und um dieselbe strahlenförmig angeordnete Blüthen. Der Rand, innen und außen gleich, zeigt senkrechte Streifen, abwechselnd schwarz und blau; darin ausgespart, spitzovale Felder, abwechselnd mit kleinen Kreuzen, schwarz bemalt oder durchbrochen und mit der Glasur geschlossen. (Stark gekittet und ergänzt.)

Persien XVIII. Jahrh. –

9,5 | 23 | 5 –

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn J. H. Werner in Berlin.

Fortsetzung. 16/11. 82.

1077

~~1215.~~ Schale – Fayence – schwarz und blau bemalt. – Im Boden rundes Feld mit zwei sich kreuzenden Balken. – Im Rand vier spitzovale, mit kleinen Kreuzen durchbrochene Felder, welche durch die Glasur geschlossen sind. – Der übrige Theil des Randes außen & innen mit rohem Ornament. – 9,5 22 0 5 –

(Stark gekittet und ergänzt.)

Persien XVIII. Jahrh. –

Abgegeben: K. F. M. – Lissabon

~~1216.~~ a – c. Dose mit Deckel und Untersatz – Porzellan, achtseitig, mit gepreßten Reliefs. – Die Dose auf acht Füßen mit ursprünglich vier Henkeln. – Die einzelnen Seiten gleich; je 3 Felder übereinander mit geometrischem und Blumen = Ornament. – Der Deckel durchbrochen, mit Blumen = Ornament hat auf jeder Ecke sowie in der Mitte einen Knopf. Der Untersatz mit acht Knöpfen an den Ecken und eingepreßtem Blumen = Ornament. –

Dublette

~~1217.~~ ~~a – b.~~ An der Dose fehlen 2 Füße und 1 Henkel; am Deckel 1 Knopf und am Untersatz 1 Knopf. – Das Ganze ursprünglich mit Lackfarbe roth, fleischfarben und gelb bemalt. –

a + b 11,5 11 0

c. 16 0

7 50 Auktion Lepke März 1920

(Gekittet.)

Persien für China gearbeitet XVIII. Jahrh.

~~1218.~~ Unbenutzte Nummern. –

(waren nicht mehr zu reparieren.)

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn J. A. Stargardt in Berlin.
16/11.82.

1219. Buchdeckel – Schweinsleder gepreßt: In mehrfach getheilter, mit verschiedenen Stempeln verzierter Umrahmung ein rechteckiges Feld mit symmetrisch angeordneten, aus Drachen, Rollwerk und Arabesken bestehendem Ornament. – Vorder- & Rückseite gleich. – 33 19 – 50

Dublette

Neue Münze

Deutschland XVI. Jahrh.

~~1220.~~ Hälfte eines Buchdeckels. – Braunes Leder mit Stempel gepreßt: In einer Umrahmung, welche aus Rosetten und rhombusförmig mit steigendem Adler verzierten Feldern, sowie zwei mit gothischem Laubwerk verzierten Leisten gebildet ist, ein rechteckiges Feld, welches in spitzovaler Theilung symmetrisches Ornament zeigt. Zwei Messingansätze zu Buchschließen. (: Vielfach beschädigt.) – 35 22 – 50

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Deutschland Ende XV. Jahrh.

~~1221.~~ Buntpapier – olivgrün mit Goldpressung. Muster: Ineinandergreifende Ranken mit stilisirtem Blattwerk und Blüthen. – Bezeichnet:
CUM·PRIVILEGIO.SAC:
CÆS:MAI: 36 21,5 0 75

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1222.~~ Buntpapier – gelblich mit Goldpressung. Muster (: unvollständig :) Große Blüthenzweige mit akanthusartigem Blattwerk. – 22,5 17 – 50

Am 26/7.02. an die Bibliothek d. K. G. M.

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn F. A. Stargardt in Berlin.

Fortsetzung. 16/11. 82.

~~1223.~~ Buntpapier – rosa mit Goldpressung; symmetrisches Muster: Reiches Akanthusblattwerk an geknickten Bändern mit Masken, Vasen und Vögeln. –

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

34,5 21 – 25

~~1224.~~ Buntpapier – rosa mit Goldpressung. Muster reihenweis geordnet: Stilisirte Blüthen- und Fruchtzweige. –

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

35 22 – 25

~~1225.~~ Buntpapier – blau und weiß. – Muster: Bänder mit welligen Linien bilden quadratische Felder in welchen je ein Blüthenstrauß. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

33 20 – 25

Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Herrmann Gerson in Berlin. 17/11. 82. — 1091

~~1226.~~ Relief – Bronzeguß zum Theil mit Silber eingelegt. – Darstellung einer Scene aus dem Volksroman „O-Yama": die Helden finden im Walde ein Mädchen, welches ihnen den Weg weist. – Am Rand reich gravirte Beschläge aus Silber. – — 67,2 41,2 750 – Auktion Lepke März 1920 — Dublette

Japan.

Ankauf von Herrn C. F. Freund in Weimar. 18/11. 82. — 1092

1227. Kästchen mit Klappdeckel, Silber, emaillirt. – Seiten und Deckel gebildet aus silbernen Platten mit gekörntem Grund, darauf aus aufliegenden Fäden gebildet, symmetrisches Rankenwerk mit Blüthen und Blättern mit eingeschmolzenen, zum Theil durchsichtigen Emaillen. – (: Ein Fuß fehlt, im Deckel ein Loch, mehrfach beschädigt, namentlich die Emaillen. :) – 8,5 6 5,8 200 –

Deutschland XVI. Jahrh.

1882.

Geschenk der Frau Johanna Flatau in Berlin, Bellevuestraße 7. 18/11. 82.

1228.	Crêpe de Chine-Tuch, aus weißer Seide, in weißer Seide im Plattstich gestickt: Vier quadratische Eckstücke, welche das Mittelfeld füllen, Zweige mit phantastischen Blumen und Blättern. – Borte aus stilisirten Blüthen und Zweigen. – Breite geknüpfte Franse. – Franse	162	162 37	150.	
	China Anfang XIX. Jahrh.				

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg. 23/11. 82.

~~1229.~~	Kappstuhl. – Sitz: Holz, die Rücklehne leicht geschnitzt; Griff und Sitz von Leder, der Sitz zum Aushaken. –	1,00	35	1.	Kriegsverlust 1945
	Futschareſu China.				
1230.	Peitsche – aus Leder geflochten, vierströhnig mit kurzem Stiel, an welchem Verzierungen aus schwarzem Leder sich befinden. – Messingring mit Lederband. –	60		– 50	
	Gaucho-Indianer in Argentinien. –				

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11.82.

~~1231.~~	Zaum mit Peitsche, aus Leder geflochten, der vordere doppelte Theil je dreisträhnig, am Ende mit Schleifen; die Peitsche viersträhnig. – Aimara-Indianer, Bolivien.	256					–	50			D. 2344.
~~1232.~~	Tuschmalerei auf Seide (: Kakemono :) Seelandschaft bei Regenwetter. Die Knöpfe des unteren Stabes von Holz. – Kioto-Japan, modern.	167		54			2	–			Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. D. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1233.~~	Tuschmalerei auf Papier (: Makimono :) In einzelnen Feldern Bambusstauden, wurmstichig. – Japan, modern.	370		42,5			3	–			1233 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 7, 2181
1234. a–c.	Holzkasten – rechteckig, mit Vexirschublade, das Aeußern mit Strohmosaik; Zwei verschiedene Muster durch einen blauen blitzförmigen Strich getheilt. – Im Kasten ein kleiner, ebenfalls mit farbigen Strichen und Strohmosaik bedeckter Kasten. – Armia Japan.	11	6,5	8			1	–			Dublette

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11.82.

1235. a-b.	Holzkasten – rechteckig, mit Vexirschublade, das Aeußere mit Strohmosaik: Schreibgeräth farbig in roher Ausführung auf weißem Grunde. – Arima Japan.	14,5	3,5	3			1	–		Dublette
~~1236.~~	Holzschale – rund, mit gezweigtem Rand; farbig lackirt: Grüne Blätter mit rothen Punkten, in der Mitte ein goldenes wappenartiges Feld. – Hatmischi Japan.		16				1	–	Auktion Lepke März 1920	Dublette
1237.	Holzschale (Tassen-Untersatz) – länglich geschweift; in der Mitte runde Vertiefung, leicht gravirt: Landschaft. – Japan.	11,5		6,5			–	50		Dublette
1238.	Holzschale (Tassen-Untersatz) – länglich geschweift; in der Mitte runde Vertiefung, leicht gravirt: Kehren. – Japan.	11,5		6,5			–	50		Dublette

246.

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11. 82.

1239. a-b.	Körbchen mit Deckel – Rohr geflochten, rund; das Deckelfeld mit anderem Muster als die Wand des Körbchens. ~~braune Ränder, ein doiger schwarzer Ringfuß.~~ Arima Japan.	9,5	11 0	1	–	
1240.	Schale – viereckig mit geschweiftem Rand. Thon, mit rothem Lack überzogen, welchem mit Stempeln symmetrische Blumenmuster eingepreßt sind. – (: Nachahmung der geschnittenen Lack-Arbeiten :). – Kiyomidzo-Kisto Japan.	3,5	14 0	1	–	Dublette
~~1241.~~ a-b.	Theekanne mit Deckel – gebrannter rother Thon in Form einer Nelumbusblüthe mit nach unten gelegten Blättern, deren Stiel den Henkel bildet. – Kiyomidzo-Kisto Japan.	20	10	1	–	Kriegsverlust 1945
~~1242.~~ ~~a-b.~~	Theekanne mit Deckel – gebrannter rother Thon in Form einer Nelumbusblüthe, mit nach unten gelegten Blättern. – Der Henkel durch ein Rohr gebildet. (: Gekittet :). – Japan.	18	13	3	–	Dergl.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11.82.

~~1243.~~ Gießgefäß – gebrannter rother Thon in Form eines sitzenden Vogels. – (Füße und Schädeldecke fehlen.) –

Japan.

~~1244.~~ Blechbüchse mit Deckel – cylindrisch – mit schwarzem Lack überzogen, welchem mit Stempel Blumen-Muster eingeprägt sind. – (Deckel mehrfach beschädigt :). –

Osaka – Japan.

~~1245.~~ Unbenutzte Nummer. –

Ankauf von Herrn von Berthold in Dresden.
23/11.82.

1246. Streubüchse – Porzellan, vasenförmig, der obere Theil durchlöchert. – Im flachen Relief mit Rococco-Ornamenten, welche leicht rosa contourirt sind, bedeckt; in den Feldern Streublümchen. – (: Spitze fehlt :) –

Marke ✗

Meissen um 1750.

	16	9	8							–	50			
	9	7,50								–	50			
	19	0				15	–							

Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.4.11. U. IV. 2366.

Dublette

Auktion Lepke März 1920

217

vorhanden 1961
1980 verk. Ann.

1882.

Ankauf von Herrn von Berthold in Dresden.
Fortsetzung. 23/11.82.

1247. a-b. Dose mit Deckel-Fritten-Porzellan, sechsseitig geschweift, mit profilirten Seiten und Deckel. – Blumenzweige in Relief und bunt gemalte Streublümchen. Den Deckelgriff bildet ein Apfel. –

Frankreich XVIII. Jahrh.
(: Chantilly :)

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von der Osten in Berlin. 23/11.82.

~~1248.~~ Malerei auf Seide (: Kakemono :). – Zwei Puppen unter einem Blüthenzweig, von reich gemustertem Brokatstoff umrahmt; die Knöpfe des unteren Stabes: Elfenbein. –

Japan, ältere Arbeit.

Anmerkung. Dieses Kakemono gehört zu dem Japanischen Puppenhaus No. 82, 659. Man pflegte diese Puppenbilder über dem Puppenhause an der Wand aufzuhängen.

1249. Modell eines Musik-Instrumentes (: in der Art unserer Zithern :) – Rechteckiger Resonanzboden mit 13 bespannten Saiten. – Die Enden schwarz und golden lackirt, die Seiten mit Schildpatt ausgelegt. – 10 Elfenbeinsteege. –

Japan.

1247. a-b.	15	9	9			8	–							
~~1248.~~	165		41,5					1	–					
1249.	18		3,5					1	–					

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min.-Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Dublette

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Geschenk des Herrn D. von Heyden in Berlin. 24/11. 82.

~~1250.~~ Buntpapier – roth mit Goldpressung, symmetrisches Muster: Arabeskenwerk mit Akanthusblattwerk und stilisirten Blüthen; dazwischen Vögel, Insekten und Blumenkorb. –

Deutschland XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Kunsthändlers Pächter in Berlin. 24/11. 82.

~~1251.~~ ~~29 Abschnitte~~ japanisches gepreßtes und bronzirtes Lederpapier in verschiedener Musterung. à

Japan 1881.

Ankauf von der Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin. 24/11. 82.

~~1252.~~ ~~Kleine Schale – Fayence fine, mit gepreßtem Rand, in der Mitte bunt gemalt: Blumenbouquet und Streublumen. (: Gesprungen, 1 Stück fehlt.)~~

~~Marke eingepreßt: Prag.~~

~~XVIII. Jahrh.~~

~~1253.~~ Unbenutzte Nummer. –

			1	–	Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.
					An Bibliothek überwiesen J. P. K. 11, 159.
9,5	7		3	–	
20	86				Übertragen auf '83, 954.

1882.

Ankauf von Herrn Julius Ehrlich in Potsdam
Nauenerstraße 42. 24/11.82.

1107

Neue Münze

1254. Fayence-Gefäß (Blumengefäß?) bunt bemalt, oval, mit zwei Henkeln. – Die Füße werden gebildet durch die Spitzen von vier Füllhörnern, welche an den Seiten des Gefäßes angebracht sind; dieselben dienen zur Aufnahme von Blumen, desgleichen eine in der Mitte des siebartig durchbrochenen Bodens befindliche Röhre. – An den beiden Seiten in grüner Rococco-Cartouche violette Bouquets. – (Leicht beschädigt.) 38 15 22 36 –

Marke B.

Deutschland um 1750.

~~1255.~~ Krug – Fayence, farbig bemalt, tonnenförmig mit Henkel, Zinndeckel und Zinnringfuß. – In drei grün und violett umrahmten Feldern je ein gelber sechsspitziger Stern mit blauen Strahlen. Im Deckel drei gleiche Zinnstempel. (Lamm mit Kreuzesfahne. – 20 17 9 –

Marke: R.

Rheinsberg 1760 bis 1770.

D. 4006.

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

24/11.82.

1256. Teller – Porzellan, mit geschweiftem Rand. – Auf dem Rand gepreßtes Gittermuster, darüber bunt gemalt: Insekten, Blumen und Vögel. – Im glatten Spiegel, bunte Malereien, Streublumen, in der Mitte, Tiger in Blüthengebüsch. – Die Ränder vergoldet. –
Marke: XX Meißen 1720–1730.

24 0 | 30 –

1188

Ankauf vom Gemeindekirchenrath zu Klemzig.

25/11.82.

~~1257.~~ Tafel – Seidenstoff gelb, symmetrisches Muster: violett: Astwerk mit granatapfelartigen Früchten und Blättern bildet spitzovale Felder, in welchen Palmetten und Astwerk mit Blättern. –
(Spanien XVI. Jahrh.)
Die Hinterseite der Tafel ist besetzt mit Borten, reich in Gold und farbiger Seide gestickt mit biblischen Figuren unter spätgothischer Architektur. Diese von einem älteren Gewand herrührende und hierfür verschnittene Borte bildet ein theilweise erhaltenes Kreuz. – Auf dem doppelt gelegten Mittelstab 5 Figuren erhalten, 3 fehlen, quer darunter gesetzt eine Figur, oben und ein Kreuzarm erhalten, aber ohne Figuren. – An der außen herumgeführten Borte sind erhalten 5 Figuren und ein Kopf, es fehlen drei. –

Deutschland Anf. XVI. Jahrh.

131 | 90 | 250 –

1105

1945 in Sophienhof verbrannt

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

28/11. 82,

No: 1258 bis 1355 = 97 Stück japanische Malereien auf Papier in schwarzer Tusche + farbig; zus. Mk. 15.–

~~1258.~~	Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Fünf verschiedene Muster, darunter vier Blumen und ein geometrisches. – Japan 1882.	40		28			–	15						
~~1259.~~	Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Vier verschiedene Blumen-Muster mit Schmetterling. Japan 1882.	40		28			–	15						
~~1260.~~	Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster, das eine, Pfeilkraut an einem Flusse wachsend; das andere, Winden, darin in zickzackartigem Feld: Schriftzeichen. – Japan 1882.	41		28			–	15						
~~1261.~~	Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster für quadratische Fliesen, große offene Blüthen und Blätter. – Japan 1882.	41		28			–	15						

1130

1258 – 61 an die Bibliothek überwiesen. Dr. Ch. 7, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1262.~~	Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: zwei Muster für quadratische Fliesen; das eine: Blüthen und Schmetterlinge; das andere: Blühender Pinienbaum. Japan 1882.	41	28	–	15
~~1263.~~	Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Große Blüthe und Blätter; das andere: Schmetterlinge. – Japan 1882.	41	28	–	15
~~1264.~~	Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Päonien; das andere Weinblätter auf einem Holzbrett. – Japan 1882.	41	28	–	15
~~1265.~~	Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Päonien mit Schmetterling; das andere: Aepfelblüthen. – Japan 1882.	40	28	–	15

1262–65 an die Bibliothek überwiesen. J.N.07, 2181

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1266.~~	Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) Große Blüthen; das eine mit Schriftzeichen. – Japan 1882.	41	28	–	15	
~~1267.~~	Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Windenblatt; das andere: Nelken. – Japan 1882.	40	27	–	15	
~~1268.~~	Malerei auf Papier – schwarz. Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Päonienblüthen am Wasser; das andere: Große offene Blumen. – Japan 1882.	41	28	–	15	
~~1269.~~	Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Drei verschiedene Blumenmuster. – Japan 1882.	40	28	–	15	

1266–69 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1270.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: drei Blüthenzweige, das andere: Katze und Schmetterling unter einem Blüthenstrauch. – 41 28 – 15

Japan 1882.

~~1271.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Blumenkorb mit Päonien; das andere: Winden am Bambusspalier. 41 28 – 15

Japan 1882.

~~1272.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Gekreuzte Bambusstäbe mit Blättern; das andere: Rothe Blüthen. – 41 28 – 15

Japan 1882.

~~1273.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Hängende Pinien; das andere: Lilienartige Blüthen. – 41 28 – 15

Japan 1882.

1270–73 an die Bibliothek überwiesen J.No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1274.~~ a-b.	Malerei auf Papier – farbig: a, Tiger im Bambusgestrüpp.	42	29			
	b, (halber Fächer) zwei Hunde des Fo; (einer unvollständig).	42	29		–	20.
	Japan 1882.					
~~1275.~~	Malerei auf Papier – bunt: Sitzende Frau, in den ausgestreckten Händen zwei Gegenstände haltend. –	41	28		–	15
	Japan 1882.					
~~1276.~~	Malerei auf Papier – bunt: Gehender Mann, über der rechten Schulter einen grünen Zweig tragend. –	39	29		–	15
	Japan 1882.					
~~1277.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Narzissenartige Blumen und Schriftzeichen. –	38	28		–	15
	Japan 1882.					
~~1278.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Apfelzweig und Schriftzeichen. –	38	27		–	15
	Japan 1882.					

1130

1274–78 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 57, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin. –

Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1279.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Wasserpflanze – Zwei Krebse und zwei Fische; Schriftzeichen. Japan 1882.	38	28	–	15
~~1280.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Staude mit Blättern und hängenden Früchten. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1281.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1282.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Fünf kämpfende Spatzen und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1283.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Schwalben und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15

1279–83 sind die Bibliothek überwiesen. Fr. 07, 2187

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1284.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schilfblätter und Eisvogel; Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15	
~~1285.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Glücynienzweig, worüber Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15	
~~1286.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Eisvogel ein Insekt fressend auf einem Nelumbuszweig; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	26	–	15	
~~1287.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Großblüthe und Blätter; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15	
~~1288.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Mohnblüthen? – daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15	

1284–88 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1289.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Winden, daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28		–	15		
~~1290.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schwertlilie, daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28		–	15		
~~1291.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Narzissen? – daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28		–	15		
~~1292.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Päonie; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28		–	15		
~~1293.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Hängende Blüthen und Schmetterlinge; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28		–	15		

1130

1289–93 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Wr. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1294.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schneebälle; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1295.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Rothe Blüthen; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1296.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Rothe Blüthen; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1297.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthen und Schmetterlinge, daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15
~~1298.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweige, und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15

1294–98 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Frau Wm. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1299.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schilfblätter und Insekten; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15		
~~1300.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Große Blüthen und Blätter. Japan 1882.	38	24	–	15		
~~1301.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Päonie. – Japan 1882.	39	24	–	15		
~~1302.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Apfelblüthen und Vögel. – Japan 1882.	38	24	–	15		
~~1303.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelken. – Japan 1882.	38	27	–	15		
~~1304.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Zeichnungen: a, Blüthenbaum, dahinter ein Schiff. b, Apfelblüthen; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	37	27	–	40		

1130

1299–1304 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1305.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Zeichnungen:
a, Angeler im Kahn; am Ufer ein Baum;
b. Blüthenzweig. – 37 27 – 15

Japan 1882.

~~1306.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Zeichnungen:
a, Blüthenbaum, dahinter ein Schiff;
b, Apfelblüthen, daneben Schriftzeichen. – 39 27 – 15

Japan 1882.

~~1307.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Zweig mit großen Blüthen, 38 26 – 15

Japan 1882.

~~1308.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Apfelblüthen. – 37 27 – 15

Japan 1882.

~~1309.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Große Blüthen; darunter zwei Krebse; darauf ein grüner Farbenfleck. – 36 33 – 15

Japan 1882.

1130

1305–9 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1310.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus und Insekt. – Japan 1882.	35	33	–	15		
~~1311.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Wasserpflanze. – Japan 1882.	33	32	–	15		
~~1312.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blühendes Gras auf Felsen. Japan 1882.	33	32	–	15		
~~1313.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus. – Japan 1882.	34	33	–	15		
~~1314.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zweig mit Früchten; Schriftzeichen. – Japan 1882.	34	32	–	15		
~~1315.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus & Vogel. – Japan 1882.	34	33	–	15		

1130

1310 – 1315 an die Bibliothek überwiesen. Zeit. 07, 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1316.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Granatapfelzweig und zwei Vögel. – Japan 1882.	35	33		–	15		1130
~~1317.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schilf, Päonie und Winde an Bambus; darin Vogel. Japan 1882.	36	33		–	15		
~~1318.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Apfelblüthen. – Japan 1882.	34	32		–	15		
~~1319.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus mit Insekt. Japan 1882.	35	32		–	15		
~~1320.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig, zwei Frösche und Heuschrecke. – Japan 1882.	35	33		–	15		
~~1321.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. – Japan 1882.	35	33		–	15		

1316–21 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1322.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. – Japan 1882.	34	32	–	15		
~~1323.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Eisvogel ein Insekt fressend auf einem Nelumbuszweig. – Japan 1882.	34	32	–	15		
~~1324.~~	Malerei auf Papier – schwarz: In Contourzeichnung: Apfelblüthen und Schilfblätter; mit Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	33	–	15		
~~1325.~~	Malerei auf Papier – schwarz: In Contourzeichnung: Blumen und Schilf, darin ein Vogel. – Japan 1882.	33	34	–	15		
~~1326.~~	Malerei auf Papier – bunt: Zwei Silberfasanen. – Japan 1882.	73	40	–	15		
~~1327.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Bambus. – Japan 1882.	100	32	–	15		

1130

1322–27 an die Bibliothek überwiesen Inv. Nr. 07,2181

1882.

Ankauf von Frau Wm. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1328.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Reiher und Wasserpflanzen. – Japan 1882.	29	21	–	15	
~~1329.~~	Malerei auf Papier – bunt: Ente am Wasser. – Japan 1882.	80	39	–	15	
~~1330.~~	Malerei auf Papier – bunt: Strauch mit Beeren, mit Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15	
~~1331.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blätter, Schoten & zwei Schmetterlinge, mit Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15	
~~1332.~~	Malerei auf Papier – bunt: Vogel auf Zweig – Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	30	–	15	
~~1333.~~	Malerei auf Papier – bunt: Neuen Busblüthe und Blätter; Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15	

1328–33 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07. 2181

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1334.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Päonie. – Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1335.~~	Malerei auf Papier – bunt: Felsen und Blüthen; Schriftzeichen. Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1336.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blüthenzweige; Schriftzeichen. Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1337.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blüthenzweig und Schwalben; Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15		
~~1338.~~	Malerei auf Papier – bunt: Fruchtzweig und Pinienzweig; Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15		
~~1339.~~	Malerei auf Papier – bunt: Zwei Fruchtzweige; Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	30	–	15		

1130

1334–39 an die Bibliothek überwiesen. J.N.Pf. 2181

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1340.~~	Malerei auf Papier – bunt: Pflaumen und Granatäpfel; Schriftzeichen. Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1341.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blüthenzweig; Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1342.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus. – Japan 1882.	34	33	–	15		
~~1343.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blumen. – Japan 1882.	36	33	–	15		
~~1344.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schotengewächs. – Japan 1882.	34	32	–	15		
~~1345.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig und Vögel. – Japan 1882.	35	33	–	15		

1130

1340–45 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

1131

~~1346.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Wilde Taube auf Fruchtzweig. – Japan 1882.	34	33	–	15	
~~1347.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schilfartiges Gewächs. – Japan 1882.	33	32	–	15	
~~1348.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Päonien. – Japan 1882.	35	33	–	15	
~~1349.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Vogel in Blüthenzweig; Schriftzeichen. – Japan 1882.	34	33	–	15	1346 – 51 an die Bibliothek überwiesen. J.M. Dz. 2181
~~1350.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Großer Blüthenzweig. – Japan 1882.	35	33	–	15	
~~1351.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Großer Blüthenzweig. Japan 1882.	36	33	–	15	

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

1130

~~1352.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Palmblätter und Nelken. – Japan 1882. 34 33 – 15

~~1353.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Vogel in Blüthenbaum. – Japan 1882. 34 33 – 15

~~1354.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. – Japan 1882. 35 31 – 15

~~1355.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. – Japan 1882. 36 33 – 15

1352 – 1355 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

Ankauf von Herrn Zischank in München, z. Z. in Berlin, Krausenstraße im Grünen Baum. – 5/12.82.

1147

1356. a – c. Tablett mit zwei Meßkännchen, Silber getrieben.
a. Das Tablett aus unregelmäßigem Umriß mit reichem Muschelwerk und Blumen in Cartouchen; in der Mitte zwei runde Felder zur Aufnahme der Kännchen. –
b + c. Kännchen von gleicher Form mit Rococco von Muschelwerk am Fuß, Körper und Deckel. – Die Henkel gegossen. – Als Griffe an den Deckeln A. V. – Zwei Silberstempel J. A. P., der andere undeutlich. – (: An a + c. Reparaturen :)
a, b + c in Süddeutschland 1740–1750. – 35 16 g. 27 } 400 – }

Kaiseroda

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1147

1357. Humpen – Fayence, cylindrisch, mit Henkel, bunt bemalt. In einem aus stilisirten Blüthen gebildeten Kranz die Abzeichen der Schlosser-Innung mit Buchstaben J. S. R. B. 1749. Daneben zwei große Blumenbouquets. – Zinn-Ringfuß und Zinndeckel mit den Buchstaben: J. R. B. –
(: Ohne Marke :).
Nürnberg ?

1357.	27,5	15	0	12	–	

1358. Löffelständer – Zinnfuß, bestehend aus einer Schale auf Fuß; darüber an einem Schaft eine kleine durchbrochene Scheibe zur Aufnahme von sechs Löffeln. – Große Schale und Fuß schräg geriefelt. – Im Fuß: Zinnstempel: Engel,
Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

1358.	16	14	0	6	–	

1359. Kasten in Buchform. – Einband aus weiß, roth und grün gefärbtem Leder mit schwarzem Stempel, Vorder- und Rückseite gleich. – Viereckiges weißes Feld mit großem grünen Rhombus, von rothem Rande umgeben. – Zwei Buchschließen mit Messingbeschlag. –
Deutschland XVII. Jahrh.

1359.	10		8	3	–	

Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.

Fortsetzung. 5/12.82.

1147

1360. a–d.	Schmuck – Messing vergoldet. –					
	a. Anhängsel, gebildet aus einer sechsseitigen Platte mit reichem durchbrochenen Rankenwerk, worauf drei imitirte Steine in kegelförmiger Fassung; daranhängend ein kleineres Glied in gleicher Technik mit einem Stein in gleicher Fassung. –	6,5	5			
	b+c. Ohrringe – Messing vergoldet – gebildet aus einem breiten gebogenen Streifen. – Das Muster zeigt symmetrisches Ornament in häufiger Wiederholung. – Der Haken von Silber. –	4	2,5	30 –		Mus. f. Volkskunde
	d. Anhängsel – Messing vergoldet. – dreiseitig, mit reichem durchbrochenen symmetrischen Rankenwerk, worauf ein imitirter Stein in gleicher Fassung. –	2,5	2			
	Holland XVII.–XVIII. Jahrh.					
1361. a–b.	Thürhespe – Schmiedeeisen, mit Haken. Die Hespe besteht aus durchbrochenem reichem, von der Mitte symmetrisch ausgehenden Rankenwerk mit Blättern und Blüthen, welche zum Theil gravirt sind. – Der Haken geht unten in einen geschmiedeten Drachenkopf, die Anschlagplatte in zwei Blättern aus. –	41	20	55 –		
	Süddeutschland XVI. Jahrh.					

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.

Fortsetzung. 5/12.82.

1147

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~

1973 vorhanden

1962 vorhanden

~~1362.~~	Kelchdecke – weiße Seide, darauf im Plattstich in farbiger Seide, Chenille und Gold gestickt; Rand mit herzförmigen Eckstücken aus Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen. – In Mitte Kranz mit J. H. S. in Gold gestickt. – Goldspitze als Besatz. –	55	55	15	–			
	Deutschland XVII. Jahrh.							
~~1363.~~	Seidenstoff – weiß; Muster theils farbig und in Damast; leichte Blüthenzweige, reihenweis in Farbe und Stellung wechselnd. –	88	37	3	–			dergl.
	Mitte XVIII. Jahrh.							
~~1364.~~	Brokatstoff (Borte?) – Grund rosa Seide; symmetrisches Muster Silber und farbige Seide: Silberne Bänder aus geschwungenen Linien und Rosetten bilden quadratische Felder, in welchen achttheilige große Blüthenrosetten an Ranken mit Blattwerk.	58	32	20	–			dergl.
	um 1800. –							

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.

Fortsetzung. 5/12. 82.

1147

~~1365.~~	Brokatstoff. – Grund weiße Seide mit etwas Silberlahn durchwirkt; Muster: Wellige horizontal gelegte Ranken in Gold mit Früchten und reihenweis in der Stellung wechselnden Blüthen in Roth und Grün. – Mitte XVIII. Jahrh.	42	26	8	–	~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~ 1975 vorhanden
~~1366.~~	Sammetstoff – gelb, symmetrisches Muster gepreßt: Schräg gestellte gewundene Bänder mit Volutenendigungen bilden Felder, in welchen Palmetten. – Italien XVI. Jahrh.	33	7	3	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1367.~~	Sammetstoff – roth; Muster gepreßt: Reihenweis wechselnde Blüthenzweige, je mit großer halbstilisirter Blüthe. – Anfang XVIII. Jahrh.	86	42	15	–	desgl.
~~1368.~~	Brokatstoff – Grund rothe Seide; symmetrisches Muster Silber und Gold: Reihenweis wechselnde phantastische große Blüthen an welligen Ranken, dazwischen Knospen und Weinblatt mit Traube. – Orient unter europäischem Einfluß XVIII. Jahrh.	72	49	15	–	1945 in Sonnewalde vernichtet

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

~~27~~

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1197

~~1369.~~ Brokatstoff – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster Gold und Damast: Blattranken bilden spitzovale Felder, in welchen Palmetten. –

1945 in Sophienhof verbrannt

48	54	15	–	

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
5/12.82.

1165

~~1370.~~ Caftan – aus rother Halbseide, reich gestickt in farbiger Seide und Gold in Art der indischen Schwals: breite Borte, Rücken, Aermel, Taschen – Alles mit vollen Mustern aus Bandwerk, indischen Palmetten zierlichen Spitzenrändern bedeckt. – Auf dem Rücken Namen des Verfertigers (?) in Weiß gestickt; am linken Aermel Leopard in Schwarz gedruckt mit aus gesparten Schriftzügen. – (Beschädigt.)

1945 in Sophienhof verbrannt

139	100	300	–	

Indien XVIII (?)

1371. Quaste, aus weißem Leinengarn geklöppelt – glockenförmig – mit sechs kleinen Gehängen, deren jedes wiederum aus kleinen beerenförmigen Knöpfchen besteht. Der Körper ist flechtwerkartig umsponnen. –

10		15	–	

XVII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1372. Quaste, aus weißem Leinengarn geklöppelt – glockenförmig – mit vier Gehängen, deren jedes wiederum aus kleinen Troddeln, ganz aus Knötchen, gebildet wird. 16 15 –

XVII. Jahrh.

~~1373.~~ Franse aus weißem Leinengarn – bogenförmig geordnete kleine Troddelchen, durch größere abgetheilt – schmale Borte. – 38 5 –

XVII. Jahrh.

~~1374.~~ Quaste aus rother Seide. – Kleine Troddeln an gedrehten Schnürchen werden durch goldene zackenförmig geordnete Holzbüschel bedeckt. – Lose Wulstränder; flechtwerkartig muspannener Obertheil. – 13 10 –

XVIII. Jahrh.

~~1375.~~ Quaste aus rother Seide. – Zwei Reihen kleiner Troddelchen an gedrehten Schnüren – Wulstrand. – 11 3 –

XVIII. Jahrh.

1165

Kriegsverlust 1945

desgl.

desgl.

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

Fortsetzung. 5/12. 82.

1165

~~1376.~~	Quaste aus gelber Seide. – Zwei Reihen kleiner Büschel an gedrehten Schnürchen. – Länglicher verzierter Obertheil mit zwei Wulsträndern. –	14		2 –		Kriegsverlust 1945
	XVIII. Jahrh.					
1377.	Kronleuchter – Holz geschnitzt – (unvollständig) bestehend aus einem hängenden reich gegliederten Mittelglied mit Akanthusblättern verziert; daran befinden sich drei (ursprünglich vier) Lichtträger in Gestalt weiblicher geflügelter Hermen, deren unterer, mit Blättern verzierter Theil geschwungen ist. – Dazu gehörig: drei Lichtteller und drei Holzquasten. –	50	38 ⊖	80 –		Dublette
	Süddeutschland Ende XVII. Jahrh.					
1378. a – c.	Terrine – Fayence – mit nicht zugehöriger Schale und mit Deckel. – a. Die Terrine gerieffelt mit zwei Henkeln und mit Streublumen bemalt; den Deckelgriff bildet eine Frucht.	11	15 ⊖			Dublette
	b. Die Schale mit vielfach geschweiftem Rand und gerieffelt, in der Mitte rundes glattes Feld zur Aufnahme der Terrine; roth bemalt mit zwei Landschaften und zwei antiken Gebäuden. – (c. gekittet.)		23 ⊖	20 –		
	Nord-Italien XVIII. Jahrh.					

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1165

~~1379.~~ Thürgriff – Schmiedeeisen – gebildet aus einem senkrechten, mit Laubwerk verzierten Gliede, welches oben und unten in Blätter ausläuft. – Die Verbindung wird oben durch einen Thierkopf, unten durch Maske vermittelt; dazu zwei Nägel zum Anschlagen. –

Deutschland XVI. Jahrh.

57 . 7 20 –

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1697. K. 11, 1141

~~1380.~~ Kerzenständer – Schmiedeeisen. – Gedrehter Schaft auf drei geschwungenen Füßen; das Obertheil gebildet durch eine aus Bandeisen hergestellte viertheilige große Blüthe, welche oben in vier Lichthalter ausgeht. – (: Mehrfach beschädigt :)

Deutschland XVII. Jahrh.

127 38 ~~0~~ 40 –

An die Kunstgew. Schule in Altona. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No. 5990/02.

1381. Ofenkachel (: Eckkachel :) Thon, bunt glasirt. – In jedem der beiden umrahmten Felder ein Löwenkopf, von vorne gesehen mit Ring im Maul. –

Deutschland XVII. Jahrh.

14 14,5 20 –

1882.

Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 5/12. 82.

1148

~~1382.~~ Bronze-Beschlag (Nachguß) – in Form einer Maske, deren Bart, Haar und Augenbrauen in Blätter ausgehen. Zwischen den zwei Hörnern, um welche sich Weinlaub windet, eine Palmette. – 10 8 1 – D. 3892.

Deutschland XVI. Jahrh.

Aus alten Beständen: 7/12. 82.

1383. Tulpenständer – Fayence, blau gemalt. – Flach gedrückter annähernd herzförmiger Körper auf viereckigem Fuß, oben mit einem großen und vier kleinen Aufsätzen für Blumen. – In den zwei großen Feldern Blumenstücke in chinesischem Styl. – 23 25 8 –
(3 Röhren ergänzt.)
Delft ohne Marke XVII. Jahrh.
Art des Anthony Kruisweg.
oder Albrecht de Keyser.

1384. Tulpenständer – Fayence; blau gemalt; Körper gerieffelt auf viereckigem Fuß. – Oben fünf lange Röhren zur Aufnahme der Blumen, in den einzelnen und am Hals: Blumenstücke in chinesischem Styl. – 21 23 8 –
(: Stark ergänzt.)
Marke: AK. (Anthony Kruisweg.)
Delft XVII. Jahrh.
oder Albrecht de Keyser.

Dublette

Neue Münze

1882.

Aus alten Beständen:

Fortsetzung. 7/12.82.

1385.	Obertheil eines großen Tulpenständers, oval – Fayence, blau gemalt. – Körper gerieffelt, oben mit sieben, an jeder Seite mit fünf Röhren zur Aufnahme der Blumen. – In den Feldern: Blumenstücke im chinesischen Styl. – (: Stark ergänzt.) Marke: AK (Anthony Kruisweg.) Delft XVII. Jahrh.	19		34					8	–			Dublette Müncheberg
~~1386.~~	Bruchstück einer Porzellan-Tasse, auf Ringfuß mit verdorbenem Ornament im Style Ludwig XIV. gepreßt. Rand und Fuß mit blauen Mustern. – China XVIII. Jahrh.	8	10						1	–			Kriegsverlust 1945

1187

KGM vorhanden 1995

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 7/12.82.

1387. a–f. Waage – (Ständer, Waagebalken, zwei Glieder zum Anhängen der Waageschalen, drei schlangenförmige Haken) (Schmiedeeisen, zum Theil mit Messing-Einlagen. Der Ständer mit viersäuligem Aufsatz, in dem der Balken hängt. Letzterer mit eingelegten Messingblumen, die Zunge gekrönt von dem Doppeladler. – 1,24 68 354 05

Aus dem Fürstlich Waldberg'schen Schloß. Deutschland XVII Jhr.

Geschenk des Germanischen National-Museums zu Nürnberg. 7/12.82.

~~1388.~~ Viereckige Füllung in Papiermasse gepreßt: Löwenkopf, von vorne gesehen stilisirt in flachem Relief, mit Oelfarbe bemalt. – Gesicht und Mähne gelb; die Zunge roth, Augensterne schwarz. – Auf altem Brett mit roth gestrichenen Leisten. – 27 27 20 –

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Süddeutschland Ende XV. Jahrh.

Geschenk von Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Lüders in Berlin. 7/12.82.

1389. Teller – Porzellan, geschweift; der äußere Rand gitterförmig durchbrochen, blau mit Gold gemalt. Nach dem Spiegel hinein wachsen vom Rande aus sechs Rococco-Ornamente, von Blumen und Blättern umwunden, in Relief und Gold. – In der Mitte kleines Rosenbouquet in blau und Gold. – 25 0 12 –

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf von Herrn F. F. Jost in Leipzig.
7/12. 82.

1186

1390. Teller – Porzellan, mit flachem Rand, zum Theil blau unter Glasur mit bunten Emailfarben gemalt. – Am Rand blaues Gitterwerk mit vier ausgesparten Feldern; in der Mitte große offene blaue Blüthe. – Die Felder im Rand und der Spiegel mit bunten Blumen in chinesischem Geschmack bemalt. – Am Rand außen drei bunte Blüthenzweige. – Marke XX.

Meissen 1720 bis 1730.

22 0 | 30 –

1391. Schüssel – ~~Fayence~~ oval geschweift, blau gemalt. – Der tiefe Spiegel bedeckt von einem großen Blumenstück und Schmetterlingen; der flache Rand mit Gitterwerk bemalt, ausgesparten Feldern, kleinen Blumen. –

~~Marke blau:~~
B. F. SF.

~~Süd~~deutschland (: ~~wahrscheinlich Nürnberg :~~)
~~XVIII. Jahrh.~~
Bayreuth, Fabrik von Fraenkel, Schreck. 1745-47.

39 | 6,5 | 31 | 20 –

KGM-W-Bln
Neue Münze

1882.

Ankauf von Herrn F. F. Jost in Leipzig.
Fortsetzung. 7/12. 82.

1392. Teller – Fayence, rund, bunt bemalt, mit tiefem Spiegel. – Auf dem flachen Rande stilisirte Blumenkante in blau, gelb, grün und violetter Farbe; im Spiegel Wappen des: „GOTFRIDT VON WEISSIG. 1661." (: Am Rand leicht beschädigt :)

~~Böhmen oder~~ Mähren 1661. ~~oder~~ Nordungarn, sog. Habaner Fayence.

1393. Standuhr. – Vorderseite bedeckt von einer in Bronze gegossenen Platte im unregelmäßigen Umriß mit reichem Rococco-Muschelwerk und Blumen; das Zifferblatt in Stahl gravirt. – Der Pendel an der Vorderseite hängt an einer zierlichen Rococco-Cartouche. – Das Uhr- und Schlagwerk in einem viereckigen Kasten. – (: Ohne Bezeichnung. :)

Deutschland 1740 bis 1750.

–	340		35	–
20		15	30	–

1186

Neue Münze

1882.

Geschenk des Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Raths Lüders in Berlin. 9/12.82.

1394. Nähkästchen mit Kissen, zum Anschrauben; Nußbaumholz gebeizt. – Der rechteckige Kasten mit cannelirten Wänden unten mit einer Zahnleiste abgeschlossen; die Vorderseite durch Schraube architektonisch gegliedert mit hängendem Band und zwei durchbrochenen Eckfüllungen. Kissen: hellgrüne Seide. – (Mehrfach beschädigt.)

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

16 21 9,5 — 1 –

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin. 11/12.82.

1395. Becher – gebrannter Thon, unglasirt; in Relief: Bachische Darstellungen; oben die Inschrift: Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang" etc. – Modellirt von Heidel. Deutschland.

16 10 — 1 –

~~1396.~~ a–b. Kaffeekanne mit Deckel – Steingut, innen weiß, außen schwarz glasirt. –

Mettlach Mitte XIX. Jahrh.

17 13 — 2 –

Abgegeben an die Fachschule in Höhr. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

1397. a–b. Dose mit Deckel – Steingut, innen weiß, außen schwarz glasirt. –

Mettlach Mitte XIX. Jahrh.

8 12 — 2 –

Neue Münze

Neue Münze

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin.
Fortsetzung. 11/12. 82.

~~1398.~~	Krönung eines Ofens — Halbrund, aus Thon, mit eingelegter grauer glatter Tante auf rothem Grund und eingelegtem gelben Adlernest auf schwarzem Grunde. — Arbeit von Feilner-Berlin.	30	60	5 –	Ö 2280.
1399.	Fries eines Ofens aus Thon, mit eingelegtem Palmett-Ornament roth auf gelbem Grund. — Arbeit von Feilner-Berlin.	13	32	1 –	Velten
1400.	Thür-Holz bemalt. Füllungen dunkelgrau auf gelbem Grund mit Ornamenten im Styl Louis XVI.ᵉ — Berlin Ende XVIII.ᵉ Jahrh.	233	107	20 –	
1401.	Thür-Holz bemalt. Füllungen dunkelgrau auf gelbem Grund mit Ornamenten im Styl Louis XVI.ᵉ — Berlin Ende XVIII.ᵉ Jahrh.	233	107	20 –	

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin.

Fortsetzung. 11/12. 82.

1402.	Füllung einer Superporte. Oelgemälde auf Leinen, auf halbrundem Holzrahmen gespannt: Büste der Minerva. – Berlin, Ende XVIII. Jahrh. Stammt aus dem alten Jaquesschen Hause in der Oberwallstr.	114	125	50	–	Pdm. gem. v. Pesne
1403.	Füllung einer Superporte. Oelgemälde auf Leinen, auf halbrundem Holzrahmen gespannt: Büste des Apollo. – Berlin, Ende XVIII. Jahrh. Stammt aus dem alten Jaquesschen Hause in der Oberwallstraße.	114	125	50	–	Pdm. "
1404.	Stirnziegel – gebrannter Thon. Palmette, welche sich aus einer tragischen Maske entwickelt. – Obertheil fehlt. – Antik römisch. –	18	16	5	–	Dublette
1405.	Bruchstück eines Fußboden-Mosaiks aus schwarz und weißen Gürteln zusammengesetzt. Der Grund weiß, die Borte zeigt die Wellenlinie schwarz auf weißem Grunde. – Auf Schieferplatte. – Antik römisch.	13	26	2	–	

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin.
Fortsetzung. 11/12.82.

~~1406.~~	Vorhang – Baumwolle, violett bedruckt. – An den Langseiten und unten Borten mit Akanthusranken und Blüthen, in der Mitte rundes Medaillon mit schreitendem Apollo. – Berlin, erste Hälfte XIX. Jahrh. nach Motiven von Schinkel. –	291	168	2 –		Da 1876.
~~1407.~~	Zipfelmütze – auf doppeltem Leinengrund durchstepzt. – Muster reliefartig durch Einlegen von Schnürchen etc. hervorgebracht und durch verschiedene Stiharten verziert; Stilisirte Blumenranken. Schmale Spitze als Besatz. – Anfang XVIII. Jahrh.	33	28	2 –		Da 1877.
~~1408.~~	Spitze – Nadelarbeit in weiß Leinen. Muster auf verschiedenartig gearbeitetem Grunde; Stilisirte Blätter und Ornament. Treise und Rosetten in schräger Anordnung. – Malines Anf. XVIII. Jahrh.	70	8	3 –		1945 in Schönhof verbrannt

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin.

Fortsetzung. 11/12.82.

~~1409.~~	Spitze – Nadelarbeit in weiß Leinen. Symmetrisches Muster auf verschiedenartig gearbeitetem Grunde: Halbe Rautenfelder aus Blüthen, Fruchtzweigen und Ornament. – Malines Anf. XVIII. Jahrh.	110		4					2	–				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1410.~~	Borte – Weißstickerei auf losem Baumwollenstoff; Muster auf netzartig durchbrochenem Grunde: Blüthen und blattartige Ornamente bilden Zacken. – XVIII. Jahrh.	59		4					1	–				desgl.
~~1411.~~	Borte – Weißstickerei auf losem Baumwollenstoff; Muster auf durchbrochenem Grunde: Blüthen und Fruchtzweige bilden Zacken. – XVIII. Jahrh.	58		5					1	–				desgl.

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Hecht in Berlin. 12/12.82.

1125

~~1412.~~ Breite Borte – Stickerei auf gerippten weißen Baumwollenstoff in farbiger Wolle im Tambourirstich: Ranken mit phantastischen Blättern, reichem Blüthenwerk und kleinen Früchten in symmetrischer Anordnung zu drei Spitzen aufsteigend. – 100 42 15 – in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~1413.~~ Borte – Stickerei auf gerippten weißen Baumwollenstoff in farbiger Wolle im Plattstich: Aufsteigende Ranke mit grünem Blattwerk und bunten Blüthen. – 80 22 5 – desgl.

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~1414.~~ Atlasstoff – Grund weiß, Muster farbig: Wechselnde Blüthenzweige in Roth und Grün durch goldene Ranken mit violetten Blüthen verbunden. – 123 46 10 – desgl.

zweite Hälfte des XVIII. Jahrh.

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 12/12. 82.

1125

~~1415.~~ Atlasstoff – gelb, horizontal gerippt. Muster farbig: Einer wellig aufsteigenden grünen Blattranke mit silbernen Blüthen entsteigen Rosen mit kleinem Blumenwerk. 72 23 5 –

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~

zweite Hälfte des XVIII. Jahrh.

~~1416.~~ Seidenstoff – gelb; das Muster farbig und in Streifen geordnet, besteht aus wellig aufsteigenden Weinranken in Grün, mit Trauben in Roth, Violett und Silber. – Zwischen diesen breiten Streifen schmale Borten mit silbernem Muster aus wappenlilienartigen Palmetten. – 44 54 5 –

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ ~~desgl.~~
1976 vorhanden

1970 vorhanden

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herren C. & B. Scharold in Würzburg.
13/12. 82.

1204

1417. Spiegel – viereckig mit großer symmetrisch gegliederter Bekrönung. – Der Rahmen und die Bekrönung mit bunt bemalten Platten aus Milchglas belegt. – Die untere und obere Leiste des Rahmens zeigt je eine Rococco-Cartouche mit Landschaft, die Seitenleisten Rococco-Muschelwerk, Blumenvase und je einen phantastisch gekleideten Mann. Die Bekrönung der Mitte zeigt eine offene Halle mit Personen im Zeitcostüm, im Hintergrund: Blick in einen Park mit großem Springbrunnen. Die seitlichen Erhöhungen der Bekrönung und Consolen mit Rollwerk und Muschelwerk verziert. – Bezeichnet: J. H. in venit u. V. H. pius. 109 70 100 –

(Sehr stark gekittet.)

Süddeutschland um 1550.

Schloßkeller 1

8.

1882.

~~25~~ ab

26. ab

1882.

Ankauf von Herrn N. Sirakian in Constantinopel. 13/12. 82.

~~1418.~~ Stickerei – auf rothem Cachemir in farbiger Seide und Gold im Tambourirstich; symmetrisches Muster: Ranken in Gold mit kleinen Palmetten bilden spitzovale Felder, in welchen stilisirter Zweig mit blauer Blüthe. –

Persien XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau Jeannette Cohn in Berlin. 13/12. 82.

~~1419.~~ 2 Stücke Borte – Stickerei auf blauem Atlas in Gold und Silber; Muster unvollständig: Durchgehende geknickte Wellenlinie mit Zwischensätzen, daran stilisirtes Rankenwerk mit Blättern und granatapfelartigen Blüthen, einer Rosette entsteigend. –

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. 14/12. 82.

~~1420.~~ Haube für den Hinterkopf – ganz bedeckt mit silbernen Spiralchen und gedrehten feinen Schnüren; reich gemustert mit großer Rosette und Bändern mit kleinen Blüthen und Palmetten welche durch das Absetzen der Spiralchen gebildet werden. Schmaler Spitzenbesatz; aufgesetzte kleine Silberknöpfchen. –

Anfang XVIII. Jahrh. (In Augsburg gekauft.) –

															1199
															1945 in Sophienhof verbrannt
86		43				30	–								
															1200
															~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
															Von der SU 1958 zurückerhalten
															1973 vorhanden
															1962 verhanden
						3	–								1970 vorhanden
															1238
															1945 in Sophienhof verbrannt
14		12				24	–								

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 14/12. 82.

1421. a–b. Buchschließe – Silber getrieben und durchbrochen. – Die beiden Seitentheile zeigen symmetrisch angeordnet Gitterwerk, Blumengewinde und in der Mitte einen Blumenkorb in Umrahmung; der mittlere Theil auf untergelegter Silberplatte dieselben Verzierungen im verkleinerten Maßstabe. –
Zwei Silberstempel:
1. undeutlich.
2. (5J A)

Süddeutschland 1770–1790.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 16/12. 82.

1422. Krug – Fayence, cylindrisch, blau bemalt, mit Zinndeckel und Zinnkingfuß. – Große Cartouche aus Rollwerk mit phantastischen Thierfiguren und Blumengewinden gebildet. – Im querovalen Mittelschild: Symmetrische Chiffre aus F. R. G. gebildet.
Marke blau: B. K.
Darner (?)
Süddeutschland (: Bayreuth)
XVIII. Jahrh.
~~Fabrik v. Knöller, gemalt von Darner.~~

1423. Schüssel – Fayence, blau bemalt. Rand aus achtmal wiederholten Feldern mit großer vierpaßförmiger Füllung bemalt und abwechselnd blau auf weißem und weiß auf blauem Rankenwerk bemalt; in der Mitte: Taufe Christi.
Marke blau: G Grebner.
~~gemalt von Grebner.~~ 1720.
Nürnberg.

1238														
	25		15			60	–							
1222														
	26	13	0			37	50							
		35	0			37	50							

1882.

Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München, Maximilianstraße No: 33/0. 16/12.82.

1424. Anhängsel – Gold mit buntem Email und acht Perlen; symmetrische kleine Cartouche, in der Mitte durchbrochen mit drei Anhängseln aus Perlen; in der Mitte und Bekrönung je eine Perle. – (Email zum Theil ausgefallen.) – Deutschland, Anfang XVII. Jahrh. — 3,5 — 2 — 50 –

Ankauf von Frau Sanitätsrath Dr. Simonson in Berlin.

1425. Runder Schild – Eisenguß. In der Mitte in Relief: Urtheil des Paris; im Rand Trophäen. – Original – Eisen getrieben, Deutschland XVI. Jahrh., in der Ambraser Sammlung zu Wien. – Nachguß der Ilsenburger Hütte. — 575 — 20 –

1426. Runder Schild – Eisenguß. In der Mitte: Kampf vor den Mauern einer Festung, die Krieger in antiker Tracht. In den Wolken erscheint Gott Vater. – Im Rand: Putten mit Fruchtschnüren. – Original – Eisen getrieben, Deutschland XVII. Jahrh., in der Rosenborg zu Kopenhagen. – Nachguß der Ilsenburger Hütte. – — 575 — 24 –

1220

Flakturm Frh.

1882.

1427.	Runder Schild-Eisenguß, mit Reliefs. In der Mitte: Sturz der Giganten; am Rande vier Medaillons mit kriegerischen Scenen zwischen Kriegsemblemen. – Original-Eisen getrieben, Florenz Italien XVI. Jahrh. Nachguß der Ilsenburger Hütte.	32	0	7	50	Dublette
1428.	Dreieckiger Schild-Gußeisen. Im Feld: Steigender Löwe, in drei Tatzen einen Stab haltend. Original Eisen getrieben – Deutschland XV. Jahrh. Nachguß der Ilsenburger Hütte.	445	340	6	–	Dublette
1429.	Kurzes Schwert – Eisenguß. Der Griff mit symmetrischem Rankenwerk und Masken, der Knopf mit spielenden Kindern verziert. Die Parierstange in zwei Thierköpfen auslaufend. – An der Klinge gravirte Verzierung mit einem Wappen. – Original-Eisen getrieben, Italien XVI. Jahrh. – Nachguß der Ilsenburger Hütte.	38		6	–	

1882.

1430.	Dolchscheide – Eisenguß, mit figürlichen Darstellungen, Pflanzenornamenten und einem Wappen. – Bezeichnet: 1592.	22		5			6	–							
	Original-Eisen getrieben, Deutschland 1592. –														
	Nachguß der Ilsenburger Hütte.														
1431.	Altarleuchter – Eisenguß, auf drei Füßen mit romanischem Blattwerk. –	18	16	0			10	50							
	Original – Deutschland XII. Jahrh. – Bronze gegossen im National-Museum zu München. –														
	Nachguß der Ilsenburger Hütte.														
~~1432.~~	Kästchen – rechteckig, Eisenguß. – Auf dem Deckel und an den Seiten vierzehn figürliche Darstellungen aus der Geschichte von Tristan und Isolde. – Die Seitenwände durchbrochen gearbeitet und auf Holz aufgelegt. –	248	79	118			22	–							D. 3893.
	Original – Elfenbein geschnitzt, in der Ursula-Kirche zu Cöln. – Deutschland XIII. Jahrh.														
	Nachguß der Ilsenburger Hütte.														

1882.

1433.	Reliquienkasten – rechteckig, auf vier Füßen, Eisenguß. – Auf dem Deckel: Sitzender Christus zwischen Maria und Johannes; daneben zwei Bischöfe. – An den Seiten in Arcaden die Brustbilder der 12 Jünger. (?)	174	79	98	14	–		
	Original – Elfenbein geschnitzt, im Domschatz zu Hildesheim. Deutschland IX. bis X. Jahrh. Angeblicher Reliquienkasten Carl d. Gr. –							
	Nachguß der Ilsenburger Hütte.							
~~1434.~~ a – b.	Dose mit Deckel – rund, Eisenguß. – Dose von einer flachgedrückten Halbkugel; Deckel flach, ganz überdeckt mit arabischem Bandwerk. –	9	13	0	8	50		Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.
	Original – Messing gravirt, Kaukasien, ältere Arbeit. – Nachguß der Ilsenburger Hütte.							
~~1435.~~ a – b.	Dose mit Deckel – rund, Eisenguß, durchbrochen mit symmetrischen Blattverzierungen. – Spitze fehlt. –	12	12	0	21	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Original – altorientalisch in Nürnberg. –							
	Nachguß der Ilsenburger Hütte. –							

1882.

Geschenk der Frau Schepeler-Lette in Berlin.

18/12.82.

~~1436.~~ a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, bunt bemalt und vergoldet:
a, Tasse – Vorderseite mit der Ansicht des alten Museums in Berlin, am Rand mit goldener Plattkante; innen vergoldet. – 7,5 9⁰
b. Schale – am Rand vergoldete Plattkante. – 15⁰ 2 – D. 3341.

Marke: blau.
Berlin um 1840.

1437. a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, bunt bemalt und vergoldet:
a, Tasse von hoher geschwungener Form mit hochstehendem Henkel; an der Vorderseite Ansicht der Werder'schen Kirche in Berlin, der übrige Theil mit goldenem symmetrischen Rankenwerk bedeckt, innen vergoldet. – 12 8⁰
b. Schale mit goldenem Rankenwerk im gräcisirenden Styl. – 15⁰ 2 –

Marke blau: Scepter.
Berlin um 1840.

~~1438.~~ a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, zwölfseitig, farbig bemalt und vergoldet, die einzelnen Felder abwechselnd weiß und blau mit goldenem Rankenwerk und bunten Blumenbouquets. – 6 9⁰
Tasse innen vergoldet. – 16⁰ 2 – D. 3342.
Marke grün: Fisch.
Frankreich 1830–1850.

1882.

Geschenk der Frau Schepeler-Lette in Berlin.

Fortsetzung. 18/12.82.

1439. Tasse – Porzellan, auf Ringfuß, bunt bemalt: Schäferscene und Streublümchen; der Henkel in Form eines Zweiges mit anliegendem Reliefblümchen, bunt bemalt. – Die Lippe im Innern mit goldenem Ornamentstreifen. – Marke blau: ⚔ — 77,50 — 4 –

Meissen Mitte XVIII. Jahrh.

vorhanden 1961
1980 vorh. Anz.

Ankauf von Engels Buchhandlung in Lüneburg.

20/12.82.

1234

1440. Relief-Fayence – quadratisch; grün, gelb und weiß glasirt, zum Einmauern in eine Façade bestimmt: Weiblicher Kopf ganz en face mit gezöpftem und geflochtenem Haar, umgeben von Blattwerk. — 35 — 36 — 66 67

Lüneburg Ende XV. Jahrh.

1441. Relief-Fayence – quadratisch, grün glasirt, zum Einmauern in eine Façade bestimmt: Theil eines Frieses, querlaufender Stab mit darüber gelegter breiter Ranke, von welcher sich Blattwerk abzweigt. – — 35 — 35 — 66 67

Lüneburg Ende XV.c Jahrh.

1882.

Ankauf von Engels Buchhandlung in Lüneburg. Fortsetzung. 20/12. 82.

1234

1442. Relief-Fayence-quadratisch, grün glasirt, zum Einmauern in eine Façade bestimmt: Theil eines Frieses, querlaufender Stab mit darüber gelegter breiter Ranke, von welcher sich Blattwerk abzweigt. — 35 35 66 66

Lüneburg Ende XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 20/12. 82.

129

1443. Porzellanflasche-achtseitig, bauchig mit langem Hals, roth und grün bemalt, dreimal wiederholt dasselbe Muster: Sitzender Vogel auf Blüthenbaum. — 17 80 9 — Dublette

Meissen, erste Hälfte des XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Gesandten von Brandt in Peking. 22/12. 82.

~~1444.~~ Schale-steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. — Im Innern die Spuren eines Gefäßes, welches beim Brennen darin gestanden hat. — 7,5 170 1 — D. 4246.

Corea 1880.

1445. Schale-steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. — Im Innern grobe Malerei in Blau: Rundes Feld, kreuzweise getheilt, mit rohen Verzierungen. — 8 150 1 —

Corea 1880.

1882.

Geschenk des Herrn Gesandten von Brandt in Peking. 22/12. 82.

Fortsetzung.

1446.	Schale – steinzeugartige Masse. – Außen mit rohen Verzierungen in Blau unter Glasur. – Innen die Spuren eines Gefäßes, welches beim Brennen darin gestanden hat. – Corea 1880.	10	13,50	1	–	
~~1447.~~	Tasse – steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. – Corea 1880.	5	6,50	–	50	Gestrichen Nr. 07,2109, Anl. II 92
~~1448.~~	Tasse – steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. Im Innern aragueliert. – Corea 1880.	4,5	70	–	50	D. 4245.
1449.	Topf – rother Thon, bauchig, mit eingezogener Oeffnung; innen und außen braun glasirt. – Corea 1880.	15,5	190	1	–	
1450.	Schale – rother gebrannter Thon, unglasirt; in der Mitte des Bodens ein Loch. – Corea 1880.	9	150	–	50	Dublette

1882.

Geschenk des Herrn Gesandten von Brandt in Peking. 22/12.82.

Fortsetzung.

1451. Flasche – rother gebrannter Thon – farbig, mit engem Hals und zweiter Mündung. – 19 13 0 1 –

Corea 1880.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. 22/12.82. 1283

~~1452.~~ Haube – auf weißer Seide reich mit Goldlahn und Flittern belegt und mit Goldfäden reliefartig erhöht; reich gestickte Rosetten und Blätter, verziert durch aufgenähte getriebene silberne Plättchen und röthliche Steine. – Goldspitze als Besatz. – 20 15 24 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Bamberg XVIII. bis XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hoflieferanten N. Ehrenhaus in Berlin. 23/12.82. 1248

1453. Hälfte einer Portière – gobelinartig in farbiger Wolle auf Leinenkette gearbeitet; aus drei Streifen zusammengesetzt. – Der breite mittlere Streifen enthält auf weißem Grunde große aus Achtecken gebildete Verzierungen, welche in den Farben wechseln, und kleines streng stilisirtes Ornament-werk. In den beiden Seitenstreifen abgetheilte achteckige Felder, welche auf verschiedenfarbigem Grunde längliche Sechsecke enthalten. Oben und unten durchgehende Ränder. – 405 112 120 –

Kaukasus XVIII. Jahrh.

Kaiseroda

302.

1882.

Ankauf von Herrn A. Rauer in Bremen: 28/12.82. — 1292

1454. a-b. Mörser – Bronze gegossen, mit Stößel. – der Mörser, nach oben sich erweiternd, mit reicher Profilirung und zwei Henkeln. Am Körper breiter Streifen mit Reliefs, zweimal wiederholt: Rundes Feld mit männlichem Profilkopf, davon nach beiden Seiten ausgehend symmetrisch angeordnet: Füllhörner mit Rankenwerk. Am Rand die Inschrift: God hebbe Danck vor sine Genade. Ao. 1546. – (: gelöthet.) a, Nieder Deutschland 1546. – b. — 14,5 16 / 20 } 75 –

Ankauf von Fräulein Betty Heiland in Schongau. – 31/12.82. — 1293

1455. Kuchenform – Holz geschnitzt – rechteckig. Wappen mit reicher Helmdecke; im Wappen und als Helmzier: Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Ast stehend. – Im Felde: 1585. H. S. A. N. — 16 12 5 –

Süddeutschland 1585.

1456. Kuchenform – Holz geschnitzt, rechteckig. Reichsadler mit Krone in Umrahmung von Lorbeerblatt-Guirlande. Im Felde die Buchstaben: S. I. und (i. K. 1628.) – Auf der Rückseite: I. K. M. – — 16 10,5 5 –

Süddeutschland 1628.

1882.

Ankauf von Fräulein Betty Heiland in Schongau. — 31/12. 82.

Fortsetzung:

1457. Kuchenform — Holz geschnitzt, rechteckig. Zwei große Blüthen in Umrahmung von Blatt-Guirlande. — Im Felde: 16 I. S. 64.

Süddeutschland 1664.

1458. a–b. 2 Hälften einer Form zur Herstellung einer Figur in Zucker — Holz geschnitzt. — Figur eines Mannes im Zeitkostüm auf einem Pferde reitend. — Auf der Rückseite: Christoffrus Steoiber von der Statt Steyr. 1655. und (später eingeschnitten und mit rothem Kitt ausgefüllt F. a. F.).

Süddeutschland 1655. —

Ankauf von Herrn Stephano Bardini in Florenz. 31/12. 82.

1459. Glasscheibe — aus farbigen Glasstücken in Bleifassung mit Zeichnung in Schwarz und etwas Gelb: Madonna mit dem Kinde auf einem thronartigen Sitz in Nischenform. — Hintergrund blau mit Vierpaßornament, Rand mit Perlstab und Blattleiste. — In Holzrahmen. — (Mit vielen kleinen Sprüngen.)

nach Zeichnung der Francesco Cossa, Florenz um 14?

Mit Holzrahmen
Ohne do.

Italien Ende XV. Jahrh.

1293														
	12,5	8,5				5	–							
	8,5	7				5	–							
1291														
vorhanden?														
	1,7 m:	81 cm	Fr.											
	~~105~~	~~105~~	4000	–		3238	40							
	~~97~~	~~96~~												

1882.

Geschenk Ihrer Excellenz, der Frau Dr: Aoki, Gemahlin des Japanischen Gesandten in Berlin. — 31/12.82.

1460. Gewand aus weißem, gemusterten Seidendamast, bemalt und in Gold und farbiger Seide im Plattstich gestickt; Sträuße aus Blüthen und Schilf mit Schnur umwunden, darüber gelegte Fächer. — 173,5 20 —

Japan XIX. Jahrh.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

(: Fortsetzung von No: 82, 66–105.)
No: 1461. bis 1537 = 77 Fliesen – Tableaux

1461. Tableau von zwölf Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Große Rosetten aus 20 Blättern, reihenweise grün und violett abwechselnd, auf weißem Grund, dazwischen Netz aus kleinen farbigen Feldern. — Jede Fliese 18 18

Spanien XIV. Jahrh.

1462. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Große Rosetten aus 20 Blättern, reihenweise grün und violett abwechselnd, auf weißem Grund, dazwischen Netz aus kleinen farbigen Feldern. — Jede Fliese □ 13,5

Spanien XIV. Jahrh.

Zus.: No 2098-32

Bei der Ausstellung der Fliesen in Rahmen hatten Schiebungen u. Uebertragungen in die D. Liste stattgefunden. Der sich daraus ergebende Bestand ist bei der Revision 1891 festgestellt worden.

1 gleiche Fliese eingetragen unter D 3640.

Lessing

1 gleiche Fliese eingetragen unter D. 3639

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1463. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Sterne von 24 violetten Blättern; dazwischen Sterne aus vier kleineren Rosetten mit grünen Blättern gebildet. – Jede Fliese □ 17

Spanien XIV. Jahrh.

1464. Tableau von ~~drei~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Weiße gezackte Bänder bilden einen sechszehneckigen Stern, dessen spitzige Felder gelb, grün und violett gefärbt sind. – (Davon 1 Fliese ergänzt) Jede Fliese □ 16

Spanien XIV. Jahrh.

1465. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier geben das Muster: Weiße gezackte Bänder bilden ein geometrisches Muster, in demselben achteckige gelbe Felder mit blauen Sternen, ferner grüne, gelbe und violette Felder. – Jede Fliese □ 15

Spanien XIV. Jahrh.

305.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1466. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen geben das Muster: Weiße geknickte Bänder bilden geometrische Muster mit violetten, gelben und grünen Feldern, in denselben kleine Sterne. –

(Eine Fliese halb ergänzt.) Jede Fliese □ 14

Spanien XIV. Jahrh.

1467. Tableau von ~~fünf~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier geben das Muster: Weiße gezackte Bänder bilden ein geometrisches Muster mit gelben, grünen und violetten Feldern. –

Jede Fliese □ 9,5

Spanien XIV. Jahrh.

Rev. 1891. 1 gleiche Fliese = D 3635.

~~1468.~~ a–b Tableau von ~~vier~~ drei Fliesen mit gepreßten Rändern; (je vier Fliesen bilden das Muster): Auf weißem Grunde Sterne aus rechtwinklich geschnittenen grün, gelb und violetten Bändern. –

zwei (a) gleichfarbig, die dritte (b) mit versetzten Farben

Jede Fliese □ 9,5

Spanien XIV. Jahrh.

Rev. 1891. 1 gleiche Fliese = D. 4445.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1469. Tableau von ~~vier~~ 3 Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Auf weißem Grunde Sterne aus rechtwinklich geschnittenen grün, gelb und violetten Bändern. –

(Davon 1 Fliese ergänzt)

Jede Fliese □ 8,5

Spanien XIV. Jahrh.

1470. Tableau von ~~vier~~ 3 Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Auf weißem Grunde Sterne aus rechtwinklich geschnittenen grün, gelb und violetten Bändern. –

Jede Fliese □ 8

Spanien XIV. Jahrh.

1471. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Weiße Bänder durchschlingen und überschneiden sich und bilden theils violette, theils grüne Felder, dazwischen gelbe Sterne. –

(1 Fliese in veränderter Farbenstellung.)

Jede Fliese □ 9

Spanien XIV. Jahrh.

307.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1472. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Weiße gezackte Bänder mit grünen, gelben und violetten Sternen. –

Jede Fliese □ 9,5

Spanien XIV. Jahrh.

1473. Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Stern in blau, gelb und grün in vier Blättern in den Ecken. in der Mitte eine Raute. –

□ 9

Spanien XVI. Jahrh.

1474. Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Stern in blau, gelb und grün in vier Blättern in den Ecken; in der Mitte eine Blüthe. –

□ 9,5

Spanien XVI. Jahrh. –

308.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung:

1475. Fliese – mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Stern in blau, gelb und grün in vier Blättern in den Ecken; in der Mitte ein gelber Punkt. – □ 8

Spanien XVI. Jahrh.

1476. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. Auf jeder Fliese Blattrosetten, grün, gelb und blau auf weißem Grunde. – Jede Fliese □ 9

Spanien XVI. Jahrh.

1477. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund, darauf vierblätterige Rosette in blau, gelb und grün mit weißen Voluten. – Jede Fliese □ 8,5

~~1478.~~ Fliese mit gepreßten Rändern. – Der vierte Theil eines Musters: Weiße geknickte Bänder bilden einen zwölfzackigen Stern mit grün, gelb und violetten Feldern. – □ 14

Spanien XIV. Jahrh.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1479. Tableau von ~~sechs~~ 4 Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden runde Felder, in welchen blaue Rosetten. In den Ecken grüne Blätter. – Jede Fliese □ 9

Spanien XVI. Jahrh.

Drei gleiche Fliesen sind: D 3626-28.

Dublette

1480. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden runde Felder, in welchen gewundene blaue Rosetten. In den Ecken grüne Blätter. Jede Fliese □ 9

Spanien XVI. Jahrh.

1 gleiche Fliese eingetragen unter D 3629

1481. Tableau von ~~sechs~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden runde Felder, in welchen gewundene grüne Rosetten. – In den Ecken blaue Blätter. – Jede Fliese □ 19

Spanien XVI. Jahrh.

Vier gleiche Fliesen sind: D. 3630 (1 Stück) D. 3623 (3 „).

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1. 83.

Fortsetzung.

~~1482.~~ Tableau von sechs Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund; Grün, gelb und blaue Bänder bilden Kreise, in welchen blaue und grüne Rosetten. –

Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

1483. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Vier Fliesen bilden das Muster: Achteckiges Feld, darin Rosette mit acht Blattkelchen, in den Zwischenfeldern Sterne aus vier Blattkelchen; die Farben gelb blau und grün wechseln bei der Wiederholung der Muster.

Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

1484. Platte von 2 Fliesen mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Blau, gelb und grün geschweifte und gezackte Bänder bilden ein vierzackiges Feld, in welchem Stern aus Blüthenkelchen und Blättern. –

(Davon 1 Fliese ergänzt.) je □ 13

Spanien XVI. Jahrh.

Bei der Auflagen der Rahmen mit 82,67 vereinigt und bei der Revision 15 Juli 84 gelöscht.

Dublette

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung:

1485. Platte von 4 Fliesen mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Weiß, grün, gelb und violett geschweifte und gezackte Bänder, vielfach verschlungen; dazwischen Sterne. –

(Davon 3 Fliesen ergänzt). je □ 13

Spanien XV. Jahrh.

1486. Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Wappen in gelb, grün und blau. – 18,5 16

(Ergänzt)

Spanien XVI. Jahrh.

1487. a b ~~Tableau von~~ Zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. – In weiß, gelb, grün und blau auf jeder das Wappenschild mit gelben und grünen Balken. je □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

1488. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; vier Fliesen bilden das Muster: In blau, gelb, grün und weiß ein Vierpaß, in welchem ein Stern aus Laubwerk. –

je □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1489. Tableau von ~~neun~~ acht Fliesen mit gepreßten Rändern: Auf weißem Grunde Sterne mit Blattform in blau und gelb, mit grünem Rande. – Jede Fliese □ 6,5 — 2 gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3633.

Spanien XVI. Jahrh.

1490. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern: Weiße Bänder bilden acht zackige blaue Felder, in welchen weiße Sterne, dazwischen grüne Felder. – Jede Fliese □ 6,5 — 1 gleiche Fliese eingetragen unter D 3634.

Spanien XV. Jahrh.

1491. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde große vierzackige Sterne in blau, gelb und grün, aus verschlungenen Bändern und Blattwerk. – Jede Fliese □ 13,5 — Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1492. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden Kreise, welche durch Balken in Viertel getheilt sind. In dem Felde blaue und grüne Blätter. – je □ 14 — Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 2711.83.

Fortsetzung:

~~1493.~~ Tableau von sechs Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund; vier Fliesen bilden ein Muster: Große Rosetten mit Blattwerk in gelb und blau; dazwischen vierblätterige Sterne. –

Jede Fliese □ 14.5

Spanien XVI. Jahrh.

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U.R. 1690. K. 11,1141.

1494. Tableau von ~~vierzehn~~ Zwölf Fliesen, mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund; Muster in gelb, blau und grün: Geknickte Bänder bilden Felder mit Blumen und grünen Sternen. –

Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

Zwei gleiche Fliesen sind eingetragen unter D 3619.

1495. Tableau von ~~zwanzig~~ 16 Fliesen, mit gepreßten Rändern. Weißer Grund; Muster in gelb, blau und grün, je vier Fliesen bilden das Muster: Geschweifte Bänder bilden achtfach ausgebogene Felder; innen und zwischen denselben Blattrosetten. –

Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

Fünf gleiche Fliesen sind eingetragen unter D. 3622.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1496. Tableau von neun Fliesen, mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund, Muster gelb, blau & grün. Vier Fliesen bilden das Muster: Kreise von Halbkreisen umgeben, mit Sternen und Blattwerk gefüllt.

(Dazu eine Borte von 2½ Fliesen des Musters 82.1520.) Jede Fliese □ 14,5

Spanien XVI. Jahrh.

1497. Tableau von ~~acht~~ neun Fliesen, mit gepreßten Rändern. – Grund weiß; Muster in gelb, grün und blau. Vier Fliesen bilden das Muster: Achteckige Felder mit Blattwerk. –

(Davon 1 Fliese ergänzt) Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

~~1498.~~ Fliesenborte aus zwei Platten, mit gepreßten Rändern; auf weißem Grunde: Zackige Spitzen in gelb und violett. – Jede Platte □ 14

(Moderne Nachbildung?)

Spanien XVI. Jahrh.

Uebertragen auf D. 4437 ab

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

~~1499.~~	Fliesenborte (: 1 Fliese :) mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde violette Zacken, dazwischen gelbes Blattwerk. –	7	14,5	Abgegeben an die Kgl. Grundw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. D. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Spanien XVI. Jahrh.			
1500.	Fliesenborte aus ~~vier~~ sechs Fliesen, mit gepreßten Rändern: Weiße geknickte und verschlungene Bänder auf violettem Grunde bilden schriftartige Zeichen mit kleinen Feldern in grün und gelb. – Je (Davon 2 Fliesen ergänzt)	12	14	
	Spanien XV. Jahrh.			
1501.	Fliesenborte aus ~~sieben~~ drei Fliesen mit gepreßten Rändern in weiß, blau, gelb und grün: Runde Felder mit blauen Rosetten und gelben Sternen, dazwischen Blattwerk. – Jede Fliese (Eine Fliese abgeschnitten)	11	18	fünf u. ½ gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3613.
	Spanien XVI. Jahrh.			
1502.	Fliesenborte aus drei Fliesen mit gepreßten Rändern in weiß, blau, gelb und grün: Runde Felder mit blauen Rosetten und gelb u. blauen Sternen, dazwischen Blattwerk. – Jede Fliese (Die eine Fliese abgeschnitten)	11	18	Eine halbe gleiche Fliese ist eingetragen unter D 3632.
	Spanien XVI. Jahrh.			

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien.

27/1. 83.

Fortsetzung.

4

~~1503.~~ Skizzenbuch und ~~27~~ Skizzen mit gemischten Kreiden, Rötel und gekreideten Zeichnungen, Bilder fast farbig, Blatt Folder, oben und unten mit grüner Linie umzogen. — Ganz Skizze

6,5 14

Spanien XV. Jahrh.

1504. Skizzenbuch und sechs Skizzen mit gemischten Kreiden, Rötel und Zeichnungen, Bilder Grund, Einfassung gestempelten Blättern in Blau, grün und gelb, gemeinsam verbunden. —

Ganz Skizze

7 13,5

Spanien XV. Jahrh.

1505. Skizzenbuch und zwei Skizzen mit gemischten Kreiden, Bilder Grund, Einfassung gestempelten Blättern in Blau, grün und gelb, gemeinsam verbunden. —

Ganz Skizze

7 14

Spanien XV. Jahrh.

1506. Skizzenbuch und zwei ½ Skizzen mit gemischten Kreiden. Auf weißem Grund, Einfassung Blättern in Blau, gelb und grün, übereinander für Gan=zes und mit gemeinsam verbunden.

Ganz Skizze

7 13

Spanien XV. Jahrh.

Rijksmuseum Amsterdam, Kupferstichkabinett, Inv. 1891-A-1503 bis 1506

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung:

~~1507.~~ Fliesenborte (: 1 Fliese :) mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde: Runde Felder mit blau und gelben Sternen und Rosetten, dazwischen grüne Blätter. – Von zwei schmalen Borten eingefaßt. – zusam. 15,5 ~~18~~ 29

dazu 2 halbe Fl. ergänzt)

Spanien XVI. Jahrh.

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. Bd. II, 1141.

~~1508.~~ 2½ Fliesen von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde: Blattkante in blau, gelb und grün; darunter schmale Borte mit Voluten. 11 13,5

(gleich 82.1522)

82.1496

beim Auflegen in Rahmen zur Ergänzung von No. 82,1496 verwendet bei der Rev. 15. VII. 84 gelöscht.

Lpz.

Spanien XVI. Jahrh.

~~1509.~~ Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde: Grüne Blätter bilden spitzovale Felder, darin Rosetten in blau und gelb. – 11 17

Zurückerhalten 14.12.31

~~Abgegeben a. d. Kunstgewerbe-Lehrapparat d. Universität Berlin Minist. Erl. 17/5. 15 U. IV 786 U. I.~~

Spanien XVI. Jahrh.

1510. Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde: Borte mit großen geschweiften Blättern, paarweise verbunden in blau, gelb und grün; darunter schmale Borten mit Voluten. – 15 16

Spanien XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1511.	Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde in blau, gelb & grün: Blätter palmettenartig geordnet, dazwischen Blüthen, darunter schmale Borte mit Voluten. –	13	17	
	Spanien XVI. Jahrh. –			
1512.	Borte von 3 Fliesen ~~von einer Borte~~ mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde in blau, gelb und grün: Große Voluten mit Stierschädeln und Vasen, darunter schmale Borte. – (davon 2 Fliesen ergänzt)	15	17	
	Spanien XVI. Jahrh.			
1513.	Fliesenborte aus ~~15~~ acht Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Borte in blau, gelb & grün, aus aufrechtstehenden Blüthen. Darunter schmale Borte mit geflochtenem Band. Jede Fliese –	11	16	Zehn gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3617.
	Spanien XVI. Jahrh.			
1514. a–b	Fliesenborte aus ~~26~~ 14 Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund in blau, gelb & grün: Voluten paarweise verbunden mit Blattwerk, darunter schmale Borte mit Voluten. – in 2 Streifen	11,5	15	Zwölf gleiche Fliesen eingetragen unter D 3616.
	Spanien XVI. Jahrh.			

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1515. Fliesenborte aus vier Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund, in blau, gelb und grün: Voluten mit Blattwerk paarweise verbunden; darunter schmale Borte. —

Jede Fliese 15 16

Spanien XVI. Jahrh.

1516. Fliesenborte aus neun ½ Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund. — Muster blau, gelb und grün: Borte mit aufrecht stehenden Kelchen, darunter schmale Borte mit Voluten. —

Jede Fliese 10,5 13

Spanien XVI. Jahrh.

1517. Fliesenborte aus neun Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: Breite Borte mit aufrecht stehenden Kelchen, darunter schmale Borte mit Voluten. —

Jede Fliese 11 13,5

Spanien XVI. Jahrh.

320.

321.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1. 83.

Fortsetzung.

1518. Fliesenborte aus ~~fünf~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: Voluten paarweise verbunden. –

Jede Fliese 3,5 14

Spanien XVI. Jahrh.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1519. Fliesenborte aus fünf Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: Voluten paarweise verbunden mit Blattwerk.

Jede Fliese 6,5 14

Spanien XVI. Jahrh.

1520. Fliesenborte aus ~~acht~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: – Große Kelche aus Blättern und Blüthen, darunter schmale Borte in blau und weiß wechselnd. –

Jede Fliese 15 17

Spanien XVI. Jahrh.

2½ Fliesen desselben Musters sind vereinigt mit 82. 1496.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/11.83.

Fortsetzung.

1521. Fliesenborte aus ~~acht~~ sechs Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund, Muster blau, gelb und grün; Große Blattkelche umschließen Blüthenstauden. –

davon eine Fliese ergänzt

Jede Fliese 11 15

Spanien XVI. Jahrh.

~~1522.~~ Fliesenborte – ~~Eckstück~~ in 3 Stücken. – Auf weißem Grunde Muster in gelb, grün, blau, schwarz umrändert; Auf beiden Kanten Blätterborten. – zus. 5 6 23

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. N. IV. 2366.

Spanien XVI. Jahrh.

~~1523.~~ Fliesenborte – Eckstück. – Auf weißem Grunde Muster in gelb und blau, schwarz umrändert; Blattranken und rundes Feld mit Wappen. – 4,5 7 21

dtgl. nach Bromberg wie vor.

Spanien XVI. Jahrh.

1882. Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.
Fortsetzung.

~~1524.~~ Platte aus acht Fliesen, gepreßte Ränder, grüngelb weiß auf blauem Grunde glasirt. – Muster aus vier Fliesen gebildet: Grüne Bänder bilden einen großen Kreis, von vier kleinen Kreisen unterbrochen und durch Balken und einen kleinen Mittelkreis in vier Felder getheilt, in denen lilienartiges weißes Ornament. –
Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

~~1525.~~ Fliesenborte, ~~zehn~~ 4 Stück Majolika, gemalt in blau und gelb. Ovale Felder in Rahmen von Rollwerk. –
Jede Fliese 5 13

Spanien XVI. Jahrh.

1526. Fliesenborte, drei Stück Majolika, gemalt in weiß, blau, gelb und grün: Voluten mit Blattwerk und schmale Borte. –
Jede Fliese 14 13,5

Spanien XVI. Jahrh.

323.

beim Aufkleben in Rahmen mit 82,221 vereinigt, bei der Revision 15.7.84. gelöscht.
L.Z.

4 gleiche Fliesen unter D 3621.
2 unter 84,369

Abgegeben an die Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Dubletten

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.
Fortsetzung.

1527. Fliesenborte – ein Stück Majolika, gemalt in weiß, blau, gelb und grün: Voluten mit Blattwerk und schmale Borte: Eierstab und Perlschnur. – 13 14 Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

~~1528.~~ Platte von 4 Fliesen – ~~ein Stück~~ – Majolika, gemalt in blau, gelb und grün: Ein Viertel eines großen Musters: Akanthusblatt & Bänder. – 14 Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. II. 1600. K. 11, 1141.

(dazu d. 3. Fl. ergänzt) □

Spanien XVI. Jahrh.

1529. Tableau von sechs Fliesen – Majolika, gemalt in blau und weiß: Weise, Blattwerk und Granatäpfel. – □ 12,5 Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1530. Tableau von ~~drei~~ einer Fliesen – Majolika, gemalt in blau und weiß: Verschlungene Bänder und Granatäpfel. – □ 13,5 Dublette

(Eine Fliese ergänzt, ~~vereinigt~~ in einem Tableau mit 82, 1532

Spanien XVI. Jahrh.

1882. Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.
Fortsetzung.

~~1531.~~ Tableau von vier Fliesen, Majolika, gemalt in blau und weiß: Volutenartig geschwungene Bänder und Granatäpfel. – □ — 13 — An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03 U. IV. 1053.

Spanien XVI. Jahrh.

1532. Borte von 2 Fliesen ~~von einer Borte~~, Majolika, gemalt in blau und weiß: Volute und Blätter. – — 12 — 13 — Dublette

Dazu ~~Dazu~~ eine Fl. ergänzt, in einem Tableau mit 82, 1530

Spanien XVI. Jahrh.

1533. Fliese von einer Borte, Majolika, gemalt in blau und weiß: Volute und Blätter; Eierstab. – — 13 — 13 — Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1534. Fliese von einer Borte, Majolika, gemalt in blau, weiß und gelb: Borte mit Blattwerk und Mocken & schmale Blattborte. – □ — 13 — Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1535. Fliese von einer Borte (zwei Stück) Majolika, gemalt in Blau, gelb und weiß: Volute und Blattwerk. — Jede Fliese 6,5 13 Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1536. Fliese – Majolika, gemalt in Blau, gelb und weiß: Rundes Feld mit Rosette. — □ 14 Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

~~1537.~~ Fliesenborte (: ~~#~~ 8 Stück) Majolikse, gemalt in weiß und blau: Blattkranz mit Rosetten; mit Eckstück. — Je □ 13

In einem Tableau ~~Vereinigt~~ mit 82,97

Spanien XVI. Jahrh.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg: Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1538 Teppich

150 –

1882

Ankauf von Hj. Dr. Krantz in Bonn 82

1539 Sammlung von Mineralien 428 –

327.

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
(Ankauf in Spanien durch Herrn Direktor Dr. Bode.)
82.

L.S. 1540. a-b. Vase mit Deckel – Fayence, bunt bemalt, bauchig mit cylindrischem Hals und zwei Henkeln. Auf dem Bauch auf der innen Seite drei Reiter, auf der andern drei Jäger zu Fuß auf der Falkenbeize in Landschaft. Am Hals jederseits ein Reiher in Landschaft. Henkelansätze Löwenköpfe. Am Deckel in zwei runden Feldern der Rost des St. Laurentius; daneben Sträuche. –
(Deckel beschädigt.)

Talavera Ende XVII. Jahrh.

L.S. 1541. a-b. Vase mit Deckel – Fayence, bunt bemalt. Bauchig, cylindrischer Hals mit zwei Henkeln. Auf dem Bauch jederseits drei spielende Kinder mit Thieren in Landschaft; am Hals je zwei Kinder mit dem Rost des St. Laurentius. Henkelansätze Löwenmasken. – Auf dem Deckel zwei runde Felder mit dem Laurentiusrost; daneben Sträuche. –

Talavera Ende XVII. Jahrh.

L.S. 1542. Vase – Fayence, bunt bemalt. Bauchig mit trichterförmigem Hals und zwei Henkeln. Auf Vorder- und Rückseite ein Cardinalswappen zwischen Blüthenbüsche. Am Hals Blüthenbüsche. Um Fuß, Halsansatz und unter der Lippe Borte mit stilisirten Ranken. Die Henkel mit modellirten Karyatiden. Oben Inschrift: Reverentissimo P. M. F. F. de Madrid.

Talavera Ende XVII. Jahrh.

Zus. 1593 Mk. 1327-47.

Neue Münze

71 42 0 — 500 – ?

Neue Münze

66 41 0 — 500 – ?

Neue Münze

50 40 0 — 327 47 ?

8.

1882

~~25~~
ab

26
ab